A Stage, One Star

Von AkainoKori

Inhaltsverzeichnis

Prolog: 2
Kapitel 1: 10
Kapitel 2: 17
Kapitel 3: 23
Kapitel 4: 29
Kapitel 5: 39
Kapitel 6: 43
Kapitel 7: 51
Kapitel 8: 58
Kapitel 9: 69
Kapitel 10: 76
Kapitel 11: 83
Kapitel 12: 88
Kapitel 13: 95
Kapitel 14: 103
Kapitel 15: 111
Kapitel 16: 125
Kapitel 17: 135
Kapitel 18: 147
Kapitel 19: Kapitel 18 teil 2 154
Kapitel 20: 158
Kapitel 21: 174

Prolog:

Hallöchen !!
Hmmm also ich mag diese FF ja schon irgedwie lol
bin halt n seto/joey fan und hab schon sooooo viele gelesen, jetzt möcht ich mal eine eigene machen XD
ist aber garnicht so einfach fast alle ideen sind schon vergriffen lol (bei der auswahl kein wunder)
auf die FF bin ich gekommen als ich das lied von Tree Days Grace gehört habe.
das lied heißt : I hate everything about you
ich weiß nicht .... bei dem text muss ich unwillkühlich an die beiden denken lol

Every time we lie awake
After every hit we take
Every feeling that I get
But I haven't missed you yet

Every roommate kept awake
By every sigh and scream we make
All the feelings that I get
But I still don't miss you yet

Only when I stop to think about it

I hate everything about you
Why do I love you
I hate everything about you
Why do I love you
[...]
Only when I stop to think
About you, I know
Only when you stop to think
About me, do you know

I hate everything about you
Why do I love you
You hate everything about me
Why do you love me

I hate
You hate
I hate
You love me

I hate everything about you
Why do I love you

ich weiß noch nicht genau wie die story weitergehen soll o.ä. habe aber schon gewisse ideen ;D
sie wird auch nicht so eine story wo sie sich auf anhieb verlieben, blabla friede freude eierkuchen lol ich find eher die beiden sollen es schööön schwer haben XD
ach noch was rofl:
ich habe mich nach traumdeutungen erkundigt, weil joey ja mal diesen affen-traum hatte. allein das fand ich ja schon zum schreien, aber dann lest mal das hier :

Affen:
Über die Affensymbolik wird immer etwas in uns in Frage gestellt.
Träume, in denen Affen vorkommen, haben sehr oft mit Sexualität zu tun.
Sehen Sie einen Affen, werden Schmeichler Sie hintergehen, bzw. betrügen.
Affen laufen oder klettern sehen bedeutet, Dummheiten aller Art begehen oder zu erleben.
Tanzende sehen: Frohsinn und Heiterkeit erwarten Sie.
Affen necken: jemandem weh getan zu haben, ohne es zu wissen.
Schlagen Sie einen Affen tot, werden Sie einen hartnäckigen Gegner vernichten.
Von einem Affen gebissen werden bedeutet bei jungen Leuten Liebe, bei älteren Krankheit

Banane:
Bei Männern kann der Verzehr einer Banane auch unbewusste Ängste vor Sexualität, Potenzverlust oder Kastration anzeigen.

lool also wenn das nicht geil ist !!
herlich xD
aber nuuuun viel spaaaaaaß ^^

A Stage, one Star

"Danke. Der nächste bitte... das ist...", schnell warf der Mann einen Blick auf seine Unterlagen. "Die Nummer 26 Bitte!" rief die Stimme. Die arme gekreuzt hinter einem breiten Tisch. Der Mann blickte zu seinen Kollegen, links und rechts von ihm als ein Mädchen die Bühne verließ und dafür ein Junger Mann diese betrat. Lehnte sich dann zurück.
"Name?", fragte er kurz und richtige seinen Blick wieder auf die Unterlagen vor ihm.
Schüchtern trat der Junge weiter auf die große Bühne, sah sich kurz um. Sah das große Theater das sich vor ihm erstreckte und die noch leeren Sitzplätze. Er schluckte laut. Schaute dann zu den drei Personen vor der Bühne als er im Rampenlicht stehen kam. "Äh... mein Name ist Joey Wheeler."
"Gut gut... stell sich weiter vor bitte.", sprach der Mann ganz links Außen, stützte seinen Kopf auf den Händen und musterte den Blonden."

"Nun ja ... also wie gesagt ich bin Joey und wohne in Domino City... ich bin 17 Jahre alt, gehe noch zur Schule und...ähm", der Blonde schien nervös.
"Ist okay, das reicht schon... na dann leg mal los!", fragte der mittlere der Männer gelassen. Eine Frau, ganz rechts Außen sitzend drückte einen Knopf auf der Musikanlage vor sich. Ein schnelles Lied, mit harten Rhythmen schallte aus den Boxen. Der Blonde konzentrierte sich öffnete den Mund um den Anfang des Liedes zu singen. Doch so bald er den Mund öffnete kamen so gar nicht die Töne heraus die heraus kommen sollten!
"DRRRRIIIITTT", erschrocken hielt sich der Siebzehnjährigen die Hand vor dem Mund und sah nach vorne.
Verblüfft wechselten auch die Menschen vor der Bühne Blicke aus.
Joey sah in der dritten Reihe der Theatersitze eine schämisch lachende Person sitzen mit amüsiert blitzenden blauen Augen.
Geschockt wollte er aufschreien, doch wieder erklang dieses merkwürdige, klingelähnliche Geräusch aus seiner Mundhöhle. Das ging ein paar mal so als plötzlich alles um ihn herum verschwamm und der Scheinwerfer der ihn anstrahlte schien auch immer heller zu werden und das komische klingeln schien mittlerweile garnicht mehr aufhören zu wollen. In kurzen abständen ertönte es immer wieder. Geblendet schloss er seine Augen.

Nur um sie gleich wieder zu öffnen. Verwirrt starrte Joey plötzlich an seine Zimmerdecke und blinzelte.
Wieder hörte er dieses nervtötende Klingeln. Er sah sich um, erblickte dann seinen Wecker. Der war es aber nicht der diese Geräusche von sich gab.
Nun war das Geräusch durchgehend. Und da traf es Joey wie ein Blitz. Er schlug seine Decke zurück und sprang auf.
Schnell ging er, durch sein unordentliches Zimmer, zu seinem Fenster um es zu öffnen und raus zu schauen. Praktisch eine Wohnung dessen Fenster zur Straße lag und freien Blick auf die Vordertür.
"Was soll der scheiß?!", schrie der Siebzehnjährige, mit Boxershorts bekleidet, zur Tür hinunter. Das Klingeln stoppte.
Der Blick des 'Störenfriedes' wechselte von genervt zu ertappt.
Auch der Blonde stockte kurz, lehnte sich dann jedoch noch ein bisschen weiter aus dem Fenster. Kniff die Augen leicht zusammen und blinzelte. "Yugi? Bist du das? Tea? Duke?", rief er erstaunt.
Der Junge Mann mit schwarzen Haaren ging von der Vordertür etwas weiter weg und sah grinsend zu dem Blonden am Fenster. "Uhhh das Dornröschen ist aufgewacht! Ich dachte schon ich müsste die Polizei rufen!", lachte er amüsiert.
"Was zum...", verwirrt schaute er von einer Person zur anderen. Was wollten die alle hier?!
"Joey schwing die Hufen! Wir klingeln schon seit fast 10 Minuten!", maulte der kleine Yugi "Genau Joey, wir müssen los zur Schule! Wenn wir deinetwegen zu spät kommen bezahlst du uns das Mittagessen!" schrie das Mädchen mit braunen Haaren nun genervt.
Mit der Intelligenz eines Toastbrotes zeigte Joey Wheeler seinen Freunden wie intelligent er doch sein konnte: "Häää?"
"Joey du bist wirklich das dümmste was es gibt... da fällt sogar mir nichts mehr ein.", ergeben schüttelte Duke frustriert sein hübsches Köpfchen. "Ich sags mal so das auch du es verstehst! Schule - es acht Uhr seien - du dich bereilen - Schulfestvorbereitung -

kapito?!"
Das begriff sogar unser Blondchen. "Waaaah, warum sagt ihr das nicht gleich! Bin gleich fertig!", und schon rannte er zurück ins Zimmer.
"Joey!" rief Duke nun doch wieder um seinen Freund zurück ans Fenster zu ordern.
Joey, mit Zahnbürste im Mund, sah verdutzt hinunter. "Waschn jetsch noach?" murmelte er.
"Och nichts... wollte nur noch mal deinen dämlichen Blick sehen!"
Eingeschnappt zog Joey die Zahnbürste wieder aus dem Mund und schenkte Duke noch einen bitter bösen Blick und ging zurück ins Zimmer.
Derweil lachte sich Tea eins ins Fäustchen. Yugi schmunzelte leicht und Duke grinste wie immer.

10 Minuten später waren alle vier bereits auf dem Weg in die Schule. Ein wunderschöner Frühlingstag strahlte ihnen entgegen und die Luft war erfüllt von wohlriechende Blumendüften. Was jedoch nicht bei allen für gute Laune sorgte.
"Man Leute das war echt ne Blöde Aktion von euch. Wegen euch hatte ich nen echt komischen Traum", gähnte Joey weiter den Bürgersteig lang schlurfend.
"Was hast du denn geträumt Joey?", fragte der kleine Yugi interessiert.
"Bestimmt wieder das mit dem Affen und der Banane", lachte Duke und auch Tea stimmte ein.
"Nein, hab ich nicht! Pah jetzt erzähl ich es euch auch nicht mehr", beleidigt ging Joey etwas schneller.
"Oh, Joey sei doch nicht soooo... wir wollen Banane Teil 2 hören.", tat Devlin gespielt enttäuscht und schloss zu Joey auf.
Die beiden zankten sich, etwas von Tea und Yugi entfernt, weiter als sie das Tor zum Schulhof erreichten.
Wo sie Bakura und Tristan trafen.
"Morgen Leute! Na, alles kla bei euch?", fragte Tristan gutgelaunt und klopfte Joey freundschaftlich auf die Schultern.
Joey bedachte diesen nur mit einem miesgelaunten "Morgen...", und schlurfte weiter gen Eingang.
Tristan blieb stehen und sah zu seinen Freunden mit dem Finger auf Joey gerichtet. "Wasn mit dem los?"
Im Vorbeigehen sagte Duke: "Dornröschen hat schlecht geträumt oder so."
Tristan zuckte mit den Schultern und ging mit den anderen weiter.

Als sie im Schulgang waren verabschiedeten sich Yugi, Tea und Tristan von Duke und Bakura, da sie ja in der Parallelklasse waren. Joey war schon in dessen eigene Klasse und kritzelte gelangweilt auf seinem Collegeblock herum. Er sah kurz auf seine Uhr am Handgelenk und gähnte wieder. "Soooooo früh...", stöhnte er und lies sich auf seinen Tisch direkt am Fenster sinken. Mittlerweile war es 8.25 Uhr. Als er die anderen bemerkte hob er seinen Kopf wieder und stützte diesen, betont gelangweilt, auf seiner Rechten Hand ab.
Yugi nahm vor ihm Platz, Tristan hinter und Tea neben ihm.
Yugi drehte sich dann geräuschvoll samt Stuhl zu Joey um und sah ihn mit großen Augen an. "Hey Joey, jetzt sag mal was hast denn du nun geträumt?"
Der Blonde sah seinem besten Freund in die Augen. Ohje... da war sie wieder diese kindliche Neugier des kleinen.
Tea hakte sich in das Gespräch ein. "Genau, Duke ist doch jetzt in seiner Klasse."

"Nachher Leute... Mich interessiert jetzt grad eher was anderes, Duke meinte vorhin was von Schulfest?"
"Ja, klar, ist doch schon lange angekündigt. Das Fest ist in 4 Wochen, so weit ich weiß. Wenn die Lehrerin gleich kommt gibt sie uns erstmal alle Aufgaben was wir machen sollen oder so... hast du das etwa vergessen?" meldete sich Tristan.
Joey drehte sich zu ihm um. "Ja, scheint so. Und weswegen die dumme Aktion von heute früh?" wandte sich Joey nun an Tea die zu grinsen anfing. "Du hast letzten Freitag selber gesagt, ich zitiere: 'Leute ihr müsst mich wecken, ich vergesse bestimmt meinen Wecker zu stellen und das wir früher an der Schule sein müssen!', ja genau das hast du gesagt."
"Och maaan...", jammerte Joey und lies sich wieder auf den Tisch sinken. "Joey dein Gedächtnis ist echt das reinste Sieb.", schüttelte Yugi den Kopf.
"Aber Alta, siehs mal so: Das ist das wichtigste Schulfest des Jahres und es wird ne Menge Vorbereitungen geben. Das wiederum bedeutet, naaa? Richtig! Kaum Unterricht!", zwinkerte Tristan ihm von hinten zu.
Sofort war Joey wieder Feuer und Flamme, gibs was besseres? Ich glaube nicht!

Alle Schüler saßen mittlerweile auf ihrem Sitzplatz und warteten auf den Lehrer. Naja alle ausser einer, Seto Kaiba hatte gemeldet er würde später zum Unterricht kommen. Die Lehrerin betrat die Klasse und schloss die Tür hinter sich. Sofort gingen alle Schüler auf ihre Plätze und sahen brav nach vorn.
"Guten Morgen, meine Lieben.", sprach sie fröhlich. "Danke das ihr früher hergekommen seid. Wie ihr wisst findet bald unser alljährliches Schulfest statt und bis dahin gibt es viel zu tun. Ich werde jetzt,", sie hob einen weißen Zettel in die Luft damit ihn alle sehen konnten. "Die Aufgaben für das Fest verteilen. Da ihr in der 2-A der Oberschule seid gehört ihr mit der dritten Klassen zu den 'Hauptplanern' könnte man sagen. Die dritte Klasse wird alles organisieren und unsere Klasse wird mit der 2-B und der 2-C alles vorbereiten. So weit verstanden?", sie blickte einmal durch die Klasse und sah wie jemand die Hand hob. "Ja, was denn Joey?"
"Naja, was werden das für Aufgaben sein?", fragte er mit großen Augen.
"Also erstmal, werden wir Vorschläge entgegen nehmen, z.B.: Was machen wir, Theaterstück oder sonst etwas, was für Stände werden aufgestellt, wer macht das dann ect...", ein Nicken ging durch die Reihe.
Die Lehrerin setzte sich an ihr Pult. "Also? Hat jemand Vorschläge?"
Die Klasse wurde etwas lauter und die Schüler fingen an zu murmeln. "Wie wäre es mit einem Wettbewerb? So was haben wir glaube ich noch nie gemacht!", rief ein Junge in der letzten Reihe.
"Das ist eine sehr gute Idee. Was für eine Art Wettbewerb meinst du denn?", fragte die Lehrerin zurück.
Doch dann war ein Klopfen zu Hören und Seto Kaiba betrat das Klassenzimmer. Er entschuldigte sich kurz für die Verspätung setzte sich dann aber leise auf seinen Stuhl was die Lehrerin mit einem Nicken bedachte.
"Ähm, wo waren wir ... achja, Wettbewerb! Also hat einer eine Idee?", fragte sie erneut.
Diesmal meldete sich Tristan. "Wie wäre es mit einer Art Gesangswettberwerb, es gibt viele Leute auf der Schule die gut singen können! Sogar unser kleiner Joey kann das." grinste er.
"He? Wie, wo was? Ich?", verwirrt sah er durch die Klasse, alle starrten ihn an. /Was geht denn jetzt ab?/

Erfreut klatschte die Lehrerin in ihre Hände. "Das ist eine sehr gute Idee Tristan!"

"Man Tristan, wie konntest du nur. Ich dachte wir wären Freunde!", heulte Joey theatralisch während er auf den Schulhof hinausgingen. "Was denn? Du kannst doch singen, ausserdem warst du doch der derjenige der mir erzählt hat das er sein eigenes Lied geschrieben hat.", verteidigte sich Tristan abrupt.
Joey setzte sich auf eine Bank etwas abseits den Schulhofes. Dort waren sie in den Pausen immer.
Mitleidig schaute Yugi zu seinem Freund und setzte sich ebenfalls. "So schlimm ist das doch gar nicht. Aber ich wusste ja gar nicht das du singen kannst Joey!"
"Ja, das wusste ich auch nicht...", seufzte der Blonde tief und sank noch etwas weiter in sich zusammen.
/Und das mit dem Songtext, das ist doch auch nur so hingeschrieben..../
Als Joey da so ins Mitleid verfiel, kamen auch Bakura und Duke zu ihren Stammplatz, die auch gleich aufgeklärt wurden über Joeys erneutes Trübsalblasen.
"Naja", begann Tea. "Tristan hat was für das Schulfest vorgeschlagen, ein Gesangswettberwerb und meinte Joey könne ja auch gut singen. Dann geriet alles aus dem Ruder und das Ergebnis ist folgendes: Es wird eben dieser Wettbewerb stattfinden und jede Klasse wird einen Kandidaten an den Start schicken. Dank Tristan wird wahrscheinlich Joey für uns antreten.", erklärte sie sachlich und wandte sich wieder den anderen zu.
"Wie? Joey kann singen?", entgegnete er verblüfft. "Das wusste ich ja gar nicht!"
Wütend ballte Joey seine Hände, irgendwie wurde es ihm jetzt doch zu viel. So was nannte sich Freunde? Jetzt musste er sich auch noch vor der ganzen Schule in 4 Wochen zum Trottel machen. Ja, okay, er sang gerne keine Frage und viele meinten er könne es auch... aber gleich vor der ganzen Schule auftreten?! "Ihr könnt mich echt alle mal!", sagte er wütend und sprang von der Bank auf. Schnurstracks ging er schnellen Schrittes Richtung Toilette. Hoffte dort ein wenig Ruhe zu finden.
Traurig sahen ihn seine Freunde hinterher nur Duke schien verwirrt. "Hab ich was falsches gesagt?"

Wütend griff Joey nach der Klinke der Tür und stieß sie kraftvoll auf. Dann hörte er einen erstickten Schmerzenslaut dann federte die Tür wieder etwas zurück.
/Was ist denn jetzt los?/Joey blinzelte in den Raum und entdeckte eine Person am Boden hockend. Sie hielt sich eine Hand an der Nase mit der anderen stütze sie sich vom Boden ab. "K-Kaiba?!", stieß Joey aus./Oh mein Gott! Hab ich ihm die Tür vor die Nase geschlagen? Wah, ist das Blut??/
Durch Kaibas Finger flossen in der tat kleine Rinnsale Blut die nach einander zu Boden tropften.
Wütend riss Kaiba den Kopf in die Höhe und schickte Joey Tausende kleiner Todesblicke. Wären Blicke tödlich wäre Joey in der tat tot ... Mausetot um genau zu sein.
Etwas eingeschüchtert ging Joey einen Schritt zurück und sah verunsichert auf Kaiba. Seto rappelte sich mit etwas mühe auf und ging dann zu einem der Waschbecken damit das Blut nicht weiter auf den Boden floss. Das hatte wohl sehr weh getan. Kleine Schmerzenstränen standen dem Brünetten in den Augen. "Taschentuch!", sagte dieser plötzlich barsch.
Erschrocken zuckte Joey zusammen. "Was?"
"Du sollst mit ein Taschentuch geben verdammt!", fuhr Kaiba den Blonden an...

zurecht.
Joey sah sich um und entdeckte einer dieser Tuchspender an der Wand. Schnell zupfte er ein paar Tücher hinaus und ging damit zu Kaiba. /Das sieht übel aus. Verdammt der scheint echt sauer zu sein. Klar, ich wollt den ja schon immer so sehen... aber jetzt, wo es, so weit ist tuts mir leid... na toll. Wahrscheinlich ist es nur deswegen weil es ein Versehen war und nicht Bewusst./
"Leg den Kopf etwas in den Nacken...", sprach der Blonde leise. Ohne sich zu fragen, warum er das jetzt tat oder warum der andere überhaupt auf ihn hörte, hielt er Kaibas Kopf leicht im Nacken und legte eines der Tücher an Kaibas Nase.
Sofort nahm Kaiba das Taschentuch selber und stieß wütend Joeys Hand fest. "Ich kann das alleine du dämlicher Trottel.", fauchte er ihn noch an. Es klang jedoch ein bisschen seltsam da Seto ja das Tuch vor der Nase hatte und so etwas näselte.
"So ein scheiß, kannst du nicht mal aufpassen, wenn du einen Raum betrittst du dummes Vieh?!", böse schielte er, so gut es in dieser Kopflage eben ging, zu Joey.
"Spiel dich mal nicht so auf, ist wahrscheinlich sowieso nur Nasenbluten, bei deinem Dickschädel.", trotzig verschränkte der Braunäugige die Arme vor der Brust.
Wenn Kaiba so sprach tat es ihm plötzlich gar nicht mehr so leid. /Idiot.../
"Ich soll mich nicht aufspielen? Wer knallt mir denn die Tür vor die Nase He? Hat der dumme Köter etwa schlechte Laune, weil er bei dem Contest mitmachen ums? Oh, armes kleines Hündchen... lass deine dumme Laune aber nicht an mir aus!", fauchte er ihn an.
Die Wut stieg wieder in Joey hoch... wie konnte er es wagen!
"Nenn mich nicht Köter Mister Ich-bin-zu-geil-für-diese-Welt!", konterte Joey eher schlecht als recht.
In Setos Augen Blitze es wieder vergnügt auf. Keine Frage es machte ihm Spaß Joey zu ärgern, das wusste jeder. Wem würde es nicht Spaß machen, wenn der gegenüber sich immer so aufregte? Seto brachte seinen Kopf wieder in eine normale Position. Die Blutung wurde weniger. Nur weh tat es noch ein wenig.
"Ach, und du denkst jetzt das interessiert mich? Was willst du dagegen machen... Köter?", sein letztes Wort betonte er noch mal deutlich. Und erfreute sich wie der Blonde langsam zu explodieren schien. Nebenbei wechselte Seto das blutdurchtränkte Tuch mit einem frischeren aus.
/Was soll ich dazu sagen... mir fällt nichts ein. Verdammt. Ich kann ihn doch jetzt nicht gewinnen lassen!/
"Oh, fällt dem dummen Köter nichts ein? Tja und wiedermal gewinne ich das Wortduell gegen dich. Obwohl das ja immer sehr einfach ist. Bis dann, du Looser!", zufrieden das er wiedereinmal gewonnen hatte ging der Blauäugige Richtung Tür. Für ihn war das Gespräch damit beendet. Er würde jedoch noch bei der Schulärztin vorbeischauen.
/Duell? Das ist es!/, dachte sich Joey.
"Kaiba! Ich fordere dich zum Duelmonsters heraus!", rief der Blonde Seto hinterher. Dieser blieb stehen, drehte sich jedoch noch nicht einmal um.
"Gegen dich Versager duelliere ich mich nicht, das ist Zeitverschwendung wie oft muss ich es denn noch sagen.", desinteressiert ging er weiter.
"Mist...", doch dann hatte Joey noch eine Idee. Schnell schloss er zu Kaiba auf und stellte sich diesen in den Weg. Hinderte Kaiba am weitergehen.
"Dann eben ein anderes Duell!", rief Joey begeistert und auch ein wenig siegessicher. Seto lies sein Tuch sinken und schniefte leicht. Interessiert sah er zu dem Jungen vor sich. "Achja? Und was für eins?"

"Ich werde an diesem Wettbewerb teilnehmen.", begann er. /Ich muss teilnehmen, so oder so, dank Tristan.../ "und ich werde auch gewinnen! Und wenn ich gewinne, was ich auf jedenfall werde, dann wirst du mich, nie, nie, nie, nie wieder Köter nennen. Oder sonst wie beleidigen. Du wirst einfach deine Dumme klappe halten!"
Erstaunt hob Seto eine Augenbraue. War das sein ernst? Seto sah prüfend in die dunklen Augen Joeys. Dort sah er dieses kleine leuchten. Oh ja, und wie ernst es ihm war. Kaiba musste grinsen.
"So was ist zwar kein Duell, aber ich nehme trotzdem an. Was ist denn, wenn du nicht gewinnst?", fragte er spielerisch.
Als er jedoch bemerkt das seine Nase wieder zu bluten anfing hielt er sich schnell das Taschentuch an die Nase und seine Laune sank wieder um ein paar Temperaturen.
/Dämlicher Köter.../
"Dann... das...", Joey überlegte angestrengt. Ja, was, wenn er verliert? /Nein Positiv denken, du hast ein ziel! Wenn du gewinnst wird Seto endlich seine dämliche Klappe halten./ "Das suchst du dir halt selber aus, was dann ist." /...aber ich werde nicht verlieren./ fügte er noch grinsend in seinen Gedanken hinzu.
"Abgemacht! Und jetzt geh mir aus dem Weg dämlicher Idiot...", entgegnete er kalt und stieß den Braunäugigen unsanft zur Seite.

_____TBC????_____

jaaaaa das liegt an euch ^^
also sagt mir eure meinung =)

greeeeez
Kori

Kapitel 1:

Heya !
Weee danke für eure Kommis *freu*

@linsey
Also ich auch... wie gesagt ich hab noch kein plan wie das hier alles ausgeht. Lass wir uns überaschen xD

@Dragonsoul
lol du lebst auch noch? xDD Danke für dein kommi auf dich is verlass ;D
was treibste so schönes? hehe
War ja klar das du wieder meine Fehler findest lol kleiner fehlerschnüffler duuu *fg dafür gibs keinen preis oder so xD;

@Yankee
woah ich hab noch nie mit absätzen geschrieben... sieht bissl komisch aus jetzt lol
aber ich hoff es is zu deiner zufriedenheit ?? ô.o

@Casander
danke fürs Kommi ;D ich hoff du magst die fortsetzung xD Für vorschläge bin ich, btw, immer offen hihi

@Rokky
rofl... soviel begeisterung ehrt mich xD;
aber du hast recht, es passt einfach zu ihm ô.o
nichts steht Joey besser als nen Mikro xD

@Vaia
lol also wirklich ... Vaia, du musst doch nicht gleich so betteln... ;D
obwohl wenn ichs mir recht überlege.... *hehehe xDD

achja, was mich auch mal so interesiert lol
ich weiß ja selber noch garnicht wer die wette gewinnt... ich hätte für beides ziehmlich coole ideen. Also mal sone art 'umfrage' was würde euch besser gefallen, wenn Joey gewinnt, oder Kaiba ??
tell me tell me xD
aber jetzt viel spaaaß ^^ ich hoff es ist gut geworden ... *hide*

Keuchend trug Yugi eine schwere Kiste durch die Gänge der Schule. Normalerweise hätten sie Unterricht, doch jetzt brachten alle Klassen die Schule auf vordermann und kramten u.a. Dekorationen der letzten Jahre aus. Obwohl es noch lange bis zum Fest hin war, gab es eine Menge zu tun und zu organisieren.
Jeder Schüler gab sein bestes. Wenn auch nicht freiwillig.

Auf seinem Weg begegnete er Bakura und Joey. Bakura eifrig die Fenster putzend, Joey gelangweilt auf der Fensterbank sitzend und quasselnd. /So wie immer... / seufzte Yugi.

"... ja und das beste an der Sache : Bald hab ich soviel Geld zusammen um mir endlich neue Karten zu kaufen!", wild gestikulierend plapperte Joey unermüdlich auf Bakura ein. Dieser schwieg einfach und lies alles über sich ergehen. Dementsprechend war er erfreut als er Yugi erblickte. Endlich Abwechslung!

"Hey Yugi!", rief er fröhlich und stieg von der kleinen treppenähnlichen Leiter hinunter die er brauchte um auch an alle stellen der hohen Fensters zu kommen.
Ignorierend das Joey gerade wieder etwas erzählte und er ihn gerade unterbrochen hatte.
Es war ja auch Absicht gewesen...

Bakura war nunmal nicht der Typ der direkt sagt was er denkt.
Yugi lächelte verschmitzt und lies aufatmend die schwere Kiste fallen. "Na was macht ihr so?", fragte er ausser Atem und setzte sich auf die große Kiste. Wie konnten Menschen eigentlich so grausam sein und diesen armen kleinen Jungen sowas tragen lassen?

"Wonach siehts denn aus he?", beantwortete Joey die, wie er fand, überflüssige Frage und sprang von der Fensterbank. "Wir putzen natürlich die Fenster!"
Und schon hatte Joey einen nassen Lappen im Gesicht, geworfen, mit erstaunlicher Präzision, von dem Jungen mit weißen haaren und einer zuckenden Augenbraue. "Was heißt hier wir?! Ich hab bis jetzt alles allein gemacht.", beleidigt sah Bakura zu Joey und verschränkte die Arme.
Gab es etwas fauleres als einen Joey Wheeler? Natürlich nicht...

"Ahhh Bakura du Idiot, was sollte das denn?!", aufgeregt wischte Joey sich über das nasse Gesicht und über seine nasse, dunkle Schuluniform. Yugi kicherte leise, die Hand vor den Mund haltend während sich Bakura vor lachen kaum noch halten konnte. Was den Blonden vor Wut rot werden lies.
Das Temperament seines Freundes war durchaus erheiternt.
"Das kriegst du zurück!", entschlossen griff Joey nach dem Lappen und ging in Wurfposition. Breitgrinsend fixierte er seinen weißhaarigen Kollegen. Bakura sprang erschrocken in die Fluchtposition.

Der kleinste von ihnen ging etwas in Deckung, nicht das auch er getroffen wird!
Joey wollte gerade zum Wurf ausholen als jemand an ihm vorbei ging und ihm beim vorbeigehen den Lappen aus der Hand riss. Bedröppelt guckte Joey auf seine nun leere Hand. "Was zum..."

"Du sollst nicht spielen Hündchen sondern putzen. Und hör auf so blöd zu gucken, siehst so aus wie ein Hund dem man sein Spielzeug weg genommen hat... obwohl wenn ich es mir recht überlege, du bist ja einer!" Diese Stimme lies Joey erst zusammen zucken und dann knurren. Neben sich entdeckte er Kaiba, den Lappen in der Hand haltend und seit neustem mit einem schicken Pflaster auf der Nase.

"Kaiba..."knurrte Joey laut. "Sag mal verfolgst du mich?! Tauchst immer da auf wo ich dich am wenigsetn haben will! Nämlich in meiner nähe!" Böse funkelte er ihn an.

"Hättest du wohl gerne du fauler Flohbäutel. Hör lieber auf hier rumzuschreien, nachher leiden noch deine Stimmbänder. Du und dein Kindergarten, echt nicht zu ertragen."

Betont kopfschüttelnd ging er an Joey und seinen Freunden vorbei. Joey versuchte es so gut es ging sich ein Kommentar zu verkneifen. Wohlmöglich würde Kaiba wiedermal besser kontern.
Bakura und Yugi betrachteten diese Szene argwöhnisch. Aber auch sie sagten nichts. Es war sowieso immer das gleiche: Kaiba ärgerte Joey, Joey konterte, Seto konterte besser, Joey rastete aus.
Was aber nicht hieß das es weniger lustig war... Doch warum die beiden sich das eigentlich Tag für Tag, stunde für Stunde antaten war ihnen ein Rätsel.

Als Kaiba fast an ihnen vorbeigezogen war stockte er jedoch einen Moment um sich mit einem grinsen wieder umzudrehen. "Ach ja, ich hab was vergessen."
Gespannt hob der Blonde seinen Kopf um Kaiba gespannt anzusehen. Er sah nur einen Augenblick lang Kaibas fieses grinsen, ehe es dunkel wurde.... und nass. Nasser Lappen lässt grüßen.

"Arrrgh!! Was zuviel ist, ist zuviel!", Joey stürmte los um den Brünetten mal richtig die Leviten zu lesen.
Wurde jedoch von Yugi und Joey zurückgehalten, jeder von ihnen hielt ihn an einem Arm fest so gut er konnte. "Beruhige dich Joey, das ist es nicht wert!", rief verzweifelt der kleine Yugi der mühe hatte seinen Impulsiven Freund festzuhalten.

"Verdammt Yugi lass mich los!", fauchte er seinen Freund an der unbeirrt weiterhin an seinem Arm hing. Dieser Penner von Firmenchef schrie doch förmlich nach einer tracht prügel. Einfach mal reinschalgen und wenn er fragt warum, gleich nochmal!

"Kaiba du feige Sau. Bleib sofort stehen, ich bin noch nicht fertig mit dir!", rief er den Blauäugigen hinterher der gerade Hand hebend und lässig winkend um die Ecke bog. "Kaibaaaaa!"

Joey spürte plötzlich wie ihn jemand mit der flachen Hand leicht auf dessen Hinterkopf schlug. Es war Duke der gerade zu seinen Freunden dazu gestoßen war und sich ebenfalls, ungesehen, das Schauspiel verfolgt hatte. Entrüstet schaute Joey zu Duke. "Habt ihr es eigentlich alle auf mich abgesehen oder so?!"

Der junge Mann mit den giftgrünen Augen tat seine Hände in die Hosentasche und sah Joey abschätzend an. Der sich jetzt auch etwas beruhigt hatte und somit konnten ihn seine Freunde loslassen.
"Du hast dein Temperament einfach nicht unter Kontrolle wenn es um Kaiba geht ich wollt dich nur endlich wieder beruhigen und vor schlimmeres bewahren Joey.", sagte er gelassen.

Beleidigt schaute Joey zur Seite. "Pah...", noch einmal tief einatmend besah er sich

seine Klamotten.
"Na super, mein Hemd ist klitschnaß...", seufzte er und zog seine Jacke der Schuluniform aus. Angewiedert zog er etwas an seinem weißen Hemd. Es klebte und wurde langsam verdammt Kalt.
Dieser Kaiba brachte ihn immer zur weißglut. Wie oft hatte er sich schon vorgenommen ihn einfach zu ignorieren? Wie oft?! /Zu oft.../

Aber es klappte einfach nicht. So eine Erscheinung konnte man einfach nicht Ignorieren.
Hätten ihn seine Freunde nicht aufgehalten, wäre bestimmt schlimmes passiert. Wer weiß...
Seit letztem Jahr konnte er sich so etwas aber alles andere als leisten. Wegen seiner vielen Prügeleien hatten ihn der Schuldirektor scharf gewarnt so etwas zu unterlassen, er drohte sogar mit einem Schulverweis. Warum musste Kaiba eigentlich immer so gemein sein?
Aber all das würde aufhören wenn er gewinnen würde. Oh ja...

"Hey, habt ihr Kaibas Nase gesehen? Der hatte ein fettes Pflaster darauf, ich frag mich was passiert ist...!", sagte Bakura plötzlich nachdenklich. "Vielleicht hat er mal endlich das bekommen was er verdient hat.", warf Duke gehässig ein. Das Thema weckte wieder einmal Yugis Neugierde.
"Ja, du hast recht, ob er ein Unfall oder so etwas hatte??", fragte er aufgeregt.
Joey sah wieder auf. Gelangweilt sagte er : "Naja es war in der tat ein Unfall"
"Wie? Du warst dabei?", fragte Yugi aufgeregt.

"Könnte man so nennen...", entgegnete der Blonde gelassen. "Naja ich hab ihm die Tür vor die Nase geschlagen."
"Ist das dein ersnt?!", anerkennend klopfte ihm Duke auf die Schulter. "Da kann man wenigstens behaupten es war ein Unfall.", smilte er vergnügt. "Das ist aber nicht sehr nett Duke." wurde dieser promt von Yugi belehrt. Was ihm ein genervtes Augenverdrehen von Duke einbrachte.

"Es war aber wirklich ein Unfall!", rief Joey aus. Duke linste zu ihm rüber. "Du tust ja so als würde es dir leid tun...", pfrüfend sah er den Blonden an und stemmte die Hände in die Hüften.
Ein seufzen hallte durch den langen Gang. Erstaunt hob Duke die Augenbrauen und selbst der kühle Bakura schmunzelte. "Ist nicht dein ernst, dir tut es echt leid?!", rief Duke geschockt aus.
Erschrocken sah Joey sich um. Das musste ja nicht jeder erfahren.

"Man, schrei doch noch lauter!", flüsterte er, gerade so als könnte ihn jemand hören.
"Dir hat es echt leid getan das du Seto Kaiba fast, mit der Tür, die Nase zertrümmert hast?!?"
reif Duke nun noch lauter. Augenverdrehend schlug sich Joey die Hand vor die Stirn.

"Duke, bist du blöd oder wie? Es muss ja nicht gleich die ganze Schule erfahren, stell dir nur mal vor was Kaiba macht wenn er das erfährt, der zieht mich doch nur wieder auf!", platze es aus dem Blonden heraus. Nicht beachtend das auch seine Stimme wieder lauter wurde.

"Äh, ja.... sorry... Aber ich packs echt nicht. Kannst du das vielleicht wiederholen?"
"Man Duke, jetzt lass Joey doch mal in ruhe. Ich finds gut, vielleicht mögen sich die beiden ja doch und dann hören sie endlich auf zu streiten!", warf Yugi ein.

Entgeistert sah Joey seinen kleinen, unschuldig dreinblickenden Freund an.
"Hey, hey, hey, drück mal auf die Bremse kleiner, wir wollen es mal nicht überttreiben ja?! Mir tuts wahrscheinlich eh nur leid weil meine Faust ihm nicht persönlich guten Tag gesagt hat."
"Hm ja, das wird's wohl sein...", fügte Bakura nachdenklich hinzu. "Ähm Bakura schaffst du das hier alleine?", fragte der Blonde auf einmal.
"Als hättest du die ganze Zeit geholfen... aber wo willst du denn hin?"

"Ich muss mal ein bisschen frische Luft schnappen, ausserdem muss ich mich noch bei der Lehrerin melden wegen dem Wettbewerb.", irgendwie klang Joey nachdenklich.
"Ach du machst jetzt doch mit bei dem Contest??", rief Joey erstaunt auf.
"Woher her der sinneswandel?", fügte Duke hinzu.
"Erzähl ich euch später Leute! Bis nachher!", und schon rannte Joey winkend los.
"Ähm ja... bis nachher."

Was sie alle jedoch nicht wussten war, das Joey angst es könnte jemand hören was sie sagten sich bewahrheitet hatte. Es hatte in der tat jemand gelauscht und auch dieser Jemand setzte seinen Weg, nachdenklich fort.

So verging erst einmal eine Woche, des putzens und aufräumens.
Es waren also noch knapp 3 Wochen bis zum fest. An sich viel Zeit, doch es gab noch viel zu tun.
Da viele Veranstaltungen des Schulfestes vorbereitet werden mussten. So gab es nicht nur einen Wettbewerb sondern auch verschiedene Vorführungen der Schul-AG's. Der Theaterclub würde ein kurzes, selbst geschriebenes Stück vorführen, der Tanzclub eine Tanzaufführung und so weiter.

Ab heute würde geprobt werden und zwar in der großen Sporthalle der Schule. Da die Lehrer fürchteten es könne alles im Chaos versinken machten sie einen Plan indem stand, welche Klasse, oder welche AG wann proben durfte.

Heute durfte das neuste Projekt unter der Leitung der Schülersprecherin den Raum nutzen. Verschiedene Schüler, aller Klassen, hatten sich in der großen Halle zusammen gefunden um heraus zu finden wer denn der geeignetste Sänger wäre den sie an den Start schicken konnten um ihre Klasse zu vertreten.

Die Meinungen über den Gesangswettbewerb schien geteilt. Die, die zuschauen würden, fanden es toll. Bei denen die Mitmachten jedoch nicht alle. Wie Joey zum Beispiel. Er hatte es jedoch seiner ungestühmen Art zu verdanken das er in dieser zwickmüle steckte.
Alle Teilnehmer und die, die es werden wollten sollten um 12 Uhr nach der Pause in die Halle kommen.
So stand nun Joey neben den anderen Teilnehmern mehr als nur nervös. Plötzlich war er sich seines Sieges garnicht mehr so sicher. /Wo hab ich mich nur wieder hinein geritten.../ seufzte er tief.

Er traute sich zwar so manches und hatte eine große klappe, doch bei so etwas sah es ganz anders aus.
Einzig und allein die Aussicht auf einen Sieg über Kaiba hielt ihn bei Laune.
Jetzt könnte er ihm mal so richtig zeigen was in ihm steckte.
Natürlich taten seine Freunde verwundert warum Joey plötzlich doch mit machen wollte.

Er hatte nur gemeint es wäre ja doch nicht sooo eine schlechte Idee. Das es ihm aber eigentlich um eine Wette ging und um die Chance der Langersehnten ruhe vor Kaiba hatte er verschwiegen. Warum, das wusste er selber nicht so recht. Sein Gefühl sagte ihm einfach es sei besser so.
Apopro Kaiba, er hatte ihn seit letzten Dienstag nicht mehr gesehen. Ob er krank war oder ähnliches..? Heute hatte er noch keinen bissigen Kommentar des Firmenchefs unter die Nase gerieben bekommen.

Vielleicht war das auch besser wenn dieser nicht da war. Was ihm jetzt noch fehlte war jemand der sich über seinen Gesang lustig machte. Das Kaiba ihn ohnehin hören würde am Schulfest lies er mal ausser acht.

"Darf ich mal um eure Aufmerksamkeit bitten?", fragte eine laute Stimme eines Mädchens. Die Stimme der Schülersprecherin. Joey schaute auf, genau wie die anderen wartenden Teilnehmer.

"Es steht jetzt fest, wer in der Jury sitzen und euch bewerten wird. Ausserdem habe ich mich mit den Schülerrat und den Lehrern zusammen gesetzt. Thema war der Preis des Wettbewerbs. Wir fanden alle einstimmig das dies ein noch besserer Ansporn sein würde als nur der beste zu sein.", sprach sie auf die kleine Gruppe mit festem Blick ein.

"Und wir haben sogar einen Sponsor gefunden der uns den Preis zu Verfügung stellen wird!", rief sie aufgeregt. "An dieser stelle, geb ich ab an unseren großzügigen Sponsor und Kopf der Jury!"
Gespannt sahen sich alle um und fingen leicht an zu tuscheln. Auch Joey zog verwundert eine Augenbraue.

Eigentlich war dieses Event mehr zum Spaß geplant, doch jetzt schien er immer ernster zu werden... Wer war es denn der den Preis zu Verfügung stellen würde. Wer hatte genug Geld um es großzügig der Schule zu geben?? Joey ahnte böses... und sein Gefühl lies ihm nicht im Stich.

_____TBC_____

hmm hmmm ... ach ihr wisst ja bestimmt sowieso wers is xDD
ihr seid ja nich blöd hehe
sagt mir eure meinung büdde
bis zum nächsten mal ;D
hoff ich >_>;

greeezi

Kapitel 2:

Hallööööchen xD
Ich bemühe mich immer die leser nicht all zu lange warten zu lassen lol
ist aber nicht immer einfach ^^

@Dark-Unicorn
Hihi danke für dein lob *freu* ich fänds ja eigentlich auch cool wenn er gewinnen würde, mal ehrlich... er hats doch verdient !! XD

@Vaia
naja die sache ist es hat eben beides sein Pro und Kontra xD
deswegen berhalte ich ja eine ganz besondere idee im hinterkopf lol
mal sehen ob ich sie auch umsetzen kann >_<

@MagicNicole
lolol des wär auch ne geile idee gewesen xDD
aber wenn ich an meinem plan festhalten will muss er auf jeden fall darein lol
ausserdem... du weißt ja noch garnicht wer die anderen miglieder der Jury sind.. ;D

@Sparkling
soooob gomen neeeee ich seh sowas einfach net wenn ichs mit nochmal durchlese =_=;; ich werd mich drum bemühen es besser zu machen *nicknick* >_<;

Kommentar zu diesem Kapitel (oder allgemein zu meiner FF) :
Ich weiß ich weiß von den beiden kommt noch nicht viel... ich denke die story wird sich noch ein wenig hinziehen. Ich möchte halt nicht da ansetzen wo bereits eine anziehung zwischen den beiden besteht sondern da, wo sie beginnt.
und sowas kommt halt nicht von gleich auf jetzt lol
seto und joey sind ausserdem mit das schwierigste pärchen überhaupt.
ich möchte mich auch unbedingt damit beschäftigen wie Joey erkennt das er schwul ist (dazu mehr im nächsten teil hehe) ich find das thema interesant, wie entwickelt sich sowas? wann merkt man das man homosexuell ist? (ihr wisst was ich meine) ich bemühe mich wirklich es nachvollziehen zu können. deswegen wird die story auch nebenher über Joeys wandlung handeln, dem weg wie er sich findet und wie er sein ich erkennt. ich möchte mit dieser FF etwas neues erschaffen und nicht wie bei den meisten FF's dieses klischeehafte das sie wissen das sie für einander bestimmt sind. Ich hoffe sehr das ich es umsetzen kann... es ist nämlich garnicht so einfach! Ihr wundert euch bestimmt auch warum ich Joeys freunde so in den vordergrund stelle... naja ich finde sie sind ein teil seines lebens und sollten auch unbedingt bleiben.sie werden auch weiterhin öfter erwähnt vorallem weil sie joey im laufe der geschichte zur seitestehen. ihm mit rat und tat unterstützen. wie es in der serie eben auch wäre! (Es soll ja realistisch und nachvollziehbar sein...)
soooo das wars aber jetzt lol viel spaß beim lesen ^^ sry wenns n bissl kurz geworden ist... >_<

Selbstsicher trat der Brünette aus dem Schatten der Wände und stellte sich, mit einem siegessicheren Grinsen an Joey gewandt, neben die Schulsprecherin.
Diese bedankte sich noch einmal knapp und überlies Seto Kaiba dann das Wort.
"Also, ich werd es kurz machen. Dem Sieger dieses Wettbewerbes winkt ein Preisgeld in Höhe von 500.000 Yen." (Umgerechnet ist das : 3.611,41 Euro)
Den Schülern klappte der Mund runter. Ungläubig schrien sie im Chor : "500.000??!!"
Wobei Joey wohl am lautesten schrie. Selbstgefällig grinste Seto weiter vor sich hin.
/Die Sache muss einfach einen Haken haben... soviel Geld! Das gibt der Geizkragen nicht einfach so her. Naja obwohl... er hat ja genug./, fuhr es Joey mißtrauisch durch den Kopf.
"Ihr denkt jetzt sicher, die Sache hat einen Haken.", sprach Kaiba weiter. Er vernahm ein einstimmiges Nicken. Wobei Joey etwas betonter nickte als die anderen. "Nun, es gibt keinen.", damit sah er siegessicher, wiedereinmal zu Joey. "Die anderen sechs Juryteilnehmer werden jedoch unerkannt bleiben bis zum Event. Sie sind zu leicht beeinflußbar, im Gegensatz zu mir... So das war alles.", Seto machte sich bereit zum gehen. Sein Plan würde vollkommen aufgehen. Er würde gewinnen, so oder so, das stand fest. Und wenn es schlecht aussehen würde für ihn, würde er eben nachhelfen müssen. Er wusste nicht genau wie es um Joeys Talent zu singen stand, er wollte jedoch kein Risiko eingehen. Wenn er Joey nicht mehr necken konnte, wo war denn da der Spaß?! Ausserdem war da ja noch der Wetteinsatz... Er wollte gewinnen, um jeden Preis.
"He-hey, Kaiba warte mal!", Joey löste sich von der wild artikulierenden Gruppe und schloss schnell zu Seto auf. Er wusste genau was Kaiba vorhatte und damit würde er nicht durchkommen, er würde ihn zur Rede stellen. Etwas abseits der anderen, nahe dem Ausgang der Halle standen sie sich gegenüber. "Kaiba was soll der Mist?! Ich weiß genau was du vorhast. Du hast ihnen doch bestimmt nur das Geld gegeben damit du in der Jury sitzen und dafür sorgen kannst das ich verliere!", fuhr er ihn an. Wie konnte Kaiba es wagen mit solch unfairen Mitteln zu kämpfen. So war das ganze aber ganz und garnicht geplant gewesen. Kaiba könnte dafür sorgen das er verliert!
"Ach denkst du ich hätte so etwas etwa nötig?", der Blauäugige verengte seine eisblauen Augen ein wenig und verschränkte demonstrativ die Arme vor der Brust.
"Oh ja, das denke ich! Aber damit kommst du nicht durch. Es gibt noch andere Mitglieder in der Jury und die werden bestimmt nicht auf einen dämlichen Idioten wie dich hören!", Joey sah ihm bestimmt in die Augen. Er ballte die Hände zu Fäusten und stieß wütend den Atem aus. Ihm überkam wieder ein mal dieses verlangen dem andere stumpf eine rein zu hauen.
"Warts nur ab, ich werd so gut singen das du vor Neid erblassen wirst, pass nur auf! Dann gewinne ich die Wette und das fette Preisgeld dazu!", Joey war völlig in seinem Element. Protzen. Angeben. Sich noch mehr in etwas reinsteigern als gut für ihn ist... Seto bedachte dies mit einem hochnäsigen Lächeln.
"Du wirst gerufen.", entgegnete Seto dann plötzlich gelangweilt.
"Wie bitte??", verwirrt zwinkerte Joey. Wie er diese plötzlichen Themenwechsel hasste. Er war nie darauf vorbereitet.
Beim nächsten Blinzeln sah er auch schon Kaiba aus der Tür verschwinden.
Dann hörte er endlich was der andere gemeint hatte. Die Schülersprecherin rief nach ihm. Schnaubend wandte er sich den andern zu und ging zurück.
Dort wurde ihm ein Mikro in die Hand gedrückt. Ohne auf das zu hören was ein Mädchen ihm versuchte zu sagen stieg er auf die Improvisierte Bühne in Form einer Sportmatte. Dort stand er, Augen glühend vor Eifer... und hatte keine Ahnung was er

jetzt eigentlich singen sollte.
Verdattert sah zu den anderen die zu kichern begannen.
"Oh man Wheeler du Trottel. Du solltest doch nur mal kurz das Mikro halten damit ich meine Schnürsenkel wieder richtig binden konnte...", kopfschüttelnd riss sie ihm das Mikro wieder aus der Hand.
Die anderen lachend, Joey rot vor Scham begannen nun die Proben. /Das kann ja noch heiter werden... und alles nur wegen Kaiba... was will ich ihm eigentlich beweisen?!/
Zu Joeys Glück kam er heute noch nicht dran. Es kam, wie erwartet, dank des Presigeldes noch ein paar mehr Schüler.

"Oh man Joey das ist echt gut. Typisch das du dich gleich wieder blamieren musst.", lachte Tristan heiter als Joey ihm von den Proben erzählte. Sie waren gerade auf dem Heimweg. Sie wollten jedoch einen kleinen Stop an der Eisdiele ganz in der nähe machen.
"Ja ist okay, streu ruhig noch Salz in die Wunde...", seufzte Joey schwer.
Tröstend legte ihm Tea eine Hand auf die Schulter. "Ach mach dir nichts draus, denk nur mal an das Preisgeld, was du dir davon alles kaufen könntest! Schuhe, Klamotten, Make-up....", schwärmte sie und ihre Augen begannen zu leuchten. "Hey Tea, seh ich aus wie ein Mädchen? Davon würde ich mir was ganz anders kaufen."
Als sie ankamen suchten sie sich schnell einen Platz als schon die Bedienung zu ihnen eilte. Sie bestellten alle etwas ehe sie ihr Gespräch fortsetzten.
"Und was willst du dir Kaufen?", fragte Yugi leise und stützte sein Kinn auf seine Hände.
"Ich weiß nicht... vielleicht ein Ticket in eine Kaiba-Freie Zone...", gähnte der Braunäugige und sank noch etwas tiefer in seinen Stuhl, draußen in der Sonne.
"Hey Joey, kann es sein das du dich irgendwie noch heftiger streitest mit Kaiba als sonst?", bemerkte Duke. Nebenbei spielte er mit ein paar Würfeln die er auf den Tisch hin und her schob.
"Wie meinst du das?", gespannt sah der Blonde zu dem schwarzhaarigen Würfelverrückten.
"Naja, kommt mir so vor, als läuft da bei euch irgendwas ab was du uns noch nicht gesagt hast." Duke stoppte in seinem Würfelspiel und sah Joey an. Genau wie die anderen.
Ertappt richtete sich Joey etwas auf. "Ach was, das sieht nur so aus. Wir streiten uns nicht mehr als sonst.", winkte er ab und lachte nervös. Wieso reagierte er so heftig?
Joey atmete tief aus als die Bedienung diese unangenehme Situation unterbrach indem sie das Bestellte auftischte.
Schnell griff sich Joey seinen Milchshake und schlürfte daran als wenn nichts gewesen wäre.
Duke zuckte ergeben mit den Schultern und wandte sich dann Tristan zu um sich mit ihm und den Würfeln ein wenig die Zeit zu vertreiben. Yugi plapperte derweil mit Tea über deren geplanten Aufführungen. Joey schien vergessen, vorerst und auch nicht für alle.
Bakura sah sich seinen Freund immer noch mißtrauisch während er an seiner Cola nippte.
Natürlich spürte Joey den Blick und sah von seinem Milchmixgetränk verwundert auf. Der Weißhaarige machte noch nicht einmal Anstalten seine Starrerei zu verbergen. Im Gegenteil, er beugte sich etwas zu Joey und flüsterte ihm etwas zu.
"Ich weiß was da bei dir und Kaiba los ist. Ich hab euch gehört als ich an der Turnhalle

vorbei gegangen bin.", begann er leise. Joey fühlte sich irgendwie ertappt, mit großen Augen sah er zu Bakura. "Nur mal so ein Tipp... Verwirrte Gegner sind weniger gefährlich", dann zog der Junge mit den manchmal etwas traurig Wirkenden Augen sich zurück und nippte weiter verträumt an seiner Cola. "Das könnte dir einen Vorteil verschaffen."
Joey lies sich Bakuras Worte noch einmal durch den Kopf gehen. /Verwirren? Kaiba? Wie das denn.../, schwer seufzte er und kaute nachdenklich auf seinem Strohhalm herum.
Dann sprang er plötzlich auf, so dass sein Stuhl nach hinten kippte. Erschrocken starrten ihn die anderen an und Duke verschluckte sich vor schreck an einer Kugel Vanilleeis. Während Duke hustete, Tea diesem auf diesem auf den Rücken klopfte, Yugi leicht verschreckt zu Joey sah, Bakura sich nichts anmerkend an seiner Cola schlürfte und Tristan gespannt zu seinem Blonden Freund sah rief Joey plötzlich: "Oh man, ich glaub ich hab ne Idee!! Bakura du bist einfach Genial!", Joey knallte etwas Geld für den Shake auf den Tisch und rannte, sich entschuldigend, davon.
"So langsam... wird diese plötzliche wegrennerei ... von Joey aber wirklich...nervend." ,keuchte Duke zwischen ein paar hustern. Wiedereinmal konnten die anderen nichts tun als ihm nickend zu zustimmen.
"Und das nervt auch langsam...", fügte er noch hinzu.
"Was hast du ihm denn gesagt Bakura?", wandte sich nun Yugi an diesen.
"Ich hab nur gesagt er soll seinen Gegner verwirren.", endlich stellt der Weißhaarige sein Glas ab und sah in die immer noch fragenden Blicke seiner Freunde. "Welchen Gegner denn?", warf Tristan die Frage in den Raum die sich wohl gerade alle von ihnen stellten.
Bakura antwortet mit einem Schulterzucken. "Na Kaiba, wer sonst?"

Der Blondschopf lag inzwischen grübelnd auf seinem Bett. Auf den Bauch gedreht, mit den Beinen etwas wippend las er ein Buch. Eigentlich las er einen Comic. Den las er auch garnicht sondern sah sich die Bilder an.
Wie sollte er es anstellen. Wie konnte er Seto Kaiba denn verwirren? Das war garnicht so einfach.
Aber die Idee die er im Kopf hatte war genau so einfach wie genial.
Nur ob es sich tatsächlich in die tat umsetzen würde? Wie gesagt, bei Kaiba war es nicht so einfach besonders dann wenn man diesem am liebsten an den Hals springen würde um ihn zu erwürgen.
Seufzend lies er seine Beine wieder auf sein Bett fallen. Missmutig schob er dann sein Heft vom Bett und drehte sich auf den Rücken. Wenn Kaiba in der Jury saß konnte er es gleich vergessen. Er bräuchte nur sagen, dass Joey nicht gewinnen sollte, alle würden auf ihn hören! Jeder hatte Respekt, wenn nicht sogar Angst vor ihm...
Was würde passieren wenn er verlieren würde?
Joey setzte sich aufrecht ins Bett und fixierte irgendeinen nichtigen Punkt in seinem Zimmer.
Kaiba hatte noch garnicht seine Forderung genannt...
"Verdammt das hab ich ganz vergessen...", schluckte der Blonde und rutschte unruhig auf seinem Bett herum. Wie er Kaiba kannte war es bestimmt etwas sehr, sehr, sehr gemeines...
Dank Joeys Übereifers begriff er erst jetzt was er sich da eigentlich eingebrockt hatte. /Depp of the Year : Joey Wheeler, los nimm deinen Preis entgegen wenn du dafür nicht auf zu blöd bist.../, schimpfte er sich in Gedanken. Warum hatte er eigentlich so

etwas blödes vorgeschlagen? ‚Achja... ich wollte mich mit ihm duellieren aber Duelmonsters wollte er nicht... also eben diese seltsame Wette...'
Müde lies er sich wieder zurückfallen. Wieso stritten sie sich eigentlich immer? Wie hatte das alles angefangen? Es kam ihm fast so vor als wäre es bereits immer so gewesen... War es denn nicht?
Sie hatten sich gesehen und sofort hatte Kaiba ihm einen Spruch reingedrückt. Einfach so.
/Dabei kannte er mich noch nicht einmal... hätte er damals nicht angefangen, würd ich ihn auch nicht so hassen. Obwohl... ach er ist einfach ein dämliches Arschloch!/
Schmollend drehte sich Joey zur Seite, schlüpfte unter seine Bettdecke und löschte das Licht. Morgen sah alles besser aus.

Oder auch nicht... Joey war gerade mit seinen Freunden unterwegs in die große Turnhalle.
Heute würde er definitiv mit singen dran sein. Der Blonde hatte seine Freunde gebeten als Unterstützung mit zu kommen. Keiner ausser Tristan hatte ihn je singen hören. Damals hatte er zu viel getrunken und einfach losgelegt... Seitdem schrieb er manchmal irgendwelche Texte oder sang
zu seiner Lieblingsband. Das es jemals so enden würde hätte er nun wirklich nicht gedacht.
"Bist du sicher das du das tun willst?", Yugi war etwas näher an seinen Freund heran getreten.
Joey sah sich schluckend um. Es waren viele Schüler anwesend. All jene die mitmachen würden und die, die gerade Pause hatten von ihren arbeiten die sie zu erledigen hatten und unbedingt zu sehen wollten..
"Puh, so viele Zuschauer...", seufzte Joey und spürte merklich wie die Nervosität an ihm zu knabbern begann. Hilfe suchend sah er zu seinen Freunden.
"Wir sind da Joey keine Sorge, wir drücken dir die Daumen!", Tristan legte freundschaftlich eine Hand auf seine Schulter. "Es ist nur das Vorsingen, das packst du schon. Bist doch unser kleines Multitalent nicht?", zwinkerte ihm Duke grinsend zu.
Joey wollte gerade auf Dukes Provokation eingehen als er seinen Namen hörte.
"Hey Joey kommst du jetzt? Du bist dran!", rief die Schülersprecherin und hackte nebenbei auf einem Zettel Joeys Namen ab.
Etwas zittrig ging Joey zu ihr.
"Also... heute wirst du ohne Musik singen. Aber am Schulfest wirst du von der Schulband begleitet, die kennst du ja oder?"
Joey nickte. Ob die Sängerin der Band auch an dem Contest teilnehmen würde? Sie war verdammt gut...
"Na dann stell dich mal da hinten hin.", die Schulsprecherin wies auf die dünnen Sportmatten. Die Joey ja schon gestern hatte kennenlernen dürfen. /Warum mussten es ausgerechnet Matten sein.../
‚Damit man das richtige feeling bekommt.' Hörte er sie Stimme der Organisatorin in seinem Kopf.
Nervös nickte Joey ein weiteres mal und stellte sich dann auf die Matte. Er sah noch mal durch die Menge. Kein Kaiba. /Wenigstens etwas gutes./
Die Schülersprecherin wies die Schüler an Ruhe zu geben damit der erste Kandidat dieses Tages beginnen konnte und drückte Joey nebenbei das Mikro in die Hand. Sofort richteten sich alle Blicke auf diesen.
Und da war sie wieder... diese Nervosität... die einem fast die Luft weg drückte. Fest

umschloß er das Mikro um wenigstens irgendwo Halt zu finden. Er hatte das Gefühl das seine Beine gleich nachgeben würden.
Hilflos sah er nach seinen Freunden. Diese nickten ihm aufmunternd zu und drückten fest die Daumen. Yugi formte mit seinen Lippen ein lautloses ‚Wir sind bei dir' Joey atmete ein letztes mal tief und zittrig ein und hob das Mikro an seine Lippen, und schloss die Augen, ehe er begann.

_____TBC_____
hmmm ist ein bisschen seltsam geworden lol
im moment gehts bei mir ein wenig drunter und drüber deswegen könnte (muss aber nicht!!) es sein das ihr bissl länger warten müsstet.... verzeit es mir wenns so ist ja??
danke fürs lesen meiner FF nochmal denn sie liegt mir doch sehr am herzen lol
also dann bis zum nächsten mal! (Und nochmal sorry wenn ich wieder fehler gemacht habe... hab halt keine betaleser und selber seh ich das nicht >_<; nehmt es mir nicht übel =/)
have a nice day ;D

Kori

Kapitel 3:

huhuuuuu !! xD da bin ich wieder =P

@Dark-Unicorn
loblich? oh danke lol es wird nicht einfach aber danke für die unterstützung *liebknuddl* echt hilft sehr ^^
ich hoffe nur die story wird nicht langweilig xD

@DragonSoul
lol ich sags noch mal, auch wenn du noch so viele fehler findest ... du kriegst keinen preis dafür du kleiner fehlerteufel ;D
und was heißt hier nix anderes erwartet lol stell die messlatte net so hoch, so toll bin ich net xDD

@Sparkling
toll das du es so siehst wie ich ;D yugi und co gehören einfach dazu hehe ^^
ich hatte schon befürchtet das es stören würde oder so >_<; aber sie sind eben wichtig, jeder von ihnen *nick ^^
auch dir danke für deine unterstützung! -^^- und auch viel glück für dein schreibprojekt *daumendrück* =D

@sayuri-sama
danke für dein Kommi und deine begeisterung ;D ioch hoffe du magst die nächsten teile auch so sehr ^^

@xyzt
rofl omg ich krieg ja fast angst vor dir xDD
bitte bitte nicht ausrasten *fleißig schreib* wuaaah XD;;;

Kommentar:
Möcht mich nochmal entschuldigen falls die Story etwas an glanz verliert >_<
und auch das es immer ein wenig dauert mit den Teilen
ich habe so eigentlich immer schon mindestens 2 Teile im Voraus als das was online kommt. Aber ich warte mit dem einstellen wenn ich sicher bin das ich ideen für die nächsten habe. Denn... wenn ich das nicht so mache kann es sein das ich mal ganz schön lange warten müsst XD man steht dann auch irgendwie mehr unter druck find ich. wenn man schon so was hat ist es viel entspannter. naja das will ich euch das hyperlange warten nicht antun, ich weiß wie schlimm das als leser ist -^^-
ich hoffe ihr könnt mir das verzeihen! Und nun vieeeel spaß beim lesen
Eure Kori
PS: für fehler und schrift, haftet der stift... oder in dem fall die tastertur xDD

Schlechtgelaunt hastete Kaiba durch die Gänge der Schule Richtung Turnhalle. Wegen einer der Lehrer würde er jetzt zu spät kommen. Dabei wollte er doch wenigstens

wissen wie sein Wettpartner singen konnte. /Hoffentlich ist er nicht als erstes dran.../

Seto schlenderte hastig um eine Ecke und erreichte dann den Gang der zur großen Halle führte.
An ihm vorbei rannten zwei Schülerin der ersten Klasse der Oberstufe. Das eine Mädchen hielt ihre Freundin fest an der Hand während sie diese mitzog.

"Schneeeeeell! Hinato hat mir grad ne sms geschrieben und sie meinte doch es wäre ein hammer Kandidat dran. Wegen dir verpassen wir ihn noch!", hörte Seto noch bevor sie die Tür öffnete.
Plötzlich wurde es laut. Tosender Applaus war zu hören und pfeifen. Dann schloss sich die Tür hinter den beiden wieder und es wurde stiller.

Seto hob eine Augenbraue und erreichte schließlich ebenfalls die Tür. Neugierig öffnete er sie.
Wieder schlug ihm dieser unglaubliche Lärm entgegen. Vor lauter Menschen konnte er nicht sehen wer da eigentlich gesungen hatte. Hatte, da er sich sicher war das dieses Singtalent schon fertig sein musste. Angesichts des Applauses zumindest.

Seto ging näher an die Masse heran die sich um etwas versammeln zu schienen.
Als ihn die Schülermasse am weitergehen hinderte stellte er sich leicht auf die Zehenspitzen. Doch auch das und der Vorteil seiner Große brachte selbst hier nichts.

Rein Theoretisch könnte er auch einfach alle zur Seite schieben und drängeln... Praktisch gesehen sah das aber anders aus. Er musste ja an seinen Ruf denken. Ein ungeduldig drängelnder Seto Kaiba?
Nein sowas brauchte die Welt nun wirklich nicht.
Als würde er sich wohl gedulden müssen. Er würde es von den anderen Schüler erfahren. Hoffte er.

Mit großen, wirklich, wirklich großen und erstaunten Augen Blickte Joey auf die Massen vor sich als er sein Mikro schließlich sinken lies und die Augen wieder geöffnet hatte.
Wann waren diese vielen Schüler gekommen? Und sie Applaudierten... für ihn??
Joeys Blick wurde etwas... dämlich. Total verwirrt Blickte er zu Yugi und seinen anderen Freunden.
Um noch verwirrter zu sein.
Denn diese schauten ein wenig... geschockt aus.

Schnell sah er an sich hinunter. Hosenstall : Check!, Sitz der Hose: Check!, Spuren von Verschmutzung: Check!
Geschockt hielt er inne, Intime Körperteile die gerade vielleicht hinaus schauen könnten: Check!! und atmete erleichtert aus.
Nein, also an seinen Klamotten war nichts... Er war so in seinem Gesang vertieft gewesen er hatte schlicht weg abgeschaltet und war in seine eigene Welt ab gedriftet.

Er sah wieder zu seiner Clique. Tea schien die Luft angehalten zu haben denn sie

wurde langsam aber sicher etwas blau um ihr zierliches Näschen.
Durcheinander schaute er noch einmal kurz durch die Massen die sich langsam wieder zu beruhigen schien und ging dann zu seinen Freunden.
"Ach du heiliger Würfel!! Joey! Das war... was... wo hast du DAS gelernt?!", platze es aus Duke heraus der nun den, noch perplexen, kleinen Yugi zur Seite schubste und näher an Joey trat.
Gespannt sah er ihn an.
Verlegen faste sich der Blondschopf an seine Haarpracht und lachte nervös.
"Was ist denn los hier? Was habt ihr denn alle?"

Er hörte wie Tea geräuschvoll ausatmete. Ah gut, wurde auch langsam zeit. Nicht das es einen Freund weniger gibt.
"Joey das war unglaublich, fabelhaft!", rief sie aufgeregt aus, wodurch ihre Stimme etwas quitschig klang und hüpfte von einem Fuß auf den Anderen. Schließlich spürte Joey eine Hand an seiner Schulter. "Na? Was hab ich euch gesagt? Los Leute sagt es: Tristan du bist ein Genie, du hattest vollkommen recht, Joey kann singen..."selbstgefällig grinste er und stützte sich lässig an Joeys Schulter ab.

Theatralisch fiel Duke vor Tristan auf die Knie. In einer anhimmelnden Geste sagte er schließlich: "Tristan... du bist der dämlichste Idiot den ich je gesehen hab, aber ja du hattest recht, Joey ist klasse!" Worauf er sich eine Kopfnuss des ‚dämlichen Idioten' einfing und ein lachen der anderen.
Beleidigt zog er eine Schnute und tätschelte sich die schmerzende Beule. Das hatte man nun von seiner Ehrlichkeit...

"Ich denke du kannst den Wettbewerb gewinnen Joey. Ich wusste ja gar nicht wie toll du bist!", warf Yugi schließlich begeistert ein und Bakura nickte aufgeregt. Meinten die das etwa ernst?!
"Ach ihr übertreibt...", verlegen sah Joey zu Boden und fuhr sich abermals durch die blonden Haare. Dann hielt er inne. "Obwohl...", ein grinsen zierte das Gesicht des Blonden. Plötzlich blickte gen Himmel entgegen und seine Brust plusterte sich stolz auf. "Jaaaa ihr habt recht ich bin das geilste was diese Bühne je betreten hat und wird! Kniet nieder vor dem Meister, mwahahahaa..."
Total in Siegerpose und in das rauschen des imaginären Ozeans, der peitschend gegen eine Bucht schlug, vertieft entging ihm wieder mal ein wichtiges Detail.
Das er sich zum Beispiel vor einem Großteil der Schule mit seinem verhalten blamierte. Nichts neues also...

Diese hielten inne und guckten das überraschende Singtalent verdutzt an.
Peinlich berührt schlug sich Tristan die Hand vor das Gesicht.
Und auch Yugi wurde rot um die Nase als er dies bemerkte. /Man ist das peinlich.../
Kurzerhand packte er sich seinen besten Freund und zog ihn gen Ausgange entgegen.
Ihre anderen Freunde folgten, leicht geduckt. Was wenn sie sahen, dass sie zu Joey gehörten...?

Als ein Hindernis auftrat, in Form der Schulsprecherin, umging Yugi sie geschickt und zog den Blonden weiter hinter sich her. Den Ausgang fest mit seinen lilafarbenden Augen fixierend.
Doch nach einer weile lies sich Joey Wheeler nicht mehr ziehen, was Yugi zuerst fester

ziehen lies, was jedoch nicht klappte dank seiner Schwäche und seine Größe. Armer kleiner Yugi... Verwirrt sah er nach hinten zu Joey. Der Blonde sah fest, mit feurigem Blick, in eine ganz bestimmte Richtung. Yugis Blick folgte diesem. Seto Kaiba.
Yugi seufzte innerlich auf. Immer das gleiche...

Ergeben lies der Kleine seinen Freund los und wartete, wie jeden Tag wenn diese beiden Personen sich trafen, auf das kommende Schauspiel. Doch das schien zunächst auszubleiben.
Als nichts geschah, sondern sich die beiden nur böse Blicke zuwarfen, wurde er mißtrauisch.
Plötzlich hastete sein blonder Freund los, direkt zu Kaiba der nahe der Tür stand. Dieser sah betont desinteressiert aus und hatte die Arme verschränkt.

Vor Seto blieb er stehen und schickte seinem Widersacher böse Blicke.
Kaiba sah weiterhin desinteressiert zurück.
Joey schaute noch böser.
Kaiba noch desinteressierter.
Joey schaute- "Verdammt Wheeler! Was.willst.du?!", herrschte der Brünette den anderen nun an. Ihm wurde das irgendwie zu blöd. Verständlich.

Joey sah für einen Moment aus, als wäre er aus dem Konzept geraten. Fand sich dann wieder und ballte die Hände.
/Denk an deinen Plan, denk an deinen Plan, denk an deinen Plan! Sag was!!/, stachelte er sich selbst in Gedanken an und schluckte. /Los, sag was nettes! Das wird ihn umhauen!!/
Er wollte gerade den Mund öffnen da verdrehte Kaiba genervt die Augen und wand sich zum gehen.
"Ich hab noch was besseres zu tun Köter. Hör auf mich zu langweilen und geh Stöckchen spielen!"
Und damit verschwand Kaiba mit wehendem Mantel aus der Tür der Turnhalle.
Joey atmete tief durch und entspannte sich wieder etwas. Irgendwie war er schon ziemlich erleichtert.

/Puh... bei dem dummen Gesicht kann ich das einfach nicht!/
Bakura löste sich von den Anderen und stellte sich neben Joey. "Hey, alles klar bei dir Joey? Was war denn das grade?"
Joey schaute zu seinem weißhaarigen Freund und seufzte ein weiteres mal.
Setzte dann jedoch sein gewohntes grinsen auf. "Hey Leute, lasst es mich noch mal hören : Wie war ich?!"

Genervt stöhnten seine Freunde auf. Typisch Joey. Am besten wäre es wenn man Joey nie sagte wie gut er war. Ihm stieg alles viel zu leicht zu Kopf.

Zwei Tage später. Es war somit Freitag und noch knapp zwei Wochen bis zu dem ersehnten Schulfest.
Es war nichts erwähnenswertes geschehen. Naja doch vielleicht etwas.
Joey hatte sich fest vorgenommen seinen Plan durch zu ziehen. Nur wie ging das wenn Kaiba nicht da war? Also er war schon da nur komischer weise liefen sie sich nie über den Weg.

Als er ihn dann jedoch einmal kurz sah klappte eher schlecht als recht. Als er vor ihm stand musste er eher dieses Verlangen unterdrücken Kaiba A. Eine rein zu haun oder B. Ihm fiese Sprüche rein zu drücken.

Doch wenn er an seinem Plan festhalten wollte durfte er dies auf gar keinen Fall tun.
Hinzu kam jedoch auch, dass das Gerücht er wäre ein begnadeter Sänger sich wie ein Lauffeuer verbreitet hatte. Und nun verfolgten Sätze wie "Ach sing doch mal" und "Bitte sing was Joey"

Joey hastete gerade durch das große Schulkomplex. Er hatte verschlafen und würde definitiv zu spät kommen. "So ein Mist!"

Da es Freitag war wurde Unterricht gemacht. Genau wie Donnerstags.
/'Man soll ja deswegen nicht die Bildung leiden lassen'/ äffte er genervt in seinen Gedanken seine Lehrerin nach.

Natürlich hatte er dies vergessen, wie sollte es anders sein.
Die Einser hatten Dienstags und Mittwochs, die Zweier Donnerstags und Freitags und die Dreier nur Montags Schule. Die Dreier mussten ja sooo viel für das Fest erledigen mehr als andere Klassen Blabla...

Als Joey weiter den langen Gang entlang rannte bot sich ihm jedoch ein seltsames Bild.
Ein Mädchen stand hüpfend im Gang, vor ihr drei Jungen. Einer von ihnen schien etwas in der Hand zu halten was das Mädchen haben wollte. Sie versuchte unentwegt danach zu greifen als einer der Jungen es in der Luft hielt. Doch ihre Größe lies dies nicht zu. Die Jungen lachten darauf amüsiert auf.
/Das müssen die Schüler der Ersten sein/ beschloß Joey in Gedanken anhand des Alters in das sie sein mussten. Ca. 14 oder 15 also.

Joeys Schritt wurde langsamer als er ein Schluchzen hörte. Das Mädchen weinte anscheinend.
Was sie sagten verstand Joey nicht aber er fand das ging eindeutig zu weit. Man brachte keine Mädchen zum weinen, das gehörte sich einfach nicht.
Entschlossen ging Joey auf das Grüppchen zu und schob das Mädchen dann sanft zur Seite um sich vor den Jüngeren aufzubauen. Das er eigentlich zum Unterricht musste wurde schlichtweg verdrängt.

"Hey, lasst sie in Ruhe und gebt es ihr zurück oke?", sagte er gelassen. Schiefend sah das Mädchen zu Joey, sagte jedoch nichts und hielt sich die Hände an die tränenden Augen.
"Ach, und was wenn nicht? Sempai?", stellte einer der Jungen frech die Gegenfrage.
Joeys Blick wurde etwas böser was selbst die Grünschnäbel stutzen lies.
Kurzerhand packte Joey die Hand des einen und riss ihm dem Gegenstand gewaltsam aus der Hand, der dem Mädchen gehören musste.

Der Blonde drehte sich zu ihr um, ignorierte die wütenden Jungen hinter sich und sah sie lieb lächelnd an. "Hier, das ist glaub ich deins."
Er hielt ihr den Gegenstand hin und wartete das sie ihn an sich nehmen würde.

Doch nichts geschah, sie sah ihn nur verdutzt an und noch mehr Tränen kullerten aus ihren großen Augen. Ihre Wangen färbten sich tief rot.
"W-was denn?", warf Joey ihr verwirrt die Frage entgegen. Was heulte sie denn noch mehr? /Hab ich was falsches gesagt..?/

"Haha, hast du mal gesehen was du da in der Hand hast??", lachte einer der Jungen heiter. An das Mädchen gewandt sagte er noch: "Tjaja was sie wohl damit in der Schule will?!", und ein anzügliches grinsen zierte das Gesicht des Erstklässlers.
Verdutzt sah Joey von dem weinenden Mädchen zu dem grinsenden Jungen und dann zu seiner geöffneten Hand.

In diesem Augenblick rannte das Mädchen weinend davon und wieder lachten die Jungen los.
Joey besah sich den Gegenstand in seiner Hand genauer. Seine Wangen, machten der des Mädchens durchaus Konkurrenz.
"Ein Kondom??", dachte er laut.
Der Junge der auch mit dem Kondom das Mädchen geärgert hatte trat näher.
"Jep, aber jetzt kannst du es ja behalten ne?", zwinkerte er eindeutig, zweideutig.
Joey verstand nicht. "Was soll ich denn damit?"
Bedröppelt schaute der angesprochene zu dem Zweitklässler. "Was soll man schon damit machen? Mädchen und so eben...!"

Joey erwiederte den Blick der soviel hieß wie : "Hä?"
Stöhnend faste sich der Jüngere an den Kopf. "Man du tust ja so als hättest du es weder getan geschweige denn darüber nachgedacht es mit einem Mädchen zu tun...!"
Nachdenklich sah Joey wieder zu dem Kondom in seiner Hand. /Ich Check gar nichts mehr../
Dann vernahm er wieder ein lachen.

"Man dann hatte ich also recht? Oh mein Gott vielleicht ist der ja schwul! Los Leute lasst uns bloß abhauen haha." Und schon zogen die Jungen lachend weiter.
Joey besah sich immer noch den Gegenstand als er eine Glocke vernahm. Die Schulglocke zur zweiten Stunde wohl bemerkt.
/Verdammt, das hab ich ganz vergessen!/ Joey stopfte sich das Kondom in die Hosentasche und rannte dann zu seiner Klasse. /Ich darf bestimmt nachsitzen.../

_____TBC_____
ja ja ... ich weiß was ihr denkt ...
naja ehrlich gesagt weiß ich es nicht xD;
also sagt es mir hehe
ich weiß bissl wirsch ... aber des kommt alles noch XD

baibaiii ^^

Kapitel 4:

hallööööööchen xD wie gehts euch so ? hehe ;D
danke fürs lesen meiner FanFiction ^^ oder überhaupt für das interesse =P

@Serity
beruhigungstabletten reich keep cool keep cool xD nah lol ich freu mich das dir mein geschreibsel so gefällt, ich bemüh mich das es auch weiterhin so bleibt ^^

@linsey
lol lol bist doch nicht verpfichtet jedes mal was zu schreiben XD musst dich nicht entschuldigigen ^^ ich finds cool das sie dir überhaupt gefällt, also bleib mir weiterhin als leser erhalten =P
Zu dem Kondom (lol) also in diesem kapitel ist noch nichts davon zu lesen aber... keine sorgen... es kommt noch was ;D

@funny-akina
also ich bin mir sogar ziemlich sicher das joey das leid ist lol aber ich find den den etwas trotteligen joey so verdammt süüüss lol das muss einfach sein ;P

@xyzt
lol also, nein er wusste es bis jetzt noch nicht. er hat joey noch nie singen gehört ^^ so wirds nachher bissl spannender xD
ach und die arbeit ... nee daran liegs glaub net lol vielleicht hab ich es nicht richtig ausgedrückt ^^

@DarkAngellady
danke für das lob, hoffentlich denkst du auch weiterhin so von jedem meiner kapitel ^^

@darkgirl666
lol also ehrlich gesagt... wenn ich nachher, meine story nochmal durchlese um nach fehlern zu suchen o.ä. sitzt ich selbst immer breit grinsend am pc xDD
echt funny, ich liebe es <3 XD

@Nasaki-0100
lol danke danke danke für dein lob *freu* -^^-
ich hab selbst immer riesen spaß beim schreiben XD ich find das macht ne menge aus, ich hoff man merkt des auch..? ;D
lol nene... Joey und ein weichei??

Das hier ist gleichzeitig mein Kommentar zu meiner FF (hehe)
also mal vorweg... ich hatte schon in einen meiner vorworte/kommentare gesagt das ich keine 'normale' story schreiben werde... ich versuch es jedenfalls. ich mag diese klischees nicht mehr selber lesen. klar, es ist schön und gut, ich les es auch weiterhin, aber eine story, wo alles mal ein bisschen anders ist... ist sehr selten.

die charaktere werden sich bei mir nicht großartig verändern. es soll kein OOC (out of charakter) werden. das ist mir beim schreiben sehr sehr wichtig (ich hoffe ich weiche nicht von den charas ab... wenn doch bitte sagt es mir.) ich will so nah, wie möglich an der serie bleiben. naja okey, bei mir dreht sich nicht alles um das spiel duell monsters lol ich will ja mehr auf die charas eingehen. es soll sein als wenn es eine normale yu-gi-oh folge wäre, so wie man sie machen könnte (!) sie soll nachvollziehbar sein und die charaktere, so wie sie sind, sollen auch so erhalten bleiben.
achja noch was... ich hoffe ihr nehmt es mir nicht übel weil ich Mai valentine garnicht erwähne?? besonders in den letzten folgen hatte man nämlich wieder gesehen wie nah sich die beiden stehen... nur in meiner FF ist das sowas von hinderlich lol also weg dmait XD sry an die Mai fans ;D nehmt es mir net übel
puuuh oke das wars lol
nun, viel spaß beim lesen ^^

"Los Joey mach hinne, du bist der letzte. Wenn du nicht mal langsam los läufst spielen wir kein Basketball mehr!", rief Tristan zu dem Blonden und ließ sich seufzend auf die Bank fallen, zu den anderen die bereits warteten. Es waren die letzten Stunden und ausgerechnet heute hatten sie Sport. Einige hatten bereits gehofft Sport würde dank der Schulfestvorbereitungen ausfallen aber... Pustekuchen. "Man hetz mich nicht so! Davon werd ich auch nicht schneller, haste mal gesehn wie hoch das Teil ist?", schluckend sah Joey zu dem Übeltäter. Wie er Leichtathletik hasste. Was brachte es schon über diese Teile zu springen?

/Dabei tu ich mir höchstens weh sonst nichts.../, bittend sah Joey zu dem Sportlehrer. Ob er Gnade walten würde?! ...Natürlich nicht...

"Joseph Wheeler!", die Stimme des Sportpädagogen erhob sich beängstigend. "Wenn du nicht sofort über diesen Barren springst, werden wir hier eben so lange stehen bis du es tust!", mahnte er den Blonden und tippte ungeduldig mit dem rechten Fuß auf.

Joey konnte bereits die bösen Blicke der anderen Klassenkameraden auf sich spüren und das hämische grinsen Kaibas der lässig an der Wand lehnte. Tief seufzte Joey und ging in Startposition.
/Keine Angst Joey, so hoch ist das nicht! Spring drüber, fertig... Also gut... Lets go/

Joey nahm seinen Mut zusammen und sprintete los. Er machte einen hops auf dem sprungbrettähnlichem Gerät und federte sich somit in die Höhe. Mit festem Blick fixierte er das Monster, wie er es momentan bezeichnete, erhob seine Hände, stützte sich mit diesen auf dem Barren ab, spreizte die Beine und sprang hinüber. /Oh mein Gott, ich habs geschafft!/
Total in seinem Erfolgserlebnis vertieft verlor er schließlich am letzten Ende das Gleichgewicht und fiel kopfüber, mit entgleisten Gesichtszügen, in die weiche blaue Matte. Die Pädagogen wussten warum sie auf Sicherheit achteten...

Blinzelnd, mit zerzausten Haaren sah Joey total perplex an die Decke der Turnhalle. Sein Herz klopfte noch wie wild. Dann erschien das Gesicht von Yugi vor ihm der ihn

besorgt ansah.
"Joey, alles klar bei dir?! Woah, das war ja ein Sprung!", rief der kleine aus und hilfsbereit wie Yugi eben war, half er seinen perplexen Freund sich auf zu setzen.

"Äh... ja, hab mir nicht weh getan oder so.", schnell strubbelte Joey seine Haare wieder zurecht und sah wie gewohnt mit einem kecken grinsen zu seinem Freund.

"Nicht schlecht Joey, war ein guter Sprung. Aber musst noch ein wenig daran Arbeiten. So und jetzt, baut die Geräte ab und holt euch einen Basketball!", rief der Lehrer aus und zog sich erstmal zurück.

"Hey Joey kannst aber richtig gut die Beine breit machen!", lachte Tristan während er die Matten wegschob. Erbost drehte Joey sich um.

"Wie meinst du das ?!"

"Hihihi Nichts nichts...", duckend schlich Tristan sich davon.
Misstrauisch sah Joey noch mal zu Tristan. Das war doch eindeutig, zweideutig oder nicht?

"Hey Wheeler, sei froh das du so ein Dickschädel bist.", hörte Joey von hinten eine Stimme.
Joey lies den Kopf sinken und sofort sank seine Laune um einiges. Kurz ballte er die Hände um seine Beherrschung nicht zu verlieren. Tief atmete er ein und drehte sich dann langsam um. Dort fand er Kaiba, in seinem Sportdress, frech grinsend und mit einem Basketball drippelnd.

/Denk an den Plan.../ rief sich Joey verzweifelt ins Gedächtnis, sah langsam auf und begann mit seiner Show.
"Was ist los kleiner Wauwau, hast du endlich gemerkt wer hier das Herrchen ist, hast du es endlich aufgegeben dich mit mir an zu-....!", Seto wurde beim sprechen immer langsamer und was vorher ein gemeines grinsen war, wurde jetzt zu einem staunenden, verwirrten geöffneten Mund. Perplex lies er den Basketball fallen der hüpfend vor Joey liegen blieb.
Vor ihm stand Joey Wheeler... der Joey Wheeler und er... Verwirrt blinzelte Kaiba ein paar mal und rang um seine Fassung.

Wheeler lächelte, und wie! Als würde er sich freuen... als würde er einen Freund ansehen den er lange nicht gesehen hatte. Oder als wäre er verliebt... gruselig!

Erfreut bemerkte Joey das es anscheinend ein wenig half. Kaiba schien tatsächlich verunsichert und verwirrt. Joey musste sich beherrschen das sein liebes, süsses Lächeln nicht plötzlich zu einem fiesen grinsen wurde. Das funktionierte ja besser als es sich der Blonde je hätte träumen lassen.
Immer noch, mit einem zauberhaften Lächeln auf den Lippen hob Joey langsam den Ball vor seinen Füßen auf und ging auf Kaiba zu.

"Danke für den Ball.", sagte er freundlich und zuckersüß, doch sobald er an Kaiba vorbei gegangen war machte er jedoch eine Geste die gleich kam wenn man saure

Milch getrunken hatte und auch sein Lächeln verschwand sofort und wurde durch ein gemeineres ersetzt.
Innerlich zeigte er stolz ein Victoryzeichen als er zu seinen Freunden ging und lässig den Basketball drippelte.

Hastig rannte Joey über das Feld des Basketballfeldes. Auch wenn er den Sport nicht all zu gut beherrschte, er machte ihn gerne. Er war schon völlig ausser Atem. Momentan stand es Gleichstand, aber das wollte Joey mit seiner Mannschaft in der letzten Minute noch ändern. Yugi und eine andere Klassenkameradin hatten die Mannschaften gewählt. Blöd war jetzt nur das ausgerechnet Kaiba in seiner Mannschaft war. Hätte er ihn doch lieber als Gegner gehabt, aber so mussten sie wohl oder übel zusammen Arbeiten wenn sie gewinnen wollten.

Joey sah gerade wie Yugi den Ball zu Kaiba warf. Sofort war die andere Mannschaft da um Kaiba zu blocken.
"Hey, werf zu mir! Ich bin frei!" rief Joey verzweifelt und lief sich immer wieder in der nähe des gegnerischen Korbes frei.

Nur Kaiba dachte gar nicht daran den Ball abzugeben, er warf einen gleichgültigen Blick zu Joey und setzte zum Wurf an.

/Das schafft der doch nie, der Korb ist viel zu weit weg! Warum gibt der Penner denn nicht ab verdammt!/ wütend, aber auch gespannt sah der Blonde zu dem Blauäugigen.
/Wenn wir verlieren, muss unser Team das nächste mal die Geräte aufbauen... dabei hasse ich das doch so./
Aufgeregt sah Joey wie Kaiba, ziemlich in der Mitte des Feldes einen leichten Sprung machte und den Ball Richtung Korb warf.

Es sah doch tatsächlich so aus als würde der Ball rein gehen. Kurz schwankte dieser noch auf dem Korb doch dann... ging er rein. /Wow, was für ein Wurf.../ dann ertönte auch schon die Pfeife des Lehrers. Das Spiel war vorbei und dank Kaibas grandiosen Wurf hatten sie gewonnen.

Gleichgültig wischte sich Kaiba über die verschwitzte Stirn und zog etwas angewidert an seinem T-Shirt das an seiner Haut klebte. Er hätte doch einfach nicht zum Sport gehen können, doch dadurch, so hatte der Sportlehrer es gesagt, würde seine Note leiden. Das wollte er nicht riskieren.
Ohne ein Wort zu verlieren ging Kaiba einfach an Joey vorbei in Umkleidekabine. Er war gerne der erste der fertig war mit umziehen.

Schnell rannte der Blonde fröhlich auf seinen Freund zu, der sich am Spielfeldrand eine Erfrischung gönnte.
"Hey Tristan krieg ich was von deinem Wasser?", warf Joey heiter ein als sie sich ebenfalls auf den Weg zur Umkleidekabine machten.

"Ja klar, aber lass mir ja was drin!", schwungvoll warf er seinem Freund die Flasche zu. "Man gut das Kaiba noch getroffen hat, der hätte aber ruhig an dich abgeben können."
"Du kennst ihn doch, der würd mir nie den Ball zuwerfen.", schmunzelte Joey und drehte den Verschluss der Flasche auf.

"Wenns eine Bombe wäre, wärs aber was anderes.", grinste Tristan schließlich und hastig trank Joey aus dessen Flasche um seinen brennenden Durst zu löschen. Dachte jedoch gar nicht daran die Flasche bereits abzusetzen und Tristan tatsächlich etwas übrig zu lassen. "He-hey! Ich hab gesagt lass mir was drin!", schnell riss Tristan an Joeys Handgelenk um ihn an weiter trinken zu hindern als sie in die Kabine eintraten und das Unglück war vorprogrammiert.

Jetzt hatte leider niemand von den beiden etwas von dem Wasser... Kaiba um so mehr...
Erschrocken sahen sie zu diesem der gerade die Kabine, bereits umgezogen, verlassen wollte.
Polternd fiel die nun leere Plastikflasche zu Boden.

Kaiba sah erst wütend zu Joey wand seinen Blick jedoch erstaunlich schnell ab und machte bei Tristan weiter.
"Du Idiot kannst du nicht aufpassen?! Los aus dem Weg!", heftig wurde Tristan zur Seite gestoßen und Kaiba trat mit tropfenden Haaren aus der Kabine und knallte die Tür hinter sich.
Blinzelnd, als wäre das alles ein wenig zu schnell für sie gegangen, sahen Joey und Tristan auf die verschlossene Tür. Dann sahen sie sich an und Tristans Mundwinkel schnellten lachend nach oben.
"Oh man, hast du sein Gesicht gesehen?! Genial!"

"Hehe, ja... war echt cool, aber sorry wegen deinem Wasser."

"Ach kein Thema, war ja für einen guten Zweck.", lachte Tristan weiter und ging zu dem Platz wo seine Kleidung lag. Joey sah noch einmal mit einem seltsamen Blick zur Tür ehe er auch zu seinem Platz ging. Nachdenklich begann er sich um zu ziehen.

/Ich frag mich warum Kaiba, Tristan und nicht mich angemotzt hat... Immerhin hab ich die Flasche in der Hand gehabt./ Der Blonde fragte sich ebenfalls kurz warum seine Hose plötzlich auf dem Boden lag. Da hatte er sie nicht hingelegt als er sich umgezogen hatte... Vielleicht war sie einfach runtergefallen.
Ohne weiter darüber nachzudenken zog er sie sich an.

Joey knöpfte sich gerade die Hose zu und zog nebenbei seine Schuhe an. Als er in die Hosentaschen faste um die enge Hose ein bisschen zu richten stockte er. Da fehlte doch was?
Er fühlte etwas genauer aber das was er suchte fand er nicht.
Seltsam... ich hatte das Kondom doch hier rein gesteckt. Ob es raus gefallen ist?

Joeys Blicke suchten den Boden in der unmittelbaren Umgebung ab.
"Suchst du was Joey?", Tristan stand plötzlich neben ihm, die Schultasche lässig über

die Schulter gehangen. Neben ihm stand der kleine Yugi. "Hast du was verloren?"

"Was? ... eh... nein, nein alles da. Lasst uns los." Lächelte er und zog sich schnell seine Jacke an.

"Man Joey die Lehrerin war heute Morgen aber besonders wütend auf dich he? Warum bist du denn eigentlich eine ganze Stunde zu spät gekommen?! Das ist selbst für deine Verhältnisse krass..." begann Tristan die Unterhaltung als die beiden ihren Nachhauseweg antraten. Die Schule war aus und somit hatten alle Schüler ein, mehr oder weniger erholsames Wochenende.
(Mehr oder weniger meine ich da ich Partys weniger erholsam finde, spätestens am nächsten Morgen...)

Yugi und Co wollten noch einen Abstecher zu ihrem Lieblings Eiskaffee unternehmen. Tristan und Joey hatten dankend abgelehnt. Joey fühlte sich nicht besonders nach Eis und Tristan war knapp bei Kasse.

Joey verfiel seinen Gedanken. Heute war ein seltsamer Tag gewesen. Besonders das im Schulgang mit den Erstklässlern. Er steckte die Hände in die Taschen und ließ das gesagte von den Erstklässlern noch einmal Revue passieren.

Er hatte tatsächlich nicht wirklich über eine Beziehung mit einem Mädchen nachgedacht. Er war auch noch nie verliebt gewesen wenn er es sich recht überlegte. So echte Liebe eben wie sie in Zeitschriften, Filmen oder sonst wo redeten. Bauchkribbeln, Herzklopfen, Sehnsucht nach jemanden haben... Er hatte bis jetzt nie das Bedürfnis danach gespürt... aber gleich Schwul? Stand er tatsächlich auf Männer?!

Er warf einen verstohlenen und unsicheren Blick zu seinem Freund neben sich der immer noch auf eine Antwort wartete. Verwirrt sah er wieder vor sich. Nein also zu Tristan fühlte er sich nun wirklich nicht hingezogen. Er fand ihn auch weder attraktiv noch sonst was. Sie waren halt Freunde... Wie sollte das eigentlich gehen? Mit einem Mann... Also doch nicht Schwul?
Vielleicht war ihm einfach noch nicht die Richtige begegnet... und wo war sein Kondom plötzlich hin verschwunden??
/Ich mein... nicht das ich es brauchen würde.../

Joey hielt im Schritt inne. /Oh man ich bin total durcheinander.../
"Hey Joey alles klar bei dir? Du bist irgendwie bleich und guckst so komisch...", besorgt schaute Tristan zu Joey und besah sich diesen genauer als würde er so seine Antworten bekommen.
In dem er eben in den anderen las.

"Hast du schon mal an Mädchen gedacht?", sagte Joey plötzlich nachdenklich.
Blinzelnd sah Tristan zu dem Blondchen. "Bitte was?"

Schmollend sah Joey zu seinem Braunhaarigen Kollegen. "Na du weißt schon... Mädchen eben...", sagte er dann etwas leiser und er wurde rot um die Nase.

"Sprich deutlicher ich hör dich kaum!", Tristan rückte Joey noch etwas mehr auf die Pelle und lauschte genauer.

Rot wie Joey war drehte er beleidigt den Kopf weg. "Man halt Beziehungen und son Zeugs." Wie interessant Pflastersteine doch sein konnten...

"Wie kommst du denn plötzlich darauf?"

Joey ging dann weiter. "Weiß halt nicht. Antworte doch einfach."
"Ich weiß zwar nicht was du willst, aber natürlich hab ich das. Ist doch normal!", kopfschüttelnd ging Tristan neben Wheeler, sichtlich verwirrt.

"Und was wenn man das nicht macht...?", warf Joey dann nach einer Zeit ein und wurde wieder langsamer.

"Du bist echt seltsam in letzter Zeit Joey... Was ist nur los mit dir?", besorgt hielt er Joey an dessen Schulter fest und zwang ihm so zum stehenbleiben.
Joey senkte den Kopf. "Ach ich weiß auch nicht...", flüsterte er leise. Dann sah er auf verunsichert auf.

"Es ist nur, heute hab ich, als ich zu spät in der Schule aufgetaucht bin, so welche aus der Unterstufe getroffen. Die haben nen Mädchen was weggenommen...", Joey hielt inne. "Ich würds die ja zeigen, aber ich habs wohl verloren oder so." Tristan nahm interessiert die Hand von der Schulter seines Freundes.
"Es war ein Kondom."

"Ein Kondom??", langsam wurde die Sache immer verwirrender.
Joey nickte zur Bestätigung und sah Tristan an. "Naja keine Ahnung... das Mädel is dann halt irgendwie weggerannt, vielleicht wars ihr peinlich... einer der drei Typen meinte dann auf jedenfall, ich solle es behalten. Für... du weißt schon was."

Tristan nickte und grinste. Natürlich wusste er es.
Joey ging dann weiter und Tristan folgte.

"Ja und? Was ist daran denn so schlimm?", Tristan verstand nicht worauf sein Freund hinaus wollte.

"Naja, das ist ja noch nicht alles. Ich hab nicht verstanden was ich damit sollte... weil ich eben noch nie darüber nachgedacht hab... mit ner Frau... Naja... Ich hab irgendwie immer andere Dinge im Kopf. Er meinte dann auf jedenfall das ich wahrscheinlich Schwul wäre und dann sind die abgehauen...", diesmal war es an Tristan stehen zu bleiben.

Mit großen Augen sah er zu Joey. "Wie meinst du das denn wieder, bist du etwa...", begann er. Wurde jedoch unterbrochen. "Nein! Natürlich nicht! ...Ich mein... Ach man ich weiß es nicht!", verärgert ging der Blonde weiter. Schnell schloss sein langjähriger Freund auf.
"Wie meinst du das denn wieder? Ich mein, man muss sowas doch wissen!", dabei betonte Tristan ‚sowas' besonders deutlich.

"Ich hab halt noch nie wirklich über Mädchen nachgedacht klar?! Mich interessieren die irgendwie nicht! Ich weiß es halt nicht... ist ja auch egal... , danke fürs zuhörn du musst ja schon hier in die Straße rein. Ruf mich an wenn ihr was unternehmen wollt am Wochenende oke? Also Tschau denn!", meinte Joey schnell und setzte ein leichtes grinsen auf.

Er wurde zu sehnst unsicherer. Wie war er nur auf die Idee gekommen mit Tristan darüber zu reden. Was er jetzt wohl von ihm dachte?
Er hatte einfach mit jemanden darüber reden wollen. Warum machte ihn das eigentlich so fertig?
"Hey...Joey... was ist denn nur los? Ich mach mir langsam echt Sorgen.", fragte er vorsichtig und hielt seinen Freund ein weiteres mal fest, diesmal am Handgelenk.

Tristan sah sich kurz um und entdeckte am Rande des Bürgersteigs eine Bank wo er Joey sogleich drauf drückte. Fest sah er ihn an. "Was interessiert dich neuerdings was andere Leute labern? Das warn doch eh nur dumme Unterschüler. Lass dir doch nichts einreden! Nur weil du noch keine Freundin hattest oder verliebt warst bist du doch nicht Schwul!", Tristans Stimme wurde ein wenig lauter.

Peinlich berührt sah Joey sich um. "Man, lass doch gleich die halbe Menschheit erfahren was mein Problem ist!", verärgert stieß er Tristans Hände weg die ihn noch immer gegen die Bank drückten.
"Ja tut mir leid... aber Joey, mal im Ernst...", seufzend setzte sich Tristan neben seinen langjährigen Freund. Er lehnte sich zurück und stützte seine Ellenbogen hinter sich auf der Rückenlehne ab.

"Das muss echt nichts heißen Joey. Lass dir mal keine Flausen in den Kopf setzen. Wir sind einfach schon zu lange Kumpel ich weiß doch wer du bist, du bist alles andere als schwul, hast eben noch nicht die Richtige gefunden und wir haben schon echt schon viel scheiße zusammen gebaut oder nicht?", grinsend stieß er Joey mit dem Ellenbogen an der Schulter an. Erleichtert sah er wie Joey ebenfalls ein lächeln aufsetzte und nickte. Ein bisschen Ablenkung würde Joey gut tun.

"Weißt du noch als wir uns heimlich in den Film ab 18 eingeschlichen haben als wir noch kleiner waren? Dieser Metzelfilm. Oh man hattest du schiss!", lachte Tristan heiter und sah in den Himmel. "Ich dachte schon, dank deiner Heulerei würden wir auffliegen!"

"Du laberst doch! Das stimmt gar nicht, wer hatte hier schiss he? Du bestimmt mehr als ich!", verspielt gab Joey Tristan eine Kopfnuss worauf dieser ihm heiter in den Schwitzkasten nahm und durch Joeys blondes Haar strubbelte.

Gespielt gequält wimmerte Joey los und Tristan verfiel in ein lachen. "Na wer hatte schiss? He? Los sag es!", Tristan drückte etwas fester.
"Jaaa ich hatte Angst ich gebs zuuuu!", und sofort wurde er von Tristans Griff befreit. Joey strich sich grinsend seine verstrubbelten Haare wieder zurecht. Dann hielt er inne und sah etwas ernster zu seinem Freund. "Du Tristan...", begann er zaghaft.

"Hm? Was denn?"

"Danke... bist echt ein Freund.", lächelte Joey und stand von der Bank auf.
"Kein Thema Alta. Bin immer für dich da.", grinste er zurück.

"Naja ich geh dann auch nach Hause... also weißt ja: call me!", zwinkerte ihm zu und machte sich auf den Weg. Dann hielt er jedoch inne und drehte sich grinsend wieder zu Tristan der gerade in die Straße einbiegen wollte. "Ach Tristan!", rief er als er schon auf der anderen Straßenseite war.
Verdutzt blieb dieser stehen und sah fragend zu dem Blonden.

"Ich hatte keine Angst sondern du, du Schisser!", frech streckte Joey ihm die Zunge raus und rannte lachend weiter, die zurufe seines Freundes ignorierend.

Als Tristan ausser Reichweite war ging Joey wieder etwas langsamer. Keuchend rang er etwas nach Luft. Es war doch gut gewesen mit seinem Freund zu reden. Er fühlte sich einfach viel besser.
Schließlich kam er an einer weiteren Kreuzung an.
Wenn er jetzt nach Hause wollte müsste er sie überqueren... Irgendwie wollte er das noch nicht. Er sah kurz nach rechts und links. Die Straßen waren voller Menschen, kein Wunder bei der Hauptverkehrszeit. Seufzend steckte er seine Hände in die Taschen und sah träumerisch in den Himmel. ‚So ein Wunderschöner Tag...'

Nachdenklich lies er seinen Blick über die Menschen schweifen und entdeckte ein jugendliches Paar auf der anderen Straßenseite. Sie hatte sich bei ihm eingehakt und sie lächelten sich verliebt an. Eine Art Sehnsucht lag in seinem Blick als er sie beobachtete. Wie es wohl war wenn man jemanden küsste? Er war bereits 17 und immer noch ohne jede Erfahrung. So langsam wurde das peinlich.
Leicht wurde er von hinten angerempelt. Er sah die Fußgängerampel verstand warum, die Menschenmasse wollte über die Straße und zog ihn unweigerlich mit. Schnell wand er sich aus dem Strom von Menschen und schlug heute ausnahmsweise den Weg nach links ein. Wohin er wollte wusste er noch nicht. Er würde einfach mal ein wenig durch die Straßen laufen und nachdenken.

_____TBC_____

was sag ich immer so gerne ??
"Wirsch!" lol

hmmm lol hab ne idee, für n bissl entertaiment XD es ist nen rätsel (ich liebe es! oke passt net zu ff, aber es ist echt pfiffig, antworten könnt ihr mir ja irgendwie zukommen lassen lol)
also, für alle die spaß dran haben hier das rätsel :

Ein Mann wohnt in der 13 Etage eines Wohnhauses. Wenn er Morgens zur Arbeit geht, fährt er mit dem Aufzug von der 13 Etage in das Erdgeschoss.
Wenn er jedoch von der Arbeit wieder nach Hause kommt fährt er nur vom Erdgeschoss, in die 5 Etage...

meine frage also ist : Warum fährt er bis in die 5 Etage, wenn er doch in der 13. wohnt?

viel spaß beim kniffeln und bis zum nächsten mal ;D
greezie
Kori

Kapitel 5:

heeeey leudeee was geeeeht xD
sry das ihr warten musstet, aaaber bissl hektisch atm ô.o
sry sry sry >_<

@Serity
lolol danke für dein lob ;D

@Dragonsoul
lol des hört sich fast so an würdest du denken ich wär ein spitzenschreiberling xD auch dir danke fürs lob lol freu mich immer riesig ^^

@neko-chi
lol *pompoms reich* immer schön weitermachen, keine müdigkeit vorschützen xDD

@Dragonsoul Teil 2 xD
naja bald is net richtig, hat doch n bissl gedauert ;D hoffe du verzeist es mir ^^

@linsey
ja ich fand die idee auch sehr süss ^^ sie sind eben echte kumpels ;D

@funny-akina
lol mei du superrätselgenie xD *preis überreich in form von nem stofftie* super XDD un ja bochspringen is soooo öde ô.o

@chain
ah puuuuuh danke danke das wollt ich hören lol
ich hab echt immer angst das es ooc wird xD und schön das es dir gefallen hab, ich geb weiterhin mein bestes ^^

Kommentar:
lol wollt ihr mal wissen wie es zugeht wenn ich ein kommentar zu der FF bekomme ?? alsooooo :
klein akai macht seite auf.... guckt ... sieht das sie nen kommi hat *erfreut aufkreisch* ... *es dann durchles* ... *schnell zu mama rüberennt*
mamaaaaaaa ich hab nen kommmiiiiiiiii !!! kommi nr xx *freuuuu* *begeister durch wohnung renn*
lolol meine mum denkt jedesmal ich bin behämmert xD
und hmmm ja momentan bin ich echt ziehmlich schlimm geschäftig, geht drunter und drüber deswegen könnte das mit dem schreiben bissl hapern >_<
nehmt es mir nicht übel, ich tu mein bestes ^^

Es bereits Samstag geworden und Joey ging gerade, in einem Bademantel und sich die Haare trocken rubbelnd mit einem Handtuch, ins Wohnzimmer. Das Telefon klingelte und hatte Joey beim Duschen gestört. Dem entsprechend nass, tropfte er fröhlich vor sich hin.

"Wheeler?", meldete er sich ein wenig verärgert am Telefon und warf nebenbei einen Blick auf die Uhr am Videorecorder. Bald war es 16 Uhr stellte er fest.

"Ach Hi, Tristan, du bists...", Joey nahm das tragbare Telefon mit sich und setzte sich auf die weiche Couch. "Man ich hab grad geduscht, du musst ein Gespür für unpässliche Zeiten haben."
Der Blonde seufzte. Er rubbelte schnell noch seine Ohren trocken.
"Ja ist schon okay... musst ja nicht gleich anzüglich werden."
Das Handtuch schlicht auf seinem Kopf ruhen lassend wechselte er das Telefon um es an das andere Ohr zu halten.

"Echt? Wann denn?"

Gähnend lies er sich noch etwas weiter in seine Couch sinken.
"Cool... ja klar komm ich!", Joey setzte sich wieder auf und sein weißes Handtuch rutschte von seinem blonden Haupt auf das rötliche Sofa.

"Alles klar, kein Thema... muss mich nur noch anziehen etc... Jep... alles klar bis gleich!"
Die Uhr fixierend legte er auf. Sehr schön, treffen bei Duke.
Grinsend stand er auf und machte sich summend auf den Weg, zurück ins Badezimmer.

---

18 Uhr 23 bei Duke. Dukes Spieleladen war ziemlich voll. Was Joey nicht wunderte, am Telefon hatte Tristan es ihm erklärt. Es gab eine neue Spielekonsole, die Game-Schub 2, und viele Fans hatten bereits sehnsüchtig darauf gewartet. Duke hatte das genutzt für ein bisschen Promotion. An diesem Wochenende würde sie das erstemal verkauft werden.

Sehnsüchtig sah Joey ins Schaufenster. Ob Duke ihm wohl eine schenken würde?
Sein Gefühl entschied sich für ein klares : Nein!

Sich umschauend betrat er den Laden und musste sich an ein Paar Menschen vorbei drängeln die sich vor der Kasse versammelt hatten.

"Hey, Joey! Hier sind wir!", hörte Joey eine vertraute Stimme, nämlich Yugis. Er sah sich um und erkannte den Kurzen hüpfend hinter einer weiteren Gruppe Menschen. Joey musste grinsen. Zu Süß sah das gerade aus. Er kämpfte sich weiter vor. Dann entdeckte er auch Tristan, Duke und Bakura.
Winkend wand sich Joey zu seinen Freunden durch.

"Na Leute alles klar?", fragend sah er sich dann um. "Kommt Tea nicht?"

"Nein, sie ist doch jetzt in diesem Tanzverein und sie hat wohl heute ne Probe oder so etwas.", lächelte Bakura und stellte ein Spiel das er sich gerade angesehen hatte zurück ins Regal.
"Achso... Man Duke hier ist echt viel los, machst bestimmt ne Menge Umsatz diesen Sonntag.", warf Joey staunend ein als er ein Paar Regale mit PC Spielen entlang ging.

"Kannst du laut sagen, die standen schon heute schon um 5 Uhr morgens vor meinem Laden um eine von den Dingern zu ergattern!"

Joey zog hier und da ein Paar Spiele aus dem Regal um sich die Cover an zusehen. Mit den Fingern fuhr er weiter über den Rücken der Hüllen. /Oh man so viele Games, da überkommt mich doch glatt der Neid.../

Joey zog ein weiteres Spiel aus dem Regal. Er achtete schon fast gar nicht mehr auf die Spiele. Er wollte das letzte gerade wieder zurück in die Reihe stellen und das nächste raus holen als er stockte. Blinzelnd ging er noch einmal zu dem anderen Spiel und zog es ein weiteres mal hinaus. Diesmal ganz und diesmal nahm er es in die Hand.

Sofort wurde er knallrot um die Nase. Seine Augen huschten schnell über das bunte Cover und sie wurden noch großer als er es Umdrehte.

"Hmm Shonen-Ai Paradies... ich wusste ja gar nicht das du auf sowas stehst Joey...", grinste Duke frech als er sich unbemerkt an den Blonden angeschlichen hatte. Er sah über die Schulter von Joey, ebenfalls direkt auf das Cover.

Erschrocken lies Joey das Cover fallen und drehte sich, immer noch hochrot, auf den Absatz um und sah in das fiese grinsen Dukes.
Duke zog eine Hand aus seiner Hosentasche und bückte sich zu dem Spiel. Langsam nahm er es in die Hand und hob es auf. Nachdenklich sah er es an und wischte etwas darüber, als wäre Dreck daran ehe er sich wieder an Joey wendete.

Als er sah wie Joey sich noch mehr versteifte, grinste er wieder und stellte das Spiel zurück.
Dann drehte er sich um und ging wieder zu den anderen als wäre nichts passiert. "Kommt, wir gehen hoch in meine Wohnung."

Joey rief sich das Bild noch einmal ins Gedächtnis und wieder spürte er dieses mulmige Gefühl.
/Das waren zwei Männer... und ... die haben sich geküsst. Oh mein Gott, ich hab sowas noch nie gesehen! Ich wusste gar nicht das es davon sogar spiele gibt.../, nachdenkend folgte er seinen Freunden in den ersten Stock.

Ein klimpern holte Joey aus seinen Gedanken.
Duke kramte seinen Schlüssel aus seiner Tasche und steckte ihn ins Schloss im ersten Stock. So etwas war nötig wenn man nicht wollte das Besucher seines Ladens plötzlich in seiner Wohnung standen. Schnell traten sie alle ein und Duke warf lässig seinen Schlüssel auf die Kommode am Eingang. "Dann mal alle rein in die gute Stube!"

Schnell zogen sich alle ihre Schuhe aus und suchten sich einen Platz, Duke auf dem

Sofa, Joey neben ihm, Tristan auf dem Sessel neben ihnen und Bakura und Yugi saßen auf den weichen Teppich am Boden vor dem Couchtisch.

"Musst du nicht unten sein und auf den Laden aufpassen?", begann Bakura das Gespräch und warf seine langen Haare über die Schulter nachdem er seine Jacke ausgezogen hatte.

"Ne ne, ich hab extra, nur für heute, mehr Personal eingestellt. Die machen das schon. Mir ist das zuviel Stress.", grinste der junge Mann mit den giftgrünen Augen. "Aber nun zu meiner Überraschung!", händereibend wand er sich an Joey der ihn verwirrt an sah.
"Überraschung? Was guckst du mich so an!", unsicher sah er Duke in die funkelnden Augen. Ihm gefiel das gar nicht...

Duke sprang auf und hastete in die Küche. Yugi und die anderen hörten ein paar Flaschen klimpern und eine Schublade wurde geöffnet und sie warfen sich fragend Blicke zu. Einstimmiges ratloses Schulterzucken folgte.

Fragend zog Joey die Augenbraue in die Höhe als Duke mit diversen Flaschen zurück ins Wohnzimmer kam bewaffnet mit einem Flaschenöffner, er stellte es auf dem Tisch ab und zeigte er auf sein ‚Werk' mit einer präsentierenden Geste.
"Greift zu!"

Fragend nahm Tristan eine der Flaschen in die Hand und zog die Augenbrauen hoch.
"Hey das ist ja Bier!" warf er ein und sah zu dem Spieleladenbesitzer.
"Exakt!", sagte Duke nur ein und warf sich ein paar Strähnen aus dem Gesicht und lies sich, die Beine überschlagend, wieder auf das Sofa fallen.

"Wie? Willst du dich betrinken?", fragte der kleine Yugi nervös.
"Man Yugi, werd mal ein bisschen lockerer. Das ist alles für Joey! Er hat so einen grandiosen Auftritt hingelegt, in der Schule beim singen, das muss man doch feiern!", grinste Duke.

"Aber Duke!!", Yugi schien empört.

"Yuuuugi! Man, sei doch nicht immer so ne Spaßbremse. Wie haben Wochenende, wir sind jung! Ihr könnt übrigens heute alle hier schlafen.", Devlin klang ein wenig genervt. Er schnappte sich eine Flasche und warf sie zu Yugi der sie erschrocken auffing. "Hab ich nicht recht?"

"Ja schon.. aber..." Yugi schien noch nicht ganz überzeugt. Aber Bakura lächelte ihm nickend zu und reichte ihm den Flaschenöffner.
"Also Leute, ich würde mal sagen...", Duke nahm sich ebenfalls eine Flasche, genau wie die anderen, öffnete sie und sie stießen an : "Kampai!!" (Prost auf japanisch)

Kapitel 6:

heyaa ^^
sry das es immer solange dauert ... aaaber ich habe natürlich einen grund ... gratuliert mir, ich habe einen verdammt, lieben süssen Mann kennengelernt ... und da bahnt sich etwas an ... ich bin ganz verrückt nach ihm =D
ich hoff ihr verzeiht mir deswegen das unregelmäßige schreiben und einstellen? bitte? er ist mir wirklich sehr wichtig -^^-

@AyumiOtaki
lol hmmm beide gewinnen?? naja ich schau mal was sich machen lässt, danke für dein lob =D

@chain
lolol auch strafen müssen sein liebe chain ;D keine angst es ist nicht soooo schlimm ^^

@linsey
lol also linsey .... es GIBT solche spiele, sogar erstaunlich viele ;D vom shonen-ai bis yaoi lol echt alles ^^
schau halt mal bei emule o.ä. unter dem stichwort : yaoi-game
oder schau bei ebay vorbei, da gibs auch viel ^^
man muss nur wissen wo man suchen muss ;D
lol und naja er steht nicht auf joey xD du wirst später wissen warum diese viele andeutungen von ihm kommen ^^

@DragonSoul
lolol ohjeee ;D ich sach doch schraub sie net zuhoch ^^ und droh mir net lmao so kann ich net arbeiten rofl xDDD

@funny-akina
es wird sicher nichts schlimmes passieren glaub mir =D sie werden sich net alzu doll die kante geben xD

@Dark-Unicorn
hehe sehe ich genauso wie du ^^ sry das der teil so kurz war aber *nach ganz oben zeig* nyaaa ... irgendwie ist in meinem kopf momentan nur dieser Junge xDD;;; ohje ohje ^^;;;;

@beddl-cat
lolol danke danke xD ich freu mich immer wenn meine story ankommt ^^
und danke das du mir kommis schreibst ;D

@Serity
rofl hast halt n gutes auge xDD
ich weiß ich weiß =D ich musste die teiule nur kurzen weil ... naja ... der junge und so lol und ich wollte nicht das dir länger warten müsst auf teile ... weil : mehr teile = ich kann in kürzeren abständen einstellen und da ich den gekürzt hatte fehlt da natürlic

was lol sry ^^; war wohl doch keine so dolle idee =D

soooo los gehts

"So Leute, macht mal die Musik aus!", Duke kam gerade wieder in das hiesige Wohnzimmer. In der Hand hielt er eine Videokassette, mit der er winkend grinste.
Bakura, der selbst ernannte DJ dieses Abends, drückte kurzerhand auf >>Stop<< und die Musik verstummte. "Was hast du denn da?", mit großen Augen ging er zurück zu den anderen und lies sich im Schneidersitz auf den Boden fallen.

Während Duke seinen Weg fortsetzte zu dem großen Flachbildschirm, begann er zu erklären.
"Naja ich dachte, wenn Tea heute nicht da ist, machen wir mal einen ‚richtigen' Männerabend." Zwinkernd sah er zu den andern, die nur fragend Blicke auswechselten.

Devlin kniete sich vor den Fernsehtisch und schob kurzerhand die Kassette in den Videorecorder. "Ich weiß was ihr denkt: "Ne alte Videokassette?", aber das ist keine Gewöhnliche.", Kichernd drückte er auf >>Play<<. "Das ist nen Klassiker. Der wird nie zu alt.", breit grinsend setzte er sich dann vor den Fernseher. Den Sicherheitsabstand von zwei Metern, den man eigentlich zu dem Fernseher einhalten sollte wenn man keine Augenprobleme haben wollte, ignorierte er mit Absicht.
Händereibend sah er auf den Flatscreen.

Mit neugierigen Augen sah Yugi auf den Bildschirm. Der Vorspann sagte eher gerade sowas wie : Ich bin ein mieser, billiger Film. Schmeiß mich ja weg.
Doch schon nach kurzer Zeit erschienen die ersten Bilder. Dann eine Wunderschöne Frau, ziemlich knapp bekleidet. Yugi stieg die Röte ins Gesicht bei den Anblick dieser gewaltigen Kurven.
Lachend klopfte ihm Tristan, der auch schon viel zu viel getrunken hatte, auf die Schulter. Er rutschte glucksend auf der Couch neben Yugi hin und her. "Hey Duke, isses das was ich denke, dass es is?", nuschelte er grinsend.

Lachend drehte sich Duke um. Er legte seinen Mittelfinger auf seinen Daumen, formte somit eine Art ‚O', zeigte dieses Zeichen Tristan und zwinkerte mit dem rechten Auge. "Du hast es erfasst!"
"Ey Leute... sacht mir jetzt nicht dass das ein Porno ist.", blinzelnd sah der Ahnungslose Joey neben sich, zu Tristan, dann zu dem Bildschirm. Zu sehen war eine viel zu knapp bekleidete Frau, in ihrem Haus... staubsaugend... es klingelte an der Tür. Lazsiv bewegte sie sich auf die Tür zu... Draußen stand ein Mann, anscheinend ein Handwerker.
Sogar Joey konnte sich denken was jetzt passierte. "Oh man wie seid ihr denn drauf?!", peinlich berührt drehte er seinen Kopf weg.
"Ich weiß gar nicht was du hast, die Frau sieht echt hammer aus. Guck sie dir an!", begeistert zeigte Tristan auf den Bildschirm.

"Man Yugi! Sag doch auch mal was!", Joey lehnte sich verärgert vor, stützte seine Hände auf den Knien ab und sah nachts links, zu Yugi. Bedröppelt hielt er inne. ".... eh... Yugi?", mit riesen großen Augen blickte Yugi auf den Bildschirm und krallte seine Hände in seine Oberschenkel.

Joey entschied sich das dies ein Schockzustand des Kleinen sein musste. Dann kam es Joey so vor als würde Yugis Halskette leuchten. Sein Puzzel. Yugis Gesichtausdruck wurde erst ernst... dieses Gesicht kannte man wenn Yugi sich duellierte. Doch als er dann wieder zu dem Bildschirm sah wurde sein Blick ein weiteres mal geschockt, dann wurde er knallrot um die Nase und fluchte flusternd sein Puzzel an. Joey bekam nur etwas mit von wegen, es sei kein Duell, ich will zurück Yugi.
Also so normal Yugi auch sein mag... das hier war alles andere als normal.

Kurzerhand drehte er sich in die andere Richtung. Zu Bakura, der noch immer auf dem Boden saß.
Gleiche Reaktion.
Einen Schmollmund ziehend wandte sich Joey wieder zu dem Bildschirm.
Das willige Paar probierten so einiges aus... Nur irgendwie lies selbst der wackelnde, gewaltige Vorbau des ‚Prachtweibes', wie Tristan es nennen würde, völlig kalt.

/Man was gehen die denn alle so ab, sind doch nur Titten.../, gelangweilt zog Joey eine Schnute.
"Leute das ist doch end öde, lasst uns lieber was anderes machen.", maulte der Blonde weiter.
"Sag mal Joey, was ist denn mit dir los? Macht dich das nich an oder was?", entsetzte stand Duke auf und setzte sich zu Joey, auf die Armlehne der Couch um genau zu sein.
"Ja echt mal, guck dir mal die Nippel an.", warf Tristan ein.

Verärgert stand Joey auf. Er legte seine Hände an den Saum seines blau-weißen T-Shirts und zog es kurzerhand hoch. Bis man seine Brust sehen konnte. "Da! Ich hab auch welche. Na und? Geilt ihr euch daran auch auf oder was?", mit etwas röte im Gesicht schloss er verärgert die Augen.

Duke sah erstaunt zu Joey hinauf. Wechselte dann jedoch einen grinsenden Blick mit Tristan aus. Dieser nickte. Kichernd hob der Grünäugige seine Arme und schlang sie einfach um Joey, legte seine Hände auf den Brustkorb des Blonden.
Joey öffnete erschrocken die Augen, verlor schwankend sein Gleichgewicht und fiel somit Duke in die Arme. Joey nun auf den Schoß sitzen habend, rutschte Duke er von der Armlehne auf das Sofa.

"Du hast vollkommen recht Joey, du bist natürlich viel Erotischer als das vollbusige Wunder da im Fernseher.", raunte Duke Joey dann ins Ohr.

Entsetzt wurde Joey rot wie eine Tomate und sprang erschrocken von Dukes Schoß. Mit aufgerissenden Augen und klopfenden Herzen sah Joey zu Duke.
Der lauthals Lachte, ebenso wie Tristan. "Haha, hättest mal dein Gesicht sehen sollen. Dachtest ich mein das Ernst oder was?", Duke schien sich gar nicht mehr einkriegen zu wollen und hielt sich den vor lachen schmerzenden Bauch.

"Das ist nicht witzig Duke... Wenn du das noch mal machst fängst du dir eine!", verärgert verschränkte Joey seine Arme vor der Brust, jedoch nicht bevor er sein T-Shirt noch mal gaaaanz weit hinunter gezogen hatte. Schnell griff er dann, mit noch ziemlich roten Wangen, nach einer weiteren Flasche Bier und exte sie kurzerhand.

Mürrisch schüttelte Joey gerade die letzten Krümel aus seiner Chipstüte. Verzweifelt, die offene Seite an seinen Mund haltend, streckte er die Zunge raus um auch jeden noch zu kleinen Krümel zu erwischen. Sie hatten keine Chance... Rest In Peace...

"Joey, was wird das wenn du fertig bist?", Bakura wechselte gerade die CD in dem CD Spieler. Schnell nahm er noch einen großen Schluck aus seiner Bierflasche ehe er auf >>Play<< drückte.
Die Töne schallten aus den Boxen und sofort hielten alle inne.

Erschrocken öffnete der dösende Yugi auf dem Sofa plötzlich die Augen. "Was ist das denn? Hört ihr das auch?", verwirrt sah er sich um.

Duke und Tristan sahen sich ebenfalls erschrocken um. "Woher kommen diese Töne?"

"Was meint ihr denn?", fragte der Weißhaarige nervös und bekam es langsam mit der Angst zu tun. Ob ein Einbrecher hier war??

Misstrauisch lies Duke seinen Kontroller der neuen Game-Schub 2 fallen und stand auf. Verfolgt von den Blicken Tristans, Yugis und Bakuras. Joey war ja immer noch mit seiner Chipstüte beschäftigt und bekam von alle dem nichts mit.

Langsam legte Duke eine Hand an sein Ohr um besser lauschen zu können. "Ich glaube... es kommt aus dem CD-Player...", schluckte Duke und ging übertrieben vorsichtig auf den Player zu. "Oh mein Gott, es kommt echt daraus! Was ist das?!", Duke lies seine ganzen schauspielerischen Fähigkeiten zur Geltung kommen und setzte eine entsetzt-ängstliche Miene auf.

Tristan fing schon langsam an zu schmunzeln. Er mochte diese lustige übertriebene Art des anderen.

Mit zuckender Augenbraue trat Bakura schließlich neben Duke und gab ihn einen Klaps auf den Hinterkopf.
"Auah! Was hab ich denn gemacht?!", fuhr Duke den Weißhaarigen an und rieb sich den Hinterkopf mit der flachen Hand.

"Das ist doch nur ein Lied! Macht nicht so einen Aufstand...", seufzend griff Bakura an Duke vorbei und zog eine CD-Hülle aus dem Regal. "Da!", mürrisch hielt er Duke die CD vor die Nase. Dieser betrachtete das Cover.

"Was... was ist das? Ein Schweinchen?", fragte Duke ahnungslos mit hochgezogener Augenbraue.
Neugierig krabbelte Yugi von der Couch auf und nahm Bakura die CD aus der Hand.

Mit fragenden Blick ging auf den CD-Spieler zu und erhöhte die Lautstärke.

-Ich bin Schweinchen, das kleine feine Schwein. Schwi-Schwa-Schweinchen grunzi grunzi grunz-
plärrte eine süße kleine Mädchenstimme aus den Boxen.

"Sowas hörst du Bakura? Das hört sich an wie ein Kinderlied.", entsetzt stellte er das Lied sofort leiser.
"Was ist das überhaupt für eine Sprache?"

"Das ist deutsch soweit ich weiß. Was tust du eigentlich so entsetzt? In Deutschland ist das sehr berühmt und beliebt!", schmollend verschränkte Bakura die Arme vor der Brust.
Nebenbei zog Duke, Yugi die CD aus der Hand und besah sich ebenfalls das Cover.

"Man die Deutschen scheinen es aber nicht so mit Musik zu haben..."

"Woher hast du das eigentlich?", warf Yugi interessiert ein.
Beleidigt zog Bakura ihm das Cover wieder aus der Hand und drückte es an sich.

"Das hat mir mein Brieffreund geschickt!"

"Du hast einen Brieffreund in Deutschland?", meldete sich nun auch Tristan wieder.
Bakura ging jedoch nicht weiter darauf ein und ein wenig schwankend holte er sich ein Kissen von dem Sofa und warf es auf den Boden neben Joey.
Setzte sich dann drauf.
Duke ging wieder zu Tristan vor den Flimmerkasten und sie setzten ihr Spiel, ohne weiter nach zu fragen fort. Yugi wechselte schließlich die CD und begab sich zurück auf das weiche Sofa.

Nachdenklich beobachtete Bakura, Joey.
"Alles klar bei dir?", nahm er das Gespräch von vorhin wieder auf und Bakura setzte sich in den Schneidersitz, beugte sich dann etwas vor um den Blonden besser betrachten zu können. "Joey..?", misstrauisch hob er eine Augenbraue und warf dann einen fragenden Blick zu Duke der mit Tristan zusammen vor den großen Flachbildschirm saßen.

"Ich glaub unser kleiner Joey hat ein bisschen zuviel getrunken. Der ist verdammt Hacke.", lachte er vergnügt ohne seinen Blick von der Mattscheibe abzuwenden. "Oh mein Gott! Tristan du Penner, du hast mein Auto von der Rennstrecke gedrängt! Guck dir die Beule an!!", fauchte Duke ungehalten und drückte etwas fester auf den Kontroller in seiner Hand.
"Kann ich ja nichts für wenn du nicht Zocken kannst...", verteidigte sich dieser prompt und als das Auto in die Kurve fuhr neigte sich sein Oberkörper ebenfalls nach rechts, als würde er so das Auto besser durch das Spiel lenken können. Duke versuchte schon seit längerem Tristan in dem beliebten Autospiel Feed for greed Overground zu schlagen. Außergewöhnlicher Name für ein außergewöhnliches Spiel.

Genervt zog Bakura schließlich Joey die Chipstüte aus der Hand wodurch er ein

empörtes Stöhnen des Blonden einfing. "Joey, wo nichts drin ist, kannst du auch nichts raus holen!", sagte Bakura schlicht und knüllte die Tüte genervt zusammen. Hielt dann jedoch inne und musste grinsen. /Es ist wie mit deinem Kopf... hehe/

"Ich hab aber Hungeeeer....", jammerte der Blonde weiter und suchte den Tisch nach weiteren Snacks ab.

"Vergiss es, du hast ausnahmslos alles verputzt. Wenn du noch was haben willst, musst du in den 24-Stunden Supermarkt um die Ecke. Wenn du gehst bring mir mal ein paar Kaugummis mit.", sagte Bakura schlicht und nuckelte wieder an seiner Flasche.

Schmunzelnd stand Joey schließlich auf und musste kurz inne halten. Der Alkohol zeigte langsam aber sicher Wirkung. Schwankend ging er an dem Sofa vorbei und schnappte sich seine Jacke.
Tristan beobachtete dies aus den Augenwinkeln und machte das Spiel sofort auf Pause.
"Hey, wo willst du hin?", sich hinter den Rücken abstützend und zurück beugend sah er in den Flur fragend zu dem Blonden, der gerade die Tür öffnete.

"Essen kaufen gehen..."

Fragend wandte sich Tristan zu Duke der immer noch darauf wartete, dass das Spiel weiterging.
Dieser zuckte ratlos mit den Schultern und wand sich wieder dem Spiel zu.

"Vielen dank für ihren Einkauf!", rief noch der Kassierer hinter Joey her ehe sich die Glasschiebetüren hinter ihm wieder schlossen.

Summend nahm er die Tüte in seiner Hand etwas fester und sah in den Himmel. Es musste bereits Zehn Uhr sein. Auf der Straße waren kaum Menschen unterwegs. Nur Autos fuhren ab und an mal an ihm vorbei und blendeten ihn mit den Scheinwerfern. Ihm war schummrig, er sollte schnell wieder zurück gehen. Bakura hatte zwar gesagt er wäre um die Ecke, aber so nah war er auch wieder nicht. Er musste schon 20 Minuten laufen. 20 zuviel, so fand es Joey. Aber der Hunger hatte seine Faulheit besiegt.

Schnell kramte Joey noch etwas in der Tüte rum und holte einen Schokoriegel heraus. Den Riegel genüßlich in den Mund steckend machte er sich langsam auf den Weg.

Sein Blick wurde immer unklarer. Abwesend lutschte er weiter auf der süssen Schokolade herum.
Vielleicht hätte er nicht soviel trinken sollen, oder wenigstens hätte er jemand anderen zum Einkaufen schicken können.

Sein Kopf wurde immer schwerer und normal gehen konnte er schon länger nicht mehr. Träge, wie hypnotisiert senkte er den Kopf und Blickte auf seine Füße. Wie sie einen Fuß nach den anderen setzten. Wie sich der Boden unter ihm bewegte. Es sah

seltsam interessant aus...

In Joeys Kopf begann es sich zu drehen. Schwankend setzte er seinen Weg fort, hatte jedoch öfter das Gefühl er würde gleich vornüber fallen.

Doch plötzlich schien sein Kopf gegen etwas gestoßen zu sein. Verdutzt stoppte Joey in seinem Schritt. Benebelt, wie er war, versuchte er schlicht das Hindernis aus dem weg zu räumen indem er etwas mit der Stirn dagegen drückte. Seine Arme hingen schlaff von seinem Körper und er hatte mittlerweile sogar Schwierigkeiten damit seine Einkaufstüte mit den Knabberein zu halten.

Seufzend hielt er inne und atmete tief ein. Ihm schien es als würde es auf einmal unglaublich gut riechen. Nachdenklich saugte er weiterhin an seinem Riegel. /Hmm... Karamel.../

Ihm kam alles momentan eher wie ein Traum vor. So fühlte es sich jedenfalls an. Alles schien unwirklich und nicht real. Er schloss die Augen und lehnte sich etwas mehr an das überraschende Hindernis. Als er die Augen geschlossen hatte schien sich jedoch alles nur noch mehr zu drehen, doch aus irgendeinen Grund fühlte er sich gerade ziemlich wohl.

Als er die Augen wieder öffnete musste er stutzen. Träge arbeiteten seine Gedanken und genauso träge sendete Joeys Netzhaut die Bilder die sein Auge gerade aufnahm zum Gehirn.
Wheelers Gehirn begann zu kombinieren.

Plötzliches angenehmes Hindernis -> Schuhe als er hinunter sah und die wohl bemerkt nicht seine waren -> und schließlich ein Körper, in einem schicken Anzug an diesen fremden Schuhen = er war nicht gegen etwas gestoßen, sondern gegen jemand.

Seine glasigen Augen wurden etwas größer und sofort sprang er zurück ohne den Kopf zu heben.
Sofort begann er sich hastig zu verbeugen, wodurch ihm jedoch wieder etwas schwindeliger wurde.

"Tschuldigen Sie!" sagte er schnell nuschelnd und wurde rot um die Nase.

Jetzt rempelte er schon fremde Menschen auf der Straße an und das auch noch besoffen.
Als er jedoch keine Antwort hörte wurde er misstrauisch. Konnte der andere nicht reden?
Langsam löste er sich aus seiner Verbeugung und sah auf, den Schokoriegel immer noch in den Mund habend. Entdeckte dann ein grinsendes Gesicht.

"Das ich das mal erleben darf, das Joey Wheeler sich vor mich Verbeugt, mich siezt und mich um Verzeihung bittet.", erklang dann eine Stimme, die definitiv von dem andern kommen musste. Denn Joey hatte gesehen wie sich sein Mund bewegt hatte.

Die andere Person hob die Hand und zog Joey den Schokoriegel aus dem Mund so

dass Joeys Schokoladen verschmierter Mund zum Vorschein kam. "Man spricht nicht mit vollem Mund."
Alles klang jedoch ein wenig verzerrt.
Joey kniff die Augen etwas zusammen und sah den anderen genauer an. Er konnte gerade irgendwie rein gar nichts erkennen. "Kennen wir uns?", fragte er schließlich.
Erstaunt hob der andere die Augenbraue.

"Könnte man so nennen, ja."

_____TBC_____

hmmmmmmmmm
diesmal : NC (No command) lolol ^^;;;;

Kapitel 7:

soooo lmao ... hat bisl länger gedauert hehe =D aaber ich bin ja atm in Berlin, dh nicht zu hause ^^ (<<ja normal in NRW haust xD) hab mich aber trotzdem eben bisl drangesetzt und was geschrieben damit ich reinstellen kann.

@Inuyasha177251
freut mich das es dir gefällt, auch weiterhin viel spaß beim lesen =D

@Dark-Unicorn
lol danke danke fürs lob xD

@Evelin-19
danke für dein kommi *knuddl* ;D

@linsey
lol ich finds herlich wie du immer abfeierst beim lesen xDD ich liebe sowas ;D und haste schon games gefunden? ^^ wenne magst geb ich dir auch mal sone inet site, da kannste auch so game laden ^^

@Jono
lolol benebelt xD nicht das du n kater hast next day ;D

@funny-akina
naja hey, DIE = mehrere leute =D aaaber nur Joey hats so übertrieben ;D dh nur einer xD und Joey übertreibt wie wir wissen immer lol
er ist so betrunken weil er sich ja gleich am anfang aus scham gleich ne flasche auf ex reingezogen hat ;D ich weiß ja nich wies bei dir ist lol aber ich vertrag auch net so viel =P

@mangamum
lolol hey net totknuddln sonst bini ja tot und kann nimmer schreiben gell? ;DDD

@AyumiOtak
lolol wieso bedankst du dich denn bei mir =DD

@Listle
lol wie geilo, soviele kommis aufeinmal xD *freufreu* =D
danke das du die story weiterempfehlen willst oO sowas ist mir auch noch nicht passiert lol ^^ nochmal danke für die kommis ;DD

@DragonSoul
hehe, von dir hört man immer gern n lob, da machst nix dassu die teile imma verpennst =P

@Serity
lmao du stehst echt auf meine gameschub eh? xDD ich gebs zu ich steh auch drauf

lolol und nein du laberst keinen müll und hör auf dich dafür zu entschuldigen *knuff* ne ;DD

@Schwertheini
uh yeah dankööööö ^^v ich mag sahne hehehe =DD

kommentar :
hmmm ist net sooolange und soooviel passiert auch net heh ^^ aber naja .. achja wundert euch nicht jetzt kommt nochmal n teil der mehr aus kaibas sicht geschrieben ist denn, ich hatte mich gefragt : warum sollte ein seto kaiba, mitten in der nacht auf der straße LAUFEN oO das wär total unlogisch lol! xD ein kaiba läuft net XDD deswegen halt nochmal son teil : warum er das macht blablabla =D wir wollen ja die logik waren ^^

"Miss Izuma!", drang es aus der Gegensprechanlage der Sekretärin. Diese schreckte sofort von ihrer Tastertur auf und drückte eifrig den Knopf an dem Apperat. "Ja bitte Mister Kaiba?"
"Ich möchte das sie mir für morgen den Terminkalender auf den Schreibtisch legen.", drang die etwas verzerrte Stimme Setos aus der Gegensprechanlage. Die Sekreterin nickte eifrig. Auch wenn ihr Chef das nicht sehen konnte. "Desweiteren möchte ich das sie einen Brief an die Firma in der USA schicken und mir Kopieren sie mir die Ordner D-956 und F-87."

"Sonst noch etwas Sir?"

"Nein das wars. Ich werde für heute schluss machen und nach Hause gehen.", sagte Seto schlicht.
"Ich wünsche ihnen einen angenehmen abend Sir."

Kaiba betrat gerade die Eingangshalle seiner Firma. Er war auf den Weg nach draußen. Heute hatte er einige wichtige Konverrenzen gehabt weswegen er einen westlichen Anzug trug.
Ungewöhnlich selbst für einen Geschäftsmann wie ihn. Nur bei Ausländischen Firmen konnte er sich unmöglich in seinem eigenen Stil zeigen. So etwas wäre mehr als unangebracht. Man urteilte ja schon bereits nach 7 Sekunden nachdem man einen Menschen sah über diesen. Der erste Eindruck eben, unbeeinflussbar durch den menschlichen Verstand, allein gesteuert durch Instinkte. Das auch Kaiba dieser Macht der unterbewusten Instinkte unterlag ignorierte er schlicht. Er war ja schließlich etwas besseres.

Sich die spießige, hellblaue Krwatte seines weißen Anzuges lockernd trat er samt Aktenkoffer aus dem hiesigen Gebäude. Selbst am Abend war es ziehmlich stickig und

schwül. Normale Nachwirkungen eines sehr heissen Tages.
Zielstrebig steuerte der Blauäugige seine Limosine an die bereits auf ihn wartete. Jedoch war sein Chauffeur nicht wie gewohnt sofort zur stelle um Kaiba die Tür zu öffnen. Nein, dieser hockte gerade apartisch vor dem rechten Vorderreifen des Wagens.
"Was ist hier los?", sagte Kaiba dann kalt als er neben den Fahrer zum stehen kam.
Sofort sprang der panische Fahrer auf, jedoch nicht ohne sich einmal tief vor seinem chef zu verbeugen. "I-Ich bitte vielmals um Entschuldigung Sir aber... aber wir haben ein Problem."
Immer noch in eine tiefe verbeugung vertieft bemerkte der Untergebene nicht den bitter bösen Blick seines Chefs... vielleicht war das auch besser so.

"Was soll das heissen, ein problem'?", Kaiba zog sichtlich verärgert die Augenbrauen zusammen.
Der Fahrer stellte sich nun doch aufrecht hin. Wagte es jedoch nicht in die Augen Kaibas zu sehen. Ängstlich sah er zur Seite. "Nunja... ähm.. der... der Reifen ist defekt..", sprach er leise.

"In wie fern?"

"Er hat einen Platten Sir...", der Fahrer wagte es kurz aufzusehen wand seinen Blick jedoch gleich wieder ab. Sein Chef schien sehr sauer...
"Dann Reperieren Sie das gefälligst!", fuhr Kaiba den jungen Mann an.

"Nun... Sir ... wir haben leider nichts derartiges hier um es zu reparieren aber ... ich könnte ihnen ein Taxi rufen wenn das ihnen zusagt."

Knurrte Kaiba eigentlich mal? Nein, eigentlich nicht. Das liegt wahrscheinlich an seiner Beherschung. Aber der Ausdruck auf dem Gesicht des Firmenchefs sagte mehr als nur ein ‚Knurr'.
"Sie Reparieren den reifen wie nur irgendwie möglich und zwar bis Morgen! Ich werde zu Fuß gehen.",
sagte er kühl und drehte sich um.

"Aber Mister Kaiba, Sir!", rief der Fahrer noch kleinlaut doch sein Chef hörte schon nicht mehr zu.
Tief seufzend zog sich der Mann seine Fahrermütze tiefer ins Gesicht. Spätestens Morgen, so befürchtete er, wäre er wohl oder übel entlassen.

Kaiba knöpfte sich die Knöpfe seiner blütenweißen Jacke auf. Das wars dann wohl mit angenehmer Kilmaanlage. Wie konnte man nur so Unfähiges Personal haben. Er sollte auch noch mit einem dieser qualmigen Taxen fahren? Pah... was dachte sich dieser unqualifizierter Fahrer überhaupt.
Innerlich Seufzend setzte er seinen Weg fort. Wirklich weit war es ja nicht... Nur Kaiba musste zugeben, er war ein wenig verwöhnt.

So hatte er aber wenigstens mal ein wenig Zeit um über das ein oder andere Nachzudenken.
Irgendwie war etwas in letzter Zeit anders... besonders zwischen ihm und Joey.

Normalerweise wenn er an Joey dachte, überkam ihn eher ein Gefühl von... wie konnte man es beschreiben? Ablehnung? Anwiderung? Hass? Es war irgendwie eine Mischung aus verschiedenen Dingen. Hinzu kam das er jedesmal dieses wütende Gesicht des andern in seinem geistigen Auge vor sich hatte. Doch seit letztens... seit dem Sportunterricht... sah er nur dieses lächeln. Er wusste nur nicht was er davon halten sollte und das machte ihn wütend.
Kaiba bog gerade um die Ecke eines Wohnblocks und warf einen kurzen Blick auf seine Uhr an seinem Handgelenk.

Als er jedoch wieder aufschaute um auch sehen zu können wo lang er ging stoppte er abrupt in seinem Gang. Denn etwas kleines schwankendes bahnte sich seinen Weg zu ihm.
Verwirrt blieb Seto stehen und lies das blonde Etwas weiter auf sich zu wanken.
Dann setzte er jedoch einen etwas verachtenden Gesichtsausdruck auf. Menschen die besoffen auf der Straße rum liefen gehörten nun wirklich nicht zu seinem Bekanntenkreis.
Seto würde einfach trotzig stehen bleiben. Der Alki müsste wohl oder übel ausweichen und wenn der das nicht tat... dann würde er wissen was es heisst einen Kaiba anzurempeln.
Doch als der ‚Alki' immer näher kam und Kaiba diesen dann besser erkennen konnte war er seiner Sache garnicht mehr so sicher. Das war doch nicht etwa Wheeler oder?
Das Blonde etwas war nur noch einige Meter von ihm entfernt und dachte anscheinend nicht im geringsten daran auszuweichen. So kam es unweigerlich zu einer Kollosion.
Der Kopf des Blonden ruhte nun still an Setos Brust. An dieser angelehnt begann er dann mit etwas druck gegen eben diese zu drücken.
Seto sah perplex auf Joey runter. Soviel nähe war er nun gar nicht gewohnt. Besonders nicht von einem gewissen Joey Wheeler. Was zur Hölle sollte das?
Seto hatte ja schon so einiges über die verherenden Wirkungen des Alkohols gehört, aber sie dann auch noch in so einer verqueren Situartion zu erleben hätte er sich nie träumen lassen. Wie also reagieren? Ein Kaiba in einer ausnahme Stituartion.
Kaiba begann verschiedene Reaktions möglichkeiten durch zu gehen. Von sich stoßen? Einfach nicht bewegen? Vielleicht könnte er Joey aber mit einer fiesen Bemerkung wieder zur Besinnung bringen.
Noch ehe sich Seto für eine dieser Möglichenkeiten entscheiden konnte, sprang auch der kleiner Joey Wheeler erschrocken zurück. Innerlich atmete der Firmenchef auf. Dann blieb ihm das wenigstens erspart.
Mit hochgezogener Augenbraue bemerkte er auch gleich wie Joey sich hastig vor ihm verbeugte, verwirrt wie er war sagte er erstmal nichts. Als dann aber das ehrlichgemeinte "Tschuldigen Sie!" zu seinen Hirnzellen hindurchdrang und dort verarbeitet wurde, konnte nicht verhindern das sich ein hochnäsiges lächeln auf seine Lippen legte.
"Das ich das mal erleben darf, das Joey Wheeler sich vor mich Verbeugt, mich siezt und mich um Verzeihung bittet."
Wartend darauf, das sich Joey jetzt wahrscheinlich wieder aufregen würde und auch sonst wieder zur besinnung käme war Seto um so überaschter als Joey ihn mit einem perplexen Blick bedachte. Der Schokoladenverschmierte Mund tat sein übriges um die Situartion noch komischer wirken zu lassen. "Man spricht nicht mit vollem Mund."

Kurzerhand hob Seto seine Hand und zog Joey den angeschleckten Riegel aus den Mund.
Mit großen glasigen Augen und offenen Mund starrte Wheeler ihn an.
"Kenn wir uns?", nuschelte Joey dann und kniff ein paar mal die Augen zusammen.
Erstaunt hob Seto die Augenbraue. Das war doch wohl nicht sein Ernst oder?
In Kaiba kam ein gefühl auf, ein seltsames um genau zu sein. Mann könnte es mit dem Wort : Beleidigt sein, ziehmlich gut beschreiben.
Das gerade Joey sich an ihn nicht erinnerte, oder ihn nicht erkannte, lies ihn eine böse Grimasse schneiden. Er entspannte sich jedoch schnell wieder als ihm eine Idee kam. Vielleicht konnte man das ein wenig ausnutzen um Joey mal wieder zu ärgern.
"Könnte man so nennen ja."

Nachdenklich sortierte Yugi gerade seine Duellmonsterskarten. Nahm dann den Schwarzen Magier in die Hand und betrachtete diesen. "Joey ist schon ziemlich lange weg. Ob ihm was passiert ist? Ich mach mir Sorgen.", seufzte Yugi und legte sein Deck beiseite.

"Ach was. Mit dem wird schon alles klar sein.", bemerkte Bakura schlicht und summte weiter zu dem Lied das gerade lief.

"Er hat aber echt viel getrunken. Nicht das ihm was passiert..."

"Mach dir mal keine Sorgen Yugi. Joey ist taff, der packt das.", nickte Bakura überzeugend.
"Na wenn du das sagst...", und schon wandte sich Yugi, mit mulmigen Gefühl wieder seinen Karten zu.

Dann erklang ein klopfen. "Das muss Joey sein!" Erfreut hob Yugi den Kopf und rannte zur Tür.

"Gott Joey da bist du- .... ja....", voller Eifer hatte er die Tür aufgerissen und erblickte eine ihm suspekte Situation. Joey blickte ihm mit großem glasigem Blick, breitem grinsen und roten Wangen entgegen.

"Heeeeey Yugiii! Was geeeeeht!!", lallte Joey fröhlich in die Wohnung hinein. Unübersehbar betrunken.

Durch den lauten Lärm wurde die Aufmerksamkeit der Anderen geweckt. Fragend sahen sie in den Flur hinein und somit auf die Tür.
Singend schwankte Joey gerade in die Wohnung hinein und lies geräuschvoll die Tüte auf den Tisch fallen.

Mit großen Augen lies Yugi die Tür ins schloss fallen.
"Oh mein Gott, man könnte meinen Joey hätte sich auf dem Weg noch ein paar genehmigt...", sagte Tristan und gesellte sich, mit einem breiten grinsen, zu seinem blonden Freund.

"Man reife Leistung das du den Weg bis hier hin allein geschafft hast in dem Zustand!", kameradlich klopfte er Joey lachend auf den Rücken. Dieser drohte gerade deswegen vornüber zu fallen, faste sich jedoch schnell wieder.

Grinsend sah Joey zu Tristan. "Wieso denn allein? Nen Freund hat mich begleitet!"

Duke stellte sich nun ebenfalls zu den anderen und fing an zu zählen.
Er zeigte auf den kleinen Yugi. "Eins..." dann auf Tristan. "Zwei..." Bakura. "Drei..." und nicht zu vergessen auf sich "Vier..." Nachdenklich hielt er inne.

"Also wie ich das sehe, sind alle deine Freunde hier. Wenn du nicht zufällig Tea getroffen hast, hast du einen Freund den wir noch nicht kennen. Wie heißt der denn?"

Das grinsen auf Joeys Gesicht wollte anscheinend gar nicht mehr weichen. Er lies sich der Länge nach auf das Großzügige Sofa fallen.

"Wie der hieß... humm ... good questiooon.... Ich hab keine Ahnung.", kicherte er vergnügt und drückte ,mit dem Zeigefinger auf einem der Sofakissen herum als wäre es ein Kuscheltier.

Duke warf einen mißtrauischen Blick zu Tristan und setzte sich dann zu Joey.
"Wie sah er denn aus? Hat er dir was getan?", warf der schließlich ein und sah mit ernster Miene zu Joey.

Verdutzt nahm Joey sein Gesicht aus dem Kissenhaufen. "Natürlich nicht! Immerhin hat er mich bis hier hin begleitet!"
"Jaja schon okey... wie sah er denn nun aus hm?", sagte Tristan schließlich und redete so als würde er es mit einem vierjährigen zutun haben.
"Weiß nich genau... Ich kann gar nicht mehr richtig gucken.", schläfrig drückte er ein Kissen an sich und schloss die Augen.

"Er war groß... und hatte dunkle Haare... hat nicht viel geredet...", nuschelte der Blonde leise und nickte Joey aufgeregt in die Kissen, die Augen immer noch geschlossen.

"Und sonst weißt du nichts..?", nachdenklich knabberte Bakura an seiner Salzstange und leckte abwesend das Salz davon.
"Naja doch...", langsam öffnete er die Augen und sah vom Sofa zu seinen Freunden.

Gespannt sahen diese ihn an.
"Na was denn? Sag doch!", riefen sie aus.

"Er hatte richtig helle, blaue, stechende Augen...", zufrieden mit sich und der Welt kuschelte Joey sich wieder ins Kissen und glitt ins Reich der Schlafenden.

Erschrocken sahen sich Bakura, Duke, Tristan und Yugi an. Mit großen, weiten Augen und sie dachten gerade wohl alle das Gleiche. Bakura hielt die Luft an. Duke versteifte sich und Tristan schien mehr als verwirrt. Yugi glotzte weiter vor sich hin.

Dann fingen jedoch alle an zu lachen. "Neiiiin... niemals..." sagten sie alle wie aus einen Mund und atmeten erleichtert auf.
Über sich selbst lachend wie sie nur so etwas hatten denken können ging jeder wieder seiner Beschäftigung nach.

"Hey, Bakura... Oh mein Gott seh dir das an... schnell gib mir die Kamera!", flüsterte Duke aufgeregt und wies den Weißhaarigen mit wedelnder Hand an schnell zu ihm zu kommen.
"Was denn..?", flüsterte dieser zurück und lies sein Glas Milch sinken.

Als Duke aber immer noch aufgeregt mit der Hand wedelte, seufzte er und stand vom Esstisch auf. Schleichend tapste er auf nackten Füßen über den schlafenden Tristan auf den Boden und seufzte wieder. Es war für seinen Geschmack noch viel zu früh. Aber Duke schien schon Kannen von Kaffee getrunken zu haben.
Leise ging er weiter durch den Raum und kam schließlich gähnend bei Duke an. "Was ist denn..?", fragte er genervt.

Er sah das mega breite Grinsen von Duke und sah wie er den Arm ausstreckte und auf etwas zeigte.
Neugierig folgte sein Blick und er stockte. Prustend schlug er schnell die Hände vor den Mund um nicht laut los zu lachen. "Oh man..."

"Schnell hol die Kamera! Die liegt da drüben auf dem Wohnzimmertisch. Schneeell." , flüsterte er aufgeregt und besah sich weiter das geniale Bild, wie er fand, das sich ihm grade bot.
Joey hatte auf dem Sofa geschlafen, Yugi vor diesem auf einem Futon.
Doch Joey war wohl im Schlaf ‚etwas' von der kleinen Couch gefallen. Seine Waden lagen auf der Rückenlehne des Sofas, die Füße weit in die Höhe gestreckt, während sein Kopf von der Couch hing und somit auf Yugis Oberkörper.

Dieser hatte süß, im Schlaf, die Arme um Joeys Nacken gezogen und drückte diesen etwas an sich als wäre er ein Teddybär. Joey hielt ausserdem noch ein Mikro in der Hand, auf dem er im Schlaf gerade herum kaute und sabberte.
Wieder kicherte Duke leise.
"Oke hab sie!", flüsterte Bakura fröhlich und reichte sie seinem kichernden Kollegen.

"Na dann wollen wir doch mal ein paar Erinnerungsfotos schießen..."

_____TBC_____
hehe naja ... nc ne xD

greetz Kori

Kapitel 8:

La Li Hooooooooooo xD was geht aaaab =)))
na alles kla bei euch? ;D hoff ich doch sehr hehe =D

@Dark-Unicorn
lolol sooorry... ich wusste net wie 'Chauffeur' geschrieben wird und da dacht ich erst: ach egal, schriebste erstmal und guckst nachher nach ... nur ich hatte dann vergessen nach zuschauen LOL ! ohjemine =)
ahja und wegen dem bild .... woah glaub ma ich hätte son bild auch =/ hatte auch schon überlegt es mal zu zeichnen aber so dolle bin ich darin dann auch wieder net ;DD

@Tiny_Liny
lol respekt ! alles aufeinmal, net über, net übel ;D
aber hey, wegen dem besoffen sein und nicht erkennen.... naja *umguck* ich sags mal so... viele viele dinge die in meiner FF vorkommen hab ich selbst schon erlebt oO also glaub mir, SOWAS geht, ich sprech aus erfahrung xDD aba pssscht ! =P (wieso eigentlich 'pscht'das hier liest ja eh die halbe weltgeschichte xDD)

@Schwertheini
ich mag deine euphorie =D klasse *daumen hoch* weiter so xDD (wird das überhaupt so geschrieben? waah ich bin so unfähig T_T)

@[death:voice]
ich denk mal da schätzt du ihn ganz richtig hehe =DD viele dinge in meiner FF die vorkommen mögen bei manchen vllt in vergessen geraten nur weil ich sie nicht sofort wieder erwähne... aber das solltet ihr net, nein,nein, hehe alles hat einen sinn !! (hab ich das echt grad gesagt *umguck* oO; lol)

@linsey
harhar, jaja, unser kaibalein geht schon seltsame wege =D aber denk dran... er tut nie etwas ohne grund ;DD
zu der yaoigame sache:
http://www.aarinfantasy.com/forum/index.php?sid=977552e6f9e4ae1a10da95f890fcaad1
die site kennt vllt der ein oder andere, ein yaoi, bzw shonen-ai fan sollte es kennen... auf der Site findest du u.a. ALLE Animes die je rauskamen und etwas mit shonen-ai zu tun haben/hatten... echt klasse das teil ^^ naja auf jedenfall, gibs da auch diverse Games zum laden. Für eines gibs sogar nen englischen patch ^^
achja, nicht das ich es vergesse, du musst dich erst registrieren bevor du ins forum schuan kannst =)) hf ;DD

@Friends (Sabrina)
haaach hatte ich erwähnt das ich es liebe gelobt zu werden ?? =))
ich hör so bald auch nicht auf, solange ich noch ideen habe und so tolle leser die mich anfeuern, wird shcon alles gut ne ? ^^

@Listle
mei.... ich will das bild auch sehen *___* wie gesagt... kann net so dolle zeichnen... aber vllt hat da draussen ja mal jemand bock das zu machen ?? das wär ja sooo kawaii und sooo cool xD

@chain
hihihi ^^v danke danke =) freu mich immer über kommis xD das ist das GEILSTE am FF schreiben roflmao xD

@Jono
ah mei, sooorry oO aber ich vertrete immernoch die ansicht das es öder wäre wenn die teile länger wären ect... weil schau ma, wär doch dann alles end schnell vorbei ;D

@DragonSoul
was tatsächlich zwischen joey und kaiba in der besagten nacht geschehen ist wird erst später aufgelöst, da muss ich dich enttäuschen ;D spannung muss sein hehe
aber es gibt diverse hinweise darauf ^^v

@Raiku
LOL .... meimei was densu denn =DD aber nur mal so... hehe... es ist was passiert was wir geiler is als das =D

@Serity
roflll du und die Game-Schub ich lol mich weg, ist das geil xDD ich schenk dir eine zum Burtzeltag lmao xD

Kommentar:
sooooooo was soll ich sageeen... hm hm
achja: ich weiß ja net wie oft ihr nachguckt ob ein neuer teil draussen ist aaaber... hier was um es zu erleichtern: es reicht wenn ihr so alle 2 wochen nachschaut, denn, ich werde (ode rich bemühe mich darum) ca alle 2 wochen was reinstellen, immer am WE =)
nun aber HF =DDD

Gähnend schlurfte Joey gerade den Bürgersteig entlang. Die Schultasche träge über die Schultern gehangen nährte er sich dem großen Schultor wo ihn bereits seine Freunde erwarteten.
"Morgään..", murmelte er vor sich hin und blickte, mit müden Augen, zu seiner Clique.

"Na alles klar Alta?", klopfte ihm ein unerträglicher wacher Tristan auf die Schulter und Joey wäre fast vornüber gefallen hätte Duke ihn nicht schnell in die aufrechte Position geschoben.
"Hast wohl nicht so gut geschlafen he?", lachte Duke heiter und begann nebenbei in seiner Tasche zu wühlen. "Aber ich hab da was, was dich wieder auf Zack bringt!",

zwinkerte er zu dem Blonden der drohte wieder ein zu schlafen. Mitten auf der Straße...
Strahlend zog Duke einen Umschlag aus der Tasche und hielt ihn wie einen Pokal in den Himmel.
"Was ist das denn?", warf Tea fragend ein und sah hoch zu dem weißen Umschlag.
"Du hast mich doch vorhin gefragt, was wir am Samstag gemacht haben oder?", grinste Duke geheimnisvoll.

"Äh... ja schon... worauf willst du hinaus?", fragend legte sie den Kopf schief.
Der Würfelfan warf einen verheißungsvollen Blick zu Bakura, der begeistert zu nicken anfing.

"Bakura und ich haben tolle Fotos vom Morgen danach gemacht. Die werden dir gefallen.", kicherte Duke und händigte Tea den Umschlag aus.
Neugierig sahen alle zu Tea, die begann den Umschlag zu öffnen. Langsam schob sie ein Bild nach dem anderen hinter das andere. Ihr grinsen wurde immer breiter.
"Oh mein Gott! Leute wenn ihr noch mal sowas anstellt, muss ich auf jedenfall dabei sein. Joey sieht echt zum schießen aus.", lachte sie und hatte mühe ihre Lachtränen zu unterdrücken.
Joey sah auf als er seinen Namen hörte. "Wie? Ich? Zeig mal!" sofort wollte er Tea die Bilder aus den Händen ziehen.

Neckend streckte sie ihm die Zunge raus und gab die Bilder schnell an Duke ab, der neben ihr stand.
Grummelnd änderte Joey seine Richtung und hastete statt dessen auf Duke zu. Der aber Händigte die Bilder blitzschnell Bakura aus der Joey provozierend damit winkte.

"Grrr... Leute was soll der scheiß, jetzt geb mir schon die dummen Bilder!"
Geduld war nun nicht wirklich Joeys Stärke. Er war einfach zu aufbrausend. Doch mit der Behauptung, Joey würde gleich wach sein, hatte Duke recht gehabt. Denn so wie der Blonde gerade zwischen seinen Freunden hin und her rannte konnte man echt nicht sagen das dieser Anzeichen von Müdigkeit hatte.

"Na komm Joey! Hols dir doch!", grinste Tristan vergnügt und machte Anstalten dazu die Bilder zu Bakura zu werfen.

Der ging bereits in Fangposition und rieb sich erwartend die Hände.
Kurz bevor Joey bei Tristan angekommen war schmiss dieser schnell die Bilder über Joey hinweg zu Bakura und atmete auf, als sich das wütende Gesicht des Blonden von ihm abwandte und auf den Weißhaarigen richtete.
Joey richtete den Blick nach oben und verfolgte mit den Augen den Umschlag mit den Fotos.

Er hob seine Hand in der Hoffnung er könnte ihn so erreichen. Wohl möglich hatten seine Freunde mega peinliche Bilder geschossen als er geschlafen hatte. Das waren ja solche Fiesewichte!!

Brummend hielt das große weiße Fahrzeug vor dem Tor der Schule.
"Ich wünsche ihnen einen angenehmen Tag Sir.", sagte noch eine Stimme ehe Seto Kaiba grummelnd die Tür der Limousine zuschlug.

Seine Mitarbeiter waren ja solche Schleimer. Seufzend richtete er seine Schuluniform und tat einiger Schritte vorwärts.
Augenverdrehend schlug ihm bereits jetzt ein unerträglicher Lärm entgegen. Er wand seine Blickfeld nach links und erkannte sofort die Quelle allen Übels.

Seto musste schmunzeln... Die Kindergartenbande, wie er sie gerne nannte, stand im Kreis... und im Innern dieses Kreises war Wheeler... sie schienen die ganze Zeit irgend etwas hin und her zu werfen und der Blonde rannte von einem zu anderen um dieses etwas zu bekommen.
Kaiba zog die Augenbraue hoch und hielt inne... wenn der Blonde so hin und her rannte um dieses etwas zu bekommen sah er tatsächlich aus wie ein Hund.

Das nächste was Seto sah war, dass sich das Weiße etwas auf ihn zu bewegte. Tristan hatte es geworfen und es war anscheinend für den Weißhaarigen gedacht der mit dem Rücken zu Kaiba stand.
Hmm das weiße Etwas flog über Bakura hinweg.
Das nächste was er sah war wie sich ein Blondes etwas, zweifellos als Joey Wheeler zu identifizieren, auf ihn zu bewegte...
Kurzerhand streckte Kaiba lässig seinen Arm aus, fing den Umschlag auf ehe Joey ihn erreichen konnte und tat geistesgegenwärtig einen Schritt zur Seite.
Sodas der Abgelenkte Blonde ungebremst, volle Kanne, auf die Nase viel.
Nun lag er da, der Länge nach vor Setos Füßen und jammerte jämmerlich.
Fragend blickte Seto auf den Umschlag. Den Blonden, der schmerzen haben musste, ignorierte er gekonnt und machte den Umschlag auf.

"Auaaaah.... buhuhu....mein Gesicht, ich bin entstellt!", Joey rappelte sich auf die Knie und hielt sich das schmerzende Gesicht.

/So ein Mist.../

Joey bemühte sich die Tränen zu unterdrücken die unweigerlich aus den Augen traten wenn man eins auf die Nase bekam.

Plötzlich fiel jedoch etwas auf seinen Kopf. Es rutschte von seinem blonden Haupt und landete vor ihm auf den Boden. Verwundert blinzelte er zwischen seinen Fingern und strich sich die Tränen aus den Augenwinkeln.
"Wenn du jetzt schon denkst du seist entstellt, wie siehts denn dann mit diesen Bildern aus?", ertönte Kaibas Stimme über ihm.

Verwundert sah er auf. Wann war Kaiba denn gekommen?
/Naja das erklärt allerdings, warum der Umschlag plötzlich aus meinem Sichtfeld verschwunden ist.../

Schnell rappelte sich Joey wieder auf. Angestachelt, durch Setos Anwesenheit, keine Schwäche zu zeigen zog er ein ernstes Gesicht. Was jedoch nicht diverse Schrammen verdeckte.
Hochnäsig schloss er die Augen und wischte mit dem Handrücken den Dreck von dem weißen Umschlag. "Pah. Kauf dir von deinem vielen Geld einen Spiegel, dann weißte was es heißt entstellt zu sein."
Herausfordernd blickte Joey den anderen an und grinste überlegen. /Heh, der war gut./ klopfte er sich in Gedanken selber auf die Schulter. Verwarf sein Eigenlob jedoch schnell wieder. Hatte er sich denn nicht vorgenommen mal andere Seiten auf zu ziehen?? Mit Joey war mal wieder das Temperament durchgegangen. Es gab nach wie vor keine Vorteile in der Strategie: Erst Handeln, dann nachdenken.

Doch auf einmal schien es als würde sich ein merkwürdiges Gefühl in Joey breit machen als er die Augen des anderen sah. Es war fast wie eines dieser Dejavue's... so nannte man es doch oder? Joey war sich nicht sicher. Es war eben das Gefühl das man das, was gerade geschah, irgendwann schon mal erlebt hatte. Oder etwas ähnliches.

"Also Samstag warst du niedlicher als jetzt."

Joeys Herz setzte aus.
Erschrocken blinzelte Joey und starrte den Brünetten ungläubig an und konnte nicht verhindern das er ein wenig rot um die Nase wurde.

"Was hast du gesagt?!", stammelte der Blonde verwirrt.

"Ich habe gesagt, geh lieber wieder friedlich mit deinem Kindergarten spielen. Wirst du taub oder was? Dummer Hund." ,fuhr ihn prompt Kaiba an. Sofort drehte er sich um und durchschritt das große Schultor. Machte sich auf den Weg zum Schulgebäude.
Entsetzt drehte sich Joey um und faste sich mit großen Augen an die Wange. /Oh mein Gott, hab ich Halluzinationen oder wie?/

"Hey Joey alles klar bei dir? Was war denn mit Kaiba los?", meldeten sich schließlich auch seine Freunde wieder. Tristan rannte zu ihm, gefolgt von den anderen.

Besorgt betrachtete Tea Joeys Gesicht um die Auswirkungen des Sturzes ausmachen zu können.
Freundschaftlich strich sie ihm den Dreck aus dem Gesicht und sah ihn lächelnd an.
"Ist nicht so schlimm, nur kleine Kratzer." sagte sie schließlich wie ein Arzt und trat wieder von dem Blonden zurück.

"Benimmst dich ja wie ein Arzt, fehlt nur noch das du ihm einen Lutscher gibst und die tätschelst. Jaja unser kleines Hündchen Joey. Muss immer gepflegt werden." lachte Bakura und die andern stimmten ein. "Den hier nehm ich dann auch wieder!", sofort schnellte Dukes Hand vor und schnappte sich, mit erstaunlicher Leichtigkeit, den Briefumschlag mit den Fotos.

~Stille~

Sie hielten inne. "Bilde ich mir das grad nur ein oder ist irgendwie etwas anders?",

verwundert sah Yugi sich um.
Misstrauisch hielt Duke sich dann das Kinn und zog nachdenklich die Augenbrauen zusammen. "Hmm... du hast recht..."

"Und ich weiß auch genau was!", warf Tristan ein und sofort richteten sich die Blicke auf ihn.
Tristan hob lediglich den Arm und zeigte auf Joey.

"Joey hat noch keinen seiner Ausraster bekommen!"
Verwundert sahen seine Freunde nun Joey an.

Verwirrt sah dieser auf. "Was?!", rutsche es laut aus ihm heraus.
Bakura hob beschwichtigend die Hände. "Nichts, nichts. Lasst uns auch mal langsam in die Schule. Gleich klingelt es."

"Ja genau lasst uns rein gehen...", Yugi warf Joey noch einen merkwürdigen Blick zu ehe sie sich aufmachten. Joey hing jedoch ein bisschen hinter her.

Tea ging etwas näher neben Yugi her. Leicht beugte sie sich zu ihm runter. "Hast du gesehn? Joey war ganz rot auf den Wangen...", flüsterte sie leise hinter vorgehaltener Hand. Damit wollte sie auf etwas bestimmtes hinaus.
"Ach was, das ist nur weil er böse auf die Nase gefallen ist.", sagte der Kleine schlicht. Für ihn war das nur Logisch.
"Hm... wenn du meinst...", nachdenklich zog sie sich wieder von Yugi zurück und warf einen Blick über die Schulter zu Joey.

Joey war kaum in der Aula der Schule angekommen, dann kam sofort die Schülersprecherin auf ihn zu gerannt. "Guten Morgen!", rief sie ihm entgegen.

Sie stützte sich kurz auf ihren Knien ab als sie vor Joey zum stehen kam und atmete hastig nach Luft. Schließlich erhob sie sich jedoch wieder strahlend.
"Naja... Joey, wir müssen uns bei der Klassenlehrerin melden.", sagte Duke und zeigte dabei auf Bakura der nickte.

"Wir müssen zu unseren AG's, wegen den Proben und so weiter.", meldete sich nun auch Tea.
"Alles klar, wir sehn uns in der Pause im Klassenraum.", sagte Joey schnell und winkte ihnen noch etwas zu als seine Freunde ihre Wege gingen.
Dann wand er sich wieder an das hübsche Mädchen vor sich. "Was ist denn?", sagte er freundlich und steckte die Hände in die Taschen.

"Wegen dem Vorsingen. Deine Freunde haben dich so schnell weggezogen ich konnte gar nicht mehr mit dir reden.", lachte sie und machte sich auf den Weg.
Joey ging ihr nach. "Ja sorry. Wieso, was ist denn?"

"Alsooo, ich wollte nur noch mal sagen das du definitiv dabei bist. Ich hab sogar schon deine Startnummer und eine Liste der anderen Teilnehmer.", sagte sie nüchtern und

holte ein weißen Blatt Papier aus ihrer Tasche. Lächelnd hielt sie es Joey entgegen.

"Ah, Danke.", gespannt überflog Joey das Blatt in seinen Händen.
"Okey, ich muss dann auch schon wieder los. Kennst ja den Stress der hier im Moment herrscht. Also wir sehen uns dann spätestens nächste Woche beim Wettbewerb!", winkend verschwand das Mädchen dann in einem der langen Gänge der Schule.
Den Zettel durchlesend machte Joey sich dann auf den Weg in sein Klassenzimmer. Seine Schultasche wollte er nun wirklich nicht den ganzen Tag mit sich rum schleppen.

/Hmm... Ich bin als letzter dran... soso./ mit nachdenklicher Miene drückte er die Tür des Klassenzimmers auf und trat hinein. Ob er es nun gut finden sollte das er als letzter dran war wusste er nicht genau... Es hatte schon einen Vorteil. Nämlich der, dass er nicht als erster dran sein würde. Die Show zu eröffnen würde schlimm sein. Aber letzter...
/Wahrscheinlich werd ich dann in der Masse untergehen wenn sie mich als letztes hören.../
seufzend lies er seinen Rucksack von den Schultern gleiten. Die Träger rutschen von den Schultern, über seinen Arm, bis er sie schließlich in der Hand hielt. Kurzerhand setzte er die Tasche neben seinen Tisch ab. Schnell überflog er noch die Teilnehmerliste. Sofort zog er wieder ein langes Gesicht. Das was er vor ein paar Tagen befürchtet hatte, war eingetroffen. Die Sängerin der Schulband stand auf der Liste. Diese verdammt gutaussehende, überaus talentierte Sängerin. Dann konnte er seinen Sieg gleich abschreiben...

Verärgert knüllte er den Zettel in seinen Rucksack und machte Anstalten den Klassenraum zu verlassen. Hielt dann jedoch inne.
"Ach scheiß drauf...", grinsend drehte er sich wieder um machte es sich auf seinem Platz bequem.
Einfach mal ein bisschen entspannen. Die Seele baumeln lassen... Hier würde in der nächsten Zeit sowieso keiner vorbeikommen. Konnte er sich genauso gut unbemerkt ‚frei nehmen'.
Kurz gesagt : Blau machen.

Schnell kramte Joey ein wenig in seiner Hosentasche und holte seinen alten, treuen Walkman heraus. Okey, viele würden sagen das sei ein wenig veraltet. Aber er tat schon seit langem seinen Dienst und das gut. Warum also was anderes kaufen? Was er sich übrigens wohl eh nicht leisten konnte. Er stöpselte die knopfartigen Kopfhörer in seine Ohren und lies sich mit ein bisschen Musik berieseln. Nachdenklich schloss Joey die Augen und sank etwas mehr in seinen Stuhl hinein.

Ein weiterer Seufzer entfloh seinen Lippen und er legte den Kopf in den Nacken.
Seine Haaren waren auch wieder zu lang geworden, viel ihm gerade mal wieder ein. Er glaubte sogar mit einem Haarband könnte er bereits jetzt einen kleinen stummeligen Zopf machen.
Er nickte unbewußt mit dem Kopf zu der Musik und sang einzelne Ferse mit.

Joey ging es bei der Musik wie wahrscheinlich bei vielen Menschen. Sie wirkte in gewisser Weise befreiend und beruhigend. Man brauchte nur den richtigen Song zu spielen und Joeys Laune konnte sich anhand der Klänge ziemlich schnell verändern.

/Oh man die letzten Wochen waren echt seltsam.../

Joey war ja nicht jemand dem das Glück gerade zu vor die Füße fiel. Aber wenn, dann kam es dicke. Ihm kam es aber vor als würde es im Moment noch schlimmer sein. Ein Unglück schien das nächste zu jagen. Aber Joey hatte ebenso manchmal das Gefühl eine unbekannte Macht würde ihn führen. (Das kann ich mir jetzt leider nicht verkneifen, sorry... ich bin diese Macht mwahaha =D) Egal wie schlimm es auch immer gewesen sein mag, schlußendlich wand sich alles zum besten. Sein Leben schien wie eine Verkettung merkwürdiger und fragwürdiger Ereignisse die ihn irgendwo hinführen würden... nur wohin? Joey rief sich den heutigen Morgen noch einmal in Erinnerung. Hatte Kaiba das eigentlich wirklich gesagt? Hatte sich Joey verhört? Was hatte Kaiba damit gemeint... Samstag... Komischer weise war das einzige woran sich Joey noch erinnerte das über peinliche Erlebnis mit dem Porno und das er zum einkaufen geschickt wurde... oder so ähnlich... und dann das er aufgewacht war.
Was war zwischen dieser Zeit passiert? Etwas von bedeutung?
Es war wirklich zum Haare raufen...

Dabei hatte alles so harmlos angefangen... mit einer einfachen Tür.
"Ob seine Nase wohl lange weh tat..?", dachte er laut und fing an mit seinem Stuhl im Takt der Musik zu kippeln.

/Aber das Pflaster auf seiner Nase sah schon witzig aus./

Kichernd öffnete er die Augen um an die Decke zu starren und er verschränkte seine Arme hinter dem Kopf. Summte weiter mit dem Sänger aus dem Walkman um die Wette.
Erschrocken weiteten sich Joeys Augen als er nicht wie erwartet die Decke des Klassenzimmers sah und er stieß einen erschreckten Schrei aus. Lange zeit hatte er jedoch nicht um das Gesicht über ihm zu identifizieren.

Kurzerhand rutschten die Füße des Stuhls weg und dieser begann langsam nach hinten zu fallen.
Mit rasendem Herzen schnellten Joeys Arme nach vorn und er versuchte, mit rudernden Bewegungen, den Stuhl daran zu hindern, samt Joey nach hinten zu Kippen.

Dann flogen auch noch seine Fuße in die Höhe, die trafen die Tischkannte. Der Tisch wiederum den Boden als er umkippte... die japanischen Einzeltische waren nicht gerade aus massivem Holz...
Gerade kniff Joey die Augen zusammen und schickte ein letztes Stoßgebet an den lieben Herren. Die Arme fest an sich gepresst hatte er den Kampf gegen die Schwerkraft aufgegeben.
Doch dann fiel er nicht mehr nach hinten. Es schien als wäre der Stuhl, der gerade dem Boden ‚Guten Tag' sagen wollte, einfach in der Zeit eingefroren.

Verwundert und vorsichtig öffnete sein rechtes Auge um die Situation überblicken zu können.
Er sah jemand neben ihn stehen. Eher gesagt dessen Hüfte. Gerade als er langsam an

der Person hinauf schauen wollte wurde sein Stuhl jedoch wieder in die aufrechte Position katapultiert. Kippelnd kam der Stuhl zur Ruhe. Dieser jemand hatte anscheinend die Stuhllehne festgehalten.
/Gott schütze ihn.../

Joeys Herz hatte noch einmal einen bemerkenswerten Sprung gemacht. Wenn das so weiter ging würde Joey spätestens in 5 Jahren einen schweren Herzfehler haben, so fürchtete er.
Schnell atmend faste er sich an sein pochendes Herz. Hurtig sah er dann zu seinem... naja Retter.
Hatten wir nicht vorhin Joeys Schicksal erwähnt und das es merkwürdige Wege zu gehen scheint? Hier noch einmal ein beweis das es wirklich mehr als seltsam ist, denn Joeys blickte geradewegs in das mißgelaunte Gesicht seines Klassenkameraden Seto Kaiba. Hatte er eigentlich mal gute Laune?
/Gott vernichte ihn!!/

Dieser zeigte aber nur immer wieder genervt auf sein Ohr. Als wolle er Joey damit etwas sagen...
/Ah, die Kopfhörer!/, schnell zog Joey an dem Kabel und somit die Knöpfe aus seinem Ohr.
Das Joey sich gerade fast den Kopf aufgeschlagen hätte an der Tischkante hinter ihm, Tristans Tisch, räumte er schnell beiseite.

"Was?!", fuhr er den Brünetten knurrend an. Wenn seine sonst so erfolgreiche Musiktherapie jetzt noch helfen sollte, dann müsste es wohl eine verdammt schnelle, laute und aggressive Platte sein. Eine die seiner Laune entsprach und die Frust abbauen konnte eben...
Kaiba verschränkte demonstrativ die Arme und zog seine Augenbrauen zusammen. Jetzt fehlte nur noch das Kaiba einen dieser Zeigestöcke der Lehrer in der Hand hielt. Denn Kaiba erinnerte den Blonden gerade irgendwie an einen Lehrer... und Joey wäre dann wohl logischerweise der Schüler der den Unterricht gestört hatte.

"Ist ja schön und gut das du dämlicher Hund denkst einen auf faulen Köter machen zu müssen aber wie du weißt gibt es momentan gewisse Pflichten die du erfüllen musst.", sprach Seto mahnend.

Wie es wohl war wenn Seto Lehrer war? Wahrscheinlich wäre es der reinste Horror. Ne Brille würde Seto gut stehen... so eine Halbrunde am besten...

"Hey!", genervt schlug Kaiba die Hand mit einem lauten Knall auf den Tisch hinter sich um auf sich aufmerksam zu machen.
Was half denn Joey schreckte von seiner mehr als fragwürdigen Gedanken auf und sah den Blauäugigen erschrocken an.

"Hier spielt die Musik."

"Sorry aber solche Musik mag ich nicht.", sagte Joey gelassen nachdem er sich wieder gefangen hatte und stand von seinem Stuhl auf um seinen Tisch den er vor kurzem erst umgeschmissen hatte wieder in seine normale Position. Innerlich grinste er

gefällig. /Strike.../ Kein Wunder, Joey hatte den Spruch schon seit Monaten im Kopf und nur drauf gewartet ihn loszulassen.
Kaiba verzog jedoch keine Miene.
"Die Lehrerin hatte mich ja eigentlich geschickt um dich zu holen aber... vielleicht gefällt dir diese Musik ja besser...", sagte Seto nun wieder etwas ruhiger und fing an in seiner Jackentasche zu wühlen.

Joey hob die Augenbraue und sah den Brünetten an. Der holte kurzerhand etwas kleines, viereckiges Etwas daraus. Mit Daumen und Zeigefingern hielt er es an einer Ecke fest und fing an es vor Joeys Augen etwas baumeln zu lassen. Grinsend wohl bemerkt.
Joey kniff die Augen etwas zusammen. Seto hielt den Gegenstand so nah an sein Gesicht, seine Augen mussten erstmal ein wenig weg zoomen damit er es erkennen konnte.

Dann erkannte er es... und er wünschte sich das er es nicht erkannt hätte.
Joey sprang zurück und wurde rot und bleich zugleich. Bei Joey ist alles möglich...
"Ja, das sind doch mal ganze andere Töne nicht?", neckte Kaiba Joey weiter und lies das kleine etwas weiter in seinen Fingern baumeln.

"W-w-wo ha-hast du... du das her?!", stammelte Joey aufgeregt und wurde um weitere Nuancen röter. /Oh mein Gott das ist mein Kondom! Oh mein Gott, wo hat Kaiba das her?! Oh mein Gott!!/
Grinsend lies Kaiba wieder seine Hand sinken. "Sagen wir es mal so... es lag neben deiner Hose als du noch in der Turnhalle warst am Freitag."

Joey biss die Zähne zusammen. Das ging jetzt entschieden zu weit. /Scheiß Zufälle verdammt noch mal!!/
Joeys Hand schnellte vor. Er wollte Kaiba das Kondom aus der Hand reißen. Seto hatte damit jedoch gerechnet und hob schnell die Hand und somit kam Joey nicht mehr dran.
Knurrend blickte der Blonde zu dem Blauäugigen und ballte die Hände.

"Oh... will das Hündchen sein.. Spielzeug", Seto musste breiter grinsen, "wieder haben? Was willst du eigentlich damit he? Hat das kleine Hündchen ein Frauchen gefunden? Wer ist sie?", Seto klang seltsam. Was der Blonden jedoch nicht wegen seiner momentanen Rage bemerkte.

"Verdammt Kaiba, ich mein es ernst! Gib das her!!", irgendwie kam sich Joey so vor wie das erstklässler Mädchen von letzter Woche. Nun konnte er genau verstehen wie sie sich gefühlt haben muss. Es war einfach verdammt peinlich.

"Gar nicht mehr frech heute? Treibt ihr es oft?"

Joey war zum schreien zu mute. Er kämpfte mit seiner Beherrschung, sie schien bald zu brechen... oder eher zu zerbersten.

"Es geht dich rein gar nichts an mit WEM ich WAS mache!! Jetzt gib mir das scheiß Kondom zurück oder-", Joey hielt plötzlich inne und senkte seinen Blick. Was regte er

sich eigentlich so auf. /Cool bleiben Joey, einfach cool bleiben... es ist nur ein Kondom... nichts besonderes... je mehr du schreist desto schlimmer wird's./ Und damit lag unser Blondi gar nicht mal so falsch. Es war ungefähr mit etwas anderem zu vergleichen. Wer kennt es nicht? Darmals, vielleicht in der Schule. Es gab jemanden den man mochte und es gab immer ‚Freunde' die einen damit aufzogen. Je mehr es abstritt desto mehr redeten sie auf einen ein und zogen einen auf.

Joey zwang sich ein weiteres mal zur Ruhe in dem er tief einatmete. Vielleicht würde sich dann auch die peinliche Röte aus seinen Wangen verziehen.
Wheeler wagte sich wieder auf zu sehen. In Kaibas Augen um genau zu sein. Sie wirkten irgendwie... seltsam und in Joeys Kopf machte sich eine merkwürdige Leere breit.

Kaiba schloss die Augen und setzte plötzlich ein Grinsen auf. "Da es ja nicht so scheint das du deinen Satz beenden möchtest...", Kaiba sah wieder auf, sein grinsen verschwand und er ging einen Schritt auf Joey zu. "Ist es Zeit für eine weitere Frage."

Das Kaiba nun nur noch einen Meter von Joey entfernt war lies Joey die Nackenhaare zu Berge steigen. Hatte ich erwähnt das Joey momentan an nichts denken konnte?
"Kannst du dich eigentlich noch an Samstag erinnern?", sagte Kaiba dann schon fast flüsternd. Jedoch immer noch mit dem gleichen grinsen.

Joey starrte weiter vor sich hin. Irgendwie war ihm momentan sehr unwohl und wohl zugleich. Kalt und heiß zugleich. Nervös und ausgeglichen zugleich... und so schaute er momentan auch drein. Mit großen Augen zu Kaiba. Irgend etwas sagte ihm gerade das er es auf jedenfall wissen sollte und es war nicht nur seine Neugier.

"Heh... Ich werte das mal als ein nein.", Kaiba streckte den Arm aus und ergriff Joeys Hand.
Joey hielt die Luft an. Was passierte jetzt? Blinzelnd folgten Joeys Augäpfel den Arm Setos.
Es war das Handgelenk was Kaiba ergriffen hatte und genau dieses wurde ca. auf Bauchhöhe der Männer gehoben.

Fragend sah Wheeler wieder zu Kaiba und der Blauäugige legte schlicht weg das vergessene Kondom in die Hand des Blonden. Kaibas grinsen verschwand. "Du solltest dich dran erinnern... Wheeler."
Dann drehte sich Kaiba um und verschwand aus dem Klassenzimmer und knallte die Tür hinter sich.
/Was war das?!/, fuhr es Joey nur durch den Kopf er sah in seine Hand.

_____TBC_____
für fehler und schrift haftet ..... uuuhm..... meine Mama LOL =DD

baibaiiii
Kori

Kapitel 9:

Hallöchen! Da bin ich wieder =D

@Raiku
rofl oO omg was denkst du denn eh? ;D das is genau das gleiche kondom wie in dem andern kapitel =P du erinnerst dich? das kleine mädchen aus der ersten? =D

@Dark-Unicorn
ich glaub die auflösung wollen so einige wissen ^^ aber das dauert noch ein wenig bis das kommt =D aber solange auch net ^^ halt durch und warte! du kannst es! xD

@DragonSoul
hehe von dir krieg ich immer gerne lob xD aber sooo gemein war der schluss auch nicht ;D find ich jedenfalls Oo harhar =D

@Yinue
lol naja guck dir mal die yugioh folgen genau an und zwar die folgen wo sie sich nicht duellieren sondern mal 'normal' sind bzw sein können ;D
ich hab bis jetzt keine stelle gesehen wo sie joey nicht mal ärgern oder ihm einen spruch reindrücken xD ich denk das kommt dir alles so vor weil es eben in der serie weniger ist. aber so stell ich mir eben sein leben vor =P

@Inuyasha177251
also dann mach ich dir mal wieder ne freude und rück mit dem nächsten chapter raus tadaaah xD

@kisu88
ich weiß nich aber diese stichelein bei seto und joey sind mir echt die liebsten xD ich lol mich immer so weg =D

@Jono
mwahaha =D ich hatte gehofft das ich es hinbekomme seto ein wenig eifersüchtig klingen zu lassen, aber so das es nicht offensichtlich ist =D
ich freu mich das es geklappt hat ;D

@Listle
lmaooo *listle ne beruhiggungsspritze verpass* ruhig brauner, ruhig !! xD
du wirst es bald erfahren xD
undich hoffe deinen kopf gehts wieder besser ? =DD

@beddl-cat
alsooo es war defenitiv Joeys kondom, das was in dem andern teil 'seltsamerweise' verschwunden ist =P

@Serity
yay *freu* danke fürs lob xDD rofl ja ich grüß dich auch ! xD und auch grüße back von

der Game-schub xD hey meinste ich sollte mal patent drauf machen? =D wer weiß maybe jemand misbraucht meine Game-Schub oO

kommentar:
hmmm soooviel hab ich heute nicht zu sagen =D
aber eins auf jeden fall : danke fürs lesen meine FF und vieeel spaß dabei ^^
für fehler und schrift, haftet ab sofort mein beta leser ! xD *DaMage grüßt*
lol das coole ist, er ist männlich und mag meine FF trotzdem, dabei steht er nichtmal auf männer lol mädls, wir bräuchten mehr so aufgeschlossene typen xDD
uuuh ahja me hat ne anime empfehlung =D wers noch net kennt : leute ladet euch loveless !! omg das is so geil =D isn shonen-ai aber soooo süss <333 me is hyperfan ^^ link der fansubgroup >>>> http://a.scarywater.net/suck/ ihr braucht aber das programm Bittorrent dafür ^^

Der nächste Schultag stand an. Joey bevorzugte momentan jedoch die Bezeichnung: Schufttag.
"Tagchen Joey, da biste ja.", wurde dieser prompt von dem kleinen Yugi begrüßt der lächelnd von seinem Tisch aufsprang auf dem er gerade noch gesessen hatte.

"Hidihoooo!", laut lies der Blonde seine Tasche auf seinen Tisch fallen und atmete erleichtert auf.
Sie befanden sich gerade in ihrem Klassenraum. Heute wurde er jedoch nicht, wie an den normalen Schultagen, für den nervenden Unterricht genutzt sondern eher als eine Art Erholungsraum wo sich die Schüler, wenn sie Pause hatten, in ruhe zurückziehen konnten und anderes.
Nicht jeder hatte zur gleichen Zeit Pause. Die Pausen legten die Projektleiter der jeweiligen geplanten Aktivitäten des Schulfestes fest. Die, die sich aber mit ihren Freunden unbedingt um eine gewisse Zeit treffen wollten, schlichen sich einfach heimlich davon.
Wie Joey zum Beispiel und gewisse andere Leute seiner Clique.

Tristan sah kauend von seinem Bento auf. (Für die, die nicht wissen was das ist: man könnte sagen es heißt Lunchpaket auf japanisch) "Na, alles fit im Schritt?", murmelte er mit vollem Mund. Er hätte wohl auch noch gegrinst... was sich jedoch nicht als vorteilhaft erweisen würde mit vollem Mund. Tristan sprach da aus Erfahrung.

"Also erstens, man spricht nicht mit vollem Mund.", grinste Joey keck. Er zog seinen Stuhl unter dem Tisch hervor, drehte ihn kurzerhand und lies sich darauf nieder. "Hmm und zweitens: Jep. Die Schulschwester hat mir noch ein neues Pflaster verpasst.", dabei zeigte er auf seine Wange. "Sonst musste ich hier und da etwas helfen... Blabla. Ihr kennt das ja."

Yugi nickte wissend und trank einen Schluck Tee aus seiner Flasche.
Joey hatte am Abend des letzten Tages und auch öfter die Nacht über versucht sich

krampfhaft an das besagte Ereignis vom Samstag zu erinnern. Jedoch ohne Erfolg. Er hatte einen Black-Out.
/Was soll denn bitte passiert sein zwischen mir und dem mich ständig mit Hund titulierenden Seto Kaiba?/
Da viel Joey was ein.
"Hey Leute, ich muss euch mal was fragen.", warf Joey dann nach einer Zeit des Schweigens ein.
Gespannt lies Yugi seine Flasche sinken und drehte den Verschluss zu. "Klaro leg los."
Ernst sah Joey seine beiden Freunde an, dann wurde sein Blick jedoch etwas verzweifelt.
"Sagt mir die Wahrheit... Seh ich aus wie ein Hund?"

"Wie ein Hund?", sagten Yugi und Tristan gleichzeitig und sahen Joey mit einem etwas dämlichen Blick an.
"Man wie ein Hund halt! Könnt ihr nich einfach mal antworten wenn man euch was fragt?", Joey klang ein wenig genervt und drehte den Kopf weg.

"Ehm... naja...", begann Tristan zaghaft und zog sofort wieder Joeys Blick auf sich. Er fühlte sich ein wenig unwohl. Joey würde bestimmt wieder einen Ausraster bekommen wenn der Braunhaarige jetzt etwas falsches sagte. Nahm sich dann aber vor die : Wahrheit-wärt-am-längsten-strategie durchzuziehen. Tristan faste sich nervös lachend an den Kopf und sah nach oben. "Wenn ich ehrlich bin siehst du echt...", Tristan stockte dann als er wieder in des Blonden Gesichts sah.

Joey sah ihn mit großen, bittenden Augen an und Tristan wurde zu sehnst nervöser...
Tristan stockte...
"Du siehst überhaupt nicht aus wie ein Hund hahahaha!", lachte Tristan mehr als übertrieben und sah wieder nach oben. Soviel zum Thema Wahrheit. Warf dann jedoch einen prüfenden Blick zu seinem Freund... der sich gerade nen Keks ab freute.
"Wirklich?!", wieder mit großen Augen sah Joey zu Yugi.
Der nur schwitzend nicken konnte. "Genau, überhaupt nicht!", log er.
"Hehehe! Ich habs gewusst!", freute sich Joey gerade noch einen zweiten Keks ab.
Mit einem falschen lächeln drehten sich Tristan und Yugi um und atmeten erleichtert aus. Lüge ist gelungen. Beide dachten gerade wohl das Gleiche : /Er sieht auf jeden fall aus wie einer... allein seine ‚Puppy Eyes' die er gemacht hat.../

"Joey was geht ab!", grinsend stellte sich Duke gerade neben den Blonden.
"Hey Duke!", Joey hatte perfekte Laune. Kaiba nannte ihn immer und immer wieder einen Hund. Langsam hatte er geglaubt er sei echt einer, aber seine Freunden hatten das Gegenteil gesagt.
/Hehe./

"Joey, gib mir mal deine Hand.", Duke hielt ihm seine hin, die Handfläche nach oben.
Die Fragezeichen über Joeys Kopf waren unübersehbar. "Hä?"

Ohne weiter darüber nachzudenken, hob Joey einfach seinen Arm... breitete seine Hand aus und legte sie mit fragendem Blick in die von Duke...

"Hehe... du siehst nicht nur aus wie einer, du bist ein Hund!", lachend zog er seine

Hand weg und strubbelte mit dieser durch Joeys goldblondes Haar. "Hast aber fein Pfötchen gegeben."
Joeys Laune ging so schnell wie sie gekommen war. Das lachen seiner Freunde ignorierend
stützte er seine Arme auf die Lehne seines Stuhls und sah beleidigt Tristan an, der heute ausnahmsweise auf Teas Platz saß. Apopro...

"Wo ist denn Tea wieder hin hm?", Joey blickte sich im Klassenraum um. Sah jedoch nur das was er nicht sehen wollte... Seto Kaiba, am andern Ende des Klassenraumes auf seinem Platz sitzend und ein Buch lesend... schnell wand Joey seinen Blick wieder ab. Wann war der denn gekommen?
"Ach die wollte noch ihre Freundin im Doujinshis&Zeichen Club besuchen. Diese... wie hieß sie noch?", Hilfe suchend wand Tristan sich an Yugi der hilflos mit den Schultern zuckte. "Ach ist ja egal...", schnell sah er auf seine Uhr am Handgelenk. "Sie sollte aber gleich kommen.", schnell machte er sich wieder über sein Bento her.

"Da bin ich!", rief sogleich eine bekannte, fröhliche, weibliche Stimme. Tea kam gerade in den Klassenraum gestürzt mit Bakura im Schlepptau.
"Hehe wenn man vom Teufel spricht...", flüsterte Tristan und zwinkerte zu Joey der leise zu kichern begann.

"Was haste denn bei deiner Freundin so dringendes gemacht?", Joey stützte seinen Kopf auf seine flache Hand und sah zu Tea rüber.
"Hab nur was abgeholt.", sagte sie schlicht und schien als wolle sie dem Thema ausweichen. Schnell stellte sie ihre Tasche ab, heute ausnahmsweise auf Tristans Tisch. "Was sitzt du eigentlich auf meinem Platz Tristan?"
"Wer zuerst kommt malt eben zuerst.", frech streckte er ihr die Zunge raus und aß genüsslich weiter.

Tea zog einen Schmollmund und ging rüber zu Tristan um ihn mahnend an den Ohren zu ziehen.
Joey fing an zu lachen als er die beiden Streithähne beobachtete. Sein Blick änderte sich jedoch als er zwischen Tea und Tristan hindurch und somit ans andere Ende des Klassenzimmers sah. Genau auf Seto Kaiba.
/Er sieht mich an.../ Joey erwiederte den Blick Setos. Wusste nicht warum, aber irgendwie musste er es und sein Blick wurde ernster.

"Was ist nur los mit dir... Kaiba...", wisperte er leise das nur er es hatte hören können.

"Hast du was gesagt Joey?", große Augen erschienen vor Joeys Gesicht und versperrten so die Sicht auf Kaiba. Es war Yugis lilanes Augenpaar.
Grinsend machte Joey eine abwertende Handbewegung. "Nein, nein... hab nichts gesagt."
Prüfend sah Joey noch einmal kurz zu Kaiba. Der hatte den Blick jedoch wieder auf sein Buch gerichtet.

"Uhh... Hey Tea wasn das?", Duke fischte gerade ein Heft aus Teas Schultasche. Klar wusste er das sich sowas nicht gehörte... aber eigentlich hatte ihn sowas noch nie interessiert.

Das junge Mädchen wand sich erschrocken von Tristan ab und drehte sich zu Duke und Bakura die gerade das besagte Heft von aussen neugierig betrachteten und wendeten.
"Is das ein Manga? Is der gut?", warf Bakura interessiert ein.

Teas Hand schnellte nach vorne und wollte das Heft aus Dukes Griffeln befreien.
Doch Duke hatte gute Reflexe und sofort zog er es aus Teas Radius. "Was los Tealein? Dürfen wir nicht mal gucken?", grinste Duke frech und gerade wollte er einen ersten Blick hinein werfen, in das geheimnisvolle Heft. Je mehr sich Tea gegen ihn stellte desto schärfer wurde er darauf. Angeborene Neugier eben.

Doch auch Tea war nicht von schlechten Eltern und zog Duke kurzerhand das Heft aus seiner Hand und hielt es hinter ihren Rücken. "Das ist nichts für euch okey? Also lasst es einfach..", sagte sie schlicht und sah etwas wütend zu dem Würfelverrückten und dem Weißhaarigen.

Dann fühlte sie auch schon wie sich das Heft, das sie noch immer hinter ihren Rücken hielt verflüchtigte und zwar in Joeys Hände.
Mit bösem Blick wollte sie sich auf diesen Stürzen.

Doch Joey drehte sich einfach um und kreierte so einen Schutzwall in Form seines Rückens.
"Dann wollen wir doch mal sehen warum du son Aufstand um nen Manga machst... Rache ist ja sooo süss.", lachte Joey gehässig und erinnerte Tea wohl unmißverständlich an das geschehene von Gestern.

Der Blonde betrachtete das Cover des Heftes. Genau wie Yugi vor und Tristan neben ihm.
"Hey cool ist das nicht Finale Fun-tasty XIII ?? Geil... is bestimmt nen Doujinshi...", nickte Tristan aufgeregt und stupste Joey unentwegt mit dem Ellenbogen an... was soviel heißen sollte wie: ‚Nun schlag es endlich auf!'
"Woah Tristan mach mal keinen Druck ja...", genervt, aber auch neugierig schlug Joey die erste Seite auf. Die tobende und kreischende Tea hinter sich schlichtweg ignorierend.

Joey sah die erste Seite... die Zweite... schien ganz interessant zu sein... dann die Dritte und lies vor schreck den Doujinshi fallen.
Sein Gesicht wurde Kreidebleich. Seine Knie sackten weg und seine Augen drehten sich verdächtig nach oben... Diagnose : Ohnmacht

---

Joey hörte unentwegt jemanden seinen Namen rufen. ‚Joey...Joey....Joey.....'
Alles war dunkel...
Ihm war heiß. Er hatte das Gefühl als würde er verbrennen. Schweiß stand ihm auf der Stirn.
Der Blonde musste aufstöhnen. Es begann in ihm zu kribbeln, an einer ganz bestimmten Stelle.
Erschrocken musste er nach Luft schnappten.

Seine Finger tasteten... Es war weich... eine Decke? Ein Bett?
‚Joey.....'
Ihm war es als würde er etwas spüren... Jemanden... und zwar auf ihm...
Ein heißer Körper preste sich an ihn. Keuchte an sein Ohr... und er definitiv Männlich...
‚Joey....'
Ihm wurde heißer...

Und dann eiskalt.

"Verdammt Joey wach auf!!", schrie Tristan nun noch lauter und schüttete dem Blonden ein Glas Wasser ins Gesicht.
Erschrocken und zischend durch die Zähne einatmend riss Joey die Augen auf und setzte sich keuchend auf.
"Woah na endlich! Wie geht's dir Joey?!", sofort stellte Tristan das Glas beiseite und hielt besorgt Joeys Hand.
Verwirrt sah der Blonde seinen braunhaarigen Freund an. Lies dann seinen Blick durch den Raum schweifen... alles war so grässlich Weiß..."Was ist... passiert? Wo bin ich?"

"Du bist in der Klasse umgekippt. Wir haben dich zur Schulärztin gebracht.", meldete sich nun Duke. Joey drehte seinen Kopf. Er stand am andern Ende des Bettes und sah mit ernstem Blick auf den Blonden hinab, mit verschränkten Armen.

Immer noch mit großen Augen faste sich Joey an die schmerzenden Schläfen. "Wo... wo sind die anderen?", begann er dann und sah seitlich zu Tristan, ohne die Hand von seiner Schläfe zu nehmen.
"Tea, Yugi und Bakura durften nicht hierbleiben. Sie mussten zurück und weiterhelfen beim aufräumen. Wie geht's dir jetzt?", sagte Tristan leise und rückte mit seinem Stuhl etwas näher an das Bett des anderen.

"Eigentlich ganz gut... bisschen Kopfweh, aber passt schon. Ich check nur immer noch nicht was eigentlich passiert ist.", flüsterte der Blonde leise und musste an seinen Traum denken. Der war zweifellos Erotischer Natur. Sofort wurde er etwas rot um die Nase.

Er zog seine Beine an, so dass er in einem halbem Schneidersitz saß und drückte dann beide Hände in seinen Schoß. Mit schüchternen Blick sah er dann wieder auf und somit Duke in die Augen.

Der Grünäugige zog seine Augenbrauen zusammen.

"Tristan, lass mich und Joey mal bitte für einen Moment allein...", sagte er dann ernst ohne seinen Blick von dem Blonden ab zuwenden.
"Huh? Wieso das denn?", sichtlich verwirrt stand Tristan auf und sah zu Duke der ihm keines Blickes würdigte.

Joey war im Moment aber auch nicht schlauer. Ihm war es unheimlich wie der Schwarzhaarige ihn ansah. So einen Blick sah man eher selten bei dem Spieleladenbesitzer.
"Mach einfach okey? Ich muss mal mit Joey reden... und zwar unter vier Augen."

Fragend sah Tristan zu Joey, dann wieder misstrauisch zu Duke. "Na wenn du meinst. Ich geh dann eben schon mal zur Lehrerin. Bis nachher.", es war unüberhörbar das es Tristan nicht recht war, dass er so ausgeschlossen wurde. Mürrisch ging er aus dem Krankenzimmer und lies die Tür hinter sich zufallen.

Mit dem Knall der Tür setzte sich auch Duke in Bewegung, verfolgt von den Blicken des Blonden.
Er setzte sich schließlich zu Joey aufs Bett. Atmete tief ein und sah diesen an.
"W-was ist denn?", fragte Joey unsicher.
"Das Gleiche wollte ich dich gerade auch fragen. Gibt es was worüber du vielleicht reden möchtest?"
Fragend legte Joey den Kopf schief. Duke erlebte man wahrlich selten so. Wenn er mal so ernst war, dann aus einem wirklich guten Grund.

"Man Tea, ich fass es nicht das du sowas liest.", Bakura schien empört und Teas Gesichtsfarbe wurde weiterhin um einige Nuancen dunkler.
Bakura, Tea und Yugi waren gerade auf dem Weg zu ihren Lehrern. So schritten sie den langen Gang der Schule entlang.
Übertrieben hart stopfte Tea nebenbei das Heft in ihren Rucksack und drückte ihn fest an sich. "Man es geht euch gar nichts an was ich lese... manno...", schmollte sie peinlich berührt.
"Dieses Zeug scheinen irgendwie alle Mädchen zu lesen... der arme Joey. Ob bei ihm wieder alles klar ist? Also Tea merk dir fürs nächste mal: Keine Yaoi Doujinshis in Joeys Nähe..."
Sie nickte mit gesenktem Kopf.

_____TBC_____

lalalalalaaaaa~ lalala xDD

Kapitel 10:

daaaaa bin ich wieder yay ^^ huhuu *winkeee =D
kommen wir zum wöchtentlichen rituaaal ^^

Ich hab noch für alle leser ein geschenk! ich hab schon 3000 hits auf diese FF und hab extra, just 4 u, ein wallpaper zu diesem anlass mit Seto und Joey gemacht, ich hoffe es gefällt euch =D und möchte allen danken die diese FF gelesen haben/ noch lesen ^^
http://img53.echo.cx/img53/8796/300hits0wz.jpg

@Tiny_Liny
lool du bist doch nicht dazu verpflichtet kommis zu schreiben ^^ ich freu mich zwar immer hammer wenn ich welche bekomme aber es ist kein muss ;D
das mit dem umkippen tjaa ich geb zu das war die übertriebenheit eines animes =D
aber da ich es so schreiben möchte als wäre es eine normale episode fand ich das ganz passend ^^

@DragonSoul
hehe freut mich das es dir gefällt hat ^^ sry das seto atm bisl aussen vor ist =D aber joey und seine entwicklung stehen nunmal weit weit vorne ;D ich bemühe mich ein bisschen mehr seto mit einzubringen, diesen teil wartest du aber vergeblich drauf ;D

@kisu88
hehe klar gehts weiter ^^ the show must go on !! XD solange ich noch meine motivation habe wird sich auch nix dran ändern =D

@Jono
lool nasenbluten ! xD wär ich garnet drauf gekommen oO nya maybe es wär dann doch bisl zu viel geworden =P

@beddl-cat
ich glaub das mit der pfote fandest net nur du lustig lol
und wieso dialekt? oO wir reden doch alle so lmao XD

@Dark-Unicorn
hehe na klaro bereden sie was ;D du wirst duke heute mal in einem ganz anderen licht sehen XD

@Listle
rofllolmaolool =D wasn geiles kommi XDD
ich glaub des fandest du mit am besten oder ;D vllt ringe ich mich am ende der story zu einem oneshot durch =D der hat dann zwar nicht direkt was mit der story zu tun aber wäre dann sone art 'fanservice' ;D

@Serity
lmao.... ich finds herlich wie du die geänderten wörter von mir magst xD

und naja, mehr seto oO *auf dieses kapitel schau* sieht leider schlecht aus xD
aber im nächsten wieder ^^v

@Namarie
uhuhuuuu ein kommi neuling ! =D weeeelcome xD und dankedanke ^^

@Nocturn
hehe dir hab ich n exclusiv kommi per ens geschickt ;DD

Kommentar:
alsooo hmmm mir gehts jetzt wieder besser =D am 2. juni hab ich 3 weißheitszähne rausbekommen oO mir gings sau scheiße lol xD deswegen hänge ich mit dem schreiben leider sehr nach =/ dh doppelte arbeit ab jetzt =D momentan hab ich nur noch 1 kapitel im vorraus auweiaaa das wird knapp ^^
nocturn hat mich drauf hingewiesen das sie diese block-art, wie ich nunmal schriebe, nicht mag lol und ich kann mich da nur anschließen. ich habs nur gemacht weil ich dachte die leser würden es so wollen
und nocturn hat auch ganz recht wenn sie sagt : ich sollte es so machen wie ich es mag also würd ich es gerne wieder so machen wie ichs sonst tun würde ^^
ich hoffe da hat keiner etwas dagegen ???
notfalls kann man abstimmen lol
najaaa am montag werden erstmal bei mir fäden gezogen =D danach hab ich alles hinter mir ^^ toll lol am montag hab ich geburtstag, wasn tollen geschenk ... fäden ziehen ... wie ich zahnärzte hasse !!! XD
aber jetzt zur story : vieeeel spaß ^^

"Wie meinst du das?", fragte Joey misstrauisch und zog die dünne, weiße Decke etwas höher.
Er hörte wie Duke lautstark ausatmete und den Kopf senkte. "Also gut, ich sag es mal so...", dann hob er seinen Kopf wieder und sah den Blonden fest an.
"Kann es sein das du auf Männer stehst?", sagte Duke dann ernst.
Joeys Augen wurden zu erst groß dann sah verwirrt in die smaragte Dukes.
Doch dann fing er an zu prusten, was dann überging in ein heiteres lachen. "Haha, das war gut. Ich hätte echt grad geglaubt das du mich gefragt hättest ob ich schwul bin!", sich gespielt die Lachtränen wegwischend sah er dann wieder zu Duke. Verstummte dann plötzlich als er wieder einmal sah wie ernst es dem anderen war.
"Was ist daran bitte witzig? Ich hab den Witz nämlich irgendwie nicht verstanden wie es mir scheint."
Joey fühlte sich von einem Moment auf den anderen ziemlich unwohl... unbehaglich... in die Ecke gedrängt nicht wissend was er von der Situartion denken sollte.
Duke sah man selten so ernst wie jetzt... man könnte sogar sagen nie. Er wusste nicht damit umzugehen.
Wahrscheinlich würde Duke jeden Moment anfangen zu lachen und sagen was für ein dummes Gesicht Joey doch gemacht hatte...
"Ich weiß was du jetzt denkst, aber ich mein es ernst Joey."
Der Blonde warf dem anderen einen abschätzenden Blick zu. So gut wie Duke gerade

schauspielerte war er in der Theater AG in der er war gut aufgehoben... das er beigetreten war könnte aber auch an der weiblichen Überzahl liegen...
"Ach komm Duke, das ist doch wieder nur so ne Blödelei von dir. Hab dich durchschaut kannst ruhig aufhörn.", sagte Joey mit einem kecken und wissenden grinsen auf den Lippen.
Als Duke dann wieder von der Bettkante aufstand, mit einem Tiefen seufzen, bekam dieser einen komischen Blick von Joey geschenkt. Also die Reaktion hatte der Blonde nun wirklich nicht erwartet.
Duke setzte ein seltsames Lächeln auf. "Ich muss gerade an die Geschichte denken mit dem Jungen der immer rief: "Der Wolf kommt!" kennst du sie?", fragend sah Duke den Blonden an.
Joey nickte nur leicht verwirrt. "Dieser kleine Junge der das ganze Dorf zum Narren hielt indem er immer eben dieses rief... halt als Scherz, aber dann als der Wolf wirklich kam glaubte ihm keiner..."
"Genau... Ich fühle mich gerade wie dieser Junge.", fest sah Duke ihn an.
Der Blonde wollte gerade etwas erwidern als ihm der Würfelverrückte sofort das Wort abschnitt.
"...und nein, diesmal ist es kein Scherz. Auch ich kann mal ernst sein weißt du? Ich bin nicht blöd Joey. Ich merk doch das mit dir was nicht stimmt in letzter Zeit."
Der Angesprochene wich Dukes Blicken aus und sah unkontrolliert zur Seite. Kurz biss er sich auf die Lippe. /Was soll ich jetzt sagen? Ich weiß es selber doch nicht genau... vielleicht bin ich ja Bi oder sowas.../ "Warum... fragst du sowas?" /Naja ... ein guter Anfang/
Ein weiteres seufzen drang aus Devlins Kehle. "Erst das mit dem Wettbewerb, dann die Sachen vom letzten Samstag, dann das von Vorhin... hinzu kommt noch die Tatsache das du dich so rein gar nicht für Mädchen interesierst. Ausserdem hast du ein paar mal im schlaf gestöhnt und das bestimmt nicht weil du schmerzen hattest. Vielleicht haben dich die Bilder angemacht.", ratterte Duke in einem mal runter als wäre es einstudiert.
Mit großen Augen hatte Joey Duke angesehen, doch wand er jetzt den Blick schnell wieder ab. Wusste ein weiteres mal nichts zu sagen. /Wie kann er sowas peinliches nur sagen?!/
Duke ging um das Bett herum bis er an dessen Fußende stand. Dann stützte er sich an dem Bettgestell ab ohne Joey aus den Augen zu lassen. "Ich will dir nur helfen Joey, ich mach mir Sorgen. Wir sind doch Freunde oder nicht?"
Schweigend nickte der Blonde als Antwort.
"Und Freunde sind für einander da hab ich recht?"
Wieder nur ein Nicken seitens Joey.
"Also?"
"Ich... die ... die Wahrheit ist, ich weiß es nicht...", beschämt sah er auf seine Finger die er in seinem Schoß nervös knetete. Irgendwie schienen immer mehr seiner Freunde Bescheid zu wissen... was ihm ganz und gar nicht gefiel. Schlimm genug das er selbst keine Antwort auf diese Frage wusste.
Duke wollte etwas darauf sagen doch diesmal war er es der Unterbrochen wurde und das nicht von Joey.
~Achtung eine Durchsage: Duke Devlin möge sich bitte umgehend bei seiner Klassenlehrerin in der Aula melden. Ich wiederhole Duke Devlin.....~
rief eine weibliche Stimme, wahrscheinlich die der Sekretärin, nach Duke über die Lautsprecher der Schule.

"Ach mist... ich hatte ganz vergessen das ich längst hätte zurück sein müssen... das gibt Ärger.", grinste Duke und stellte sich dann wieder aufrecht hin.
Da war sie nun verschwunden... Dukes Ernsthaftigkeit...
"Ich muss sofort los, bleib besser noch ein wenig liegen. Wir reden nachher okey?", rief er noch ohne eine Antwort abzuwarten und schloss die Tür hinter sich.
Auf dem Flur wurde er von zwei Eisblauen Augen begrüßt.
"Was willst du denn hier Kaiba?", grüßte Duke mit zusammen gezogenen Augenbrauen den Jungen Firmenchef.
"Als wenn dich das was angehen würde... Devlin."
"Teh... hochnäsig wie immer he? Tja hab aber jetzt leider keine Zeit für dich. Also dann", gleichgültig winkend machte er sich auf den Weg in die Aula. "Ich hoffe ich seh dich nicht so bald wieder."
Nicht mehr auf Duke achtend wand sich Kaiba wieder wichtigeren Dingen zu... nämlich der Tür die ihn und Joey trennten.
Kaiba hob die Hand um den etwas lockeren, alten Türknauf in die Hand zu nehmen. Berührte ihn leicht mit den Fingerspitzen so dass er leicht klackerte. Er zögerte drehte dann jedoch langsam den Türknauf und schob sie einige cm auf.

Joey saß immer noch nachdenklich auf dem Bett der Krankenstation der Schule. Seufzte dann schwer und schwang seine Beine aus diesem und lies sie an der Bettkante baumeln. Schnell zog er dann noch seine Schuhe an und seine Kleidung zurecht.
Den rücken zur Tür gewand senkte er seinen Kopf so dass ihm seine blonden Haare großzügig ins Gesicht fielen. Ihm kam es vor als würde irgend Jemand, irgend Etwas wollen das er sich mit diesem Thema beschäftigte. Immer mehr Sachen deuteten auf etwas hin.
Schluckend dachte er dann an das Heft von Tea.
"Das ist so verwirrend...", seufzte er und griff sich in sein blondes Haar.
Ein knarren lies ihn inne halten. Sofort atmete er etwas leiser und zuckte kaum merklich zusammen. Da hatte eindeutig etwas geknarrt. Er bewegte sich nicht doch seine Augen suchten wie von alleine den Blick nach hinten. Joey ballte die Hände und drehte sich dann entschlossen mit einem Ruck nach hinten. Wieder halb auf dem Bett liegend sah er jedoch nur die Tür die zu diesem Zimmer führte. Nichts ungewöhnliches doch die Tatsache das sie 1. Gerade noch zugewesen war und 2. Sich jetzt langsam, wie von Geisterhand öffnete, ohne das jemand zu sehen war, war mehr als seltsam.
Neugierig krabbelte Joey von dem Bett und tapste der Tür entgegen.
Angekommen riss er sie dann entgültig auf und schaute mit einem Blick in den Flur der sagte: wer auch immer du bist, ich hab dich erwischt!
"Oh! Wie ich sehe geht es dir wieder besser Joseph!", strahlte ihn dann plötzlich die junge Krankenschwester der Schule an. Mit einem bezaubernden Lächeln und strahlenden Augen.
Joey geriet aus dem Konzept. Hatte er sich wohl vertan und litt anscheinend neuerdings unter Verfolgungswahn. "Eh... j-ja.", lachte der Blonde dann Nervös und wieder suchten seine Hände halt an seinem blonden Schopf. Jetzt durfte er bloß nich zeigen wie sehr es ihn ärgerte wenn man ihn Joseph nannte. Okey es war sein richtiger Name... aber Joey war ihm da um einiges lieber.
"Das freut mich.", lächelte die Frau weiterhin wie ein Honigkuchenpferd... schon

irgendwie gruselig. /Ob sie heimlich ein wenig Morphium geschnüffelt hat...?/ Schnüffelte man sowas überhaupt?? Joey war sich wie immer nicht sicher...
"Dann kannst du ja wieder zu den anderen gehen. Überanstrenge dich aber bitte nicht all zu sehr.", und schon verschwand sie mit einem Aktenordner unter dem Arm in ihrem Arbeitszimmer.
Noch etwas perplex sah sich Joey dann um und suchte nach einem Punkt woran er sich orientieren konnte. Wissend nickend machte er sich dann auf rechts entlang zu gehen. Wieder mal hatte er genug Zeit über dies und jenes nachzudenken.
Unwillkürlich musste er an die Sache vom Montag denken. Wo er sich eingebildet hatte Seto hatte ihn als niedlich tituliert. Wurde dann sogleich ein wenig rot um die Nase. Schlimm genug das noch nie jemand gesagt hatte er sei ‚niedlich' oder ‚süss' oder ‚hübsch'... aber das er sich sowas aus wunsch so etwas zu hören auch noch einbildete war mehr als erbärmlich für Joeys Geschmack. /Und dann auch noch Kaiba... dieser Penner... Wenn das so weitergeht mit meinen Hallos werd ich die Krankenschwester fragen ob wir uns das Morphium zusammen reinziehn.../
Warum hatte Kaiba eigentlich Samstag gesagt? Sie hatten sich da doch gar nicht gesehen?
Er war nur auf der Party gewesen von Duke... mit den anderen... wo sich die auch noch diesen ultrapeinlichen Film reingezogen haben. Hörte die Pupertät denn überhaupt mal auf? Und wenn ja, wann?!
"Und was verdammt nochmal ist mit diesem Kaiba los?!", sagte Joey dann laut und stapfte weiter wütend vor sich hin. Der Blonde musste nur an den Brünetten denken schon machte sich sein Temperament selbstständig. Er fühlte dann dieses Kribbeln überall im Körper und hatte den Wunsch, Kaiba zu suchen, ihm in die Augen zu sehen und ihm dann seine blauen Augen noch einmal schön blau zu umranden ... ganz nach dem: Ich-kam-sah-und-siegte-system.
"Was fürne Laus is dir denn über die Leber gelaufen?", tönte es dann plötzlich weiter vor ihm.
Erstaunt sah Joey auf, mit einem überraschenden Blick. Zu sehen war Tristan. Ganz eingewickelt in Dekorationsmaterial. Bunte Gelanden, Tücher... was man halt alles so brauchte.
Joey musste grinsen.
"Was denn?", fragte Tristan skeptisch als er den Launenumschwung des Blonden bemerkte.
"Hehe... mit deinen braunen Haaren und der ganzen Deko siehst du aus wie ein Weihnachtsbaum."
Tristan zog eine kleine Schnute und hob die Sachen wieder fester auf seinen Arm. Sie schien nämlich bald das Vorhaben zu haben, den Schulboden zu dekorieren.
"Kann ich ja auch nichts für. Duke und ich sollten in den Keller gehen und die Sachen holen und sie dann in die Aula tragen. Naja das hier", dabei nickte er leicht um deutlich zu machen das er die Deko meinte. "ist Dukes Vorstellung von tragen...", grummelte er leise.
"Tja sieht ihm ähnlich. Warte ich nehm dir was ab.", sofort rannte Joey zu seinem Freund und nahm ihm etwas ab.
"Puh danke... geht's dir denn wieder besser?", räumte Tristan dann ein ehe sie sich zusammen auf den Weg in die Aula machten. "Hm ja, passt schon.", ginste Joey heiter und schritt weiter voran.
"Das dich sowas aus den Socken holt hätte ich echt nicht gedacht, aber wenn du mal wieder nerven solltest weiß ich ja was ich zu tun hab hehe.", smilte der Braunhaarige

frech und ein böses Kichern konnte er nicht unterdrücken.
"Haha... ich lach mich weg... echt...", schmollte der Blonde abrupt und fing sich einen merkwürdigen Blick seitens Tristans ein.
"Man du bist echt emfpindlich im Moment."
"Ja tut mir leid...", seufzte Joey und schlurfte weiter vor sich hin.
"Was ist denn los hm? Müssen wir mal wieder ein Gespräch unter Freunden führen?", grinste Tristan heiter.
"Das ist nicht witzig..."
"Hey, man sorry war nicht so gemeint.", freundschaftlich legte Tristan Joey die Hand auf die Schulter.
"Schon okey.", sagte Joey schlicht und schlurfte schweigend weiter den Gange entlang.
Da fiel Joey dann doch aber noch was ein. "Achja Tristan, was war eigentlich am Samstag?"
Verwundert sah Tristan zu Joey. "Wie meinste das denn? Du warst doch selber dabei du Vogel!", lachend sah er wieder nach vorne.
"Man das weiß ich selber.", der Blonde zog eine Schnute. "Ich meine aber, ist irgendwas komisches passiert?"
"Kannst du dich nicht mehr erinnern? Naja verständlich du warst sternhagel voll!"
"Antworte doch einfach mal wenn man dich was fragt...", irgendwie waren Gespräche mit Tristan so eine Sache. Joey hörte selten das was er hören wollte. Aber diese Frage war sehr wichtig. Er musste wissen was passiert war, um jeden preis! Wie es scheint würde es Kaiba ihm ja nicht sagen...
"Hm mal überlegen...", Tristan hielt an und setzte einen nachdenklichen Blick auf.
Gespannt sah Joey ihn an. Würde er es erfahren? Wusste Tristan etwas??
"Kannst du mir nicht ein bisschen helfen? Ab wann kannst du dich nicht mehr erinnern?"
Überlegend sah Joey an die Decke des Ganges. "Uhm... so ab da wo ich losgegangen bin um Knabberzeugs zu holen."
"Naja du bist allein gegangen, ich weiß nicht was da passiert ist. Wieso fragst du?"
/So ein mist.../
"War als ich wiedergekommen bin irgend etwas komisch??", warf der Blonde schnell ein und seine Stimme war lauter geworden was Tristan etwas zusammen zucken lies.
"Eh... nicht das ich wüsste...", Tristan, einen seltsamen Blick im Auge behaltend, überlegte weiter ob ihm nicht doch etwas entfallen war.
Joey unterhielt sich derweilen mit sich selbst per Gedankenübertragung.
/Er weiß nichts... was wenn Kaiba mich nur verarscht? Vielleicht will er mir Angst machen... aber er sah so ernst aus! Ist doch was passiert? Aber was?! Wie zum Teufel soll ich das raus bekommen wenn Kaiba der einzige war der in dieser Zeitspanne da war!/
"Oh da fällt mir was ein", warf dann Tristan plötzlich ein.
Sofort stoppte Joey in seiner self-conversation und sah Tristan hoffnungsvoll an.
Jetzt würde er es erfahren, jetzt kommt alles raus...
"Ich muss ja noch nach der Schule was einkaufen gehen! Man ich hätte es fast vergessen, das hätte ärger gegeben von meiner Mutter.", glücklich mit sich und der Welt schritt Tristan freudestrahlend weiter.
So sah er auch nicht wie es hinter Joey plötzlich aufzuflammen drohte und dieser die Faust hob und Tristan damit eine verpasste.
"Auah! Was sollte das denn?!"

"Idiot!!", schmollend ging Joey schneller. /Aber was für einer!!!/

_____TBC_____

laadeedaaaaaa dumdiduuum
achja lol
mir ist aufgefallen das die Bittorrent download raten von Loveless nach der veröffentlichung des links, hier bei meiner FF, extreeeeeeeem nach oben geschossen sind XD echt geilo lol
was son bisl werbung net alles bringt ^^ und ich habe 2 wallpaper gemacht =D
auch von loveless, würd mich freun wenn ihr mir eure meinung dazu sagt ^^
1. http://img287.echo.cx/img287/6665/frequencycopy55ut.jpg
2. http://img287.echo.cx/img287/5759/movingred3rn.jpg

Kapitel 11:

hallo hallo ! =D

@Schwertheini
danke fürs lob ;D hoffe dieser teil gefällt dir auch ^^

@Inuyasha177251
dann freu dich mal ... es geht nämlich weiter =P

@linsey
lol woot, der hat keine komischen füße =D aber freut mich das die yaoi games alle funktionieren, dennoch kein grund meine ff zu vernachlässigen =PP

@Serity
ach lol du bist nicht verrückt ?? ich mein eh das hab ich auch nieeee gedacht ... eh .. ehehee ... >_> <_< *die männer mit weißen kitteln wieder wegschick* dumdidum ... XDD lmao nah spaß ;D

@Listle
lol danke xD 3000hits find ich echt cool lol ich hab mit dem erfolg meiner FF ja eh nicht gerechnet ^^ und du kannst dich auch jetzt freuen, es geht weiter XD

@DaMage
loool das mage ... =D es hat auch ein kommi geschrieben XD aber da ich dich eh atm im ts habe brauch ich irgendwie nich wirklich hier auf dein kommi antworten ne =P

@DragonSoul
lool als ich "Alsoo was soll ich sasgen o.O hmm war mist XD" gelesen hab, hab ich erstmal voll shock bekommen XDD mach sowas doch net mit mir =PPP
und yaaa ich hatte am 13.6 geb tag ^^ danke für die gratulation =))

@Nocturn
lol was soll ich sagen, ich mag deine kommis weil sie so lehrreich sind =PP

@darkgirl666
loooool omfg hab ich dich echt vergessen ? oO;;;
tut mir soooorry nehms mir bitte nicht übel ^^;;
aber freut mich das dir die teile gefallen haben, auch weiterhin hf XD und diesmal werd ich dich net vergessen, versprochen =)

@tsusuki
danke danke danke danke danke danke lmao für dein kommi =PP

@Glupit
danke für dein lob ^^ hf auch weiterhin =D

Kommentar :
hmmmmm irgendwie hab ich atm nichts zu sagen lol oO
egal, so kommen wir halt schneller zur story gell =)
btw ... sorry wenns ein wenig kurz ist, ich wollt so bisl die spannung aufbauen XDD

Ausnahmsweise mal gut gelaunt stand Joey gerade an einem Mittwoch mit seinen Freunden auf dem Schulhof seiner Schule. Sie unterhielten sich angeregt über dieses und jenes. Perfekte Beschäftigung um die Pause zu nutzen die sie gerade vom schuften hatten.
"Ey Leute wußtet ihr, das man sich über die Nase verliebt?", warf Joey dann ein.
"Was? Echt jetzt? Wie soll das denn gehen?", misstrauisch setzte Tea ihre Wasserflasche ab.
"Naja, mit der Nase erkennt der Mensch im Unterbewußtsein ob der andere Mensch eine ähnliche Genetik vorweist oder nicht!", ganz in wissenschaftlicher Natur schob sich Joey seine imaginäre Brille hoch.
"Kaum sieht Joey mal ne Dokumentation im TV macht er einen auf schlau.", grinste Tristan vor sich hin.
"Nein echt jetzt! Das ist ein Trick der Natur! Weil, wenn man ähnliche Erbanlagen hat, also Gene, dann kann es nämlich sein, dass das Kind dieser beiden Menschen Mißbildungen bekommt wenn es geboren wird. Wie bei Brüdern und Schwestern. Die haben auch ähnliche Gene.", erklärte Joey logisch. "Deswegen hat die Natur es so eingerichtet das wenn man jemanden mit total unterschiedlichen Genen trifft als man selber sehr, sehr gut riecht und eben andersherum. Das verhindert einen genetischen Defekt."
"Was du nicht alles weißt...", eine Augenbraue hebend sah Bakura ihn an. "aber wie soll das funktionieren hm?"
"Ich will das gar nicht wissen, das zerstört die ganze Romantik.", Tea zog ein langes Gesicht und nippte wieder an ihrer Flasche.
"Das geht halt über das Gehirn! Ich will mal was ausprobieren, bleibt mal alle so stehen.", rief Joey erfreut schloss die Augen und steckte die Hände in die Taschen.
"Was wird das wenn du fertig bist?", skeptisch zog Bakura die Augenbraue hoch.
"Ich schließ meine Augen und dann werd ich schnüffeln und dann werden wir sehn ob wir ähnliche Gene haben!", Joey setzte seinen Riecher an. Bei Yugi.
"Wieso willst du n Kind von mir?", lachte Duke, wurde aber von dem Blonden gänzlich ignoriert.
Mit verwirrtem Blick verfolgte Yugi Joeys treiben.
"Also Yugi riecht weder gut noch unangenehm. Also ist er son Mittelding."
Joey schien einen Riesen Spaß daran zu haben. Warum auch immer.
Weiter mit der Schnüffelschau.
Tristan.
"Woah Tristan du riechst mal gar nicht gut!", rümpfte Joey die Nase.
"Ich finde den Geruch weniger schlimm... schlimmer ist das ich ähnliche Gene hab wie er!", flüsterte Tristan zu Duke der grinsend nickte.
Schmollend zog Joey die Augenbrauen über seinen geschlossenen Augen zusammen.
"Das hab ich gehört..."
Auf zur nächsten Person. Das müsste Joeys wissen nach Tea sein. Also drehte er sich

um und begann zu riechen. Das seine Freunde mittlerweile merkwürdig still waren bekam Joey gar nicht mit.
"Boah riechst du gut. Sogar verdammt gut! Hammer! Ist mir noch gar nicht aufgefallen.", begeistert roch er weiter und konnte kaum genug bekommen. "Tea bist aber größer als ich dachte ich komm fast nicht an deinen Hals dran."
"Eh Joey das bin nicht-", warf Tea ein und ihre Stimme kam eindeutig von hinten. Was der Blonde jedoch nicht realisierte.
"Pscht Tea siehst du nicht das ich...", Joey hielt inne.
/Wie kann ich an Tea schnüffeln wenn ihre Stimme grade von hinten kam...?/
Joey ahnte das sich seine Freunde wahrscheinlich wieder einmal einen Spaß gegönnt hatten. Wohl möglich roch er grad an Bakura oder sonst wem und würden ihn dafür, das er fand das ein Junge ausgesprochen gut roch, möglicherweise aufziehen.
Er öffnete die Augen und das was er sah war keiner seiner Freunde...
"Ach du scheiße...", Joey sah gerade an Kaiba hoch und wurde rot im Gesicht. /Sag mir dass das grad nicht passiert ist... bitte.../
"Der Spitzname ‚Hund' passt besser als ich dachte.", sagte Kaiba emotionslos und fixierte den Blonden mit seinen blauen Augen.
Joeys Augen wurden immer größer. /Hab ich nicht Bitte gesagt? Verdammt ist das peinlich, ich kriege kein Wort raus! Ich habe gesagt das Seto Kaiba gut riecht! Oh mein Gott, ich fand echt das er gut riecht.... scheiße.../
"Ich sollte nur von der Lehrerin ausrichten das die Pause vorbei ist und ihr zurück in die Aula kommen sollt.", damit drehte sich Kaiba um und ging in das Schulgebäude.
Der Blonde blieb weiterhin wie angewurzelt stehen.
Joeys Freunde konnten sich ein grinsen nicht verkneifen und auch diverse Kommentare blieben nicht aus. Doch Joey rührte sich nicht, er war viel zu beschäftigt mit seinen eigenen Gedanken.
Bakura wedelte mit seiner Hand vor Joeys Augen.
"Eh, Hallo? Einer da?"
Zuerst gab es keine Reaktion seitens Joey, doch dann setzte er sich mit einem mal in Bewegung. Jedoch wirkte sein Gang ziemlich steif.
Seine Freunde folgten ratlos.

Joey war gerade auf dem Weg zur Toilette. Er hatte sich noch schnell von seiner Clique abgekoppelt. Er wollte ein wenig kühles Nass in sein Gesicht spritzen lassen um klarer denken zu können.
Noch immer war er ziemlich rot im Gesicht. Als er Kaibas Gesicht gesehen hatte nachdem er aufgeschaut hatte, hatte sein Herz einen beachtlichen Sprung gemacht. Wie es schien hatte es auch nicht vor wieder ruhigere Töne anschlagen zu wollen.
Also schritt er weiter den Gang entlang.
"Na wenn das nicht der ach so begabte Joey Wheeler ist!", hallte eine weibliche Stimme durch den Gang der Schule.
Verwundert sah Joey auf. Staunend wurden die Augen des Blonden größer.
"Du bist doch..."
Hochnäsig lächelnd kam das weibliche Wesen näher. Vor Joey kam sie zum stehen und warf sich ihr polanges, rotes Haar über die Schulter.
"Ah du scheinst mich zu kennen...", sie kicherte ein wenig und hielt sich dabei die Hand vor den Mund. "das ist aber auch kein Wunder. Ich bin immerhin der Star der Schule."

"Hanayama Kotori... Die Sängerin der Schulband. Was willst du?",
"Teh... darf man denn nicht mal der Konkurenz ‚Guten Tag' sagen?", sie richtete ihre grünen Augen auf Joey.
Misstrauisch murmelte Joey ein ‚Hallo' und beobachtete sie weiter.
Kotori war in der Paralelklasse. Überaus hübsch, überaus reich, überaus intelligent, überaus begabt... und überaus eingebildet. Mit Menschen wie Joey pflegte sie normalerweise nicht zu sprechen.
Er und seine Freunde gehörten ihrer Meinung nach einfach nicht zum richtigen Umgang. Sie seien zu primitiv. Man brauchte Geld um sich Kotoris ‚Freund' nennen zu dürfen, aber wer wollte das schon? Um so verwunderter war Joey als sie auf ihn zu kam und ihn ansprach. Mit einem verdammt falschen lächeln. Irgend etwas konnte da nicht stimmen.
"Ich seh schon Smalltalk bringt nichts...", murmelte sie eher zu sich selber als zu Joey. Ihr lächeln verschwand. "Dann kommen wir eben zu den wichtigen dingen."
"Was meinst du?", fragte Joey irritiert und das zurecht.
"Ich will das du dich selbst vom Wettbewerb ausschließt."
"Bitte was?", Joey traute seinen Ohren nicht. Aber nach dem ernsten Blick ihrerseits zu urteilen meinte sie es verdammt ernst.
Joey stempelte es als Scherz ab. Einen Guten... geschmacklos, aber gut. "Das meinst du nicht ernst oder??"
"Seh ich aus als würde ich scherzen?"
Natürlich war es eine rethorische Frage. Deswegen sagte Joey erstmal nichts.
Wieso sollte er von dem Wettbewerb zurücktreten? Jetzt wo er schon so nah dran war?
Nichts, aber auch nichts würde ihn von einem Sieg über Kaiba abhalten.
"Es sieht nicht so aus als hättest du vor zu tun was ich sage...", sagte sie bedrohlich leise.
Was hatte sie vor?
"Hör mal nur weil du stinkreich bist und berühmt, hast du mir noch lange nicht zu sagen was ich tun soll. Warum soll ich eigentlich zurücktreten he?", so langsam wurde Joey wütend, was bildete sie sich überhaupt ein? Und dann auch noch dieser Satz... als wolle sie ihm drohen...
"Naja es sieht doch so aus... du bist gut, keine Frage. Aber ich kann nicht zulassen das du mich schlägst.", sagte sie mit einem zauberhaften falschen lächeln auf den Lippen. "Mein Vater hat nämlich durch seine ganzen Kontakte einen Talentscout her geschickt, wenn ich gewinne werde ich ein echter Star. Du bist mir einfach ein Dorn im Auge. Also rate ich dir.... Joey Wheeler... trete zurück... oder", sie zog ihre Augenbrauen zusammen und lies ihre Worte wirken. Es war ganz klar eine Drohung.
"Was dann he? Denkst du ich lass mich von einer wie dir einschüchtern? Vergiss es.", für Joey war das Gespräch damit beendet. Er machte einen Bogen um die Lady mit den roten Haaren und ging erhobenen Hauptes weiter Richtung Toilette.
Sie senkte ihren Blick und setzte ein gefährlichen lächeln auf. Dann drehte sie sich um.
"Die Tour kannst du gerne haben Wheeler. Weißt du, ich bin am Samstag nämlich auf etwas sehr interessantes gestoßen.", rief sie ihm hinterher.
Joey stoppte erschrocken. /Samstag?/ Er drehte sich jedoch nicht um.
"Ich war auf dem Heimweg in meiner Limousine... da hab ich dich gesehen.", grinste sie hinterhältig. "Mit Seto Kaiba."
Mit großen Augen drehte er sich nun doch um. Sah in die bösen Augen Kotoris. Konnte man böse Auren eigentlich sehen? Joey hätte schwören können ihre wäre

schwarz.
"Jetzt wird es interessant nicht? Ich war selber überrascht euch beide zu sehen, wo doch jeder weiß wie ihr zu einander steht. Aber das was ich sah, sah so gar nicht aus als würdet ihr euch nicht mögen..."
/Die weiß definitiv etwas was ich nicht weiß.../
Und genau das machte Joey Wheeler gerade angst.

_____TBC_____
ich glaub ich weiß was ihr denkt ... xD aber
damit ich weiß ob ich auch recht hab mit meiner vermutung, schreibt mit doch kommis damit ich die ergebnisse vergleichen kann =P
ah und diese kotori (c) lol ... ist halt frei erfunden, eine ähnlichkeit mit anderen personen ist nicht beabsichtigt oO

Kapitel 12:

Hallöchen !!!! =D
manman endlich ferien he ;D
ich war letzte woche auch erstmal in berlin lol deswegen konnt ich auch am WE den teil nicht einstellen ^^
und heute abend geht es nach hamburg für 2 tage mit meiner freundin =D
mwahaha ich freu mich XD

ich bin auch grad ein wenig in eile, da ich noch sachen packen muss und sowas, ich wollte euch aber auch nicht nlänger warten lassen wegen der FF
deswegen gibs heute mal NUR die FF und keine kommentare, auf eure kommentare lol
nich bös sein *mal alle knuddl*

aber freut euch !!

dieses mal wird die misteriöse nacht aufgeklärt (wurde auch langsam zeit ;D)
über den verlauf der FF wunder ich mich noch selber, da das alles so garnicht geplant war ^^ aber erstens kommt es anders und zweitens als man denkt !
ich hoffe ihr möght es trotzdem =P
da ich momentan auch noch für meinen führerschein lernen muss, könnte es sein das der ein oder andere teil später on kommt als ihr es gewohnt seid, nehm es mir bitte nicht übel, aber wenn ich schonmal soviel geld für den autoführerschein ausgebe, will ich auch bestehen ;D

sooo das wars ! und nun vieeeel spaaaaß ^^

Joey wusste nicht wie er reagieren sollte. Wie hatte sie das gemeint mit, es sah so gar nicht aus als würdet ihr euch nicht mögen. Joey ging in seinem Kopf alle nur erdenklichen Möglichkeiten durch.
/Vielleicht war ich nett zu ihm... immerhin war ich total betrunken... aber das ist nicht etwas womit man jemanden erpressen konnte./ Folglich konnte es nur was schlimmeres sein oder?
Joey schluckte. Anscheinend wusste Kotori nicht das Joey sich nicht mehr erinnern konnte. Wenn er sie fragen würde was passiert sei würde sie Joey, so wie er sie einschätzte, nicht sagen sondern zu einem größeren Vernichtungsschlag ausholen.
/Was soll ich nur tun?/
Joey nahm sich vor erst einmal so zu tun als wüsste er nicht was sie meinte. Eigentlich wusste er das auch gar nicht, aber das musste sie ja nicht wissen.
"Ich hab keine Ahnung was du meinst!", sagte er dann laut und bemühte sich um eine

feste Stimme.
Joey hörte ein kichern von Kotori.
"Spiel doch nicht den dummen. Du weißt ganz genau was ich meine."
"Du bist echt so eine falsche Schlange. Mich erpressen zu wollen weil du schiss vor mir hast und Angst vor einer Niederlage.", Joey drehte seinen Körper etwas nach hinten und sah seitlich, mit zusammen gezogenen Augenbrauen, zu der Rothaarigen um seinen Worten Ausdruck zu verleihen.
"Du willst also nicht vom Wettbewerb zurücktreten?", sagte sie mit einer falschen Freundlichkeit die Joey einen Schauer über den Rücken liefen lies.
"Nein! Das werde ich nicht!", fauchte Joey zurück.
Schon fast gleichgültig zog sie hob sie ihre Schultern. "Tja, dann muss es eben die harte Tour sein."
Sie setzte sich in Bewegung. Ging auf Joey zu. Sie blieb neben ihm stehen, mit einem fiesen grinsen und sah schief zu Joey. "Bin gespannt wie die Schüler reagieren werden... Nicht nur die Tatsache das du Schwul bist wird für ein Riesen Trara sorgen... schlimmer wird's wenn sie erfahren das du Seto Kaiba tief und innig Geküsst hast. Widerlich. Genießt eure Küsse solange ihr noch könnt... ich werd dir zeigen wie die Hölle aussieht Joey Wheeler.", damit schritt sie erhobenen Hauptes den Gang entlang und lies Joey alleine zurück.
Er hatte ihr nicht hinterher gesehen als sie ging, er hatte nur in ihre Richtung geblickt ohne aber irgend etwas zu sehen. Oder sehen zu können. Seine weit aufgerissenen Augen halfen dabei auch nicht.
Joeys Herz raste. So fest das es fast weh tat. Er hörte immer wieder ihre Worte in seinem Kopf. Einzelne Fragmente davon schwirrten umher.
Die Knie des Blonden schienen langsam nachzugeben. Leicht knickte er weg und seine Knie trafen nicht minder schmerzlos die Fliesen der Schule. Seine Arme hingen schlaff neben ihm und er verfiel seinen Gedanken.
Jetzt ergab so ziemlich alles einen Sinn. Seto Kaibas verhalten in letzter Zeit zum Beispiel.
Die Tatsache das er, Joey Wheeler, ihn, Seto Kaiba, geküsst hatte war schon so verrückt das es wieder wahr sein konnte.
Der Blonde senkte den Kopf. Joey wusste nicht was er davon halten sollte. Ausser einem rasenden Herzen spürte er Momentan nichts. Rein gar nichts. Kein ekel wenn er an Kaiba dachte, Wut oder Scham. Kein Bereuen, keine Angst vor Kotori und ihrer Drohung.

"Ey kennste diesen Phill aus der Oberstufe? Alta das ist son Idiot. Labert mich end voll von wegen er ist ja der über coolste am PC, hat voll Ahnung und ist der krasseste in so einem Spiel. Ich mein wen interessiert das eigentlich?", die Hände in den Taschen vergraben lästerte Tristan munter weiter. Und der kleiner Yugi musste es ertragen.
"Ach lass sie doch reden Tristan. Wenn es dich nicht Interniert warum regst du dich dann so auf?"
"Hallo? Steht auf meiner Stirn: Ich bin offen für die laberein von fremden Vollspackos?", Tristan zog eine lange Miene während sie weiter den Gang entlang gingen.
"Dann hättest du das zu ihm auch einfach sagen können.", schlussfolgerte Yugi ganz richtig.
"Was?! Bin ich lebensmüde? Weißt du wie groß der ist? Der haut einmal zu da liege ich flach."

Sie bogen um eine Ecke. Tristan sah Yugi verärgerter an, während Yugi schon wieder nach vorne sah.
"Dann beschwer dich auch...", Yugi stoppte mitten in seinem Satz, genau wie in seinem Gang.
"Hey Yugi was los?", fragend sah der Braunhaarige zu seinem Freund. Registrierte Yugis Blick nach vorn und tat es ihm dann gleich.
"Das ist doch Joey der da kniet!", rief er aus. So wie Joey da kniete war es keinesfalls ein gutes Zeichen. Sofort machten sich in Tristan Gefühle der Sorge breit. Er rannte auf den Blonden zu. Genau wie Yugi.
"Hey Joey!", riefen sie im Laufschritt zu dem Blonden. Dieser sah noch nicht einmal auf. Man konnte sein Gesicht nicht sehen, ihm fielen zu viele Haare ins Gesicht.
Die letzten Schritte die seine Freunde noch von Joey trennten gingen sie Langsamer.
"Joey alles okey?", fragte Yugi vorsichtig.
Keine Reaktion seitens des Blonden. Unverändert saß er weiter da.
Unsicher warfen sich Joeys Freunde Blicke zu ehe Tristan dann näher trat. "Joey?", vorsichtig legte er eine Hand auf die Schultern seines Besten Freundes.
Joey zuckte erschrocken zusammen und sah Tristan an der ebenfalls zusammen zuckte, aufgrund Joeys Reaktion. Wie ein scheues Reh blickten Joeys Braune Augen hoch.
"Ehm... Joey?", fragte Yugi noch mal vorsichtig so dass er sich nun auch Joeys Blick einfing.
In dem Moment sprang Joey auf. Machte Anstalten weg zu rennen. Doch auch Tristans Hand die Joey erreichen wollten griffen ins leere. Joey stolperte leicht über seine eigenen Füße und rannte dann davon.
"Joey! Warte!", Tristan nahm die Verfolgung auf, mit Joey stimmte etwas ganz und gar nicht. So hatte der Braunhaarige seinen Freund noch nie gesehen. Yugi blieb perplex zurück. Doch dann fing er sich wieder und rannte in die Richtung aus der er mit Tristan gekommen war. Er musste seine Freunde holen.
Tristan indessen versuchte verzweifelt seinen Freund mit Worten zum stehen bleiben zu bewegen.
Doch Joey rannte weiter als würde es um sein Leben gehen und hatte dadurch schon einen beachtlichen Vorsprung. Tristan sah wie Joey in einem gang nach Links abbog. Der führte in die Aula und somit nach draußen da diese sich am Eingang der Schule befand. Tristan bog nun ebenfalls um die Ecke. Rannte dann jedoch frontal in eine Schülerin die er zuvor nicht gesehen hatte. Schmerzhaft landete er auf dem Mädchen das böse auf ihren Allerwertesten gefallen war.
Tristan lies den Blonden jedoch nicht aus den Augen und wollte sogleich aufspringen um die Verfolgung wieder auf zu nehmen.
"Nichts da! Jemanden umrennen und dann einfach abhauen ist nicht, schau nur du hast Wissenschaftsausstellungsstück völlig ruiniert!", meckerte das vermeidlich süße Mädchen drauf los und hielt Tristan bestimmend am Arm fest.
"Verdammt lass los! Ich hab jetzt keine Zeit für sowas.", fauchte Tristan zurück und versuchte sich aus dem Griff des Mädchens zu befreien. Joey lies er jedoch nicht aus den Augen, denn der rannte unbeirrt weiter und war schon fast in der Aula angekommen. Hinter der nächsten Ecke verschwand Joey dann und Tristan gab es auf. Jetzt konnte er Joey bestimmt nicht mehr einholen.
Mit einem bösen Blick bedachte er das Mädchen hinter sich.
"Was guckst du denn so blöde? Immerhin bist du in mich rein gerannt!", zeterte sie weiter.

Der weilen beendete Seto Kaiba seine Arbeit für heute in der Aula. Das die Lehrer ihn hier so rum kommandierten und ihm sagten was er zu tragen hatte und was nicht, passte ihm gar nicht.
Es war bereits später Mittag am diesem Mittwoch, was bedeutete das die hiesigen Schüler bald ihren Schulweg antreten konnten. Kaiba schritt gerade an den Schülern und Lehrern vorbei die sich stolz ihr ‚Werk' ansahen.
Es war vollbracht. Sie waren fertig. Die Dekorationen waren angebracht, die Schule glänzte vor Sauberkeit, die Stände waren aufgestellt und auch die meisten Vorführungen saßen bis ins letzte Detail. Jetzt hieß es, entspannen. Von den Strapazen der letzten Wochen.
Soweit es Kaiba mitbekommen hatte, bekamen alle Schüler Donnerstag und Freitag frei. Am Wochenende würde dann das Fest stattfinden und zwar an beiden Tagen. Der Wettbewerb jedoch, der bei Kaiba höchste Priorität hatte, war am Sonntag. Es sollte auch der einzige Tag sein an dem Kaiba erscheinen würde.
/Der Wettbewerb.../
Seto schritt auf die große Eingangshalle der Schule zu. Ob er jetzt überhaupt noch diesen Wettbewerb wollte? Es war alles anders gekommen als geplant. Sogar verdammt anders. Aus einem harmlosen Spaß war plötzlich ernst geworden. Seto rief sich das letzte, besonders nennenswerte Ereignis ins Gedächtnis.
~~~
Kaiba konnte es irgendwie immer noch nicht fassen das Joey sich nicht an ihn erinnerte. Vielleicht die Auswirkungen des Alkohols. /Sogar ganz bestimmt/
Joey stand noch immer vor ihm, mit großen braunen Augen und wartete anscheinend auf eine Erklärung. Das Joey immer etwas wankte und damit kämpfte das Gleichgewicht zu halten sah irgendwie süss aus. Jeder normale Mensch würde diesem süssen Etwas sofort dabei behilflich sein in eine gerade Position zu kommen, aber wer war schon normal? Kaiba jedenfalls nicht.
Kaiba überlegte es sich gerade ob er nicht mit Wheelers eigenen Waffen zurück schlagen sollte.
Das Geschehen aus der Turnhalle war nämlich keinesfalls vergessen. Verdrängt vielleicht, aber nicht vergessen. Wenn Kaiba die Freundlichkeits-strategie aber wirklich durchzog, konnte er eventuell geheime und peinliche Details aus Joeys leben erfahren und ihm das Leben so richtig schwer machen.
"Ehm... Hallo? Sind sie noch da?", lallte schüchtern die Person um wieder die Aufmerksamkeit auf sich ziehen zu können.
Jetzt war Kaiba doch tatsächlich seinen Gedanken verfallen.
Er fing sich jedoch schnell wieder und setzte sein freundlichstes Gesicht auf das er hatte.
Zum Glück konnte Kaiba sein Gesicht nun nicht im Spiegel sehen. Seto sah nämlich ein wenig verkrampft aus. Wer sagte eigentlich das man solche banalen Dinge wie, fahrad fahren, laufen, essen oder auch lächeln, nicht verlernen konnte? Was Freundlichkeit und Lächeln anging, brauchte Kaiba jedenfalls Nachhilfe von einem sehr geduldigen Lehrer.
Joey zog eine Augenbraue hoch. Der Fremde hatten eine wirklich bemerkenswerte, ungewöhnliche Mimik.
"Aber, aber.... Du brauchst mich nicht Siezen, immerhin bist du mein Freund Joey.", was leicht dahin gesagt klang war Kaiba in Wirklichkeit ziemlich schwer gefallen.
Gerade drohte Joey wieder nach links zu Kippen. Er war wirklich in einer schlechten
~~~

Verfassung.
Geistesgegenwärtig streckte Seto einen Arm aus und hielt Joey an der Schulter fest.
Und zum zweiten mal bedachte Joey Seto mit einem lächelnden, freundlichen Blick. Nur war es diesmal noch strahlender und schöner. Was wohl daran lag das es dieses mal ernst gemeint war.
In Seto machte sich etwas breit was ihn dazu veranlasste kurz die Luft anzuhalten.
"Ah Danke, ich hab wohl einen über den Durst getrunken. Ist mir echt peinlich.", lachte Joey verlegen und konnte sich nun wieder selbständig auf eigenen Beinen halten.
Etwas unbeholfen zog Kaiba seine Hand wieder zurück. "Nichts zu danken.", sagte er schlicht.
Irgendwie lief hier gerade etwas ganz und gar nicht nach Plan.
Joey setzte derweil seine schwere Einkaufstüte ab. Das ungleich verteilte Gewicht hatte ihn dazu veranlasst das Gleichgewicht zu verlieren. Also erstmal weg damit.
"Ich kann die für dich tragen.", sagte Seto dann nach einer kurzen Zeit des Schweigens und krallte sich kurzerhand die Plastiktüte noch ehe Joey etwas einwenden konnte. "Wo musst du denn hin?"
"Kennst du die beiden Spieleläden hier ganz in der Nähe? Ein etwas kleinerer und ein neuer.", sagte Joey dann noch immer leicht verwirrt über die Freundlichkeit des anderen.
"Alles klar dann mal los.", Seto setzte sich in Bewegung.
"Ehm warte mal... ich hab da noch eine Frage.", lallte Wheeler noch.
Seto blieb stehen. Ob er jetzt nach seinem Namen fragen würde? Kaiba hatte sich sowieso gewundert warum der andere nicht schon längst gefragt hatte. Vielleicht war es ihm peinlich ihn vergessen zu haben. Es war eventuell vergleichbar, wenn man irgendwo unterwegs war und plötzlich käme eine Person auf dich zu, kannte deinen Namen, fragte wie es dir geht und redete total vertraut mit dir. Du konntest dich aber beim besten Willen nicht an den Namen dieser Person erinnern. Hast aber auch nicht danach gefragt. Was machte es auch für einen Eindruck?
Kaiba drehte sich um. Vielleicht würde Wheeler sich wieder erinnern wenn er Kaibas Namen hörte. So beschloß der Firmenchef notfalls einen fiktiven Namen zu nennen.
"Darf ich meinen Schokoriegel wieder haben?", grinste Joey leicht verlegen und sah wie hypnotisiert auf seine Lieblingssüssspeise.
Kaiba fiel ein Stein vom Herzen. Immer noch um Freundlichkeit bemüht, lächelte er und gab Wheeler seinen Riegel zurück.
Glücklich mit sich und der Welt machte sich Joey zusammen mit seinem ‚neuen' Freund auf den Weg zurück zu Duke.
"Find ich echt nett das du mir tragen hilfst.", lächelte Joey weiter und wankte sich seinen Weg weiter.
Innerlich seufzend beobachtete Kaiba die Szene. Ob er Joey stützen sollte? Er sah immer aus als würde er jeden Augenblick einfach zur Seite Kippen.
Ergeben legte Seto einen Arm um Joeys Schultern. So konnte der Blonde nicht mehr fallen.
Der Braunäugige sah mit einem verwirrten Blick auf. Das konnte Seto aus den Augenwinkeln sehen.
Die Verwirrung konnte er ja noch verstehen, aber warum zierten Joeys Wangen dieses zarte Rosa?
Kaiba konnte sich keinen Reim drauf machen. Wichtig für ihn war nur seine ‚Mission'. Auch wenn alles ein wenig zu vertraut für seinen Geschmack ablief, so diente es doch einem höheren Zweck. Joey damit zu ärgern und Während der Blonde munter los

brabbelte und gar kein ende zu finden schien, machte sich Seto schweigend Notizen in seinem Kopf was von dem Gesagten peinlich genug war um Joey damit auf zu ziehen. Letztendlich waren sie doch angekommen. Nun standen sie vor Dukes Laden und machten sich für den Abschied bereit.
Sie standen schon seit geschlagenen drei Minuten voreinander und hatten nichts gesagt. Nur Joeys Blick sah irgendwie seltsam aus. Kaiba konnte ihn beim besten Willen nicht einordnen.
Kaibas Blick hingegen war eher ratlos.
"Ehm... also ich...", setzte Joey an und machte einen hastigen Schritt auf Kaiba zu. Stockte dann jedoch.
Zu gerne würde Seto jetzt wissen was der Blonde dachte. Warum hatte dieser schon die ganze Zeit diese Röte im Gesicht, warum dieser seltsame Blick?
~~~
Seto klammerte sich fester an seinen Koffer mit seinem Laptop und schritt aus dem Großen Schulgebäude.

---

Joey rannte noch immer den Gang entlang. Hin und wieder warf er einen Blick nach hinten zu Tristan der ihn hartnäckig verfolgte.
Warum ließen sie ihn nicht einfach in Ruhe? Was wenn sie erfuhren was passiert war?
Joey kniff die Augen zusammen und sah wieder nach vorne. Er wollte einfach nur Weg.
~~~
Joey starrte Kaiba noch immer an. Der Fremde hatte seinen Namen nicht gesagt. Joey hatte die ganze Zeit angestrengt darüber nachgedacht und gehofft der Mann mit den blauen Augen würde ihn nennen. Fragen wollte er auch nicht. Der Brünette schien ihn gut zu kennen. Was machte es denn für einen Eindruck wenn er nach dem Namen fragen würde? Vermutlich würde es ihm übel genommen.
Joey spürte nur diese Anziehung die von dem Anderen ausging.
Und das konnte doch nur eins Bedeuten oder?
~~~
Die Lunge des Blonden brannte beim atmen. Einen so langen Sprint war er nicht gewohnt.
Doch momentan trieb ihn etwas an. Es trieb ihn an zu rennen und zwar so schnell wie nur möglich.
~~~
Wie der andere ihn angesehen hatte, wie der andere den Arm um ihn gelegt hatte, das konnte doch nur eines bedeuten oder?
Joey tat einen zögernden Schritt auf den Mann mit den eisblauen Augen zu.
Jetzt wollte er nur eines.
~~~
Der Blonde entschied sich um die nächste Ecke zu rennen. Der Weg hinaus aus der Schule.
Fast hätte er noch ein Mädchen umgerannt das etwas schweres auf den Armen zu tragen schien.
Er konnte im letzten Moment ausweichen und eine Kollision vermeiden.
Stolpernd trugen ihn seine Füße weiter. Was würden seine Freunde von ihm denken? Vielleicht würde er sie dadurch verlieren. Das wollte er auf keinen fall riskieren. Sie
~~~

durften es niemals erfahren. Niemals.
~~~
Joey hob die Arme. Es war als könne er sich nicht wehren. Als würde er sich selbständig machen um sich zu nehmen was er wollte.
Seine Hände umfaßten sanft den Nacken seines Gegenübers. Zogen ihn vorsichtig in seine Richtung. Seine Augen fixierten die Lippen des Anderen.
Er schloss die Augen. Er kam dem anderen Gesicht näher. Zittrig atmete er ein.
Sein Herz schlug ihm bis zum Hals.
~~~
Joey hörte einen dumpfen Aufprall, dann einen kurzen, schrillen Schrei eines Mädchens.
Der Blonde überbrückte gerade die letzten, kurzen Meter die ihn und die zweiteilige Tür trennte.
Den griff fest mit seiner Hand haltend sah er den Gang hinunter.
Tristan hatte leider nicht soviel Glück gehabt und schien frontal in das Mädchen hinein gerannt zu sein. Wheeler kniff die Augen zusammen und öffnete hastig die Tür.
/Es tut mir leid./
Er rannte hinaus ohne auf seine Umgebung zu achten. Im letzten Augenblick sah er noch wie sich jemand zu ihm umdrehte und die Augen weit aufriß. Joey konnte nicht mehr bremsen und das unvermeidliche geschah. Er stieß mit der anderen Person zusammen und landete prompt in ihren Armen.
~~~
Joey überwand nun auch das letzte Stück das ihn von dem anderen trennte. Er berührte die Lippen des anderen. Klackernd und raschelnd fiel die Tüte, die Kaiba getragen hatte, zu Boden.
Als sich der andere weiterhin nicht bewegte, legte Joey seine Arme noch weiter um den Nacken des anderen und verstärkte sanft den Druck auf dessen Lippen.
~~~
Der Siebzehnjährige setzte jewals eine Hand rechts und links neben den Kopf der Person unter sich, schüttelte kurz seinen Kopf um zu Besinnung zu kommen. Der Aufprall war auf keinen fall zimperlich gewesen. Unter ihm hörte er ein gequältes Stöhnen was Joey veranlaßte die Augen zu öffnen.
Eine beachtliche Röte zierte sein Gesicht als er erkannte auf wem er lag. Die Augen weit geöffnet wagte er es sich nicht sich zu bewegen. Sofort musste Joey an den Kuss denken und sein Herz schlug bis zum Anschlag. Wieder durchfuhr ihn ein Kribbeln. Er kannte es. Das hatte er öfter wenn er Kaiba sah. Dieses Kribbeln in den Händen. Was er vorher als Wutgefühl betrachtet hatte schien nun in einem neuen Licht. "Kaiba...", wisperte Joey.

_____TBC_____

NC *immernoch sachen pack* XD (wer das net versteht muss meinen text oben lesen ;D)

Kapitel 13:

wooooooooot omfg!!!!!!
das es soooooo lange dauern würde mit dem nächsten kapitel hab ich nicht erwartet ... omg ihr hasst mich sicher lol, könnt ihr euch überhaupt noch an mich erinnern ? oO
man das tut mir echt so leid, ich weiss ja selber wie es ist wenn man eine story mag und dann gehts nicht weiter.
das prob aber ist das die schule gerade dermaßen stressig ist... hab kaum zeit gefunden zum schreiben ... wenn ich es irgendwie wieder gut machen kann, sagt mir bitte bescheid !

naja ... also zum kapitel, es geht jetzt etwas mehr um kaiba, das wolltet ihr ja auch so doll. aus kaibas sicht zu schreiben ist seeehr schwer lol ich hab mich die ganze zeit bemüht kaiba nicht zu ... naja schnulzig btw zu emotional rüber kommen zu lassen, damit es nicht OOC wird. sagt mir ob ichs hinbekommen habe lol
ahja, damit es keine missverständnisse in der zeit gibt, hier nochmal die übersicht: es ist jetzt Mittwoch in der FF! und samstag und sonntag findet das schulfest statt, dh es geht jetzt ins finale.
diese paar tage sind die schwierigsten zum schrieben. sie werden wahrscheinlich oder auch sicher weniger lustig werden... naja es ist auch sehr ernst momentan !
also wie gesagt .... jetzt wirds für mich schwer ... ich rechne schon mit böser kritik das es nicht so gut ist lol
aber versucht ihr das mal, echt schwer =/
aber wie immer geb ich mir mühe !
wenn ihr verbesserungsvorschläge habt dann sagt es mir bitte, auch kritik jederart ist dringenst erwünscht. damit ich es besser machen kann okey ?

jetzt aber vieeeeeel 'spaß' lol sry nochmal wegen der wartezeit =/
greetz kori

"Man Yugi zieh doch nicht so an meinem Arm, was ist überhaupt los?",
Duke wurde gerade von Yugi am Ärmel durch das Schulgebäude gezogen.
Bakura und Tea rannten hechelnd hinter Ihnen her.
"Werden wir mal aufgeklärt?", sagte Tea genervt und hatte mühe mit den anderen Schritt zu halten.
"Mit Joey stimmt was nicht. Ganz und gar nicht!", schnaufte Yugi als sie fast den Ausgang erreichten. Yugi war mit den Anderen zu dem Ort gelaufen wo er Joey das letzte Mal gesehen hatte. Tristan hatte er dann am ende des Ganges hocken sehen, neben ihm saß ein Mädchen. Zusammen schienen sie etwas aufzusammeln, nämlich die Bruchstücke der Wissenschaftsarbeit des weiblichen Wesens.
Diese wollte Tristan patou nicht gehen lassen ehe er ihr beim reparieren geholfen hatte. So rannten die Vier alleine weiter nachdem Tristan gesagt hatte wo lang Joey gerannt sei.

Yugi zog die große Tür auf und entdecke auch sofort den Blonden nachdem sie gesucht hatten.
Der Blonde krabbelte gerade, mit einem ziemlich roten Kopf, von einer Person. Seto Kaiba.
Joey saß jetzt auf seinen Knien, den Rücken zu einen Freunden gekehrt blickte er Kaiba weiter hin an. Was sollte er sagen? Wie reagieren? Jetzt wo er wusste was geschehen war.
"Du kannst dich also erinnern.", sagte Kaiba und richtete sich ebenfalls auf.
Noch bevor Joey etwas erwidern konnte hörte er auch schon wie Jemand aufgeregt seinen Namen rief. Unverkennbar die kindliche Stimme Yugis.
Langsam drehte Joey sich zu seinen Freunden um. Sorgenvolle und verwirrte Blicke begegneten ihn.
"Joey alles Okey?", fragte Yugi vorsichtig und tat einen Schritt vorwärts.
"Was ist hier eigentlich los, ich versteh immer noch nichts!", warf Tea ein und schüttelte verwirrt den Kopf.
Joey stand mit gesenktem Kopf auf. Es war normal das sie wissen wollten was los ist, sie machten sich sorgen, sie waren freunde. Aber für wie lange noch?
Er sah zu jedem von ihnen und schenkte jedem einen Blick der Reue.
Yugi, der ihn voller Sorgen aus großen Augen ansah. Duke, der ihm einen ernsten Blick schenkte. Bakura, der einen Blick hatte als würde er wissen was los sei. Tea, die verwirrt in er offenen Tür stand.
Sie durften es nicht erfahren. Niemals. Und um das zu gewährleisten gab es nur eine Möglichkeit.
Joey entdeckte eine Person als er zu Tea sah. Durch die offene Tür der Schule. Mit einem fiesen grinsen. Einem drohenden Blick. Kotori.
Joey schloss für einen Augenblick die Augen um sich zu sammeln dann sah er wieder auf.
"Ich werde von dem Wettbewerb zurücktreten.", sagte er entschlossen und ballte seine Hand.
Zufrieden trat Kotori ihren Rückzug an. Den Plattenvertrag hatte sie so gut wie in der Tasche.
"Was?! Wieso das denn??", riefen seine Freunde wie aus einem Munde.
Joey drehte sich zu Kaiba der mittlerweile wieder auf seinen Beinen stand. Joey bedachte ihn mit einem seltsamen Blick. Dann rannte er davon.
"Joey! Warte doch!", rief ihm Yugi verzweifelt hinterher. Als Yugi zu Joey aufschließen wollte stellte sich jedoch Kaiba in den Weg.
"Kaiba was soll das? Du hast hier mit gar nichts zu tun. Lass mich durch.", sagte Yugi erzürnt und zog die Augenbrauen zusammen.
Seto warf einen Blick über die Schultern. Sah Joey gerade noch wie er den Schulhof verließ.
"Und ob ich was damit zu tun habe. Mehr als du denkst."

Joey schlug die Tür hinter sich zu als er zu Hause ankam. Schwer atmend kniff er die Augen zusammen und lehnte sich erschöpft mit dem Rücken an die geschlossene Tür.
"Scheiße, scheiße, scheiße !!!", verzweifelt den Kopf schüttelnd presste er seine Handballen gegen seine Schläfen.

Etwas zittrig sog er die Luft durch seine blassen Lippen und zwang sich so zur Ruhe. Er entkrampfte sich ein wenig. Seine Hände fielen schlaff nach unten während er anfing starr vor sich hin zu starren.
Ihm war zum heulen zu mute. Das konnte doch alles nur ein böser Traum sein...(1)

"Was soll das wieder heissen Kaiba?", giftete Duke diesen an.
Seto wand seinen Blick von dem Schultor ab aus dem Joey gerade gerannt war und sah wütend zu Duke. "Ihr habt doch alle keine Ahnung was los ist, vielleicht solltet ihr lieber wieder spielen gehen."
Kaiba drehte sich wieder um und hob seinen Aktenkoffer vom Boden. Machte Anstalten zu gehen.
"Was zum...", wütend rannte Tristan auf Kaiba zu, erfasste seine Schulter und drehte ihn um ehe er Kaiba am Kragen packte. "Ich schwör dir Kaiba, wenn du irgend einen scheiß mit Joey gemacht hast... bring ich dich um!", Tristan spach so bedrohlich leise das wohl jeder Angst bekommen würde.
Kaiba sah erst ein wenig verblüfft in die vor Hass funkelnden Augen Tristans.
Setze dann jedoch ein seltsames lächeln auf und während er die Augen schloss löste er die verkrampften Hände Tristans von seinem Hemd.
Verwirrt lies Tristan es geschehen. Seto öffnete seine Augen wieder und lies sie in einem seltsamen Eisblau funkeln. "Ihr solltet euch eher fragen... was Joey mit mir gemacht hat."
Er setzte erneut zum gehen an und diesmal wurde er nicht aufgehalten, sondern nur Verfolgt von verwirrten, fragenden Blicken.

Kaiba stieg in die Limousine, die ihn, wie jeden Tag, von der Schule abholte.
"Guten Tag, Kaiba, Sir. Hatten Sie einen angenehmen Tag?", fragte auch sogleich Setos Fahrer. Es war eine rutinierte Frage wie sie jeden Tag gefragt wurde, doch es war eben nur Routiene... nicht ernst gemeint, da es wohl niemanden wirklich zu interesieren schien.
Kaiba stützte seinen Ellenbogen an dem Fenster ab und auf der Hand seinen Kopf. Schlicht die vorbeifahrende Welt mit seinen blauen Augen beobachtend verzichtete er auf eine Antwort.
Was der Fahrer mit einem merkwürdigen Blick im Rückspiegel quittierte.
Kaiba betätigte einen weiteren Knopf und so schloss sich die Trennwand mit einer schwarzen Glasscheibe.
Innerlich seufzend lies er sich ein wenig in die schwarzen Ledersitze sinken.
Nun konnte sich Joey also erinnern. Kaiba hatte zunächst nicht gewusst was er davon halten sollte das er es vergessen hatte. Sollte er lieber froh sein oder doch verletzt?
Jetzt konnte er sich erinnern... wie würde es jetzt weitergehen? Kaiba könnte alles einfach ignorieren. Doch konnte er jetzt noch so weiter machen wie bisher?
Wohl kaum... denn dieser eine Abend... dieser eine Augenblick... dieser eine schüchterne Kuss... hatte Kaibas Welt auf den Kopf gestellt. Man

hatte es ihm nicht angesehen, natürlich nicht, er war ein viel zu guter Schauspieler. Jahrelange Übung im verstecken seiner Gefühle.
In Gedanken versunken faste Kaiba sich an die Lippen. Das was Joey jetzt durchmachte, hatte Kaiba schon hinter sich. Das suchen nach Erklärungen, das analysieren der Gefühle, die Frage nach dem ‚Warum'.
Wenn Joey es gerade nur so annährend ging wie Kaiba an dem Sonntag danach, würde gerade wohl irgend etwas in Joeys Wohnung zu Bruch gehen. Bei Kaiba hatten die Flut der verschiedensten Gefühle ihn in eine derart aufgewühlte Lage gebracht, dass viele seiner Möbelstücke weichen mussten. Es war Kaibas einziges Ventil gewesen alles einmal raus zu lassen.

"Ich kapier gar nichts mehr! Was zum Teufel ist hier eigentlich los?!", sich fluchend die Haare raufend ging Tristan vor seinen Freunden auf und ab.
"Beruhig dich lieber mal wieder. So finden wir auch keine Lösung.", bemerkte Duke leicht genervt.
"Ich soll mich beruhigen?? Beruhigen sagst du ?! Sag mal spinnst du? Hast du nicht mitbekommen was hier eben passiert ist? Joey hat ja fast geheult und er macht sowas nicht aus spaß!", wie eine Furie hüpfte Tristan vor Duke auf und ab.
Nun völlig genervt steckte sich Duke seinen kleinen Finger in sein rechtes Ohr. "Ich glaub ich hab nen Tinitus..."
"Also bleibt mal alle ruhig, es gibt bestimmt eine einfache und logische Erklärung für das alles!", Tea drängte sich energisch zwischen die beiden Streithähne.
"Ja bestimmt ... mit Joey können wir erstmal nicht reden. Er würde uns eher die Tür vor der Nase zuschlagen befürchte ich.", traurig lies Yugi den Kopf hängen und ein seufzen ging durch die Reihe.

Seufzend schmiss Kaiba seinen Aktenkoffer auf das große, vielleicht zu große hellblaue Sofa in seinem Arbeitszimmer seiner Villa. Sein liebster Raum. Ruhe, Stille, Abgeschiedenheit waren dinge die Seto bevorzugte. Das schlichte Ambiente gepaart und klaren Farben aus weiß, blau und kühles Metal entspannten ihn. Er überflog den Raum mit seinen hellen Augen ehe er zu seiner Krawatte griff und diese locker zog. Nach der Schule hatte er nicht viel Zeit gefunden um nachzudenken oder in sich zu gehen. Vielleicht arbeitete er deswegen soviel. Weil er dann nicht Denken konnte. Einfach nicht die Zeit fand. Doch nun hatte er Zeit... er schlenderte zu seinem Schreibtisch aus Glas und Metal um ihn ebenfalls zu überfliegen. Suchte er nach Arbeit? Ablenkung?
Doch alles war erledigt. Recht seltsam, normal gab es immer etwas zu tun. Kaiba ließ sich in seinen ledernen Sessel fallen und stütze seine Ellenbogen auf den Schreibtisch ab. Die Finger vor seinem Gesicht gekreuzt fixierte er die Tür. Als würde er jemanden erwarten. Die Ablenkung?

"Mokuba, Sir. Ihr Bruder ist soeben eingetroffen.", sagte ein Bediensteter des Hauses Kaiba, der den Tisch Deckte, zu dem kleinen Jungen mit den großen Augen der ins Esszimmer gestürmt war, aus Hunger getrieben.

"Seto ist schon zu Hause?", rief er erstaunt und warf einen blick auf die Uhr große Standuhr.
"Aber es ist doch erst knapp Sieben Uhr!", rief er aus.
"Er scheint wohl eher zurück zu sein als gedacht", der Angestellte legte soeben die letzte Gabel auf den Tisch und wandte sich dann zu Mokuba.
"Das Essen wird bald serviert."
Doch in dem Moment rannte der kleine schon aus dem Zimmer in das große Foyer. Es war das erste mal seit knapp einer Woche das er und sein Bruder reden konnten ohne das Seto zu beschäftigt war. Oder war es noch länger? Kaiba hatte sich vor einiger Zeit ziemlich merkwürdig verhalten und sogar einige seiner Möbel zerschlagen. Solch einen Gefühlsausbruch hatte er bei Seto wahrlich noch nie erlebt. Sein Bruder war immer so gefasst, kühl und rational. Mokuba bewunderte seinen Bruder für diese Beherrschung. Obwohl er sich manchmal wünschte er würde mehr aus sich rausgehen. Das hatte Seto anscheinend getan... doch nicht so wie es sich Mokuba vorgestellt hatte. Nach dieser ‚Aktion' schien Seto jedoch noch seltsamer als der Vorfall selbst. Irgendwie abwesend. Ob er Probleme in der Firma hatte? Was beunruhigte seinen sonst so starken Bruder?
Endlich kam der Elfjährige (ich weiß nicht wie alt er genau ist, aber das ist meine Schätzung)
Vor Kaibas Zimmer an. Wenn er ihn finden würde, dann bestimmt hier. Ohne anzuklopfen stürzte er zur Tür hinein. "Seto! Seto!", lachend kam er auf Kaiba zugerannt. Blieb jedoch mitten im Raum stehen als er Kaibas Gesichtsausdruck bemerkte. Verwirrt blieb er stehen.
"Seto..?"
Es brauchte eine weile bis Kaiba registrierte das jemand zur Tür hinein gekommen war. Obwohl er konzentriert aussah, waren seine Gedanken gerade noch ziemlich weit weg gewesen.
"Was gibts Mokuba?", sagte er, gefühlsloser als gewollt. Als er jedoch sah wie Mokuba ein schmunzeln aufsetze, rang er sich ein leichtes lächeln ab und bedeutete diesem zu ihm zu kommen ehe er Mokubas Kopf tätschelte, der sofort wieder lächelte. "Schön das du mal wieder abends zu Hause bist, dann können wir mal wieder zusammen essen! Ich hab dich ja kaum zu Gesicht bekommen die letzten Wochen." Mokuba legte seinen Kopf etwas schief und sah traurig drein während er Seto beobachtete. Obwohl er dies tat, sah es aus als würde sein Bruder an ihm vorbei schauen.
"Ich habe halt viel zu tun in der Firma.", Kaiba wandte sich ab von seinem kleinen Bruder und stapelte unwillkürlich Zettel auf dem Tisch um seinen Worten Ausdruck zu verleihen.
"Stimmt etwas nicht in der Firma Seto? Gibts probleme?", sagte der kleine besorgt als er sah das Seto, wie es ihm schien, nervös auf den Schreibtisch rumwühlte und Zettel ordnete die schon geordnet waren.
"Wie kommst du denn da drauf?", Kaiba tat als sei er beschäftigt und warf einen kurzen blick zur Seite zu Mokuba. War es schon so weit das man es ihm ansah?
"Naja du bist so seltsam seid ein paar Wochen. Nach diesem Termin in Osaka, weißt du noch? Du bist kreidebleich nach Haus gekommen... und du wirkst auch immer so abwesend." Mokuba sah auf seine Füße die nervös hin und her tapten. Mit seinem Bruder war es immer so eine Sache. Wenn

Mokuba so etwas fragte zumindest. Es gab nur zwei möglichkeiten wie er reagieren würde. Entweder, pure ignoranz oder schlimmer, er wird wütend. Was dann hieß das Seto sich irgendwie angegriffen oder überführt fühlte. Es war eben seine Art davon abzulenken. Wie die Mädchen in seiner Klasse, wenn ihre Freundinnen zu ihnen sagten sie wären in jemanden verknallt, und es stimmte, wurden diese auch immer wütend. Nur das Kaiba: A. Kein Mädchen war und B. sich dann auch nicht lautstark rechtfertigte.
Kaibas Augen wurden für einen kurzen Moment groß, als fühle er sich ertappt. Besann sich dann jedoch und räusperte sich unbemerkt. Mit den Handflächen auf den Tisch drückte er sich vom Stuhl und ging richtung Tür.
"Seto..?", kleinlaut und mit ängstlichem Blick sah Mokuba auf den Rücken seines Bruders.
"Worauf wartest du denn noch, das essen ist bald fertig Mokuba.", ohne Mokuba anzusehen trat er aus der Tür.
"Eh, j-ja!", Mokuba bereilte sich hinterher zu kommen. Ging dann schweigend hinter diesem her.
Es tat Kaiba schon ein wenig leid um seinen Bruder. Er machte sich nur sorgen. Doch Kaiba redete nicht über seine Probleme. Auch nicht mit seinem einzigen, lebenden verwandten.
Ob es eine Schwäche war das er es nicht konnte oder eine Stärke das er alles allein bewältigen konnte, vermöchte Kaiba nicht zu sagen.

Später an diesem Abend hatte sich Kaiba wieder in seinem Zimmer verschanzt. Sein Jacket hang lieblos über der Sofalehne am andern ende des Zimmers. Genau wie sein Aktenkoffer. Seinen Kopf auf der linken Hand abgestützt wackelte er mit einem Kulli in der rechten Hand. Das einzige was in diesem Zimmer Licht spendete war Kaibas kleine Schreibtischlampe. Es war schon weit über 23:00 Uhr und Mokuba lag schon längst im Bett. Was Seto auch versuchte er konnte nicht anders als an dieses eine Wochende zu denken. Allein bei dem Gedanken hatte er das Gefühl seinen Herzschlag bis in seinen Hals zu spüren. Wann war das passiert? Dieses seltsame, unerklärliche, nervenraubende Gefühl. Diese Unruhe.
Wann?
An dem einen Abend... mit Wheeler.
Wie?
Durch einen Kuss.
Warum?
...
Kaiba spürte wie Wut sich in ihm breit machte. Seine Hand verkrampfte sich um den Stift, während die andere halt am Tisch suchte. Woher kam dieses Gefühl, das weh tat und zugleich wohlig warm war?
Das Gefühl ihn zu sehen?
Das hatte Kaiba schon ofter gehabt, dieses verlangen. Doch bis jetzt war es mit dem Hintergrund gewesen Joey eins auszuwischen. Wie kann aus dem gleichen Gedanken, der gleichen Absicht, ein ganz neues Gefühl entstehen?
Mit einem mal sprang Kaiba vom Stuhl auf und warf seine ganzen unterlagen vom Tisch. Keuchend, als hätte es ihm Unmengen an Kraft gekostet sah er zu Seite, auf das Chaos auf dem Boden. Das perfekte

Ebenbild seiner Seele. Seto befreite den gefangenen Stift aus seiner Hand indem er ihn ebenfalls zu Boden warf. Er ging um den Tisch rum, ging auf das Sofa neben der Tür zu, griff nach seinem Jackett. Es sich überziehend warf er noch einmal einen Blick in sein Zimmer. Das Zimmer was ihm sonst Ruhe und Frieden vermittelte schien ihm jetzt in den Wahnsinn zu treiben.
Ohne das Licht abzuschalten ging er aus dem Raum, dann den langen Flur entlang bis er in der Dunkelheit verschwand.(2)

Große, traurige Kinderaugen blitzten in der Dunkelheit. Im Schutz der Finsternis schlich ein kleines Wesen die wand entlang, unbemerkt, bis sie den Firmenchef nicht mehr sehen konnte.
Sie lugte in den Raum hinein wo noch das kleine Licht brannte. Sie entdeckte das Chaos das rund um den Schreibtisch herrschte und tapste mit nackten Füßen darauf zu ehe sie sich hinunter beugte und dieses genauer Besah. Sie entdeckte ein weißes Blatt Papier am Boden, das im Gegensatz zu den anderen ein wenig zerknittert aussah und auf ihnen stand auch nur ein Wort. In Handschrift, fast über das ganze Blatt. Die kleinen Kinderhände griffen danach. Die Person sah sich kurz um, ehe sie es einsteckte. Dann machte sie noch schnell das Licht aus und schlich, mit ernstem Blick, aus dem Zimmer hinaus.

_____TBC_____

(1)Joey:
I never could've seen this far
I never could've seen this coming
Seems like my world's falling apart
Why is everything so hard
I don't think I can deal with the things you said
It just won't go away
I used to think that I was strong
Until the day it all went wrong
I think I need a miracle to make it through

(2)Seto:
Break down
I can't take this
I need somewhere to go
I need you
I'm so restless
I don't know what to do
Cause we've had our rough times
With fighting all night
And now you're just slipping away

Das sind ausschnitte aus ein 2 meiner lieblingslieder, ich finds überraschend wie gut sie gerade zu den gedanken/gefühle von seto und joey passen lol wollte es euch nur mal zeigen =D

Kapitel 14:

Heya !!
hehehe diesmal ist das kapitel eher fertig :>

@DragonSoul
lol ja das stimmt, selbst dann würdest du meckern XD ich glaub du wärst erst richtig zufrieden wenn ich gleich alle restlichen chapter in einem fassen würde damit es am ende vorbei ist lol
und ja bin gut voran gekommen, sind ja jetzt erstmal ferien =P

@Sparkling
hehedanke fürs kompliment ^^ nyaaa das mit kaiba und joey kommt alles noch, versprochen xD aber damit das passieren kann müssen erst ein paar andere dinge passieren lol wart einfach ab :> ich überlasse nichts dem zufall xD

@xxx_Aurora_xxx
lol kein thema, hab mir gedacht, ich hab solange nichts mehr online gestellt, da wärs eben besser lieber mal bescheid zu sagen vllt haben mich ja shcon welche vergessen xD;

@Mitsuki6987
jaha was steht da wohl :> musst du abwarten kann noch 2 kapitel dauern bis das wieder auftaucht XD

@Schwertheini
naja rausgefunden .... hmm ... ich würde sagen er hat den ersten 'hint' lol

@Dark-Unicorn
uh danke danke, hatte wie gesagt bisl bedänken wegen dem kaiba chapter :>
und mir tun sie ja auch leid xD am liebsten würd ich die beiden einfach zusammen bringen und mich an dem anblick erfreuen xD
aber ne ... ich muss es wieder schwer machen lol so hat es wenigstens unterhaltungswert ;D

@Jeanne02
ich hoffe ich mute den beiden nich zu viel zu lol

@Namarie
danke danke, und weiter gehts immer (auch wenns manchmal bisl dauert hehe)

@Blauer_Engel
hey du mal wieder xD ich hoff das du sie auch weiterhin magst =P

@ tsusuki
naja lol ist aber doch normal oder nicht? ich mein wie würdest du dich fühlen XD nicht nur das es sein erster kuss war, nicht nur das es ein mann war (!) es war auch noch

kaiba xD

@Serity
du wirst dich wundern lol so krass ist das gefundene eigentlich gar nicht eher .... etwas simples, einfaches, mit großer wirkung ;D

@Kumagoro-kun
hände festhalt nicht zittern, alles wird gut xD *tätschel* stirb mir nicht weg lol

@beddl-cat
lol naja ... seto und joey sich asuprechen ?? bisl unlogisch XDD
aber ich denk mal irgendwann werden sie doch mal wieder reden müssen lol

@akari242
lol omg wie lang hast du denn gelesen XD
jetzt bring ich schon leser um den schlaf :>

Kommetnar zum Kapitel:
also dieses kapitel sieht erst so aus als wenn es nichts mit der handlung zu tun hat ! aber ... das ist natürlich nicht so ;D alles hat einen sinn, sogar meine chapter hehe
alles dient nämlich dazu das joey ES erzählt, egal wem lol
das ist sehr wichtig für den story verlauf *nick
im nächsten kapitel werdet ihr merken was ich meine :>
achja ... bevor diese idee und das chapter entstanden ist, habe ich 3 verschiedene kapitel geschrieben ! 3 ! lol und alle gingen in eine andere richtung XD ich hab mich nun für diese variante entschieden und hoffe sie sagt euch zu =P

Es herrschte Stille in der geräumigen 3 Zimmerwohnung des jungen Blonden. Es war bereits dunkel geworden und nur der stille Fernseher im Wohnzimmer spendete farbiges, flackerndes Licht.
Es warf kleine Schatten auf die Bierflaschen die auf und neben den Wohnzimmertisch standen. Eine war umgefallen, doch es schien niemanden zu stören oder relevant zu sein. Sogar ein voller Aschenbecher war zu erkennen. Ungewöhnlich in dieser Wohnung. Denn ihr Bewohner war kein richtiger Raucher. Er war eher so was wie ein Gewohnheitsraucher. Mal hier mal da auf einer Party. Wenn ihm eine angeboten wurde sagte er nicht nein. Doch es war das erste mal gewesen das Joey Wheeler Geld dafür ausgegeben hatte. Geld das ihm sein Vater jeden Monat auf sein Konto überwies um für sich zu sorgen und um die Miete zu zahlen. Denn Joey wohnte allein seit ca. einem Jahr. Es war ungewöhnlich gewesen für einen damals Sechszehnjährigen eine eigene Wohnung zu Besitzen. Aber Joeys Vater wohnte nicht mehr in dieser Stadt. Seine Arbeit lies ihn in eine andere versetzen und Joey wollte nicht mit ziehen. Es war nicht viel Geld aber es reichte hier und dort. Wenn Joey sich etwas leisten wollte, arbeitete er als Aushilfe im 24 Stunden Supermarkt in der nähe.
Den würde er bald wohl wieder brauchen wenn sich der Blonde so den Spiegel im Badezimmer ansah.

Joey stand vor diesen. Die Hände auf dem Waschbecken abgestützt sah er in sein verzerrte Ebenbild im zersplitterten Spiegel. Er sah müde und erschöpft aus. Seine Haare waren ungeordnet und fielen ihm störrisch ins Gesicht. Die Augen rot, von Erschöpfung gezeichnet starrte der sonst so fröhliche, optimistische Junge in müde Augen.
Sein T-Shirt sah auch nicht mehr so frisch aus. Es hang ein wenig von seiner Schulter und aus die Jogginghose schien nicht sitzen zu wollen.
An einigen Scherben die runter gefallen waren klebte ein wenig Blut.
Außer Atem senkte der Blonde den Kopf und sah auf seine blutende Hand. Als sei es etwas faszinierenden und er sah nicht aus als würde er schmerzen spüren. Wie taub.
Kurz hielt er diese unter Wasser um das Blut abzuwaschen.
Er schnappte sich ein Handtuch das zu seiner Linken an dem Handtuchständer hang. Lieblos wickelte er es notdürftig um seine rechte Hand.
Mit einem letzten Blick in den zerbrochenen Spiegel wandte er sich ab und Schritt aus dem Badezimmer. Kurz schlug er an die Wand auf den Lichtschalter und die Dunkelheit verschluckte das Chaos.
Mit schweren Schritten trottete Joey durch den Flur hinein in das offene Wohnzimmer. Einen kurzen Blick warf er auf den Müll und die Flaschen auf dem Wohnzimmertisch.
Dann schlenderte er weiter und lies sich müde, mit einem langen Seufzer auf die Couch fallen.
Kurzerhand griff er nach seiner Zigarettenschachtel. Schüttelte sie kurz, doch sie gab keinen ton von sich. /Leer.../
Genervt warf er die Schachtel in die Ecke des Zimmers und erhob dich wieder.
Diesmal steuerte er die Küche an.
Der Blonde machte sich erst gar nicht die Mühe das Licht anzumachen. Kurzerhand griff er nach der Tür des Kühlschranks und riss sie auf. Schon fast gelangweilt sah er hinein und sah... nichts.
Außer einer Packung Margarine und einer alten Packung Milch war nichts zu sehen.
Wütend stieß er die Tür zu. Nur um gleich wieder zu seufzen.
/Keine kippen... kein Bier... kein nichts.../ Es half alles nichts, er musste einkaufen.
Nachdenklich wickelte der Blonde das mit Blutflecken verdreckte weiße Handtuch von seiner Hand.
Nun tat es doch ein wenig weh. Die Schrammen waren aber nicht so schlimm wie es die Blutung zuvor aussehen lies.
Joey fragte sich warum er das getan hatte... Seine Gedanken gaben einfach keine Ruhe. Er fühlte sich nur noch scheiße seitdem er gestern Nachmittag nach Hause gekommen war. Und seine Gedanken wollten und wollte keine ruhe geben. Bis es Joey zuviel war und er mit einem lauten schrei gegen den Spiegel schlug.
Er hatte eine unbändige Wut in sich gespürt. Diese Hilflosigkeit machte Joseph wahnsinnig. Er hatte zwar seinen Spiegel zerbrochen... aber jetzt fühlte er sich besser. Ausgelassener. Weil er allem Luft gemacht hatte und nun wieder klar denken konnte.
Seine Situation konnte ja nicht schlimmer sein. Nicht nur das es sein erster Kuss war, nicht nur das es ein Mann war, es war auch noch sein größter Feind Seto Kaiba.
Wobei Joey nicht sagen vermochte warum sie es wahren.
/Weil er so ein Arsch ist und mich immer runter macht/
Aber warum hatte er ihn dann geküsst?
War Alkohol tatsächlich so mächtig das sie Feine zusammen trieb und näher brachte?
Wenn es Menschen zu so einer tat trieb, sollte man es verbieten.

Joey trat wieder in Flur und ging richtig Schlafzimmer. Kurzerhand schnappte er sich ein sauberes Shirt und zog sich eine Hose über. Noch während er zurück ging zog er sich auch das Hemd an und fuhr dich kurz mit den Haaren durch die wuschelige Mähne um diese zu bändigen.
Nebenbei machte er sich fertig um die Wohnung zu verlassen.
Was Joey jedoch nicht verstand... Wieso hatte Seto es zugelassen? Joey hatte sich darüber Gedanken gemacht, jetzt wo er wusste was geschehen war an diesem Samstag, warum Seto eigentlich nicht wütend war. Was ihm komisch vor kam, warum hatte Seto keinen ausraster bekommen? Kein Wort darüber verloren was vorgefallen war? Warum hatte er es zugelassen?
Nur leider war dies nicht Joeys einziges Problem. Da gab's immer noch diese Kotori, diese eingebildete Schlampe aus der Schulband. Es reichte natürlich nicht das Joey Kaiba geküsst hatte, nein, er musste auch noch gesehen werden! Und das reichte immer noch nicht, er musste natürlich damit erpresst werden.
Im nach hinein hatte Joey sich sogar auf den Wettbewerb gefreut. Er hatte gefallen daran gefunden wie viele ihn um sein Talent beneideten und ihn umschwärmten. Es war das erste mal in Joeys Leben das er für etwas das er tat solch Anerkennung zu bekommen. Der Blonde befürchtete außerdemm das Kotori nicht bei dieser einen Erpressung bleiben würde. Vielleicht hatte sie Blut geleckt und würde auch nach dem Wettbewerb damit Joey erpressen um zu bekommen was sie wollte. Irgendwas in dem Siebzehnjährigen sagte ihm das er gar nicht mal so falsch lag... sollte das denn noch weiter so gehen? Wie sollte Joey aus dem Kreis dieser Hexe ausbrechen wenn er nicht wollte das seine Freunde, oder andere Menschen davon Wind bekamen?
Er könnte Kaiba um Hilfe bitten, dieser war immerhin auch davon betroffen. Doch Joey wollte diesen erst mal nicht so schnell wieder sehen...
Dann stand natürlich noch die Option zu Verfügung, es seinen Freunden erzählen... aber wie sollte er das schaffen?
Mit diesen und ähnlichen Gedanken schnappte sich der Blonde seine Jacke und seinen Schlüssel ehe er die Klinke der Tür in die Hand nahm und die Tür aufriss.
Joey staunte nicht schlecht als plötzlich jemand an seiner Tür stand der wohl gerade vorhatte zu klingeln. Dieser hatte wohl die sich öffnende Tür gehört und sah erfreut auf.
Grüßend hob er die Hand. "Hey Jo-!"
Bang!
Und verdutzt unterbrach er seinen Satz.
"Was zum....", der Besucher hatte so eben die Tür vor der Nase zugeknallt bekommen.
Joey indessen stand mit großen Augen mit dem Rücken an der Tür und als wenn er sie zu halten müsste, hatte er seine Hände rechts und links neben sich an der Tür liegen.
/Was zum Teufel noch mal macht Duke hier?!/
Das Duke öfter mal vorbei kam und das dieser ein guter Freund war, lies Joey einfach mal außer acht.
Das Letzte was der Blonde jetzt brauchte war Besuch. Nicht nach dem was alles vorgefallen war.
Hilfesuchend sah er sich um. Was nun?
Duke hatte ihn schon gesehen, er konnte nicht mehr so tun als sei er nicht zu hause.
"Hey Joey, was soll das? So scheiße seh' ich auch nicht aus!", halb lachend, teilweise beleidigt so eine Begrüßung bekommen zu haben klopfte Duke unaufhaltsam gegen die Tür.
Joey suchte fieberhaft nach einer ausrede. Obwohl er sich ziemlich mies fühlte mit

dem Gedanken seinen Freund anlügen zu müssen.
"D-Du kannst nicht reinkommen! Ich bin schrecklich erkältet, du würdest dich nur anstecken Duke!", rief er und bemühte sich irgendwie krank zu klingen.
Hab ich erwähnt das Joey ein ganz schlechter Schauspieler war?
Sogar sehr, sehr schlecht.
Duke runzelte auf der anderen Seite der Tür die Stirn. "Verarschen kann ich mich alleine. Heute Nachmittag warst du noch topfit.", prüfend stellte sich Duke auf die Zehenspitzen und sah in den kleinen Spion an der Tür. Enttäuscht wand er sich wieder ab, Wär auch zu schön gewesen wenn man etwas gesehen hätte. "Joey mach doch nich son Aufstand. Komm mach die Tür auf, ich wollte dich auf n Bier einladen."
Duke hatte wirklich nicht vor den Blonden wegen dem heutigen Zwischenfall auszufragen. Er wollte dem Blonden lediglich in seiner Phase beistehen. Was es allerdings für eine Phase war, vermochte Duke nicht zu sagen.
Joey hatte nicht wirklich Lust auf Gesellschaft jeglicher Art. Er wollte doch nur kurz in den Supermarkt um die Ecke und sich was zu Essen kaufen.
Er hatte tierischen Hunger. Kein wunder er hatte den ganzen Tag noch nichts zwischen die Zähne bekommen.
Was also tun?
Vielleicht war es gar nicht so schlecht sich ein bisschen abzulenken... Joey hatte auch nicht das Gefühl Duke würde ihn wegen dem Geschehenen ausfragen...
/Ach warum eigentlich nicht.../
Duke wechselte ein weiteres mal seinen Finger mit dem er weiter an der Tür klopfte. Der Knöchel am Mittelfinger war schon ziemlich rot. "Jooooey!", gereizt schloss Duke die Augen. Wie konnte man nur so zickig sein? Da handelte man einmal nicht aus Eigennutz und dann passierte so etwas. Für Duke war es nur eine Bestätigung lieber wieder egoistischer zu sein.
Doch plötzlich knarrte die Türklinke und der Grünäugige klopfte ins leere.
Erstaunt öffnete er die Augen. Soviel zum Thema Bestätigung.
Aus dem kleinen Türspalt lugte die verstrubbelte Mähne Joeys hervor.
"Nur ein Bier trinken gehen?", fragte Joey leicht zurückhaltend.
"Yep nur ausgehen.", lächelte Duke erfreut.
"Okey... dann los.", Joey trat nun ganz aus der Tür und zog diese zu.
Sofort fiel Dukes Blick auf Joeys zerschnittene Hand. Fragend hob er die Augenbraue, was Joey natürlich sofort bemerkte. Schnell zog er seine Hand aus dem Blickwinkel des anderen. "Frag nicht.", war dessen kurze Antwort auf Dukes Blick.
Schnellen Schrittes ging der Blonde die Stufen des Treppenhaus hinunter.
"He-Hey, warte doch auf mich.", Duke beeilte sich mit Joey Schritt zu halten.

Der Türsteher riss, nachdem Duke diesem etwas zugeflüstert hatte, die Tür zu den großen Räumlichkeiten des Clubs auf.
Duke trat auf die Türschwelle. Sofort schallte ihm laute Musik entgegen.
Doch er drehte sich noch einmal um. "Joey, was ist jetzt? Kommst du?"
Joey nahm verwirrt seine braunen Augen von der Leuchtreklame über der Tür und blickte zu seinem Freund. "Eh ja..."
Joey fand Passion war ein ziemlich seltsamer Name für eine ... ja was eigentlich? Eine Disko? Bar? Tanzbar?! Joey war nicht der Typ der in Diskotheken ging oder etwas ähnliches. Er genoss es mehr wenn er gemütlich mit seinen Freunden irgendwo abhängen konnte.
Mit einem grinsen schritt Duke, mit Joey im Schlepptau, in die bunte Location.

Es war mitten in der Woche, genau genommen Donnerstag, dennoch war es hier ziemlich gut besucht. Hier ging man wohl nicht nur hin wenn man sich am Wochenende vom ganzen Stress das Hirn weg soff.
Trotzdem wunderte sich der Blonde über den Ansturm von Leuten.
Mit großen Augen sah sich Joey um. Er musste sich ein wenig durch die Menge zwängen und war sehr damit bemüht den Dunkelhaarigen nicht aus den Augen zu verlieren.
Er stellte sich ein wenig auf die Zehenspitzen um über die Köpfe der anderen zu sehen.
/Na, wenn das mal keine Ablenkung ist./
Ziemlich weit rechts in dem großen Raum erkannte er eine Theke, einige Menschen tummelten sich um diese um etwas von den beflügelten Getränken zu bekommen. Alkoholischer Inhalt garantiert.
Auf der linken Seite der Bar befanden sich viele Sitzmöglichkeiten. Breite gemütliche Sessel, die sich Rücken an Rücken befanden und so kleine abgetrennte Tische formten, mit Glastischen davor, dekoriert mit Kerzen. In der Mitte befand sich wohl eine Art... Tanzfläche.
Ganz weit hinten, am andern Ende des Raumes, oder eher Halle, sah Joey eine Bühne. Sie war zwar klein, aber gerade so groß das verschiedene Musikinstrumente darauf Platz fanden. Mikrofone, ein Keyboard, Gitarren, Schlagzeug...
Joey schlug die Stirn in Falten. Er konnte außerdem einen Bildschirm erkennen der in die entgegengesetzte Richtung der Zuschauer platziert war.
Vielleicht trat heute eine Band in diesem Schuppen auf. Nichts ungewöhnliches für weniger bekannte Musiker. Er würde Duke später fragen.
Plötzlich zog Duke dem Blondem am Ärmel der Jacke. Verwirrt lenkte Joey seine Aufmerksamkeit wieder zu seinem Freund.
"Da hinten zu dem Tisch müssen wir!", rief er laut in Joeys Richtung. Dieser nickte, um zu verstehen zu geben das er verstanden hatte.
Letztendlich kamen sie an dem besagten Tisch an.
Verwirrt schaute der Blonde zu dem Jungen der dort schon saß und ihnen freundlich zu winken schien.
Joey wollte er einen einwand zu dem Dunkelhaarigen schmeißen, da der Tisch doch schon besetzt war.
"Also Joey, ich stell euch beide mal vor.", Duke zeigte auf einen grinsenden kurzhaarigen Brünetten auf der rechten Couch. "Das ist Yue. Yue, das ist Joey. Hab dir schon ein wenig von dir ihm erzählt."
Stellte Duke mit einem grinsen die beiden Jungen vor.
"Aha, der berühmte trottelige Joey also. Freut mich deine Bekanntschaft zu machen. Setzt euch doch."
Verwirrt schaute Joey zwischen den beiden Jungen hin und her. Seid wann hatte Duke Freunde die er nicht kannte? Und was hat Duke bitte über ihn erzählt? Warum redete er überhaupt mit andern über ihn während Joey von Yue noch nie etwas gehört hatte?!
"Joey setz dich endlich oder willst du Wurzeln schlagen?", ohne Joey die Chance zu lassen sich endlich zu setzen, zog Duke diesen plötzlich am Ärmel hinunter neben sich auf die schwarze lederne Couch.
/Soviel zum Thema nur ein Bier trinken... jetzt sitzt hier auch noch ein Fremder.../
"Man sag mal, zieht das Blondi eigentlich immer so ein wehleidiges Gesicht?", grinste Yue vor sich hin und zeigte dabei locker mit dem Daumen auf Joey. Das war wohl so

was wie ein Versuch ein Gespräch zu starten.
Joey indessen nahm sich etwas zeit den Fremden zu begutachten. Woher kannte Duke solche Leute?
Yue schien in dem gleichen Alter zu sein wie Joey und Duke und seine Augenbraue zierte ein Piercing.
Joey kam nicht umher sich zu fragen ob so etwas wehtat.
Aber es stand dem ca. 170cm großen Brünetten. Es gab dessen eher zartem Gesicht eine gewisse rebellische, individualisierte Wirkung. Schien wohl sein Stil zu sein denn seine Kleidung zeigte das gleiche.
"Ach lass ihn Yue, er hatte heute nicht so einen super Tag."
Plötzlich sah Yue Joey aus grünen Augen an.
Der Blonde fühlte sich ein wenig ertappt weil er den fremden so unter die Lupe genommen hatte.
Der quittierte dies mit einem smarten lächeln.
"Kein Thema, ich hol uns mal was zu trinken.", somit sprang der schlanke Junge lässig von der Couch und kämpfte sich seinen Weg zur Bar frei.
"Das ist Yue Ahehara. Seine Eltern sind Besitzer dieses Clubs. Ich hab ihn kennen gelernt als er mal in meinem Laden war. Seitdem komm ich öfter mal vorbei! Ist doch praktisch so jemanden zu kennen, Party ganz um sonst.", bemerkte Duke als der Junge aus ihrem Blickfeld verschwunden war.
Joey staunte nicht schlecht. Er hatte noch nicht mal fragen müssen. Duke hatte erkannt was für eine Frage ihm auf dem Herzen lag.
"Ich wusste gar nicht das wir uns mit ihm treffen."
"Wieso stört's dich? Wolltest mich wohl für dich alleine haben was?", grinste Duke belustigt.
"Träum weiter du Idiot!", beleidigt schloss Joey die Augen und spürte so gleich wie ihn jemand in die Seite knuffte.
"Haha das ist mein Joey. Lass dich heute einfach mal gehen und hab spaß!", lachend knuffte Duke Joey weiter in die Seite.
"Jaja ist gut aber hör auf mich anzugrabbeln.", jetzt musste sogar Joey lächeln.
Vielleicht war es wirklich keine schlechte Idee.
Einfach mal alles von sich fallen zu lassen und nicht mehr an diesen ganzen Kram denken.
Sich von der Musik tragen lassen...
Allein der Gedanke eine Beschäftigung zu haben ließen Joeys Augen viel mehr Strahlen. So langsam wich der müde Schleier.
"Also das ist unfair!"
Ein wenig erschrocken sah Joey auf als jemand drei Gläser von .... irgendetwas auf den Tisch knallen lies.
Fragend sah Joey zu dem gleichgroßen Jungen auf. Was war denn jetzt kaputt?
"Wenn ich nicht da bin fängste plötzlich an zu grinsen, nene, so geht das aber nicht.", zwinkerte Yue lachend und warf sich sogleich wieder auf die Couch.
"Ich frag mich ob ich beleidigt sein sollte!"
Joey kapierte mal wieder gar nichts. Hatte er etwas verpasst? "Hä?"
"Haha Joey du bist echt cool, na dann prost!", mit einer schneller Bewegung schob Yue dem Blonden dessen Glas vor die Nase.
Dieser Blickte nun verwirrt auf sein Glas. Was zum Teufel sollte das sein?
"Wasn das?", der Blonde stocherte mit dem langen Strohhalm in der roten Pampe rum. Konnte man das echt trinken?

"Das ist ne Bloody Mary, kennste nich? Das ist Tomatensaft und Wodka und noch ein paar andere Sachen.", klärte Duke seinen Schulfreund auf und nahm dann einen kräftigen Schluck.
Er stand einfach auf dieses rote Gesöff.
"Und das soll schmecken ja?", skeptisch nahm Joey das Glas in die Hand. /Tomatensaft huh?/ Von so einem Cocktail hatte er noch nie gehört.
Zögernd nahm er den Strohhalm in den Mund und begann zu saugen.
Schmeckte... gewöhnungsbedürftig... gut aber eben seltsam.
"Ach sag mal Blondi, wann wolltest du eigentlich auftreten?", warf Yue nebenbei ein als würde er über das Wetter reden.
Erschrocken stieß Joey die Luft aus, die sogleich durch den Strohhalm die Bloody Mary erreichte und ein kleines ‚Massaker' auf dem Tisch anrichtete.
"W-Wie Bitte? Auftreten??"
Yue warf einen fragenden Blick zu Duke der hinter Joeys Rücken wie wild mit dem Armen fuchtelte. "Wie? Er weiss gar nicht das er heute bei uns im Club singt?"
Und Dukes Arme lagen still. Schnell warf er sie schützend vor seinem Gesicht. Er wollte es dem Blonden doch schonend bei bringen! Yue hatte es mal wieder versaut.
"SINGEN?! Ich?! Hier???", mit Tellergroßen Augen wand er sich an den in der Ecke zusammen gekauerten Duke. "Was zum Teufel geht hier ab?!"
Die Wahrheit war. Duke hatte sich diesmal wirklich um seinen Freund gesorgt. Und nach einem Gespräch mit Yue am Tag davor, als dieser erzählte hatte das die geplante Band absagen musste, da ihr Sänger mit Problemen mit den Stimmbändern kämpfen musste, warf Duke einfach mal ein das er ein begnadetes Singtalent kannte der ja einspringen könnte.
Duke sah darin die Chance den Blonden um zu stimmen, was seine Absage wegen des Wettbewerbs anging. Der Schwarzhaarige wusste zwar keinen Grund für die Absage, aber versuchen konnte man es doch oder? Außerdem würde er seinem Freund Yue einen riesen Gefallen damit tun.
Zwei Fliegen mit einer Klappe oder?
Nur wie sollte er Joey dazu bringen es echt durch zuziehen?
Schon fast geschäftlich wand sich der Junge mit dem Piercing an den Blonden und setzte einen ernsten Blick auf. Man merkte plötzlich das er bald dieses Geschäft übernehmen würde.
"Tust du's nun oder nicht? In dreißig Minuten geht's los."

_____TBC_____

hmmm =D ja ich weiss ihr wollt bst lieber was mit joey und kaiba, aber ich liebe es so wenn joey singt ;(
und es ist wichtig für die handlung, also seid mir nich böse ;D

Kapitel 15:

hallo alle miteinander ;D

@captor
ah danke danke für dein lob =D solche kommentare motivieren zum weiterschreiben ;D keep it up !

@akari242
naja lol ab er es wirklich aufhebt ... hmm :>
aber was mich interesiert : wie lange hast du denn an der FF gesessen ? insgesamt in std meine ich ;D

@LizzyCurse
jajaja,.... die klene liz, hat sie es auch endlich geschafft meine FF zu lesen lol dir brauch ich ja nicht viel sagen, du kennst dieses chapter schon ;D bist ja bisl sowas wie ein beta leser ^^ thx for help again ! =D

@Schwertheini
schnell?? ich hoffe dieses mal wars schnell genug lol

@ Namarie
wenn du das letzte chapter schon magst, wie wirst du erst dieses finden?? ;D

@Friends
hat sich echt viel an meinem schreibstil verändert ??? XD ich merke so etwas nicht lol ich hoffe er ist eher besser als schlechter ^^

@ Hieads_Angel
hahaha ja das mit dem kondom war auch einer meiner fav stellen =P

Kommentar:
also diesmal denke ich : es wird weder beschwerden geben das mein chapter zu kurz ist (Dragonsoul anguck =P) oder geschwerden das es eventuel zu lange gedauert hat ! XD
ich mein, hey, das sind knapp 11 seiten lol was will ein leser mehr ^^
es waren eigentlich als 2 kapitel geplant ... aber da ich bei dem letzten teil, auch bei den andern chapter aufhören wollte
dachte ich es ist vllt zu kurz für euren geschmack ^^
aber da es jetzt ganze 11 seiten sind, will ich keine beschwerden hören das es länger dauert bis das nächste kommt
denn jetzt habe ich nichts (!!) mehr im voraus geschrieben
und die stelle ist sozusagen ein knackpunkt der genaue überlegungen braucht wie es weiter geht ;D ihr werdet verstehen was ich meine wenn ihrs gelesen habt

Sit back and enjoy !!! und glaubt mir .... das werdet ihr 100 % ... ;D

Erschrocken wand sich Joey von dem leicht verängstigten Duke ab und sah zu dem ernst dreinblickenden Yue.
"Bitte sagt mir dass ihr mich verarscht!", verzweifelt krallten sich Joeys Hände an die Tischkante.
Yue zog eine Augenbraue hoch und sah leicht verärgert zu Duke. Wie weit wollte der Dunkelhaarige eigentlich noch in die Ecke rutschen, weg von dem Blonden?
Yue hatte ja schon so einiges von dem ungezügelten Temperament des anderen gehört. War es denn so schlimm?
"Da sitzt du jetzt aber ganz schön in der Tinte, Duke. Du hast mir fest zugesagt. Wie kannst du das tun, ohne seine Zustimmung?", Duke hatte schon immer seltsame Ideen, aber die war einer seiner besten. Oder auch nicht? Yue kam nicht um her, seine Gedanken mit einem anzüglichen Grinsen zu untermalen. Das verschwand aber augenblicklich als er die laute Stimme Joeys vernahm.
"Wie konntest du nur?! Scheiße, scheiße! Was mach ich jetzt!" Der Blonde fasste sich mit beiden Händen an den Kopf und stand auf. Das konnte doch nur ein Scherz sein oder?
Wie konnte Duke ihn so ins offene Messer laufen lassen. Nicht nur das er Joey damit in Schwierigkeiten brachte, Yue war genau so Arm dran. Das ganze Programm des Clubs wurde über den Haufen geworfen, wenn Joey nicht auftrat. Eine Band kam vielleicht ohne den zweiten Gitarristen aus, aber ohne Sänger? Niemals!
"Hör mal Joey...", begann Duke nun langsam und sah den Blonden vorsichtig an, als hätte er es mit einem Spanischen Stier zu tun und seine Kleidung würde im schönsten Rot erstrahlen.
Wütend drehte sich Joey zu den Dunkelhaarigen. "Komm mir ja nicht so! Du hast dir das alles selber eingebrockt, ich werde bestimmt nicht vor diesen Leuten auftreten!"
Blamieren konnte sich Joey auch ohne Dukes Hilfe.
Das lief so gar nicht so, wie es sich der Spielladenbesitzer gedacht hatte.
Aber er lies sich nicht aus der Ruhe bringen und kämpfte mit seiner Fassung. Immer Cool bleiben.
"Wieso denn nicht? Du singst verdammt gut und gerne. Du bist vollkommen aufgegangen, als du in der Schule gesungen hast! Was hält dich davon ab, es hier auch zu tun?"
Das waren einige gute Argumente, die Duke da brachte.
Wheeler lies sich wieder in das weiche Polster sinken. Die Ellenbogen stützte er auf dem Tisch ab und mit den Händen hielt er sich seinen gesenkten Kopf.
Duke hatte ja Recht. Er hat es wahnsinnig genossen zu singen. Er hatte alles um sich herum vergessen und fühlte sich einfach nur gut. Es reizte ihn ungemein. Aber...
"Hier sind zu viele Menschen! Ich kann das einfach nicht!" Verzweifelt biss er die Zähne zusammen.
Yue lies sich ein wenig genervt in die Rückenlehne sinken und überlegte schon mal was er machen konnte um das geplante Event zu retten. Die Arme im Nacken verschränkt sah er an die Decke.
"Hör mal Joey. Ich kenn dich zwar nicht so gut, aber, wenn du gerne singst, dann tu's.

Willst du mir nicht beweisen dass du es drauf hast? Oder machst du nen feigen Rückzieher, weil du Lampenfieber hast?", herausfordernd sah Yue zu dem Blonden, der erstaunt seinen Kopf erhoben hatte und ihn ansah.
"Scheiß doch auf die Leute hier. Wen interessiert ob die dich mögen oder nicht. Man sollte immer das tun, was man will. Erst dann bist du ein Sieger."
Duke musste grinsen, als er zwischen Yue und Joey hin und her war sah. Das war einer der Gründe warum er mit ihm befreundet war. Er war ein super Motivateur und ein guter Menschenkenner.
"Aber...", setzte Joey an. Yue hatte ja Recht. Warum eigentlich nicht? Warum sollte man nicht das tun was man möchte?
"Nichts aber, Joey. Stell dich deinen Ängsten und zeig uns was du kannst." Nun traute sich auch Duke wieder lockerer mit dem Blonden um zu gehen. Yue hatte gute Vorarbeit geleistet. Jetzt konnte der Dunkelhaarige seinen Freund sogar auf die Schulter klopfen, ohne gebissen zu werden.
"Ich kann die Texte aber nicht!", wand der Schüler wieder ein. Und das zu Recht. Wie sollte er singen, wenn er die Texte der Band nicht kannte?
"Kein Thema, du kannst sie dir vorher auf diesem", unter Joeys Nase wurde ein Elektronisches gerät gehalten. "MP3-Player anhören, damit du ein Gefühl für den Song bekommst und vorne an der Bühne befindet sich ein Bildschirm für den Text."
Fragend, mit großen Augen, wandte sich der Blonde nach rechts, wo die bisher unbekannte Stimme herkam. Sah jedoch erst auf die Hüfte eines Mannes. Er entdeckte, dass dieser eine Gitarre in seiner linken Hand hielt. Sein Blick wanderte hoch, wo er in das lächelnde Gesicht eines Rothaarigen blickte.
"Ach tut mir leid. Hab mich noch nicht vorgestellt. Ich bin Natori, Gitarrist der Band. Danke, dass du uns heute aushilfst. Ohne dich wären wir aufgeschmissen, also gib dein bestes!" Mit einem noch zauberhaften und wirklich dankbaren Lächeln gab der Gitarrist dem Blonden die Hand.
Joey fühlte sich, als wenn er gar nicht mehr anders konnte, als ‚Ja' zum Auftritt sagen.

Circa fünfzehn Minuten später fand sich der Blonde hinter der Bühne wieder.
Er fühlte sich nicht als zu gut bei der Sache. Vielleicht sollte er doch einfach davon rennen?
Natori stand etwas abseits und sprach über den Verlauf des Auftrittes mit den andern Bandmitgliedern, dem blonden Drummer, dem zweiten Gitarristen und dem Keyboarder. Joey konnte nicht hören was sie sagten. Er hatte immer noch die Kopfhörer im Ohr und hörte sich die Songs der Band an. Sie waren echt gut.
Der Musikstil war genau nach Joeys Geschmack und auch die Texte hatte es in sich und, obwohl sie Japaner waren, sangen sie ausschließlich in Englisch.
Natori hatte gesagt das sie nur einen dreißigminütigen Auftritt haben würden.
/Eindeutig dreißig zuviel./
Joeys Herz schlug bis zum Hals und es kam ihm vor als müsste er gleich Hyperventilieren, wenn er nur an die Menschen draußen dachte.
Warum lies er sich nur immer von anderen zu Dingen verleiten die er sonst nie machen würde?
/Vielleicht weil du es dich nicht traust.../
Im Nachhinein hatte sich Joey sogar auf den Wettbewerb in der Schule gefreut. Doch den konnte er jetzt knicken... sofort setzte Joey wieder ein trauriges Gesicht auf.
Kotori würde auch irgendwann ihr Fett abbekommen.
Plötzlich wurde Joey von der Seite angestubst. Erschrocken sah er auf und nahm die

Kopfhörer aus dem Ohr.
"Ist unsere Musik so mies, dass du so ein Gesicht ziehen musst?", Natori sah wirklich ein wenig beleidigt aus.
"Was? Nein, nein, die Lieder sind klasse!", brach es aus dem kleineren Blonden heraus und erntete sofort ein Lächeln Natoris.
"Dann ist ja gut!", sagte er erfreut und klatschte sich vor Vorfreude in die Hände. "In fünf Minuten geht's los, für müssen schon mal auf die Bühne. Meinst du, du packst das? Ach wird schon schief gehen!" Lachend klopfte er Joey auf den Rücken und trieb ihn in Richtung Bühne. Doch leider ein wenig zu fest, sodass Joey fast vorn über kippte.
/Annnnngstttt/
Wie war das mit dem Weglaufen?
Doch, zu spät. Denn der Blonde fand sich bereits auf der noch dunklen Bühne wieder. Wie ein verängstigtes Reh starrte er auf die Menschen vor sich, als er schlussendlich stolpernd am Mikrofon zum stehen kam.
Selbst wenn er es gewollt hätte, weglaufen war jetzt nicht mehr. Seine Beine waren wie angewurzelt, er konnte sich keinen Millimeter bewegen. Halt suchend krallte er sich an dem Ständer vom Mikrophon fest.
/Hilfeeee!/
Hinter sich konnte er den Drummer der Band mit Natori, dem Gitarristen, tuscheln hören.
"Glaubst du echt der schafft das? Er sieht aus, als würde er gleich sterben..." Missmutig warf der Drummer einen kurzen Blick auf den blassen Blonden am Mikro.
"Wird schon schief gehen. Hoffen wir nur das er so gut ist, wie es Devlin gesagt hat.", Natori stellte sich auf seinen Platz und hängte sich seine schwarz-rote E-Gitarre um den Hals. Die andern taten es ihm gleich und gingen ebenfalls in Stellung. In dem Moment wurde die normale Musik aus den Lautsprechern abgeschaltet und es herrschte zunächst Stille in dem großen Raum.
Wohin waren eigentlich Duke und Yue verschwunden? Mit einem ‚Viel Glück' waren die beiden einfach abgehauen. Wie konnten sie ihn in der Situation einfach alleine lassen?
Ganz tolle Freunde hatte er da.
Doch Joeys Hassgedanken wurden unterbrochen als plötzlich die Scheinwerfer des Clubs angingen. Und wie sollte es anders sein, starrten sie alle auf ihn. Genau wie das zukünftige Publikum. So kam es Joey jedenfalls vor.
Der Blonde Drummer, wirbelte seine Sticks einmal in der Luft und fing sie gekonnt auf. Langsam fing er an einen leisen Rhythmus auf dem Schlagzeug zu spielen.
Natori ergriff das Wort und das Mikrophon. "Schönen guten Abend allerseits! Ich hoffe ihr seid gut drauf, denn wenn wir werden euch für dreißig Minuten so richtig einheizen!!"
Um seinen Worten Ausdruck zu verleihen schlug er einmal seine E-Gitarre an.
"Unser Sänger ist leider heiser, deswegen kann er heute nicht hier sein. Ich bitte dennoch um einen kräftigen Applaus für seine Vertretung: Joey Wheeler. Es ist sein erstes Mal, also: Be gentle!", zwinkerte Natori und fing sich Klatschen und Gelächter ein.
Joey hätte im Boden versinken können. Er befürchtete wenn er gleich den Mund aufmachen würde um zu singen würde nichts rauskommen außer einem Krächzen.
"Wir sind Lightning!"
Natori warf noch einen besorgten Blick zu Joey, der sich bis jetzt noch keinen

Millimeter bewegt hatte und gab seinem Drummer mit einem Nicken zu verstehen, dass er anzählen sollte.
Dieser schlug mit einem Stick auf den anderen.
"One, two, one, two, three, four!"
So fort schlugen die beiden Gitarristen in ihre Gerätschaften und ließen einige rockige Töne in den Club schallen.
Sie hatten es so abgemacht, dass sie die Anfangsmelodie ein wenig hinauszögerten damit Joey den Anschluss finden konnte.
Besorgt sah Natori zu dem Blonden der wie gebannt auf den Bildschirm vor sich starrte und sich immer wieder zur Ruhe zwang.
Joey versuchte die vielen Menschen vor ihn einfach zu ignorieren, als wären sie nicht da.
Er versuchte sich völlig frei von jedem und allem zu machen. Nicht denken, nur fühlen, nur singen, sich treiben lassen von den Klängen.
Joey atmete ein letztes mal so tief ein wie er konnte und schloss die Augen. Sein Kopf nickte mit dem Takt der Musik.
/Du kannst das, du liebst es zu singen, tu's einfach!/ (Wen es interessiert, ich stell mir vor wie Joey zu: Sugarcult - Hate Every Beautiful Day singt ;D)
Er öffnete die Augen wieder und sah mit festem Blick auf den Bildschirm unten an der Bühne.
Und er begann zu singen...
Sichtlich überrascht warf Natori einen Blick zu seinem blonden Kollegen und Drummer. Er hatte sich ja so einiges erhofft, aber das die Vertretung so gut sang, nicht.
Joey schien wie ausgetauscht, als würde er in seiner eigenen Welt weilen, während eine andere Seele von ihm Besitz ergriff.
Sichtlich erleichtert wand sich Natori wieder nach vorne. Wenn das kein gelungener Auftritt wurde, wusste er es auch nicht.
Joey hingegen kämpfte immer noch ein wenig mit seiner Nervosität. Was man ihm, Gott sei dank, nicht an seiner Stimme anhören konnte. Doch leider konnte man es an seiner Haltung sehen. Er stand immer noch ein wenig verkrampft an dem Mikro und starrte auf den Bildschirm vor sich, um ja alle Textstellen mit zu bekommen.
Doch gleichzeitig hatte er dieses Glücksgefühl in der Magengegend. Was wohl daran lag das sich die Besucher weiter an die Bühne drängten und erfreut klatschten und pfiffen.
Was Joey nach und nach die Nervosität nahm. Das konnte doch nur ein fantastischer Abend werden, oder?
Der Blonde war schon vor dem ersten Refrain so von Selbstvertrauen und Bestätigung erfüllt, sodass er einige male es sogar riskierte, einen Blick in die Menge vor sich zu werfen.
Und da war es um ihn geschehen.
Mit einem Lächeln auf den Lippen suchte er singend den Kontakt mit den Menschen. Voller Elan riss er das Mikrofon aus seiner Halterung und ging ein wenig auf der kleinen Bühne umher.
Sein Gesang wurde nun auch durch Gestiken unterstützt.
Es war, als hätte Joey nie etwas anderes getan. Als sei er schon immer der perfekte Entertainer gewesen.
Die anderen der Band unterstützten Joey nicht nur mit ihren Gerätschaften, sondern im Refrain auch mit ihren Stimmen. Und auch wenn Joey normalerweise nicht zur

Band gehörte, passte es alles wunderbar.
Joey ging sogar rüber zu Natori um mit ihm zusammen zu singen, während er wieder in die Masse blickte.
Nach dem Refrain hatte Joey eine fünfzehn Sekunden lange Pause, in der er dem Rothaarigen anerkennend bei seiner Fingerfertigkeit mit der Gitarre beobachten konnte.
Glücklich warf er wieder einen Blick in die Masse... und stockte.
Da hinten lief doch jemand, den er kannte. Joey konnte zwar nur die Haare erkennen, und das von hinten, aber er war sich sicher. Hinten am Eingang ging jemand, den Joey definitiv kannte.
Der Blonde wurde abgelenkt, als ihn jemand in die Seite stieß. Verwirrt wand er sich dem Störenfried zu, es war Natori der ihn darauf aufmerksam machte nicht zu träumen.
Joey nickte und begann weiter zu singen, jedoch nicht ohne noch mal einen Blick nach hinten zu werfen, wo er die Person gesehen hatte.
Doch er war weg.
Joey zuckte innerlich mit den Schultern. Er hatte es sich wahrscheinlich eingebildet /Als wenn Kaiba in einen Club gehen würde!/

Jeder Auftritt ging auch mal zu Ende. Genau wie Joeys. Doch am liebsten hätte er noch weiter gesungen.
Die Band Lightning und ihr vertretender Sänger Joey Wheeler ernteten gerade ihren finalen Applaus.
Lachend und Joey zu dem guten Auftritt gratulierend, strubbelte der Rothaarige dem Blonden mal die Haare zu Recht, ehe sie die Bühne verließen.
"Wow, hammer Auftritt Blondi. Du hättest Shoya nicht besser vertreten können!" Anerkennend klopfte der blonde Drummer Joey auf die Schulter, nachdem er sich eine Zigarette angesteckt hatte.
"Tja ich hab's halt drauf!", lachte Joey und plusterte sich mal wieder auf. Dass er vorher erst wie ein verängstigtes Lamm auf der Bühne gestanden hatte, hatte er wohl verdrängt.
Die anderen quittierten dies mit einem kleinen Schmunzeln. "Wenn wir wieder mal eine Vertretung brauchen rufen wir dich an.", zwinkerte Natori vergnügt. Es hatte wirklich Spaß gemacht.
"Kein Thema! Aber sagt mal, wisst ihr wo Duke ist? Ich hab ihn die ganze Zeit nirgends gesehen." Suchend sah sich Joey um. Ein wenig beleidigt war er schon. Erst drängte ihn Duke in diese Situation, und dann sah er es sich noch nicht einmal an. /Der kann was erleben!/
"Sorry, keine Ahnung, vielleicht läuft er hinter der Bühne irgendwo rum.", bemerkte der Rothaarige nebenbei, als er seine Gitarre wegpackte.
"Ich geh den Penner mal suchen!" Und damit machte sich Joey auf die Suche. Doch er kam nicht um her, sich gemeine Bestrafungen für den Dunkelhaarigen auszudenken.
Doch er sollte nicht so hart sein, immerhin hatte Dukes Versuch ihn aufzuheitern tatsächlich geklappt. Er fühlte sich einfach ... fantastisch. Er hatte einfach alles von sich gesungen.
Joey schlich ein wenig hinter der leeren Bühne um her. Die Musik des Clubs war schon wieder angeschaltet wurden und drängte gedämpft in die dunklen Ecken, in denen Joey umher wirschte.
Tolle Freunde hatte er da. Der eine brachte ihn immer zur Weißglut und in verquere

Situationen.
/Wie der Wettbewerb/
Der Andere redete mit andern Leuten über ihn und machte mit diesem einfach irgendwelche Auftritte aus.
/Wie der Auftritt eben/
Doch irgendwann kam der Tag der Rache und auf Joeys Gesicht schlich sich ein vorfreudiges Lächeln.
Der Blonde stieg über ein paar Kisten und zog einen dunklen Vorhang zur Seite. Also wenn Duke hier nicht war musste er woanders suchen.
Doch Joey konnte etwas in der spärlich beleuchteten Ecke erkennen. Und nach den Umrissen der Haare zu urteilen, konnte es nur Duke sein.
"Du-!", Joey wollte gerade seinen Freund rufen, als er plötzlich verstummte und sich die Hand vor dem Mund hielt. Olala der Dunkelhaarige war anscheinend nicht alleine.
Joey versteckte sich etwas hinter einer der Kisten. Er konnte nicht viel erkennen, aber soviel um fest zustellen das Duke grade heftig mit jemanden knutschte.
Joey musste sich ein Kichern verkneifen. So hatte er Duke noch nie gesehen. Leider konnte Joey nicht erkennen wer die Glückliche war, die gerade so von Duke begrabbelt wurde.
/Na wenn das nichts ist, womit ich Duke nachher ein wenig aufziehen kann/
Dennoch war es seltsam den Grünäugigen so zu sehen. Er hatte Duke noch ein Mädchen küssen sehen.
Und da wurde Joey einmal mehr bewusst wie wenig er doch über so was mit seinen Freunden redete.
Vielleicht hatte Duke längst eine feste Freundin!
/Und der erzählt mir so was nich.../
Duke stand immer noch mit dem Rücken zu Joey und verdeckte so den Blick auf die andere Person, die auf einen Tisch zu sitzen schien. Denn sie hatte die Beine um Dukes Hüfte geschlungen und ihre Arme um seinen Hals. Duke wiederum schien seine Hände überall zu haben. Jedenfalls wenn's um den Körper der anderen Person ging.
Joey wurde heiß. Die gingen ja richtig zur Sache. Joey hoffte nur das sie beim Küssen bleiben würden. Denn allein die Tatsache das Duke so ein leidenschaftlicher Liebhaber war, schockte ihn.
Oha! Wo verschwand denn Dukes rechte Hand hin, er wollte ihr doch nicht... hier...
Allein der Gedanke lies Joey rot werden. Duke war ja noch schlimmer drauf, als er dachte. Er hatte ja geahnt, dass er pervers war!
Tadelnd wackelte Joey innerlich mit dem Zeigefinger. So einer war er also.
Ein Stöhnen holte den Blonden aus seinen Gedanken. /Oh man er tut's doch. Aber Moment mal.../
Joey horchte genauer und vernahm wieder ein Stöhnen.
Geschockt hielt Joey die Luft an. Also entweder, war das Mädchen heiser oder sonst etwas, oder...
Duke machte da gerade mit einem Jungen rum!
Naaaah! Bestimmt nur heiser, die Arme.
Joey sollte sich aber langsam mal vom Acker machen. Er kam sich vor wie einer dieser alten, perversen Spanner.
Leise kam er hinter der Kiste hervor und wollte langsam davon tapsen. Wagte jedoch einen kleinen Blick zu dem wollüstigen Paar.
Duke versenkte so eben seinen Kopf in der Halsbeuge der anderen Person, während diese in den Haarschopf des Dunkelhaarigen griff und den Kopf auf Dukes Schulter

legte.
"OH... MEIN... GOTT!!!"
Joey der gerade einen Schritt machen wollte, stolperte abrupt über seine eigenen Füße und saß nun auf seinen Hintern und schaute mit großen Augen auf Duke und... Yue!
Soviel zum Thema heiser.
Yue und Duke erschraken sich, dank Joeys unüberhörbaren Schrei und der Begleitlaute Joeys Sturzes. Denn dieser hatte gleich ein paar Kisten mitgerissen.
Duke lies von Yue ab und Yue sprang schnell von dem Tisch auf dem er gesessen hatte. Schnell griff er nach seiner offenen Hose und seinem Gürtel um diese zu Schließen.
"Duke... du ... du ... und ... er... ihr...", stammelte Joey heiser und zeigte mit ausgestreckten Arm zwischen Duke und Yue hin und her.
"Joey, bleib ruhig, es ist nicht wonach es aussieht!", beschwichtigend hob Duke die Hände.
"Ich... Ich geh dann mal wieder... Ein Geschäftspartner wartet auch noch oben in der Lobby." Schnell packte Yue seine Jacke und rannte an Joey vorbei gen Freiheit.

Joeys Finger verfolgte Yue noch eine Weile, bis dieser hinter dem Vorhang verschwand. Erst Dukes Stimme lenkte seine Aufmerksamkeit wieder zu seinem Freund. Nervös fuhr sich Duke durch die Haare. "Du warst gut da draußen, habe ja nichts anderes erwartet." Unbeholfen versuchte der Grünäugige ein zwangloses Gespräch anzufangen.
"Als wenn du etwas davon mitbekommen hättest..."
Duke seufzte. So klappte das wohl nicht. Dann eben frontal und direkt.
"Ich denke, das bedarf einigen Erklärungen... können wir reden Joey?"
Ohne eine Antwort abzuwarten ging er auf den Blonden zu und reichte ihm eine Hand um diesen auf die Füße zu helfen. "Na komm schon."
Als Joey jedoch nicht reagierte, packte Duke beherzt nach Joeys Hand und zog in einfach nach oben.
"Seit wann... ich meine..." Ratlos ergriff Joey das Wort während er auf seine Füße starrte. Die ganze Situation verwirrte ihn, und das war unübersehbar. Seit wann lief das alles schon?
Duke schlenderte rüber zum Tisch und nahm zwei Flaschen in die Hand.
"Seit circa drei Monaten. Hier nimm." Duke hielt Joey eine der Flaschen unter dessen Nase, was ihn endlich veranlasste aufzusehen. "Es ist ein Bier. Los nimm schon."
Vorsichtig nahm er sie in die Hand und sah zu dem Dunkelhaarigen. Joey konnte ihn wieder sehen, diesen ernsten Blick. Diese festen grünen Augen, die ihn fixierten.
"Duke warum..."
"Warum ich nichts gesagt habe? Du tust ja so als wäre ich schwer krank und würde bald sterben." Duke entwich ein falsches Lachen, als er den Flaschenhals an seine Lippen legte.
"So meine ich das nicht!", versuchte Joey sich zu rechtfertigen. Obwohl er auch nicht wusste, warum er das tat. Er wollte Duke nur nicht das Gefühl geben, dass das was er tat, falsch war. Gerade Joey war niemand, der darüber urteilen sollte.
"Heh... Ich weiß Joey. Aber kannst du dir nicht denken, warum ich nichts gesagt habe?" Mit traurigen Augen sah er zu dem Blonden.
"Wie fühlst du dich jetzt, jetzt wo du es weißt? Als ich es meinem Vater gesagt habe, ist er fast ausgeflippt...", Duke nahm noch mal einen großen Schluck und sah an die

Decke.
"Ich... Ich..."
"Aha, verstehe. Genau das hab ich erwartet Joey. Genau das ist der Grund warum ich nichts gesagt habe, ist deine Frage damit beantwortet?", Duke klang gereizt und ein wenig wütend.
Der Ton macht die Musik. Der Braunäugige fühlte sich angegriffen.
"Man Duke, lass mich doch mal ausreden! Hör auf deine Fragen selbst zu beantworten. Du hast doch keine Ahnung.", beleidigt stellte Joey seine noch nicht mal angebrochene Flasche Bier zur Seite.
"Ah! Natürlich und du weißt natürlich alles... ist klar. Du kommst doch selber nicht mit deinem Leben klar und willst mir sagen, was Sache ist? Oh Bitte, großer Joey, klär mich über die Liebe auf." Wütend fixierte Duke den Blonden, der ebenso trotzig zurück sah. So langsam schien dieses ‚kleine' Gespräch zu einem Streit auszuarten.
Joey atmete tief ein. Duke war plötzlich ziemlich gereizt. Er schrie in sogar an.
Der Blonde machte ein paar Schritte auf den andern zu, um ihm freundschaftlich die Hand auf die Schulter zu legen.
"Ich wäre der letzte der dich deswegen verurteilen würde, Duke, und ich denke, das weißt du."
Überrascht sah der Spielladenbesitzer, der gerade einen weiteren Schluck von dem Bier nehmen wollte, zu dem trotteligen Oberschüler. Doch dann schlich sich ein Lächeln auf seine Lippen.
"Danke Joey... das bedeutet mir sehr viel..." Grinsend drehte sich Duke zu dem anderen um. "Lass dich umarmen Großer!"
"Wa-Was?! Bleib mir bloß vom Hals. Wuaaah !! Duke ich meins ernst, ich schrei um Hilfe!", Joey versuchte gerade wegzurennen als Duke ihn doch noch erwischte und ihn von hinten in den Arm nahm. Grinsen legte er den Kopf auf die Schulter des Anderen.
"Behalt das alles erst mal für dich okay?"
Der Blonde konnte nur seufzen. "Das ist echt gruselig, wenn du mich umarmst Duke..."
"Na, immerhin mal was neues!", lachte dieser als wäre alles wieder in Ordnung.
"Ja und jetzt ist es mal genug. Lass schon los." Mit zuckender Augenbraue löste er sich aus der umfreiwilligen Umarmung und sah trotzig zu dem Würfelverrückten. /Memo an mich selbst: Nicht nett zu Duke sein! Das hat seltsame Folgen!/
Geistesabwesend nuckelte Joey nun doch an seiner Flasche. Nun konnte er ein weiteres seltsames Erlebnis zu den Anderen hinzufügen. Vielleicht sollte er anfangen ein Tagebuch zu führen. In den letzten Monat war locker Stoff für ein ganzes Buch dabei.
Duke stand also auf Männer. Doch ... Moment mal.
"Ey Duke, du hast doch nicht gespannt in der Dusche nach dem Sportunterricht oder?!"
Der Angesprochene verschluckte sich fast an seinem Bier, als er plötzlich anfing zu lachen.
"Man, du hast Probleme! Natürlich nicht!"
"Ah dann ist gut...", und schon waren für Joey alle Befürchtungen bei Seite geschoben.
"Ich bin zwar Schwul, aber ich habe auch Geschmack!", grinste der Dungeon Dice Monster Erfinder belustigt.
"Was soll das bitte wieder heißen?!"
/Das war doch eine Beleidigung oder? Das ich nicht gut aussehe oder? Oder?!/
"Hahaha, Joey es ist einfach zu geil, dich zu verarschen. Ich kann genau sehen wie sein

Kopf jetzt raucht und sich fragt ob es ne Beleidigung war oder nicht." Lachend strubbelte er dem Anderen durchs blonde Haar.
Bedröppelt lies dieser es über sich ergehen, jedoch nicht ohne einen giftigen Blick aufzusetzen.
"Ja wir sind ja wieder ganz witzig heute."
"Ach da fällt mir ein" Plötzlich lies Duke von Joey ab und sah diesen an. "Wieso trittst du eigentlich vom Wettbewerb zurück?"
"Was soll die Frage denn plötzlich?!" Unweigerlich wurde seine Stimme etwas lauter als geplant.
"Kein Grund mich anzuschreien. Das ist eine berechtigte Frage." Lässig kehrte Duke ihm den Rücken und ging auf den kleinen alten Tisch in der Ecke zu. Er stellte seine Flasche ab, drehte sich wieder zu Joey um und mit einem Hops saß er auf dem wackeligen Holz. "Also? Ich warte?"
Doch es kam keine Antwort, der Andere schwieg.

"Und wann können sie die Projektoren liefern? Ich brauche sie spätestens am nächsten Freitag, für das Große Event. Bei dem ich doch hoffe das sie dem beiwohnen werden.", sagte die brünette Person beiläufig als die gerade dabei waren, die Location zu wechseln.
Doch der andere schien nicht auf die Einladung eingehen zu wollen.
"Ich werde mir erst mal ansehen, wo sie installiert werden sollen. Soweit sind die Projektoren alle fertig, sie müssen nur noch angebracht werden. Also ist das alles momentan nur noch eine Frage des Geldes. Können sie sich das überhaupt leisten?", entgegnete die andere Person im weißen Anzug kühl.
"Geld spielt bei mir keine Rolle Mister Kaiba. Hier entlang bitte. Wir sind gleich da.", der Brünette führte den anderen durch die Location. "Huch was sind denn das für Stimmen..."

"Man Joey, das kann ja nicht so schwer sein. Überlege mal, was ich dir grade erzählt habe. Du bist mir sozusagen was schuldig." Ungeduldig schwang Duke seine Beine, die vom Tisch baumelten, hin und her.
"Das ist aber nicht so einfach wie du denkst...", seufzend lies sich Joey etwas vor Duke auf den Boden sinken und setzte sich in den Schneidersitz. "Ich weiss gar nicht wo ich anfangen soll..."
"Wie wär es mit dem Anfang?", grinste Duke und sah zu dem Blonden hinunter. Für diesen Spruch erntete er allerdings nur ein müdes Grummeln.
Vielleicht war es die Chance sich endlich mal alles von der Seele zu reden. Alleine kam Joey einfach nicht damit klar. Warum es dann nicht mit Duke teilen? Sich etwas von der Last abnehmen lassen. Duke schien, wie Joey vorhin gesehen hatte, der beste Kandidat dafür zu sein.
Sollte er es also wagen?
"Kennst du Kotori? Dieses verwöhnte Weib aus der andern Klasse?", sagte Joey leise und senkte dabei seinen Kopf. Wie gebannt starrte er auf seine Bierflasche im Schoß die er ab und zu in seinen Händen drehte.
"Oh mein Gott, bitte sag nicht du bist in die verknallt!", schoss es fassungslos aus Duke raus, wobei er fast seinen Halt auf dem Tisch verlor.
Geschockt sah Joey auf. "Bist du irre? Diese dumme Kuh?! Wie kommst du auf son Scheiß, man!"
"Woah, man darf ja wohl noch spekulieren. Was ist denn dann mit der? Wir haben nie

was mit ihr zutun."
Joey seufzte und sah wieder nach unten. "Ich hab vorgestern eher unfreiwillig mit der gelabert..."
Er stockte.
"Ja, und?" Ungeduldig drängte Duke den anderen fortzufahren. "Was dann?"
"Sie meinte... wenn ich nicht aus dem Wettbewerb aussteige, dann passiert was Schreckliches..."
"Bitte?! Und... und... du lässt dir von der drohen? Bist du jetzt voll Panne? Was soll die schon machen?" Duke konnte nicht fassen, dass Joey schon so weit gesunken war, sich von einem kleinen, verwöhnten Gör etwas sagen zu lassen.
Joey versuchte sich zusammen zu reißen... jetzt oder nie!
"Sie.... Sie hat mich gesehen..."
Fragend zog Duke eine Augenbraue hoch und musterte den Blonden genauer.
"Wie ich jemanden geküsst habe..."
Und es folgte sogleich die zweite. Doch nicht vielleicht, weil Joey gesagt hatte, er hätte jemanden geküsst. Duke hatte in seinem Augenwinkel, als er auf Joey sah, Beine gesehen die hinter Joey getreten waren. Langsam sah Duke auf und blickte direkt in das Gesicht eines, in einem weißen Anzug gekleideten, Geschäftsmannes. Etwas weiter hinten konnte Duke Yue erkennen der entschuldigend die Hand hob. Joey hatte sie anscheinend noch nicht bemerkt.
"Kaiba!", rief Duke überrascht aus.
Geschockt sah Joey nun doch auf. "Was zum... Woher weißt du das?!", schrie der Blonde schon beinahe, lies vor Schreck sogar seine Flasche fallen und sah entsetzt zu dem Dunkelhaarigen vor sich auf den Tisch.
In dem Moment wandte Duke seinen Blick von der Person hinter Joey ab und sah wieder zu dem Blonden. "Eh?!"
In diesem Augenblick konnte man nicht sagen, welcher von ihnen überraschter aussah.

Verwirrt blickte Duke runter zu Joey und wieder hoch zu Kaiba, der ihn mit kalten Augen empfing.
Duke wollte eigentlich etwas sagen, doch er hatte das Gefühl, als würden Kaibas eisblaue Augen ihm jedes Wort verbieten.
"Man Duke ich hab gefragt woher du das weißt! Ich hab es dir doch gar nicht erzählt, wie lange weißt du das schon?! Hat Kotori es schon erzählt??" Joeys Stimme wurde immer lauter und er sah mit ernsten Augen zu Duke, der ihn aber irgendwie gar nicht zu beachten schien. Er sah ihn noch nicht einmal an.
"Wo guckst du denn die ganze Zeit hin?!", wütend drehte Joey sich um. Was konnte bitte wichtiger sein als das? "Da ist doch... gar ... nichts..." Seine laute, feste Stimme wurde immer leiser.
Die Augen des Blonden wurden größer, als es plötzlich weiß vor seinen Augen wurde. Er blinzelte kurz, damit sich seine Augen an das ungewöhnlich und unerwartet nahe Hindernis gewöhnen konnten.
Joey schluckte und renkte sich fast die Nackenwirbel aus um nach hinten und gleichzeitig versuchte nach oben zu sehen. Nun starrte er in helle, blaue Augen, wodurch seine eigenen, braunen nur größer wurden.
"Woran liegt es eigentlich, dass du jedes Mal, wenn ich dich außerhalb der Schule treffe, trinkst, Wheeler?"
Doch der Angesprochene brachte kein Wort raus, sondern sah Kaiba nur mit offenem

Mund an.
Auf einmal herrschte eine ziemlich unangenehme Stille in dem Raum. Es war Yue, der sie zu vertreiben versuchte. Vorsichtig trat er neben seinen Geschäftspartner. "Eh... Entschuldigen sie diese Störung. Ich denke sie haben genug gesehen, wir sollten jetzt-"
Kaiba hob seine linke Hand um den leicht hinter ihm stehenden Yue den Mund zu verbieten, jedoch ohne seinen Blick von Joey abzuwenden.
Ein wenig verdutzt schwieg der junge Clubbesitzer und warf einen hilflosen Blick zu Duke.
"Lasst uns alleine.", sagte Seto dann mit fester Stimme und versenkte seine Hände in seinen Hosentaschen.
Duke ballte die Hände und sprang von dem wackeligen Tisch hinunter.
"Spiel dich mal nicht so auf, klar?!", fuhr er den Brünetten wütend an. Auch wenn alles gerade ziemlich krass war, was er erfahren hatte. Kaiba hat kein Recht, so mit ihm zu sprechen.
Emotionslos sah Kaiba auf und fixierte den Grünäugigen. "Das war keine Bitte."
"Ich zeig dir gleich mal was ne Bitte ist, du-"
"Duke hör auf damit!" Yue trat neben seinen Freund und packte dessen Hand, die sich gefährlich gehoben hatte. Schnell zog er diesen an der Hand weg von Joey und Kaiba. Als sie etwas abseits waren riss sich Duke wütend los. "Was soll das man?"
"Wir haben alles gehört was ihr da gesagt habt, und ich denke, wir wissen beide, das sie das mal brauchen.", sagte Yue gelassen und fischte in seiner Jackentasche nach einer Zigarette.
"Du kennst sie doch gar nicht. Ich fass es nicht wie ... wie konnte Joey den... argh! Am liebsten würd ich Kaiba eine reinhauen. Ich kapiers echt nicht... wenn schon ein Junge, warum grad Kaiba?! Das kann doch nur ein Scherz sein, oder...?" Müde lies sich Duke gegen eine Wand sinken und seufzte.
Lächelnd lehnte sich Yue neben ihn und nahm Duke an die Hand. "Tja... wo die Liebe hinfällt hm?"
Trotzig riss sich Duke los. "Verarsch mich nicht Yue. Du kennst du beiden nicht. Das kann unmöglich Liebe sein!"

Es herrschte noch eine Weile Stille zwischen dem Blonden und dem Firmenbesitzer.
Joey starrte Kaiba immer noch fassungslos an, und so langsam fing sein Nacken an zu schmerzen und sich zu verspannen. Doch Joey konnte seinen Blick einfach nicht abwenden.
Wie gebannt beobachtete er den Anderen, als er seine Hand hob und sich an den Schlips fasste. Als würde ihm die Luft knapp werden, zog er seine Krawatte etwas locker.
"Willst du für immer da unten sitzen bleiben, Wheeler?"
Endlich löste sich Joey aus seiner Starre und wie von einer Tarantel gestochen sprang er plötzlich auf und wirbelte sich zu Kaiba um. Als würde Joey vor jemanden stehen, der eine Waffe auf ihn richtet stand er da. Schon fast in einer offensiven, beziehungsweise in einer defensiven Position.
"Was hast du da gerade gesagt mit Kotori?", sagte Kaiba nun scharf, in seiner ernsten, selbstverständlichen Art.
"Da-Das geht dich n scheiß an!" Joey konnte sich nicht erklären, warum aber er fühlte sich gerade ziemlich angegriffen.
Seto sah erst ein wenig überrascht aus. "Du vergisst, ob du es willst oder nicht, das es

mich genau so angeht, wie dich.", Kaiba trat beherzt einen Schritt nach vorne, was Joey dazu veranlasste noch einen zurück zu gehen. Doch leider hatte er bereits jetzt die Tischkante an seinem Hintern.
Joeys Art sich zu verteidigen war immer noch anzugreifen.
"Was willst du eigentlich von mir, Kaiba?" Joey sah zur Seite. Er konnte es gerade nicht ertragen ihn anzusehen. Nicht solange er dabei jedes Mal diesen Kuss vor Augen hatte.
"Ich will, dass du bei dem Wettbewerb mitmachst wie geplant.", sagte der Größere kühl.
Joey wurde wütend. Warum wollten ihm immer alle sagen, was er zu tun und zu lassen hatte?
Warum wollte er es unbedingt? Er konnte doch froh sein, dass er nicht mehr mitmachte. So war die ganze scheiß Wette endlich vorbei. Niemand würde gewinnen. Wahrscheinlich war gerade das Kaibas Problem.
"Wenn ich da mit mache wird die ganze Schule das mit... mit dem du weißt schon erfahren! Und nicht nur die Schule, denk nur an die Presse und wie berühmt du bist." Zähneknirschend sah der aufgewühlte junge Schüler zu seinem Klassenkameraden und hätte er es nicht besser gewusst, hätte er gesagt, Kaiba würde lachen.
"Klingt ja fast so, als würdest du dir Sorgen um meinem Ruf machen. Oder sollte ich sagen... um mich?" Grinsend ging Kaiba einen weiteren Schritt auf Joey zu und sperrte ihn so zwischen sich und dem Tisch ein.
"Glaub mir Wheeler... wenn ich mit Kotori fertig bin... wird sie nie wieder Singen. Ich bin ein schlechter Verlierer und ich bringe immer zu Ende was ich angefangen habe. Du wirst da mitmachen." Kaiba zog die Augenbrauen zusammen, flüsterte bedrohlich leise und vor allem bedrohlich nah an Joey.
Konnte Kaiba das echt regeln? Er brauchte wahrscheinlich nur mit dem Finger schnippen und Kotori würde am Boden liegen. Sie würde bekommen, was sie verdiente.
Sollte er das Kaiba überlassen? Er hatte Recht, es ging ihn genauso etwas an... doch Joey fühlte sich, als würde er indirekt um Kaibas Hilfe bitten und wirklich wohl fühlte er sich deswegen nicht.
Doch warum eigentlich nicht... sollte sich Kaiba die Finger schmutzig machen. Joey hoffte nur, Kotori würde danach nicht auf Rache aus sein.
Der Blonde sah wieder fest in Kaibas Augen.
Wann war dieser ihm eigentlich so nah gekommen?
In Joeys Fingerspitzen fing es an zu kribbeln und nicht nur dort. Ein heiß-kalter Schauer fuhr ihm über den Rücken. Kaiba war so verdammt nahe. Und wieder konnte Joey nicht anders als an diesen Kuss zu denken. Was sein Herz in Trommelschlägen schlagen lies.
Joey biss sich leicht auf die Unterlippe, während er auf die von Kaiba starrte. Diese Lippen... vielleicht... konnte er... noch mal...
Der Blonde bemerkte nicht einmal wie er dem Anderen immer nähe kam. Er konnte bereits dessen warmen Atem in seinem Gesicht spüren.
Zittrig atmete Joey ein. Seine Gedanken waren ein weiteres mal wie weggeblasen. Es fühlte sich wie ein Dejavue an.
Er beobachtete den Brünetten weiterhin. Doch er konnte nichts in dessen Augen lesen. Er bewegte sich jedoch auch nicht, sondern stand nur still da, als würde er wissen wollen, was als nächstes passierte.
/Nur noch ein kleines Stück.../

"Ach scheiße verdammte!", schrie plötzlich jemand nach einem lauten Knall hinter dem Vorhang der den Anderen die Sicht auf Kaiba und Joey versperrte. "Man! Kannst du nicht aufpassen Natori, du bist voll gegen mein Schlagzeug gelaufen!"
"Man bleib cool ist doch nichts passiert... reg dich ab und geh mit mir einen Trinken."
"Ja du sagst immer ich soll cool bleiben aber weißt du wie teuer das war und..."
Man hörte Schritte die sich langsam entfernten. Ebenso die Stimmen wurden leiser.
Erschrocken hatte sich Joey mit den Händen in Kaibas Sacko gekrallt. Mit großen Augen sah er nun diesen an.
Geschockt über das war er gerade noch vorgehabt hatte, lies er Kaiba augenblicklich los und drückte diesen leicht von sich.
Als hätte er gar nicht bemerkt was um ihn geschehen war, hatte ihn der plötzliche Knall aus seiner Starre gerissen. /Was... was hab ich mir nur dabei gedacht?/
Joey zwängte sich zwischen Tisch und Kaiba hervor und wollte jetzt einfach nur weg. /Nein es reicht natürlich nicht, dass ich es schon gemacht habe, ich muss es auch noch mal machen!/
"Scheiße...", presste Joey zwischen seinen Lippen hervor. Der Abend hatte mehr oder weniger gut angefangen. Es war klar, dass ihn das Schicksal mit einem weiteren Schock überraschte.
Schlimmer als letzte Mal war nur. Diesmal wollte er es wirklich und das ganz ohne Alkoholeinfluss.
Joey wurde, als er an Kaiba vorbei gehen wollte, plötzlich an der Hand festgehalten und das von niemand geringerem als Kaiba selbst.
"Was...", verwirrt darüber das er plötzlich nicht mehr weiter laufen konnte, sah er nach hinten zu Kaiba. Doch Joey konnte sein Gesicht nicht sehen. Seto stand leicht schräg zu ihm und in sein Gesicht fielen einzelne Haarsträhnen, die jeglichen Blick verweigerten.
Doch mit einem mal zog Kaiba den Blonden wieder zu sich und noch ehe Joey reagieren konnte, spürte er etwas auf seinen Lippen... und zwar die von Kaiba.

_____TBC_____
ahahaha bin ich böse hier aufzuhören oder ???
mal schaun... wie es weitergeht ... ;D

greetz
Akai no Kori

Kapitel 16:

hallooohoooo =D
also erstmal wieder euro kommis kommentieren ;D

@ black__dragon
omg du tust mir sooo leid xD am liebsten würd ich dir ja immer gleich n neuen teil geben, aber als schreiber muss man bisl anders denken als leser ;D

@DragonSoul
haha gut das es dir gefällt hat =D ich finds cool das du immer so abgehst beim lesen meiner FF ;D das eine kapitel war auch bis jetzt mein fav ^^

@Hieads_Angel
sorry, aber meine mama sagt immer man soll aufhören wenns am schönsten ist :>
war doch ein gelungener schluss hihi

@ captor
haha, ja joey hat eine gaaanz viel von dem kuss diesmal ;D
ich lieebe es sowas zu schreiben, würd das gern öfter machen, aber dauert halt noch bisl haha
und ich finds echt gut das Kotori zu son nem hasschara geworden ist, genau das wollte ich erreichen =PP

@ akari242
haha, ja das ist echt viel, hoffe die stunden haben sich auch gelohnt =PP
und jep, wie gesagt, eines meiner fav scenen ^^
ich konnte es richtig vor mir sehen ! woah wenn ich dran denke kriebelts überall xD

@Sparkling
danke danke für das lob ^^
ja das mit duke... er ist auch einer meiner lieblinge, aber er ist sooo selten in storys zu lesen ;(deswegen wollte ich ihn mal ein wenig in das rampenlicht zerren !

@Jono
lool omg denkst du ich würde sie umbringen lassen ?? xD haha, nein nein, wenn du meine Detective Conan story kennst... da gings auch hoch her, ich will keine toten oder sowas =PP
keine bange ^^ aber lass dich überraschen sie wird trotzdem den arsch voll kriegen =P
naja und ohne alk ... das gibt der story einen guten wurf nach vorn, jetzt kann joey nich mehr denken : ja das war nur deswegen blaaah
lol

@LizzyCurse
haha grade DU quängelst so lol dabei bist du mein beta leser udn bekommst alles als erstes ;D

@ Schwertheini
jaajaa alle hassen kotori XDD sie kriegt schon was sie verdient =P

@LadyHiwatar
lol naja, der 'kindergarten' gehört eben zu joeys leben ;D deswegen gehören sie dazu find ich! und sie helfen mir seeehr, die handlung voran zu treiben, mit ihnen kann man mehr aus der geschichte machen... wenn ich sie nicht auftauchen lassen würde wäre die story kürzer, und ich denke auch langweiliger.
also hat es nur gutes ^^

@Friends
awww ncih weinen ^^;; *taschentuch reich* *tätschel* geht ja schon weiter =D

@Serity
haha, ekin thema, du bist nicht für ein kommi verpflichtet, ich freu mich sehr über jedes einzelness ^^ es hebt die motivation und ja, es macht mich auch stolz das meine story ankommt ;D
und wieviel noch kommt ... hmmmm das ist ungewiss denk ich
also es wird aber definitiv nicht in 3 kapiteln oder so aus sein
das dauert shcon noch ein wenig
die aufführung ist Morgen, also morgen in der FF, denn heute ist da samstag, der erste tag des schulfestes.
was ich dir aber sagen kann nach der aufführung wird die FF zu ende sein, aber dann, wird es bst noch eine fortsetzung geben =D kannst dich drauf freuen

@tsusuki
ach komm, so fies bin ich auch nicht, immer gehts noch weiter oder ;D
komm... sei wieder leib hihi
und das man kaibas gefühle nie sieht ist doch cool, so bleibt es spannend ;D

@beddl-cat
aah einer mag meinen yue ! freuuu XD einer meiner schatzis lol wenn du das bild sehen könntest in meinem kopf wie er aussieht ... haach ... duke hat schon geschmack. hier mal ne insider info : yue und natsuki, die band von ihm auch, sind charas mit denen ich bald, wenn a stage one star und sowas alles fertig ist , schreiben werde. Ich hab sie eingebaut weil ich gucken wollte wie es ist mit ihnen zu schreiben. die story wird dann um die band gehen, wie sie zusammen gekommen sind, und ja auch shonen-ai ;D hab schon seeehr viel geplant.
und es wird dann paralel zu der a stage one star story laufen dh: die scene in dem club wirds darin geben nur aus der sicht von zB Natsuki, auch joey und duke werden darin ab und an auftauchen... das ist dann als würden sie in der gleichen stadt leben =P und es wird ein ganz eigenes projekt, mit eigenen charas, darauf freu ich mich besonders! aber mehr sag ich noch nich, kann dauern bis ich das projekt umsetzen kann ^^

@Namarie
haha, das sieht du ja jetzt wie der kuss ausgeht ... =P

@wheinachtsmann
du arme... ohne inet zu leben, muss die hölle sein lol

zu deinen fragen : da kann ich noch nicht so viel verraten, aber eins kann ich sagen .... wo ein kaiba ist, ist auch ein weg =p

@Nocturn
hahaha das ich das mal erleben darf das du so gaaar ncihts auszusetzen hast, das macht mich jetzt richtig stolz hihi ... aber wenn du das schon mochtest, les nur weiter, es wird noch besser und vllt nicht in diesem chapter, aber wart nur ab ... *gg

@LP_girl_05
lol glaub mir JEDER von uns würde da entweder gern mit jmd tauschen, oder wenigstens zusehen wollen ... haha ;D

Kommentar:
Sorry das es so lange gedauert hat, aber ich habe euch ja vorgewarnt =P
seit mir nicht alzu böse, bald steht weihnachten vor derr tür es gibt viel zu tun + ich mache ja jetzt meinen führerschein, bald ist theoretische prüfung da muss ich büffeln lange rede kurzer sinn :
viel spaaaß

Mit großen Augen starrte Joey in die halbgeöffneten Kaibas.
Es war alles so schnell gegangen, der Blonde hatte keine Zeit gehabt zu reagieren. Wie erstarrt lag er halb in den Armen des Brünetten, der immer noch fest sein Handgelenkt umfasste, während Joey Brust an Brust mit ihm stand.
Joey hatte aus dem Schock heraus glatt aufgehört zu atmen. Sein Herz raste, das es beinahe schmerzte. Es rauschte dumpf in seinen Ohren, als würde er nichts mehr hören können.
Als würde er in einer Welt stehen in der nur er und Kaiba existieren würden.
Das einzige, was er spürte, waren Kaibas Lippen an seinen, die sich leicht an ihn schmiegten.
Joey sah, wie sich die eisblauen Augen Kaibas langsam schlossen.
Der Blonde hatte das Gefühl, das ihm gleich die Luft wegbleiben würde.
Zittrig, darum bemüht keinen Mucks von sich zu geben, atmete er langsam durch die Nase ein.
Joey spürte wie Kaiba langsam von seinem Handgelenk ab lies. Als hätte Joeys Hand ohne Kaiba keinen Halt, fiel sie hinunter und ruhte wie gelähmt an Joeys Seite.
Setos Hand setze an dem Oberarm des anderen wieder an. Langsam fuhr er damit hinauf zu dem Nacken des Blonden.
Joey begann leicht zu zittern. Gepaart von einer Gänsehaut und einem Kribbeln überall in seinem Körper.
Joeys Augen schlossen sich zur Hälfte, Kaiba weiter mit seinen braunen Augen musternd.
Kaiba umschloss den Nacken des anderen ein wenig fester und drückte ihn so mehr zu sich.
Wie aus einem Reflex öffnete Joey seinen Mund einen Spalt und schloss seine Augen nun ganz.
Er fühlte sich auf einmal so leicht, so frei, berauscht.
Kaiba öffnete seine Augen wieder leicht, während er langsam mit seiner Zunge über

die Lippen Joeys fuhr, ehe er behutsam in den Mund des anderen eindrang.
Das Singtalent schlang dann plötzlich seine Arme um den Größeren. Fest verschränkte er sie in dem Nacken Kaibas, während Kaibas andere Hand langsam zur Seite des Sängers wanderte. Langsam legte sie sich auf dessen Hüfte und wanderte anschließend unter das Hemd.
Kurz zuckte Joey zusammen, als er kalte Finger an seiner erhitzen Haut spürte.
Die Hand umfasste Wheelers Taille und schlang sich um den Rücken Joeys, als würde sie ihn näher ziehen wollen.
Zögernd erwiderte er das Zungenspiel und seufzte in den Kuss hinein.
Das hier war nichts im Vergleich zu dem Kuss von dem besagten Samstag. Es war ein einfacher, jedoch langer Kuss auf die Lippen gewesen.
Dieser Kuss aber war intimer, leidenschaftlicher, näher... besser.
Die Hand im Nacken Joeys löste sich derweil auch langsam. Jedoch nicht ohne kurz noch mal die empfindliche Haut leicht mit den Fingerspitzen zu liebkosen. Sie fuhr Joeys Hals entlang, mit federleichten Berührungen. Streichelte die Brust entlang, wanderte tiefer und hob dann das T-Shirt des anderen ein wenig an, ehe er auch unter diesem verschwand.
Ruhig streichelte er mit den Fingerkuppen die gebräunte Haut auf den Bauch entlang.
Was Joey jedoch stocken lies.
Er spürte eine Hitze in seinem Körper aufsteigen. Und der Arm um seine nackte Taille, genau so wie die Hand, die mittlerweile auf seiner Brust ruhte, machten ihn langsam nervös.
Als hätte Kaiba es gemerkt, drückte er Joey weiter an sich. Ganz so als würde er damit vorausschauend verhindern wollen das dieser sich ihm entzog.
Joey spürte die Wärme die von dem Größeren ausging, was nicht gerade zu seiner Abkühlung diente.
Doch der feste Griff Kaibas machte Joey nur nervöser. Da half es nicht, dass sein ganzer Körper von einer schier endlosen Welle des Kribbelns und der Hitze übermannt wurde.
Auch wenn es sich, wie Joey sich eingestehen musste, unsagbar gut anfühlte...
wurde Joey nun wieder bewusst was er da tat.

Seine Hände rutschten von Kaibas Nacken und umfassten seine Schultern. Bestimmt drückte er dann den warmen Körper von sich weg und beendete so den Kuss.
Fast ein ängstlich blinzelte Joey hoch zu Kaiba. Doch wie immer konnte er nichts in den Augen des anderen lesen. Schwer atmend leckte er sich, ohne das er es merkte, über die geröteten Lippen, ehe er sich seine Hand an die Lippen hielt.
/Was... wie konnte das nur passieren?!/
Nun stieß der Kleinere Kaiba ganz von sich und er rannte los. Jedoch nicht ohne sich noch einmal umzudrehen und einen seltsamen Blick auf Kaiba zu werfen, der sich nicht mehr regte. Er sah Joey noch nicht einmal nach, sondern drehte den Kopf weg.
Joey riss gewaltsam den Vorhang beiseite, rannte los.
In seinen Wangen brannte es noch immer.
Das Atmen fiel ihm schwer. Das Herz schlug ihm bis zum Hals, schnürte ihm fast die Luft ab.
Joey rannte weiter. Einfach raus.
"Hey Joey wo willste hin?" Fragend sah Natori zu dem Sänger, der ziemlich verängstigt an ihm vorbei rannte. Schulterzuckend beobachtete er, wie Joey ihn zu ignorieren schien und einfach weiter rannte.

Er steuerte die Bühne an. Das sie zurzeit für eine weitere Band genutzt wurde, die Auftrat, schien er zu übersehen.
Er drängelte sich an dem perplexen Sänger vorbei und tat einen beherzten Sprung von der Bühne, mitten in die Menge die ihm geistesgegenwärtig Platz machte.
Das sah Duke am rechten Bühnenrand. "Moment mal. Ist das Joey?!"
Hilflos zuckte der brünette Yue mit den Schultern.
Der Grünäugige sah zwischen dem abgeteilten Raum, wo sich Kaiba befinden musste und dem Blonden, der sich durch die Menge quetschte, hin und her. "Sorry Yue, muss los!"
Dem verwirrten Cluberben wurde daraufhin Dukes Getränk in die Hand gedrückt und noch ehe er etwas erwidern konnte, hastete Duke davon.
Duke hatte Mühe den Blonden nicht aus den Augen zu verlieren. Doch schon nach kurzer Zeit hatte er das Ziel, was der andere anzusteuern schien, ausgemacht.
Der Ausgang.
Verärgert drehten sich abermals verschiedene Personen zu Duke um. Kein Wunder so wie er gerade drängelte. Ein schlichtes ‚Sorry' war alles was diese zu hören bekamen.
Doch endlich hatte Duke den Ausgang erreicht. Nur leider sah er Joey nicht mehr.
Schnell drehte er sich nach Links. Nichts.
Sein Kopf schnellte nach Rechts. Bingo!
"Joey, warte doch mal auf mich!" Schnell schloss er zu dem Blonden auf, der gar nicht daran dachte seinen Laufschritt zu verlangsamen. Hinzu kam das er anscheinend, ebenfalls wie Natori, ignoriert wurde.
"Man was ist denn los? Warum stürmst du plötzlich aus dem Lokal?" Der Spieleladenbesitzer hatte einige Mühe mit dem anderen Schritt zu halten. "Hallo?! Ich rede mit dir, guck mich doch wenigstens dabei an!", herrschte er seinen Freund nun an. Irgendwann war es auch mal genug.
"Wo willst du denn jetzt hin?"
"In die Kirche!", war Joeys knappe Antwort.
Und dabei entgleisten Duke doch glatt die Gesichtszüge. "Eh... Bitte was?!"
Duke war durch Joeys Aussage ein wenig zurückgefallen und bemühte sich ein weiteres Mal darum mit Joey mitzukommen.
"Die Kirche! Ich geh da jetzt hin!"
"A-Aber... was willst du da?! Um...", Duke warf einen verzweifelten Blick auf seine Uhr am Handgelenk. "Um fast elf Uhr nachts?!"
Joey machte sich keine Mühe seinen Freund auch nur einen Blickes zu würdigen. Den Blick weit nach vorne gerichtet setzte er seinen Weg fort.
"Beichten!", war dessen knappe Antwort.
"Oh mein Gott jetzt ist alles aus. Joey du bist verrückt! Seit wann bist du denn bitte gläubig? Und vor allem was willst du beichten?!" Duke verstand gerade gar nichts mehr. Er rannte wild mit den Armen fuchtelnd neben den Blonden her und bemühte sich um Fassung. So etwas hatte wahrlich noch nie erlebt. Was war denn nur passiert zwischen ihm und diesem Kaiba?
Und mit einem Mal blieb der Blonde stehen. Jedoch so abrupt, das Duke damit nicht rechnete und somit genau in Joey rein rannte.
Schnell faste er sich an die verletzte Nase. "Auah! Kannst du mich nicht wenigstens vorwarnen..."
Sie standen nun einige Meter vom Club entfernt. Die laute Musik dröhnte jedoch immer noch bis zu ihnen.
Apathisch drehte sich Joey nun doch zu Duke. "Es ist was schrecklich passiert Duke...

Kaiba und ich... und ... dann... hab ich ihn..." Joey stoppte als Duke wie wild mit seinen Händen vor Joeys Gesicht rumwackelte und diesen somit zum Schweigen brachte.
Deswegen also beichten?!
Er hatte es ja gewusst... irgendwann wäre es doch passiert. Es war nur noch eine Frage der Zeit gewesen.
Schnell nahm Duke Joeys Hände und legte sie in seine. "Joey hör mir jetzt gut zu! Ich habe gewusst, dass das passieren wird. Ich habe einen Plan!"
Fragend sah Joey zwischen seinen Händen in Dukes und dessen Gesicht hin und her.
Er hatte es gewusst?!
Der Grünäugige lies mit einer Hand von Joey ab und zog ein schwarzes Handy aus der Hosentasche.
"Pass auf. Ich ruf jetzt beim Flugharfen an."
Joey legte den Kopf schief. Wie jetzt?
"Ich kauf schnell ein Ticket für dich ins Ausland. Wir fahren jetzt sofort zum Flughafen und du haust ab aus Japan!" Mit flinken Fingern wählte Duke die Nummer der Auskunft.
"Eh?! A-Aber...Ich...", begann Joey, wurde jedoch von Duke unterbrochen.
"Nein Joey! Du brauchst mir nichts zu erklären. Überlass das alles mir. Du fliegst erst mal ins Ausland, damit dich die Polizei nicht kriegt. Wenn du in Sicherheit bist, lass ich dich wissen wenn gras über die Sache gewachsen ist.", flüsterte er, während er wartete das jemand am andern Ende doch mal endlich abnahm.
"P-Polizei?!", schrie Joey erschrocken.
"Schrei doch nicht so! Sonst weiss bald jeder, das du Kaiba umgebracht hast!", herrschte Duke den Blonden leise an und hielt dabei den Hörer des Handys zu.
"Biiiiitte?!? Bist du jetzt völlig irre Duke?! Ich hab Kaiba nicht ermordet!!"
Entsetzt starrte Joey zu dem verwirrten Duke. "N-Nicht?"
~Schönen Guten Abend, sie sind verbunden mit der Auskunft, wie kann ich ihnen helfen?~,
meldete sich plötzlich eine freundliche Frauenstimme am andern Ende des Hörers.
Schnell drückte Duke auf den Knopf an seinem Handy, der den Zweck erfüllte, das Gespräch zu beenden.
Verwirrt und sprachlos zeigte Duke in die Richtung, wo der Club lag.
"A-Aber... ich dachte... beichten und..."
Joey riss sich von Duke los und packte ihn unsanft am Arm und begann diesen zu rütteln.
"Ich habe ihn nicht getötet! Ich habe ihn geküsst! Wir haben uns geküsst!! Und das schlimme ist: Es hat mir verdammt noch mal gefallen!", schrie der Blonde. Joey keuchte schwer, dieser Satz hatte mehr Luft gebraucht, als er gedacht hatte.
~Stille~
Und ein weiteres Mal entgleisten Dukes Gesichtszüge.
Als Joey jedoch Tuscheln hörte, bemühte er sich auch mal auf die anderen Menschen zu achten, die um dieser Uhrzeit noch auf der Straße herumliefen. Eine kleine Menschenmenge hatte sich bereits um Duke und Joey versammelt und hatte das Geschehene mit merkwürdigen Blicken verfolgt, während sie sich darüber tuschelnd unterhielten.
Peinlicher ging es wohl nicht mehr.
Joey verstärkte den Druck auf Dukes Arm ein wenig und zog diesen aus der Menschenmasse hinaus. Ein Stück weiter weg von den Gaffern.
In einer verzweifelten Geste fasste sich Joey an seinen Kopf.

"Oh man... Mir wärs lieber du hättest ihn gekillt..." Es war ihm anzusehen, wie sehr der Schwarzhaarige um seine Fassung kämpfte.
"Was ist nur falsch mit mir... Ich versteh das nicht.", erschöpft lehnte sich Joey gegen eine Hauswand und lies sich daran hinunter gleiten.
Mit einem seufzen gesellte sich Duke neben ihn.
"Wie ist das alles passiert... Vor ein paar Wochen noch hab ich ihn gehasst und mich mit ihm gestritten und jetzt packt er plötzlich meine Hand und... wieso hat er das gemacht?!", der Blonde hab einen verzweifelten Laut von sich und zog seine Knie näher an sich.
"Da fragst du den falschen Joey. Ich war der letzte der so was erwartet hatte.", der Grünäugige warf einen sorgevollen Blick zu seinem Freund.
"Es hat sich wahnsinnig gut angefühlt... mein Herz hat so gerast... es hat überall geprickelt... woher kommen diese Gefühle nur...", Joey legte seinen Kopf auf seine Knie und sah hinüber zu Duke der in den Himmel zu sehen schien.
"Das war bei mir vorher zwar auch schon so aber... jetzt ist fast als stünden meine Gefühle in einem völlig neuen Licht."
"Man, man... du machst Sachen Joey. Wenn ich es nicht besser wüsste würde ich sagen du bist in ihn verknallt.", ernst wand Duke seinen Blick von dem Himmel ab und sah zu dem Blonden der ihn mit großen Augen ansah.
"Wie... Wie kommst du denn auf so was?"
"Ach hab nur laut gedacht.", damit erhob sich der Andere und klopfte kurz an seiner Hose rum um den Staub zu vernichten.
"Na komm, steh auf. Ich bring dich nach Hause."
"Okey..."

"Hey, hey Leute! Was geht ab?!", winkend sprang Tristan gerade auf seine Freunde zu. Die da wären, Tea, Yugi und Bakura. Seine anderen Freunde, Joey und Duke, waren irgendwie seit Mittwoch weder erreichbar noch auffindbar.
So hatten sich die vier allein auf den Weg in die Schule gemacht an diesem Samstag. Und hatten es sich alle im Schatten einer Bank auf dem Schulhof gemütlich gemacht bevor das Schulfest anfing.
"Du bist wie immer zu spät Tristan. Kannst du nicht wenigstens am Schulfest pünktlich sein? Also echt.". Tea schien das zu tun was sie am besten konnte. Über die Unpünktlichkeit anderer meckern. War schließlich ihr Job, machte sie bei Joey auch immer.
Die drei Jungen unterhielten sich mittlerweile schon aufgeregt über das große Theaterstück, das heute aufgeführt werden sollte. Tea kam jedoch nicht umhin, die gelassene Stimmung zu stören. "Meint ihr Joey kommt heute auch?"
"Ich weiß nicht..." Yugi schien ein wenig traurig und geknickt. Verständlich, sein bester Freund schien eindeutig ziemliche Probleme zu haben und er konnte weder helfen, noch sonst was. Joey erzählte noch nicht einmal, was los war.
Tristan seufzte nur genervt. "Joey mutiert zu unserem Sorgenkind. Den Wettbewerb hat er auch geschmissen... dieses ständige Hin und Her nervt tierisch."
"Ja schon... aber ich werd das Gefühl nicht los, dass Kaiba was damit zu tun hat.", flüsterte Bakura in seinen nicht vorhandenen Bart und zog damit sofort die Blicke aller auf sich.
"Wie kommst du denn da drauf?", stieß Tea aus.
"Na ja, überleg doch mal: Jedes Mal wenn Joey irgendwie komisch war, war ER da! Denk an die Sache in der Turnhalle, beim singen. Das ist nur ein Beispiel."

"Ich glaub das nicht.". Yugi legte den Kopf schief.
"Ja aber jetzt wo du es sagst..."
"Fängst du auch schon an Tea? Ich glaub, ihr hört nur die Flöhe husten.". Bestimmend nickte Yugi, um seinen Worten Ausdruck zu verleihen.
Ein nachdenkliches Schweigen folgte, das niemand so recht brechen konnte.
Eigentlich war das auch gar nicht nötig, Rettung nahte.
"Hey seht mal wer da kommt!", rief Tristan aus und sah zum großen Schultor, wo eine kleine Person ziemlich unorientiert hin und her blickte. Ganz so als würde sie etwas suchen.
"Das ist ja Mokuba. Was will er denn hier?", flüsterte Tea und in diesem Moment schien der kleine Junge gefunden zu haben, was er gesucht hatte. Er rannte schnurstracks auf die Clique zu.
Yugi sprang von der Bank und setzte ein Lächeln auf. "Hallo Mokuba, was führt dich denn zu unserer Schule, kommst du wegen dem Schulfest?"
Die anderen wechselten seltsame Blicke, als sie sahen, dass der kleine Kaiba etwas krampfhaft in der Hand zu halten schien. Auch sonst sah er ziemlich aus der Puste aus.
"Hallo Yugi!" Die kindliche Stimme japste nach Luft. "Nein, ich suche Joey. Ist er nicht hier?"
Mokuba sah sich noch einmal auf dem Schulhof um.
"Was willst du denn von ihm?", fragend zog Bakura eine Augenbraue hoch.
Kaibas Bruder sah etwas trotzig zu dem Weißhaarigen und schien das etwas in seiner Hand noch mehr an sich zu drücken. "Das geht dich nichts an, ich muss ganz dringend mit ihm sprechen."
Tristan hob beschwichtigend die Hände in die Höhe. "Ja ist ja gut... aber er ist nicht hier ich habe ihn seit Mittwoch nicht mehr gesehen, keine Ahnung wo er steckt."
Nun war es an Mokuba fragend zu schauen. "Ihr wisst nicht wo Joey ist? Hattet ihr Streit?"
Es war in der Tat seltsam, dass die sonst so dicke Clique ohne Joey unterwegs war, dass sie aber auch nicht wussten wo er war, war noch seltsamer.
"Nein das ist es nicht... irgendwas stimmt mit Joey in letzter Zeit einfach nicht, er ist so zerstreut und ... ja halt irgendwie seltsam. Mit uns reden will er aber auch nicht." Yugi entfuhr langer Seufzer, trauriger Seufzer.
"Wie? Joey auch?!", fuhr es aus dem Jungen mit großen Augen.
"Was meinst du damit, >auch<?". Skeptisch blickte das brünette Mädchen zu dem kleinen Kaiba.
Wie auf Kommando schlug Mokuba sich eine Hand auf den Mund. Ganz so als hätte er was gesagt, was keiner wissen durfte.
"Du verheimlichst uns doch was...". Tea stemmte die Hände in die Hüften und beugte sich leicht zu Mokuba hinunter, der nur energisch den Kopf schüttelte.
"Das hat bestimmt was mit dem zu tun, was du da in der Hand hast richtig?". Auch Tristan schien etwas näher zu kommen und das brachte Mokuba dazu einen Schritt nach hinten zu gehen. Noch immer die Hand vor den Mund haltend, sah er ein weniger verängstigt zwischen Tea und Tristan hin und her.
"Zeig doch mal her, was du da hast." Zielstrebig wanderte Teas Hand Richtung Mokuba.
Dieser fand auch seine Stimme wieder.
"Das geht euch aber nichts an! Ich wollte nur wissen, wo Joey ist.", fuhr er Tea harsch an.
"Eure Neugierde bezüglich Joey geht jetzt aber etwas zu weit...", versuchte Yugi die

beiden zu bremsen. Vergeblich.
Abgelenkt durch Tea, nutze Tristan die Gelegenheit und entriss den unachtsamen Mokuba das etwas aus seinen Händen.
"He-Hey, was soll das, gib das wieder her!" Erschrocken versuchte Mokuba seinen Gegenstand zu greifen, doch da war er schon weg.
"Wasn das fürn Zettel?" Tristan ignorierte wie Mokuba an ihm immer wieder hochsprang und an seinen Klamotten zog. Gelassen besah er sich das zusammengefaltete Stück Papier.
"Man Leute, so was macht man echt nicht, gibs Mokuba zurück." Yugi appellierte ein weiteres Mal an den Anstand seiner Freunde.
"Das ist vielleicht ein Hinweis darauf, was mit Joey los ist, willst du gar nicht wissen was drin steht?"
... und Tristan an der Neugier seines kleinen Freundes.
"Ja schon aber... man Bakura, sag doch auch mal was!" Hilfe suchend wandte er sich an den ruhigen Weißhaarigen neben sich.
"Les vor was drin steht.", sagte er schlicht und beförderte damit einen imaginären Dolch in den Rücken Yugis. "Sorry Yugi aber ich will's wissen."
Mokuba indessen hatte es aufgegeben, den Zettel würde er so schnell nicht wieder sehen. Wütend blickte er nur auf Tristan, der ihn so mies ausgetrickst hatte.
Tristan nickte und faltete den Zettel auseinander. Dann schwieg er und sah ratlos auf den Zettel, dann zu seinen Freunden.
"Sag schon, was steht drin!" Aufgeregt trat Tea von einem Fuß auf den anderen.
"Ich werdet es nicht glauben aber..." Langsam drehte Tristan den Zettel um, damit ihn seine Freunde auch sehen konnten, oder eher das, was drauf stand.
"Da steht nur Joey drauf!"
"Und deswegen hat er so einen Aufstand gemacht?" Fragend und auch ein bisschen vorwurfsvoll, wegen der Enttäuschung, sah Bakura zu Mokuba.
Dieser sah nur nach unten und trat trotzig imaginäre Steine vor sich her.
"Ich frag mich, warum da Joeys Name steht... und vor allem, Schaut mal WIE es geschrieben wurde, das grenzt fast an gemalt... Da hat sich einer viel Mühe gegeben.", warf Tea ein, die hier als einzige den Blick fürs Detail zu haben schien. Sie war eben eine Frau.
"Ja, hey, du hast recht. Wow sieht echt hammer aus. Aber wer hat das gemalt, Mokuba?"
Fragend sahen Yugi, Tristan und Tea zu dem Kaiba Bruder und warteten anscheinend auf eine Antwort. "Ihr wart so fies, ich werd es euch nicht sagen." Weiter schmollend drehte er den Kopf weg und fing sich ein genervtes Stöhnen seitens Tristan ein. Und dieses etwas war echt mit Seto Kaiba verwandt? Nicht zu fassen...
"Ich denke nicht, dass es Mokuba war." Warf Bakura in die Runde und stand von der Bank auf. Er ging auf Tristan zu und zog diesem den Zettel aus der Hand, um diesen begutachten zu können.
Nachdenklich legte er sich eine Hand ans Kinn.
"Was wird das denn jetzt?" Ein wenig genervt kreuzte sie die Arme.
"Pscht! Lass Bakura nur machen, der hat's drauf wenn's um so was geht.", flüsterte Yugi zurück. "Wusstest du nicht das Bakura ein Riesen Detectiv Conan Fan ist?"
Tea verstand die Welt nicht mehr, seit wann machte Bakura einen auf Detektiv?
"Mokuba kann's nicht gewesen sein und zwar aus zwei Gründen!" Der Weißhaarige fing an vor der Truppe auf und ab zu gehen.
"1. Nichts gegen dich Mokuba aber, die fehlt die Motorik um solch ein Kunstwerk zu

fabrizieren. Das kommt erst mit dem Alter.", begann er zu erklären und Mokuba entgleisten beinahe die Gesichtszüge.
"2. Nehmen wir nur mal an, er könnte so etwas doch, bedenkt: Mokuba schien genauso ratlos über dieses Bild wie wir, das heisst er kann es definitiv nicht gewesen sein. Daraus schließe ich... es hat jemand gemacht, den er kennt... und dieses Bild hat ihn auch sehr überrascht, deswegen wollte er Joey aufsuchen um Antworten zu bekommen. Wir müssen den Maler aber auch kennen, denn er scheint Joey zu kennen."
Bakuras Freunde folgten ihm mit den Blicken, wie bei einem Ball in einem Tennismatch.
"Er muss ungefähr in unserem Alter sein, würde ich sagen. Auf einer weiterführenden Schule, denn die Maltechnik wird erst dort gelehrt..." Plötzlich blieb Bakura stehen. Ganz so als hätte er die gesuchte Lösung gefunden, sah er zu seinen Freunden, die geradezu flehten auch erleuchtet zu werden.
"Mein verdächtiger ist..."
"Es war mein Bruder...", sagte dann plötzlich Mokuba.
"Kaiba?!", riefen Tea, Yugi und Tristan aus einem Munde.
Wissend nickte Bakura.
"Aber... warum ... ich mein, ich bin schon geschockt, dass Kaiba ein künstlerisches Talent zu haben scheint, aber warum hat er sich grade bei Joeys Namen so Mühe gegeben?!" Tea schien fassungslos.
"Deswegen wollte ich ja mit Joey reden! ... Ich hab den Zettel im Büro meines Bruders gefunden... Er... Er ist so seltsam in letzter Zeit, gestern war es noch schlimmer... deswegen hatte ich beschlossen, endlich Antworten zu finden." Mit einer verzweifelten Geste unterstützte Mokuba seine Aussage.
"Damit bestätigt sich unsere Aussage, dass Kaiba etwas damit zu tun hat.", fügte Tristan hinzu.
"Nur was..."
"Okey Leute, wir müssen was unternehmen. Ich hab einen Plan. Kommt mal näher..."
"Wenn Tristan schon ne Idee hat, kann's nur schief gehen." , wandte Tea ein.
"Ruhe jetzt, hör erst mal zu... also..."

_____TBC_____

puuuuh ... jaahaa was hat er nur vor ? =D
es wird auf jedenfall lustig xD
der humor ist ja hier ein wenig untergegangen in den letzten chaptern find ich oO aber so schlimm wars nicht
aber endlich ist der zettel wieder aufgetaucht, ich hoff die scene ist gut rüber gekommen, ich hoffe ihr könnt euch vorstellen wie schön es gemalt ist :>

c ya next time, baibaiii

Kapitel 17:

huhuhuuuu an alle meine wuuundervollen leser !
erstmal frohe weihnachten und frohes neues nachträglich ^^#
der grund warums diesmal so lang gedauer hat (wollte ja noch im letzten jahr eingestellt haben >_<) seht ihr nachher im kommentar

@DragonSoul
freut mich das es dir gefallen hat =P du bist ja sonst immer so pingelig hihihi
knuff möcht mich mal zwischendurch für deine treue als leser bedanken ^^ ich freu mich immer sehr auf deine kommentare bist schon von anfang an dabei und auch bei meiner andern hast du viel geschrieben, danke danke danke !! ^^

@black__dragon
ja irgendwie schon... aber ich fand es ist mal was anderes XD also kaiba am rummalen, er hat das ürbigens gemalt in dem einem kapitel wo er so fertig am schreibtisch saß und mit dem stift nervös rumhantiert hat
da hat er es gemalt ^^ danach hat moki es ja gefunden =P

@Schwertheini
leider hatte ich mir das kapitel anders vorgestellt ;D warums doch anders ist, der grund ist nachher in meinem kommentar

@Namarie
aus bald ist .... länger geworden lol tut mir leid ^^

@ChrnoX
ohjeee... nicht das ich bald einen anruf deiner mutter bekomme und eine klage deines anwaltes wegen körperverletzung ;D aber es schmeichelt mich das dich meine FF so sehr fesselt ^^

@ October
neiiiin nich sterben !! *dir mit den blättern des nächsten kapitel luft zufächel* komm zu dir xDD

@Sparkling
freut mich das es dir gefällt, das war ja alles absicht gewesen ;D
ich denke, leider sind noch viele der meinung das ich sie ZU sehr mit einbeziehe, die freude von joey meine ich ... aber ich finde sie nunmal sehr wichtig, und hab sie alle lieb es macht spaß mit ihnen zu schreiben und sie irgendwelchen kram machen zu lassen ^^ das wird sich aber ab jetzt ein wenig beschränken.... es geht auf das finale zu ! zeit für joey und seto ins rampenlicht zu treten ^^

@Sparkling teil 2 lol
jaaa mit der logik haperts bei mir nunmal manchmal =P bisl nachsichtig sein, dann passt das schon hehe

@tsusuki
naja deine idee wäre cool gewesen aaaaber .... ein seto kaiba der seinen kleinen bruder losschickt um eine art 'liebeserklärung' zu überbringen ... seltsam seltsam meinst du nicht ;DD
das würde er niiieeee machen ^^ vllt in nem andern leben =P

@ Kassiopeia-oh
oh ja, die kusssvene ist mein absoluter favorit ... es war aufregend es zu schreiben ... ich hatte alles genau in meinem kopf !! ich hoffe ich konnte es gut rüberbringen ;D und vorallem logisch ^^ ich freu mich schon auf mehr solcher scene buahahaha xD

@AyaMikage
dir hab ich shcon was zu deinem kommentar geschrieben ^^
diese ff wird NICHT (!!!) beendet solange ICH noch lebe ;DD

@ Yue-Raziel
DANKE !!!!!!!!! für dein super super super super laaaaanges und geiiiiiiles kommentar .... hab mich rieeesig gefreut ^^ hab mich ja auch shcon persönlich bedankt höhöh *trätschel* HDL ;D

@ -kameo-
wow ich bin ,... sprachlos .... so ein kommentar hat doch jeder autor gerne ! riesen großes dankeschön... es freut mich das du spaß hast mein geschreibsel zu lesen und auch danke für das lob meines schriebstiles ... wenn ich dein kommentar so lese bin ich sogar ein bisschen stolz ;D denn ... ich scheine es ja echt geschafft zu haben die charaktere so handeln zu lassen wie ich es vorhatte... alles wo ich mir gedanken gemacht hatte ob ich es hinbekommen, scheint geklappt zu haben ! danke für diese tolle motivation ^^

@ wheinachtsmann
hahahah, alle vollidioten was XDD
ausser mir .... mwahaha :>

@beddl-cat
haha, glaub mir ich hab mich auf den kuss mindestens genauso gefreut wie du XD
und jaaa... es hat ziemlich lange gedauert ... aber ich liebe sowas doch so ;D
da schadet es net :> ich hätte ja auch schreiben können : jaaa blaaah, er küsst ihn, joey stöst ihn weg und haut ab ..... waär aber zieeeeemlich langweilig gewesen =P

Kommentar !!!!!!!
alsooooo ... der grund warum es 1. solange gedauert hat und 2. es alles anders gekommen ist als ichs geplant hatte :
1.ich musste meinen pc formatieren ..... und ich depp hab dabei alles gelöscht was ich bis jetzt geschrieben hatte .... allllllles weg ... *heul* ... naja dann musste ich alles neu schreiben und ich hab mir fast die finger wund geschrieben !!
aber habs hinbekommen ...
2. es ist alles anders gekommen weil ich eben alles neu schreiben musste ... und ob ihr es glaubt oder nicht, ich plane meine FF nicht genau ... ich schreibe intuitiv, was mir grad in den sinn kommt ... deswegen konnte ich mich kaum dran erinnern was ich

geschrieben hatte und hab deswegen was komplett anderes gemacht
ich hoffe ihr mögt es trotzdem !!!
bitte bitte bitte bitte verzeiht mir !

ich habe zwei neue wallpaper gemacht.... die möchte ich euch, meinen super tollen, treuen lesern
widmen... ich hoffe ihr nehm das als entschuldigung an und sie gefallen euch:

http://img60.imageshack.us/img60/8083/hitsugaya9tl.jpg

http://img60.imageshack.us/img60/2624/ancientangel39zx.jpg

und los gehts !!!!!!

Ungeduldig tippte Duke immer wieder mit seinem Fuß auf, sah nebenbei auf die Uhr oder schnaubte demonstrativ vor sich hin. "Hallo? Kommst du jetzt mal langsam?", verärgert stemmte er seine Linke in die Hüfte und klopfte mit der rechten an eine Tür.
"Ich will da aber nicht hin!", klang es gedämpft aus dem Inneren des Raumes.
"Wieso denn nicht? Das ist nur einmal im Jahr, wie kannst du es dir entgehen lassen... also ehrlich.", ermüdet lehnte sich der Schwarzhaarige gegen den Türrahmen.
Gestern Abend hatte Joey ihn gefragt ob Duke nicht bei ihm übernachten wolle. Duke hatte zugestimmt und sie hatten einen recht unterhaltsamen Abend miteinander verbracht. Jedoch unterhaltsam nur in dem Sinne, dass sie sich auch wirklich nur unterhalten hatten, also nichts mit lustig oder so etwas, und das solange bis Joey einfach auf dem Sofa eingepennt war.
Duke war normaler weise jemand, der weder gerne anderen Menschen zuhörte, geschweige denn gut zuhören konnte. Der Blonde jedoch redete sich so einiges von der Seele. Es war einfach zuviel gewesen, er war wohl einfach froh, dass er es abladen konnte.
Soweit so gut. Als Duke jedoch dachte, in seinem gleichgültigen Leichtsinn, das bei Joey wieder alles Friede, Freude, Eierkuchen war, nur weil er mal ein wenig geredet hatte, wurde er sofort eines besseren belehrt. Und das gleich am nächsten Morgen, als Duke versuchte Joey dazu zu bewegen doch mit ihm auf das Schulfest zu gehen.
Seine ‚Schnapsidee' endete darin das Joey sich seit 23 Minuten im Badezimmer einschloss mit der Begründung er könnte ja jemanden treffen, den er nicht treffen möchte. Gemeint war natürlich Seto Kaiba, doch Joey weigerte sich sogar dessen Namen auszusprechen.
"Joey, man, Kaiba ist hundertpro nicht da."
Erstaunt hob Duke die Augenbraue als die Tür des Badezimmers aufgeschleudert wurde.
Perplex sah er in das emotionsgeladene Gesicht Joeys der einmal tief Luft holte.
"Jahaa! Das sagst du jetzt, aber dann geh ich dahin, flieg auf die Fresse weil ich so ein Idiot bin, bestimmt genau auf IHN, in einer unmissverständlichen Position, dann kommen Yugi und Konsorte, sehen mich genau so! Machen sich ein Bild und wissen genau Bescheid! Dann werden sie mich hassen und nie wieder mit mir reden, dadurch verlier ich meine Freunde. Dann hasst mich nicht nur Kaiba, sondern meine Freunde auch, dann erfährt es die ganze Stadt und jeder wird mich hassen! Ich werde dann in

ein total depressives, tiefes Loch fallen aus dem ich nie wieder raus komme. Ich werde anfangen zu trinken, dann Rutsch ich in der Schule ab und versau mir meine Zukunft. Dann wird mein Loch noch größer und ich fange an Drogen zu nehmen, Menschen zu ermorden und dann wird ich zum Boss der Yakuza!!! Willst du das? Ja?! He?!?"
Duke zwinkerte noch ein paar mal überrumpelt zu dem Blonden, der hastig nach Luft schnappte.
Fing sich jedoch schnell und setzte sein gewohntes Grinsen auf. "Naja, siehs doch mal so: Als Boss der Yakuza hast du soviel Geld, dass du dir Freunde kaufen kannst und einen super Schlitten aus Deutschland noch dazu."
"Duke!!!"
Das Belustigte Gesicht des Spielladenbesitzers schlug von belustigt auf ernst.
"Ja ja, ist ja gut... Joey, der kommt sowieso nicht dahin. Kaiba würde sich das nicht freiwillig antun, der hat doch zuviel zu tun mit seiner blöden Firma."
"Pah! Mich kriegen keine zehn Pferde hier raus.", trotzig sah Joey zur Seite und verschränkte die Arme vor der Brust wie ein kleines Kind.
"Okey.", Duke krempelte die Ärmel seines Pullovers hoch. "Du hast es nicht anders gewollt.", und ging näher auf Joey zu.
"Was... was hast du vor? Du willst doch nicht etwa... Duke... Nein! Ahhh~"
Mit gemischten Gefühlen beobachtete der kleine Mokuba das Treiben der anderen. Sie hatten sich alle samt zu einer ‚Sitzung' in Umkleideraum der Theater AG versammelt. Mokuba war nur dabei, weil er ab jetzt ein unschuldiger Komplize war. Yugi allerdings hatte seinen Posten vor der Schule bezogen und wartete zusammen mit einem Funkgerät auf Joeys Erscheinen.
Mokuba wollte eigentlich mit so etwas gar nichts am Hut haben. Sein Augenmerk lag jedoch seit geraumer Zeit verstärkt auf Tea und Bakura.
Er fasste sich ein weiteres mal an den Kopf und schüttelte den Kopf. So blöd konnten die doch nicht sein, dass sie dachten, dass das echt was bringen würde oder?
Doch eine kleine Stimme in dem Kopf zwitscherte: "Doch, das tun sie!"
Mokuba versank in Scham. Diesmal musste er seinem großen Bruder zustimmen, als er sagte, diese Truppe wäre kein guter Umgang für ihn.
"Du Tea... glaubst du echt das funktioniert?" Mit roten Kopf sah Bakura ein weiteres mal an sich hinunter und beobachtete weiter Teas Treiben an seinen Klamotten.
"Das ist todsicher!!", Tea wirschte weiter an Bakura rum.
"Glaubst du nicht der merkt was...?"
"Auf keinen Fall !!!"
"Wieso... muss ich diese Rolle eigentlich spielen? Du könntest das doch viel besser..."
Genervt löste sich Tea aus der Hocke und stand nun aufrecht vor dem kleinen Weisshaarigen.
"Man, wenn ich das machen würde, würde er das doch sofort checken!", sie schnippte Bakura kurz mit den Fingern gegen die Stirn. "Und jetzt hör auf so rum zu zappeln sonst schneid ich dir noch was ab."
"Auah...", mit einem Blick der normaler weise jeden noch so harten Menschen erweichen lies, rieb er sich mit kleinen, glitzernden Tränen in den Augen die Stirn und sah hilfesuchend zu Tristan.
"Heul nich rum, Bakura, denk dran wir tun das alles nur für Joey! Ausserdem, sei doch froh das wir es in der Farbe bekommen haben, es betont sehr gut deinen Teint und passt auch noch vortrefflich zu deinen Haaren. Es steht Bakura doch sehr gut oder nicht, Mokuba?"
In diesem Moment sprang Tea erfreut auf und klatschte einmal in die Hände.

"Fertig! Also diesmal hab ich mich selbst übertroffen!", zufrieden mit sich lies sie ein paar mal die Schere auf und zu schnappen.
"Naja ... abgesehen davon das er ein Rüschenkleid trägt... schon...", flüsterte Mokuba leise vor sich hin.
Das funktionierte niemals!
Joey trottete gerade mit geröteten Wangen neben einen breit Grinsenden Duke her. Ergeben folgte er seinem Kollegen zur Schule.
"Du hast mich... umarmt...", flüsterte Joey mehr zu sich selbst und rieb sich dabei die gerötete Wange.
"Yup!", grinste Duke.
"Du hast mich sehr ... innig ... umarmt...", flüsterte er weiter und sah zu Boden.
"Yup, Yup!", smilte Devlin.
Joey blieb stehen.
"Du hast mir... über die Wange geleckt..."
"Yep!", flötete Duke.
Die Antwort des blauen war diesmal jedoch nur eine saftige Kopfnuss. Gefolgt von einem "Pah." Und schnellen Schritten die sich von Duke entfernten.
"Was zum... Verdammt das tat weh!", sich den Hinterkopf reibend schloss Duke auf.
"Du bist echt ekelig!"
Es herrschte danach eine Zeit lang Ruhe, zur Überraschung beider, zwischen den neuerdings ziemlich engen Freunden. Er hatte Duke ja schon immer gemocht. Sie hingen eben viel miteinander ab, aber jetzt verband sie mehr.
Und zwar ein Geheimnis. Der Sänger war sich zuerst nicht sicher gewesen, ob Duke wirklich der richtige sei für dieses äusserst Sensible Thema. Doch zur seiner Überraschung hatte sich Duke als perfekt erwiesen. Nicht nur wenn es um das Thema Schwul sein ging. Auch sonst konnte man ziemlich gut mit ihm reden. Er war zwar immer ziemlich frech, auch sonst schien er eher Egoistisch. So ganz als würde er, egal mit was man ihn Konfrontierte, alles ins lächerliche ziehen.
Der Blonde hatte völlig neue Seiten an seinen Leidensgenossen gefunden.
Joey warf einen verstohlenen Blick zur Seite auf den Schwarzhaarigen um ihn zu Mustern.
Seit drei Monaten, so hatte er gesagt, würde das schon mit ihm und Yue laufen. Bemerkenswert wenn man in Betracht zog das man es ihm in keinster Weise angesehen hatte.
Wenn man es genau betrachtete wusste Joey eigentlich gar nichts von seinen Freunden. Okey, sie waren Freunde, sie waren auch immer zusammen, sie waren sehr enge Freunde und waren auch sonst immer für den Anderen da wenn was mal nicht so lief wie es sollte.
Doch... wann hatten sie einmal ernst mit einander gesprochen? Über ihre Gefühle, Ängste oder ähnliches?
Joey schüttelte den Kopf und grinste. Verweichlichte er langsam? Als würden Männer über so etwas reden. Niemals! Denn dann waren sie ja keine Männer mehr... richtig?
Warum eigentlich?
Als er aufschaute um vielleicht irgendwo eine Inspiration auf seine Frage zu bekommen sah auch schon das hiesige Schulgebäude, verbunden mit dem lauten Krach der Schüler, die sich an diesem Samstag auf dem Schulhof tummelten. Er stoppte vor dem Tor und besah sich die vielen Menschen. Was wenn er doch da war? Was sollte er sagen? Wie reagieren?
"Du machst doch jetzt keinen Rückzieher oder? Er wird schon nicht da sein. Keine

Panik. Seh dich einfach um und hab Spaß. Dafür ist das Fest gedacht.", aufmunternd klopfte Duke ihm beim vorbeigehen auf die Schulter und Joey fragte sich langsam wie Duke das immer wieder machte, ihm diese Angst zu nehmen.
Joey atmete tief ein und tat einen Schritt Richtung Gebäude.
Doch plötzlich ertönte ein Knacken, Knirschen und Pfeifen. "Hey hast du das auch gehört?", suchend wand Joey sich um. Das klang ja fast wie ein Funkgerät.
"Joey jetzt komm schon, deine komischen Ausreden helfen jetzt auch nicht mehr. Die Paranoia kannste dir schieben." Die Arme gekreuzt, wand der Grünäugige sich um.
Verärgert stampfte der Paranoide hinter Duke her. "Was heisst hier Paranoid? Ich geb dir gleich Paranoid!"
"Haha, ich wette du weißt nicht einmal, was das heisst.", belustigt schritt er weiter voran und besah sich die verschiedenen Stände, die aufgebaut waren.
Doch musste er den Kopf schütteln, angesichts der verschiedenen AG's, die dieses Fest anscheinend mehr für Werbung nutzten. Alle warben sie neue Mitglieder.
"Klar weiss ich was, das heisst!", empört stemmte der Braunäugige die Hände in die Hüften.
Gespannt sah Duke diesen an und packte seine imaginäre Popcorn Tüte aus. Das konnte nur lustig werden.
"Das heisst...! Das... eh... heisst... ehm... Ach du kannst mich mal!", erhobenen Hauptes schritt er an dem Kichernden Duke vorbei hin zur Haupttür des Gebäudes. Der ungebildete Junge ärgerte sich weiter über seine fehlende Wörterkenntnis. Man konnte sich ja auch nicht alles merken, oder? Sein Hirn war eh schon total überlastet mit...
/Ja was eigentlich?/
Mit "Blödsinn" hallten die Stimmen seiner Freunde in seinem Kopf wieder.
Apropro!
"Hey Duke weißt du eigentlich wo... eh... Duke?", verwirrt sah sich der in Gedanken versunkene Junge vor dem Eingang um. So gut es eben ging. Es war ziemlich voll, wie schon erwähnt.
Nur wie konnte Duke einfach so schnell verschwinden?
Ganz toll, erst schleppte er ihn hier hin und jetzt war er wer weiss wo!
Dann würde er eben die Zeit nutzen sich mal auf dem Fest umzuschauen.
Die Hände in den Taschen sah er sich schon fast gelangweilt um. Er hatte nicht wirklich Lust an all dem und er strengte sich auch nicht an, dies zu verbergen. Schlurfend ging er an den Ständen entlang.
Ein Stand, oder eher ein Geruch erregte seine Aufmerksamkeit.
Joeys Augen strahlten. Sein Magen knurrte. Gott segne die Hauswirtschaft AG.
Fröhlich tänzelte er auf die süssen Mädchen in Schützen zu.
"Oh, wow, sieht das gut aus.", sein Augenmerk lag dabei auf die köstlich aussehenden Tintenfischbällchen. Seit er allein wohnte, hatte er nicht mehr richtig gegessen. Er war im Kochen die Niete schlecht hin. Fertiggerichte wie Nudelsuppen gehörten zu seinem Standart Mahl.
"Haha, danke für das Lob Joey! Möchtest du etwas?", ein Mädchen mit schulterlangen Haaren drängte sich in Joeys Blickfeld. Mit einem zuckersüssen Lächeln das jeden Mann dahin schmolzen lies. Jeden Hetero.
"Ach Hey Aoko, wusste gar nicht das du in der Hauswirtschaft AG bist."
Das liebliche Wesen war in Joeys Klasse. Sie war eher der ruhige Typ, der einfach vor sich hin sah und dabei süss aussah. Ein sehr liebes Mädchen und dabei ziemlich intelligent und beliebt bei den Jungen. Doch egal wer sie bis jetzt eingeladen hatte,

zu einem Date oder ähnlichen, sie hatte sie alle abgelehnt mit der Begründung sie sei in jemand anderen verliebt. Das ging schon so lange wie Joey sie kannte, also seit Anfang der ersten Klasse der Oberschule. So langsam fragte sogar er sich, für wen das Mädchen schon so lange schwärmte.
"Ich würde ja gerne, aber ich hab leider kein Geld mit.", verlegen fuhr er sich durch die Haare.
"Kein Problem, das geht aufs Haus wenn du es keinem erzählst."
"Was echt? Cool danke! Dann möchte ich ne Portion von den Tintenfischbällchen.", das war doch ne feine Sache. Erfreut klatschte er in die Hände. Es gab also doch noch so was wie nette Menschen auf diesen elenden Planeten! Joey hatte die Hoffnung schon verloren, kein Wunder bei seinem Freundeskreis. Alle schienen zu denken sein Gesicht sei eine Freikarte für Gemeinheiten.
"Kommt sofort.", lächelte Joeys neu ernannte Engel und Samariter.
"Hey, sag mal Joey, wo sind denn die andern? Seid ihr nicht zusammen hier?", fragte sie während sie Joeys Snack herrichtete.
"Ne, keine Ahnung wo die sind. Hast du sie vielleicht gesehen?"
"Ja vor einer halben Stunde circa, aber die waren irgendwie seltsam...", nachdenklich legte sie einen Finger an die Stirn. "Aber ich habe Kotori vorhin gesehen, wie sie aus der Umkleidekabine der Turnhalle kam, sie sah ziemlich Sauer aus, das sag ich dir. Wie auch immer, hier dein essen und lass es dir Schmecken.", lächelte sie und zupfte noch schnell ihre Schürze wieder zurecht.
Joey stutzte. "Ha....Hast du Kaiba auch zufällig hier irgendwo gesehen?"
Wieder legte sie sich einen Finger an die Stirn, seltsame Angewohnheit.
"Ne nicht das ich wüsste, wieso fragst du denn?", interessiert lehnte sie sich weiter über den Tresen zu Joey.
"Ach nur so! Danke noch mal für das Essen, wir sehen uns.", sich die kleinen Köstlichkeiten mit einem Zahnstocher in den Mund steckend machte er sich Gedanken, was das bedeuten könnte.
Kotori war wütend? Weshalb? Hatte Kaiba etwa mit ihr geredet?
Ob er doch hier war? Wäre gut möglich, dass Aoko ihn einfach noch nicht gesehen hatte...
Joey wurde es mulmig in der Magengegend und das lag nicht am Essen.
"Na, wieder geflirtet, kleiner Casanova?", schalte es in Joeys rechtes Ohr. Und vor Schreck hätte er sich beinahe an seinem Essen verschluckt. "Wa-Was... Wo kommst du auf einmal her? Vor allem wo warst du!", verärgert schickte der Blonde Duke kleine Blitze entgegen.
Der gekonnt abwerte. "Ich hab doch gesagt, ich muss mal aufs Klo. Wie wär's mal mit zuhören. Aber, ich verzeihe dir!"
"Wie verzeihen? Du solltest der sein, der sich entschuldigt, außerdem... He-Hey!", Duke hatte den Redeschwall des anderen unterbrochen indem er ihm einfach sein Essen wegnahm.
Das ging so schnell, dass Joey gar nicht richtig gucken konnte. Doch so schnell waren auch seine letzten beiden Bällchen weg.
"Ey das waren meine!", empört starrte er auf die leere Schale.
"Reg dich nicht so auf... die hast du dir eh nur erschnort."
"Oke, was zuviel ist, ist zuviel!!", und damit stürzte sich der aufgebrachte Blonde auf das Schwarze Knäuel was sich Duke nannte. "Spuck sie wieder aus!!"
Joey packte den Dunkelhaarigen am Hinterkopf und drückte seinen Kopf immer wieder nach vorne, während der Würfelverrückte einen Arm um Joeys Nacken schlang

um ihn in den Schwitzkasten zu nehmen. Hinzu kamen noch ein Paar verdrehte Beine und gequetschte Gesichter.
Doch irgendwie gelang es Duke die Oberhand zu gewinnen, gekonnt umschlang er den Kopf des Anderen.
"Naa, gibst du auf? Oder muss ich dir erst weh tun?"
"Ja ist ja gut, hör auf zu lachen, du hast gewonnen...", ergeben sah Joey zur Seite. Wieso verlor er eigentlich immer? So schwach war er doch gar nicht. Früher war er der reinste Raufbold gewesen, er hatte alles und jeden fertig gemacht! Und jetzt...
Duke lies ihn derweil los. Immer noch das trotzige Kind spielend, sah Joey weiter weg und zog sich sein T-Shirt zurecht. Doch etwas lies ihn innehalten.
Er sah eine weisse Gestalt, in einem weissen Kleid, mit langen weissen Haaren im Gang ausserhalb der Halle stehen. Und sie... sah aus wie... Bakura?
Joey rieb sich die Augen. Hatte Aoko etwas in die Bällchen gemischt?!
Doch als er wieder hinsah war die Gestalt weg...
"Was zum...", Joey konnte es nicht fassen. Wenn er schon Tagträume hatte, warum dann nicht mal was normales? Was männliches?!
"Was denn jetzt wieder, Joey? Ich fall auf deine Tricks nicht rein...", Duke machte Anstalten zu gehen.
"Ey warte doch auf mich! Wo willst du jetzt hin?", Joey kam nicht umher mehrmals auf die Stelle zu blicken, wo er Bakuras Version von einer Frau gesehen hatte.
"In unsere Klasse, vielleicht sind die andern da. Was guckst du eigentlich immer nach hinten?", der Dunkelhaarige öffnete die Tür, die Aula und Flur trennten.
"Ich dachte ich hätte... ach vergiss es, lass uns gehen."
Das konnte unmöglich real gewesen sein.
"Ahhh ich wette er hat was gemerkt, hast du gesehen wie er geguckt hat?!", besorgt ging Bakura in seinem Kleid auf und ab. Seine Füße taten weh von den unbequemen Schuhen. Das Kleid war schlicht weg scheisse und es zog immer so zwischen seinen Beinen....
Wie konnten Frauen das ertragen?!
Das schlimme aber war, er hatte vorhin von einem Jungen eine Telefonnummer zugesteckt bekommen... gab es etwas Erniedrigendes, als das?
"Idiot, hättest du dich an meinem Plan gehalten wären wir jetzt ein Stück weiter, jetzt wird er doch nur misstrauisch!", mit einem mulmigen Gefühl lehnte sich Tristan gegen die Wand des Chemieraumes. Hier hatten sie Stellung bezogen, da dies der einzige Raum war, der am nächsten an der Aula war und er war momentan frei. Hier hatte sich auch Bakura schnell verflüchtigt als er Bammel bekommen hatte.
"Ihr glaubt doch nicht, das der Plan was bringt oder? Denkt ihr echt, Joey ist so ein Idiot?", Mokuba lies seine Beine etwas baumeln, als er sich auf einen der Tische gehievt hatte.
"Naja... Immerhin reden wir von Joey, oder?", wand Tea ein.
"Er hat schon krassere Sachen geglaubt."
Einstimmiges Nicken in der Runde. Ein Seufzen seitens Mokuba Kaiba.
"Ryu soll ihn ja nur ein bisschen beschatten, sich unauffällig zwischen die Leute mischen und ihn belauschen.", sagte Tristan, an Mokuba gewand.
"Unauffällig ja? Und was ist mit dem Kleid? Nennst du das unauffällig? Und was ist, wenn es zu einem Gespräch kommt, hm?", Mokuba mauserte sich langsam zu dem Anführer der Truppe. Er schien auch am effizientesten zu sein. Jedenfalls wenn man ihn fragte.
"Das passt schon, wir kriegen das hin, ne Bakura?", lachte Tristan, er glaubte weiterhin

an seinen Plan, wie ein Vater an seinen Sohn. Auch wenn dieser noch so dumm war.
Der Weisshaarige nickte geknickt.
Tea derweil schlich immer näher an Tristan heran. Vorsichtig beobachtete sie Mokuba und Bakura. Legte dann eine Hand an ihren Mund und begann zu Flüstern. "Was machen wir wenn Bakura raus findet das es auch eine andere Lösung gegeben hätte, wir ihn aber nur mal in ein Kleid stecken wollten...?"
Sofort fuchtelte Tristan wild mit den Armen. "Pssscht! So schlagen wir zwei Fliegen mit einer Klappe. Über Joey was raus finden und Bakura einen Streich spielen."
Tea nickte eifrig.
"Aber hey...", sprach sie nun laut in die Runde. "Wo ist eigentlich Yugi?"
"Stimmt... seitdem er Bescheid gesagt hat das Joey unterwegs ist, haben wir nichts mehr von ihm gehört..."
In dem Moment ging die Tür auf und ein aufgeregter Yugi Muto schoss durch die Tür. Er war ziemlich ausser Atem, sein Gesicht glühte vor Anstrengung und er musste ein paar mal tief Luft holen, um sich zu beruhigen.
"Hey Yugi was ist denn...?"
"Ich weiss, was mit Joey los ist!!!", platzte es aus heiterem Himmel aus ihm heraus.
Geschockt sahen alle zu dem Kleineren runter. "Nicht dein Ernst!"
"Was ist denn passiert?"
"Ich... Turnhalle.. war... Kotori... Erpressung und... Kaiba... dann... Joey und...", keuchte Yugi los. Viele seiner Worte gingen einfach in seinen Atemzügen unter.
"Halt, halt, halt! Beruhige dich erst mal!", Tea strich ihrem Kumpel ein paar mal über den Rücken, da er drohte sich an seiner eigenen Spucke zu verschlucken.
Langsam drängte sich auch Mokuba ins geschehen. Würde er jetzt endlich all die Antworten bekommen nach denen er sich so sehnte?
"Was... was ist mit meinem Bruder?"
"Okey, es geht wieder... Leute haltet euch besser fest, das glaubt ihr mir nie..."
"Sag mal Duke...", begann Joey langsam als sie den nächsten Gang erreichten.
"Was denn?"
Wheeler sah sich noch einmal um, um sich zu vergewissern, das niemand in der nähe war.
"Da ist etwas was ich dich schon die ganze Zeit fragen wollte..."
"Ich fühle mich ja geschmeichelt Joey, aber ich bin mit Yue zusammen das weißt du doch.", grinste Duke schelmisch.
"Da-Das meinte ich doch gar nicht!", Joey wurde Knall rot um die Nase.
"Haha, reg dich ab. War nur Spaß, was gibs denn?"
Der Blonde räusperte sich ein paar mal. /Kann der nicht mal einfach die Klappe halten?/
"Wo... Wo... Woher wusstest du das du ... naja ...", den Blonden wunderte es das er immer noch solche Hemmungen gegenüber diesem Thema hatte.
"Das ich Schwul bin?", sagte Duke locker aus der Hüfte, das Joey sich bemühen musste, Haltung zu bewahren. Wie machte der Grünäugige das immer, kannte er denn keine Scham?!
"J-Ja."
"Das kam alles durch Yue.", fügte er, fast gelangweilt, hinzu.
"Yue? Wieso das?", interessiert musterte Joey den anderen.
Vor der Tür des Klassenraumes kamen sie zum stehen. "Er war derjenige der mich angemacht hat... Ich war auf einer Party, so eine wo neue Spiele vorgestellt wurden und ich hab nach Abschluss eines Vertrages ziemlich viel gefeiert."

"Und dann?"
Duke schien es fast als würde Joey ihm noch mehr auf die Pelle rücken.
"Lass uns erst mal rein gehen."
Als Duke die Tür öffnete und hinein trat erzählte er weiter, nachdem er sich sicher war, dass niemand im Raum war.
"Naja... da hab ich ihn wie gesagt kennen gelernt... und als ich ihn sah, da wusst ich irgendwie: Ich will ihn."
Gespannt rückte sich Joey seinen Stuhl zurecht. Er hatte ihn locker umgedreht und saß nun verkehrt auf diesem. Die Arme auf die Lehne gestützt, sah er hoch zu Duke der sich lässig auf einen Tisch gesetzt hatte.
"Einfach so?", der Blonde kam da nicht so ganz mit. "Sone Art, liebe auf den ersten Blick?"
"Hu?", mit großen Augen sah Duke zu Joey. "Nein, Nein so kann man das nicht sagen... eher... ehm... wie erkläre ich das."
Joey legte den Kopf schief. "Hast du schon einmal einen Menschen angesehen und in dem Moment denkst du: Wow, ist die Person schön. Und deine Gedanken drehen sich darum, wie du diese Person küsst, wie du sie in deinen Armen hältst, wie sie dich berührt eben."
Den Blonden wurde etwas Flau im Magen. Seine Wangen etwas rot. Das, das Gespräch in diese Richtung gehen würde, hätte er nicht gedacht.
"Und dann hat man dieses Kribbeln in den Fingern... Da ich viel getrunken hatte, hab ich mir nicht wirklich Gedanken darüber gemacht, dass Yue ein Mann war. Ich wollte ihn einfach... und dann haben wir uns geküsst und es war... überwältigend! Besser als ich es mir vorgestellt habe."
Duke machte eine kleine Pause und sah wieder zu Joey. Dieser war anscheinend etwas in seinen Gedanken unter gegangen.
Joey war als könne er plötzlich wieder Seto an sich spüren, wie er seine Arme um seine Hüfte gelegt hatte.
Ihn zu riechen, als Joey sich in seinem Hals vergrub.
Ihn zu schmecken, durch diesen Kuss...
Es schauderte ihn bei diesen Gedanken. So sehr er auch versuchte, Seto in seinem alten Licht zu sehen. Als blöden, überheblichen, egoistischen, selbst verherrlichenden Idioten... es gelang ihm nicht. Wenn er an Kaiba dachte, dachte er an den Kuss... und an das Gefühl das er dabei hatte.
"Aber es ist nicht so, das ich nicht schon vorher eine Ahnung hatte. Ich hab trotzdem allen vorgespielt was für ein toller Mann ich doch bin... deswegen die Sache mit den Porno und so was."
Joey schrak aus seinen Gedanken auf.
"Kann ich dich auch mal was fragen?", warf Duke dann ein, als er merkte das er wieder Joeys Aufmerksamkeit hatte.
"Ehm... sicher...", so sicher war sich der Blonde jedoch nicht und man konnte es ihm anhören.
"Was willst du jetzt machen? Wegen Kaiba meine ich."
Joey schwieg eine Weile. Versenkte dann seinen Kopf in seinen Armen. "Wenn ich das nur wüsste..."
"Dann anders, würdest du es wiederholen wollen?"
Erstaunt sah der Junge mit dem Gefühlschaos auf. "Was wiederholen?"
"Den Kuss meine ich. Sei ehrlich. Würdest du es noch mal machen?", Duke hob eines seiner Beine an, setzte dieses auf den Tisch ab damit er seinen Ellenbogen darauf

ablegen konnte. Mit festem Blick sah er zu dem unsicheren Jungen.
"Keine Ahnung...", er versuchte der Frage irgendwie damit auszuweichen. Er wollte nicht wirklich darüber nachdenken, aus Angst vor der Antwort. Beschämt wand er sich unter den Blick seines Freundes, sah zur Seite und schwieg.
Auch das Seufzen Seitens Duke lies ihn nicht aufsehen. "Wie auch immer. Ich muss jetzt los. Wir sehen uns heute nachher.", mit einem Satz sprang er vom Tisch und schlenderte Richtung Ausgang.
"Wie? Wohin willst du denn?", nun schaute der Braunäugige doch mal auf.
"Theaterproben. Vergessen? Hab doch heute Abend meinen großen Auftritt.", zwinkerte er vergnügt und schloss die Tür hinter sich, jedoch nicht ohne noch einmal grinsend zu winken.
Diesmal war es an Joey zu seufzen. Erst schleppte Duke ihn hier mit aller Gewalt hin und dann machte er sich aus den Staub und lies ihn allein.
/Toll... und jetzt.../
Verärgert drehte er demonstrativ den Kopf weg von der Tür. /Blöder Duke/
Mit zusammengezogenen, geschlossenen Augen dachte er mal wieder darüber nach seinem Kollegen eins Auszuwischen. /Blöder, blöder Idiot!/
"Maaan was mach ich denn jetzt...", seufzend drohte Joey wie ein nasser Sack vom Stuhl zu fallen.
Dann hörte er auch schon, wie sich die Tür wieder öffnete. Genervt setzte er eine böse Miene auf.
/Ach, jetzt kommt Duke also doch zurück um sich ein zu schleimen./
Er hörte Schritte, die sich ihm nährten.
Grummelnd sagte er: "Jetzt brauchst du gar nicht mehr angekrochen zu kommen. Jetzt will ich dich nicht mehr, blöder Idiot!"
Doch es kam keine Antwort. Jetzt war er wirklich wütend auf Duke. Was schlich er so um ihn rum?!
Erst allein lassen und dann so was abziehen.
"Gestern sah das aber noch anders aus, Wheeler."
Joey zuckte zusammen und riss die Augen auf. Wie gebannt sah er auf die Tafel, als er die Stimme neben sich gehört hatte.
/Bitte nicht... Bitte, bitte, bitte, BITTE nicht!!/
Schluckend hob er seinen Kopf und sah zu seiner rechten. /Verdammt... Kaiba.../
Wie machte er das immer nur? Verfolgte Kaiba ihn vielleicht? Oder war es sogar pures Schicksal, Zufall, was auch immer?
Kaiba hatte ein Händchen dafür immer dann aufzutauchen wenn mans nicht brauchte.
Sofort sah Wheeler wieder in die andere Richtung. /Was ich nicht sehe, kann mich auch nicht sehen! La, La ,La./
Und es war still um die beiden. Der Blonde schaute trotzig zur anderen Seite. Wie wunderschön eine Tafel doch sein konnte...
Joey lauschte gespannt, würde Kaiba nun gehen? Leider konnte er aber keine Geräusche ausmachen, die darauf schließen lassen könnten. /Verdammt, geh endlich!/
Vergeblich versuchte der Braunäugige Telepathie anzuwenden.
"Ich bin gekommen, um zu sagen, dass ich alles mit Kotori geklärt habe. Du kannst morgen also auftreten.", schnitt Setos Stimme schließlich durch die dicke Luft namens Stille.
Der Junge auf dem Stuhl wurde hellhörig. Deswegen war Kotori also so wütend gewesen, wie Aoko gesagt hatte. Kaiba hatte ihr die Meinung gegeigt. Aber wie hatte er sie dazu bekommen?

Für einen Kaiba gab es viele Möglichkeiten. Wenn man Geld hatte ging so einiges...
Vielleicht sollte sich Joey bei ihm bedanken... nur wie?
Vor den Augen des Blonden huschte flüchtig das Bild von ihm und Seto vorüber. Küssend versteht sich.
Erschrocken riss er die Augen auf. Nur um sie gleich wieder verärgert zu schließen und seinen hochroten Kopf in seinen Armen zu vergraben. /So ein Mist!/
Doch Seto riss ihn aus den Gedanken. "Also bis morgen."
Joey riss den Kopf in die Höhe. "Warte!"
Und ehe er sich versah war er aufgesprungen und hielt Kaiba am Ärmel fest, was ihn logischerweise davon abhielt zu gehen.
Ein wenig erstaunt sah Kaiba zu seinem Ärmel hinunter und dann zu Joey. Damit hatte er nicht gerechnet.
Joey stieg die Hitze immer mehr ins Gesicht. Heißkalte Schauer suchten ihn heim. Doch als er aufsah brachten Kaibas klare, blaue Augen wieder ein wenig Besinnung in den Körper des Anderen, der seinem Besitzer wohl vorübergehend einen Streich gespielt hatte.
Schnell lies der Blonde den Arm Kaibas los. Was hatte er sich nur dabei gedacht?!
/Nichts und das ist das Problem!/
"I-Ich... also... danke!", beschämt mied er es, den Blickkontakt zwischen den Beiden aufrecht zu erhalten. Es war jetzt schon schlimm genug Kaibas Blick auf sich zu spüren.
Leider konnte Joey so auch nicht das minimal angedeutete Lächeln des Anderen sehen. Kaiba war es wohl lieber so.
Ohne ein weiteres Wort zu sagen, drehte sich der Brünette um und ging.
Joey hatte jedoch noch Mühe sein Herz unter Kontrolle zu bringen. Er wusste auch nicht, was da in ihn gefahren war. Es war einfach so passiert...
Er startete einen kleinen Versuch aufzusehen. Sah nun wie Kaiba sich, mit langsamen Schritten von ihm entfernte.
Der Schüler mit den Strohblonden Haaren fasste sich ans Herz.
/Wieso hab ich das Gefühl ich muss ihn aufhalten?/
Doch da viel ihm noch etwas ein. Etwas was ihn schon den ganzen letzten Abend und die ganze Nacht gequält hatte. Diese eine, kleine Frage.
Kaiba legte seine schlanken Finger auf die Türklinke, als Joey ihn ein weiteres mal zurückhielt.
"Warte noch, Kaiba!", rief ihm der Blonde entgegen.

_____TBC_____
sorry das ich hier aufhören muss aber es ist ein teil geplant aus kaibas sicht, also ein abschnitt und da die ff eh schon so lang ist ... blahblah xD
sry eben ^^

Kapitel 18:

ohjeee.... das hat aber jetz gedauert... und dann auch noch so wenig >.<
erstmal kommis kommentieren

@ Schwertheini
lol sorry aber das musste echt sein =p

@ Friends
hier kommt der neue teil endlich mal ^^;;

@akari24
lol du ausrufezeichenjunkie :> geht ja weiter jetz =p

@DragonSoul
hab ich schon erwähnt das ich deine kommis liebe ? =D

@Hieads_Angel
lol besser 3 chapter als die ganze ff zu verpassen =p

@Namarie
danki fürs lob ^^

@Sparkling
DAS war mal ein super kommi XD ich finds geil wenn alles so genau dokumentiert wird etc <3 thx ! ^^

@beddl-cat
jaha .... ich bin ein kleiner sadist, ich gebs zu =D

@Kassiopeia-oh
ich fänds ja mal geil bakura so zu zeichnen ._.
aber ich hab glaub net so das talent dafür lol XD

@AyaMikage
das ist sooo super motivierend wenn man das kommi so liest =p
ein richtig cooler ansporn ^^

@tsusuki
leider ist es diesmal nicht so viel wie dus gewohnt bist ^^;;;;;

@Nocturn
lol ohjeee, hab dich hoffentlich nicht enttäuscht
bin aber mega gespannt wie du das chapter hier findest ... es war echt saumäßig schwer und ich habs hundertmal umgeschrieben...
kaiba sicht = suuuucks XDD
aber es ist ganz gut geworden.... (naja bei denmassigen versuchen ^^)

@Minu-Sama
sooo fies bin ich auch net XDD normal bin ich ganz ganz lieb =pppp

@wheinachtsmann
oha !!!! einen weihnachtsmann-schutzbunker bau* alle man in deckung !!!! XDD

@-kameo-
jaja .... der duke ist schon einer =p
ich liebe diesen char einfach ^^ ich denk das merkt man auch lol immerhin hat er ne rieeeesen rolle bei mir gekriegt XDD

Kommentar :
mega mega mega miese news !!!!!!!
ich
hab
ne
schreib-
blockade
!!!
und das passiert mir ;(dem immer kreativen mädl -.-
da wo dieses chap aufhört hab ich vllt noch ne halbe seite... aber ka
ich komm und komm nicht weiter....
deswegen ist der teil auch leider so kurz -.-
der grund warums trotzdem solange gedauert hat :
ich wollte einfach versuchen MEHR zu schreiben-... aber es hat nicht geklappt und ich hab es ERSTMAL aufgegeben.... nach beta lesen war mir auch nicht richtig ^^;;;
naja...
ist aber auch n krasses chapter find ich
ich mein ... ach müsst ihr selbst lesen XD
ihr findets vllt übertrieben
aber ich finde... wenn man genau drüber nachdenkt ist das handeln von joeys kollegen sehr nach zu vollziehen meint ihr nicht?

wie auch immer...
ich versuch mich echt hinter zu klemmen und die blockade in den griff zu bekommen
ich hoffe ihr seid nicht alzu enttäuscht wegen der wartezeit und wünsch euch trotzdem spaß ^^

Betont gelangweilt drehte Kaiba den Kopf zu dem Blonden. "Was?", sagte er scharf.
Er war in den letzten Wochen einfach zu oft nicht er selbst gewesen. Das sollte er schleunigst ändern wenn er sein Gesicht waren wollte.
Joey stand noch immer ein wenig verloren im Raum. Sah Kaiba eine Weile lang an. Sagte nichts.
Der Firmenchef fragte sich warum es so lange dauerte etwas zu sagen.

Er drehte sich nun ganz zu dem Blonden. Wollte ihm so zeigen das er darauf wartete das der Blonde loslegen würde.
Kaiba musste zugeben das er sich momentan ziemlich unwohl fühlte in der Gegenwart des Anderen. Das war der Grund warum er so schnell wie möglich gehen wollte.
Jetzt war
alles geklärt, auch mit Kotori. Es war nicht leicht gewesen ihre vorhaben zu unterdrücken.
Doch glücklicherweise arbeitete Kotoris ach so toller Vater, in seiner Firma...
Das hatte sie anscheinend verdrängt. Lächerlich das sie dachte sie könne damit durchkommen. Mit einer Drohung er würde ihren Vater entlassen war es auch schon getan. Doch Kaiba konnte sich bei der Wut Kotoris ein fieses Lächeln nicht verkneifen. Er gewann einfach immer.
Ach ja... da war doch noch was...
"Was willst du Wheeler?", demonstrativ verschränkte Kaiba die Arme vor der Brust.
Kaiba konnte sehen wie der Blonde, den er so gerne als Hund titulierte, fest seine Hände zu Fäusten ballte. Der Brünette konnte sich denken was der Andere von ihm wollte. Er war ja nicht blöd.
Wenn er richtig lag drehten sich die Gedanken Wheelers um den gestrigen Abend.
"Ich... wollte wissen... wa-... warum du... du...", stotterte der Hund vor sich hin. Darum bemüht nicht in Blickkontakt mit dem Blauäugigen zu geraten.
So lustig es auch war Joey so zu sehen... irgendwann war auch mal genug. "Sag endlich was du willst Wheeler."
Kaiba schien so kalt wie eh und je. Er konnte sich weitere Ausrutscher einfach nicht mehr leisten. Wohin sollte das denn auch noch führen? Auch wenn er momentan lieber etwas anderes mit seinem Gegenspieler tun würde... innerlich schüttelte er den Kopf. Nicht daran denken.
Der Firmenchef musterte den Tolpatsch und in dem Augenblick sah dieser auf. Mit wütendem Blick. Leuchtenden Augen.
Man konnte sagen Kaiba liebte diesen Blick wie kein Anderer. Er war der Einzige mit dem Wheeler so einem Blick bedachte. Ob er stolz darauf war?
Es war nicht in Worte zu fassen wie sehr. Auch wenn sein Klassenkamerad im allgemeinen sehr Aufbrausend war. Es gab niemanden den Joey so ansah wie ihn.
Das war ganz und gar sein verdienst. Dieser Blick gehörte nur ihm.
"Warum hast du mich geküsst?!", rief der Blonde dann plötzlich raus.
Was selbst den ruhigen Kaiba aus der Bahn warf. Leicht zuckte er zusammen als ihn Joeys Worte erreichten. Er hatte nicht damit gerechnet das der Andere so... direkt war.
Er sah wie Joey einen Schritt auf ihn zu machte, sich die Hand ans Herz haltend. Mit ernstem Blick Kaiba fixierend. "Warum Kaiba? Warum hast du mich aufgehalten als ich gehen wollte?"
Joey schien verzweifelt. Seine Stimme zitterte.
Der Blauäugige musste kurz einatmen. Achtete jedoch darauf das es nicht bemerkt wurde.
Wie sollte er darauf antworten?
Es war nicht so als hätte er sich die Frage nicht auch schon gestellt. In dem Moment hatte er es einfach so gewollt. Doch das sagen? No way.
Seto löste seine Arme aus der Verschränkung und stemmte seine rechte Hand gegen die Hüfte.
Sein Kinn hob sich ein Stück. Um deutlich zu machen das er auf Joey hinab sah.

"Ich hab nur bei deinem Spiel mitgespielt.", sagte der düster lächelnd.
Kaiba war nun mal nicht so ein Mensch der jemanden sagte was er wirklich dachte.
Das ging niemanden etwas an. Und je mehr er sich eine Sache einredete desto realer wurde sie.
Also warum nicht diese ‚Wahrheit' wählen?
Der Blonde schien entsetzt. "Was?", flüsterte er heiser. Kaiba sah wie Joeys Hand sich an seine Schuluniform krampfte. Da wo sein Herz weilte.
Der Brünette lockerte seine Haltung wieder und sah ernst zu seinem Gegenüber.
Was tat der Blonde so überrascht? Was sollte diese Gestik? Diese Mimik?
War es denn nicht ein Spiel gewesen?
"Du hast mich schon richtig gehört Wheeler. Hast du etwa gedacht das dein Plan funktioniert?", fuhr Kaiba weiter fort. Mit dem gleichen gleichgültigen Unterton in seiner Stimme wie zuvor.
Die blauen, nüchternen Kristalle Kaibas lösten sich nicht von den entsetzten dunkel braunen Topas Joeys.
Sie strahlten plötzlich eine unbändige Wut aus.
"Willst du mich verarschen? Was für ein verdammter Plan?!", schrie ihm nun die Stimme Joeys entgegen.
Kaiba verstand die Welt nicht mehr. Was sollte das nun? Warum tat er so verletzt?
Gehörte das etwa auch zu seinem Plan?
Kaiba lies nicht los von der Behauptung Joey habe das alles geplant.
"Der Plan mich zu besiegen. Da du es sonst nicht auf die Reihe kriegst versuchst du es mit so einem billigen Trick.", wissend lächelte Kaiba vor sich hin.
Ja er war zuerst überrascht gewesen. Und das Geschehene hatte ihn ganz schön aus der Bahn geworfen... doch zum Glück hatte er seine Nüchternheit wieder gefunden... konnte nun klarer denken. Er hatte Joey und sein Vorhaben durchschaut.
Doch Kaiba würde nicht verlieren... er würde sich nicht rum kriegen lassen. Schon gar nicht von Wheeler.
"Du kannst jetzt aufhörn. Ich weiss was du vorhattest Wheeler und wie immer habe ich gewonnen."
Kaiba drehte sich um. Für ihn war das Thema erledigt. Zeit zu gehen und um sich wieder um wichtigeres zu kümmern. Und vor allem musste er diese seltsame Leere in sich los werden.
/Woher kommt das auf einmal?/
Von Joey hörte er auch nichts mehr.
Tz... dann hatte er also richtig gelegen? Wie konnte man so tief sinken... selbst von Wheeler hatte er so eine Aktion nicht erwartet.
Wieder einmal war er froh darüber wieder zur Besinnung gekommen zu sein und öffnete die Tür.
Doch dann hörte er plötzlich Schritte die sich hastig zu nähern schienen. Noch ehe er sich umdrehen konnte, wirbelte Joey ihn schon herum und schubste ihn unsanft gegen die Wand des Klassenraumes.
Hatte keine Zeit sich zu fassen. Der Blonde schon auf ihn zu.
Kaiba war nun direkt neben der Tür die in die ‚Freiheit' führte gefangen zwischen Wand und Joey Wheeler.
Der Blonde holte mit der Hand aus und der Brünette rechnete schon damit eine geknallt zu bekommen. Doch die rechte Hand knallte nur wieder die Tür neben ihm zu ehe sie zu Joeys linker Hand gesellte. Beide stützten nun den schlanken Körper des Blonden ab indem sie neben Kaibas Kopf an der Wand lagen.

Und selbst Kaiba verschlug die Aktion des Anderen die Sprache.
"Was laberst du da für einen verdammten Scheiss?!", fauchte ihm der Blonde, ziemlich nah am Gesicht Kaibas, entgegen.
"Es war nur ein Spiel", lächelte er selbstgefällig. Als würde Wheeler ihn so einschüchtern können... heh... keine Chance.
Doch das hätte er nicht sagen sollen. Er brachte den Anderen immer mehr in Rage.
Joeys rechter Unterarm legte sich an Kaibas Hals. Übte dort ein wenig Druck aus das es Kaiba schwer viel zu schlucken.
Sein linker Unterarm berührte nun die Wand ganz. So kam es das sich Joey Körper näher an Kaibas lehnte.
"Es war also nur ein Spiel ja?", sagte er flüsternd.
Selbst der skrupellose Firmenchef wurde jetzt nervös.
War er zu weit gegangen?
Was war plötzlich mit dem tolpatschigen Trottel los, der sonst ne große Klappe hatte, aber nichts dahinter?
Er musste zugeben... er fühlte sich bedrängt. Eingeschlossen.
Auch hätte der Blauäugige es gewollt, er wäre nicht zu einer Antwort auf die rhetorische Frage gekommen.
"Du bist das letzte Kaiba..."
Joey senkte seinen Blick. Sah Kaiba nicht mehr in die Augen. Schien verträumt einen Punkt zu fixieren als er vor sich hin sprach.
Sah Kaiba das richtig? Lächelte der Andere ... traurig?
"Du tust was du willst... ohne die Konsequenzen zu tragen..."
Was für Konsequenzen?
Irgendwie funktionierte gerade alles gar nicht so wie er es sich gedacht hatte.
/Was zum Teufel soll das?/
"Es geht nicht mehr um eine Wette... es ist kein Spiel mehr Kaiba..."
In dem Augenblick sah Joey auf. Mit einem Blick bei dem Kaiba für einen kurzen Augenblick das Herz stehen blieb.

"WAAAAAS?????!!!!", ein lautes schreien von vier Jugendlichen hallte durch die geschlossene Tür des Chemieraumes hinaus in den langen Flur der Schule.
Gefolgt wurde der Schrei von einem lauten Knallen als die Tür aufgeschleudert wurde und unsanft gegen die Wand knallte. Dann kam das laute Getrampel und stampfen von Tristan.
Die Tür wurde jedoch so schnell aufgeschlagen das sie schlicht drohte wieder ins Schloss zu fallen... gäbe es da nicht ein Hindernis namens Yugi Muto.
Schnell schlug er die Hand gegen die Tür damit sie nicht Bekanntschaft mit seinem Gesicht machte.
"Tristan wo willst du denn hin?"
Doch Tristan stampfte einfach weiter. Tea und Bakura drängten sich von Yugi vorbei.
"So wie der aussah will er Kaiba eine rein Hauen." sagte sie schnell und beeilte sich Tristan einzuholen.
"Warte doch Tea!", Bakura nahm den Saum seines Kleides in die Hand und versuchte, wie gut es eben mit den hohen Schuhen ging, mit den Anderen Schritt zu halten.
Seufzend gab Yugi auf. Da half es nur Tristan nach zu gehen und aufzupassen das er keinen Mist baute.
"Komm Mokuba wir gehen mit.", sagte Yugi und trat aus den Raum. Doch Mokuba rührte sich nicht. Er verstand nicht was hier vor sich ging.

Sein Bruder war... Schwul? Er.. er hatte jemanden geküsst... und zwar Joey???
"Mokuba?", fragte Yugi vorsichtig. Er konnte dem Kleinen ansehen dass das eben erzählte ihm ziemliche Probleme bereitete. Yugi hatte sich danach auch erst mal wieder fassen müssen.
"Komm, wir gehen jetzt erst einmal zu den Anderen, ich habe ein schlechtes Gefühl. Tristan sah ziemlich wütend aus."
Der junge Kaiba nickte und zusammen liefen sie den Anderen nach.

"Tristan das kannst du nicht machen!!", Tea versuchte mit aller Kraft ihren Freund zu stoppen.
"Oh doch und wie ich das kann. Kaiba hat schon viel scheisse gebaut, aber das er es wagt das mit Joey zu machen geht zu weit!!", ausser sich Schritt er weiter. Die Worte der Brünetten einfach ignorierend.
Kaiba war also der Auslöser warum es seinem besten Freund so schlecht ging.
Das Kaiba es gewagt hatte Joey so unglücklich zu machen...
Tristan würde alles für seinen Freund tun. Der Tolpatschige, immer fröhliche Junge war wie ein kleiner Bruder für ihn. Sie sind zusammen aufgewachsen. Haben alles erdenkliche zusammen erlebt. Waren immer für einander da.
Er musste Joey jetzt beschützen, komme was wolle.
Das war wohl das einzige was er dachte als er die Gänge entlang rannte.
Und so kam es das sie den armen Bakura schlicht weg vergaßen. Nun lief er da, quer durch die Aula, vorbei an den vielen Menschen... den Saum seines weissen Kleides in der Hand wie eine kleine Prinzessin die auf ihren geliebten zu rannte.
So lieblich es auch aussehen mochte... sein sonst so sanftes, zartes Gesicht glich eine Fratze.
Erst zwangen ihn seine, so genannten Freunde, dieses Kleid an zu ziehen und dann vergaßen sie ihn einfach!
Schlimm genug das ihn alle anstarrten... das hier würde noch lange, lange Zeit für Gerüchte geben... und super tolle neue Spitznamen.
Er seufzte und rannte noch etwas schneller.
/Jetzt ist nicht die Zeit rum zu schmollen... Joey ist wichtiger!/

Die blauen Augen des Brünetten starrten fassungslos vor sich hin. Das hier warf alle seine Gedanken über den Haufen.
Der Blonde drängte sich noch weiter an seinen Körper. Legte seinen Kopf schief... und legte die Lippen auf die seinen.
Doch blieb es vorerst nur bei einer kleinen Berührung.
Langsam ließen die Arme Joeys von dem Brünetten ab. Sanken kraftlos hinunter.
Sachte lösten sich Joeys Lippen von Kaiba, wich Kaibas Blick aus indem er sein Haupt seitlich an Setos Kopf verbarg.
Wheelers Hand suchte halt an der Brust seines Gegenübers in dem er sich an die Kleidung krallte.
"Es ist kein... Spiel mehr...", flüsterte Joey heiser in Kaibas linkes Ohr.
Was wollte Joey damit sagen?
Doch indem Moment wurde die Tür des Klassenzimmers aufgerissen.
Dann kamen schnelle Schritte. Kaiba spürte wie etwas heftig an ihn riss, ihn von Joey wegzog.
Spürte Hände an seinem Kragen.
Dann einen heftigen Schlaf ins Gesicht.

Durch die Wucht des Schlages fiel er nach hinten. Schlug ziemlich schmerzhaft mit dem Rücken auf der Tischkante des hinter ihm stehenden Möbelstücks auf, was zu allem Überfluss durch die Last neue Last schlicht weg umkippte und Kaiba auf den Boden beförderte.
So lag der Firmenchef nun auf den kalten Fließen, den Kopf gestützt auf dem umgekippten Stuhl.
Der Lärm der dabei entstanden war hallte ungewöhnlich lange in seinem Kopf wieder.
Sein Kiefer schmerzte. Als er versuchte die Augen zu öffnen sah er alles ein wenig verschwommen.
Schwarze Punkte tanzten vor seinen Augen. Benommen fasste er sich an den Kopf und blinzelte.
Er bewegte kurz seinen Kiefer der dabei einmal schmerzhaft knackte. Und auch danach lies dieser nicht nach.
Was zur Hölle war da eben passiert?!
So langsam konnte er wieder etwas erkennen. Doch lange konnte er dies nicht genießen.
Er sah auch schon wie zwei Füße auf ihn zu gehastet kamen. Eine Person kniete Plötzlich über ihm. Packte ihn abermals am Kragen und zog ihn heftig in die Höhe.
Kaiba hörte dumpf eine Stimme.
"Ich mach dich fertig Kaiba. Niemand macht so was ungestraft mit meinem besten Freund!"
Der Blauäugige war noch immer ziemlich benommen. Verstand immer noch nicht was hier eigentlich vor ging. Er hatte nur das dringende Bedürfnis seinen Arzt anzurufen und Aspirin zu verlangen.
Doch er hatte die Stimme erkannt. Und auch sein besser gewordener Blick wies auf die gleiche Person hin. Tristan Taylor.
Noch ehe er erkannt hatte wem er diesen Schlag zu verdanken hatte, schien die Andere Person bereits zu einem erneuten Schlaf ausholen zu wollen.
Der erwartete Schlag blieb jedoch aus als Joey plötzlich auf die beiden zu sprang und Tristans Arm zu fassen bekam.
"Scheiße Tristan! Was ist denn in dich gefahren?!", mit Gewalt zog der Blonde seinen besten Freund von Seto runter.
Kaiba setzte sich langsam wieder auf.
Was war das heute eigentlich für ein beschissener Tag?!
"Joey lass mich los. Ich mach ihn fertig!", schrie Tristan ausser sich und wollte sich von Joey los reissen.
Doch Joey lies nicht locker.
----------TBC----------
ohje.... xD wieder an soner miesen stelle aufgehört ^^;; aber warum steht ja oben im kommentar
drohbriefe bitte an AkainoKori xDDD

Kapitel 19: Kapitel 18 teil 2

also.... hab mich nochmal reingehängt und hab etwas zustande bekommen !
das hier gehört also zu Kapitel 18 !!!!

ohne lange umschweife... here we go

Tristan jedoch auch nicht und so zog er es vor weiter an Joey zu ziehen um sich so zu befreien.
Der Blonde sah keinen anderen Ausweg mehr. Er zog heftig an Tristans Arm, wirbelte ihn so herum und gab ihm eine Backpfeife.
Fassungslos sah ihn sein bester Freund an. Tristans Hand lag nun auf seiner geröteten Wange.
"Joey was..."
Das Vorhaben Tristan durch einen Schlag ins Gesicht zur Besinnung zu kriegen hatte anscheinend gut funktioniert...
"Du Idiot! Was ist denn los mit dir? Tickst du noch ganz richtig Kaiba eine rein zu haun?!", Joey kniff die Augen zusammen und schrie den Brünetten an.
Der Siebzehnjährige verstand die Welt nicht mehr. Was war nur in seinen Freund gefahren?
Er schenkte Tristan noch einen wütenden Blick und wand sich dann Kaiba zu.
Schnell lief er auf ihn zu, kniete sich zu ihm hin. "Alles klar?", Joey wollte Seto eine Hand auf die Schulter legen. Doch wurde sie, bevor sie ihn erreichen konnte, unsanft weggeschlagen.
"Ich brauch deine Hilfe nicht.", sagte Kaiba kalt und erhob sich langsam. Sich nebenbei das bisschen Blut von seinem Mundwinkel wischend, das durch den Schlag gegen seinen Kiefer nach außen getreten war.
Es herrschte eine Weile Schweigen zwischen ihnen. Das Temperament war anscheinend abgekühlt.
Was dem Blonden Zeit gab das Geschehene noch einmal Revue zu passieren zu lassen.
Und als er sich im Klassenzimmer umsah, Tea entsetzt im Türrahmen stehen sah, Kaiba vor ihm, sich den Kopf haltend und seinen besten Freund... der mit einem verständnislosen Blick auf ihn hinab blickte.
Entsetzt wendete Joey seinen Blick ab. Sie hatten ihn gesehen... mit Kaiba... wie er...
"Ich wusste schon immer das du ein Idiot bist Taylor. Aber du hast es mir gerade wieder einmal deutlich gezeigt wie dumm du doch bist.", es war Kaiba der mit seiner... sympathischen Art die Stille brach.
Stachelte jedoch mit seiner Aussage weiter in Tristans Wunde rum.
"Du Arschloch. Du hast es gewagt meinen besten Freund anzufassen. Dafür hättest du mehr verdient als das!"
Kaiba wurde hellhörig. Er hörte auf seine Wunden zu lecken und sah seitlich zu dem aufgebrachten Brünetten.

Tristan fuhr fort, jedoch an Joey gerichtet.
"Und du bist der aller schlimmste. Ich dachte wir sind Freunde und du redest mit mir was abgeht!"
"Was soll das denn jetzt heißen?!", plusterte Joey sich entsetzt auf.
"Jetzt weiß ich auch warum du mich das eine mal so komische Sachen gefragt hast. Es reicht ja nicht das mein bester Freund auf einmal ein Homo ist."
Joey zuckte erschrocken zusammen. Er hatte es ja irgendwie geahnt... aber die Erkenntnis aus dem Mund eines lieben Freundes zu hören, auch noch so hart, lies ihn seine wochenlange Antwort beantworten.
Er war wirklich Schwul....
Hektisch suchten seine Augen nach der Reaktion von den Anderen. Waren sie entsetzt?
Was dachten sie?
Tea sah ein wenig geschockt aus... wich Joeys Blick jedoch aus und sah zur Seite.
Das Herz des Blonden machte einen schmerzhaften Sprung nach vorn.
Kaiba fixierte immer noch den Aufgebrachten Tristan. Wie immer konnte man keine Regung in seinem Gesicht sehen.
Und Tristan... sah ihn mit einem Blick an der weh tat.
Der Brünette holte erneut Luft um seinen Satz zu beenden.
"Er muss es auch noch mit diesem wichser Kaiba treiben!!"
Entsetzt wollte Joey etwas sagen... jedoch...zur Überraschung aller aber sprang plötzlich etwas weißes in das Blickfeld aller. So ganz wie ein Balletttänzer im Schwanensee.
Elegant wogte das weiße Gewand mit dem Körper des Trägers.
"STOOOOP!!!", schrie Bakura plötzlich.
Er hatte so laut geschrieen um auch sicher zu sein das er die ganze Aufmerksamkeit einheimste.
Nun er hatte es geschafft...
Aber es war nicht der Verdienst seiner Stimme.
"Was zum...", entwich es Joey auf einmal als seine Gesichtszüge zu entgleisen drohten.
Dort stand sein Freund... In Pomps und weißem Rüschenkleid....
Und für einen Moment schienen wirklich alle vergessen zu haben worum es vor ein paar Minuten noch ging.
Sogar Kaiba konnte ein schmunzeln nicht unterdrücken.
"Bakura... was... was zum Geier hast du da an?!"
Der ernste Blick des Weißhaarigen verschwand als er merkte was Sache war.
Und von einer Sekunde zur Anderen stellte sein rotes Gesicht einen krassen Kontrast zu seinem Kleid dar.
"Ich... naja ... ehm..."
Nun traf auch der Rest der Truppe ein. Also known as Yugi und Mokuba.
Yugi blieb noch in der Tür stehen um sich ein Bild von der Gesamtsituation zu machen.
Setos kleiner Bruder hatte da andere Pläne. Sofort rannte er zu seinem Idol.
"Seto! Seto!"
Geschockt drehte sich Kaiba in dessen Richtung. Durch die rasche Bewegung spürte er ein weiteres mal seinen schmerzenden Kiefer.
"Alles in Ordnung großer Bruder?", besorgt sah der Junge mit den langen Haaren zu seinem Bruder auf. Kurz danach warf er aber einen kurzen und ziemlich merkwürdigen Blick zu Joey ehe er sich wieder seiner einzigen Familie widmete die er hatte.

"Mokuba, was machst du hier?!", fuhr Kaiba ihn unbeirrt an so dass der jüngste Kaiba einen Schrecken bekam.
"Ich wollte...ich...", eingeschüchtert sah er auf seine Schuhe.
Wheeler beobachtete die Szene argwöhnisch. Was sollte dieser Blick gerade?
"Wir bereden das zu Hause. Komm Mokuba.", ohne die Anderen eines Blickes zu würdigen hastete Kaiba in alter Manier aus der Tür.
Überrumpelt sah Mokuba zwischen der Tür und Joey hin und her.
Schnell fasste er sich ein Herz und sprang auf den überraschten Joey zu.
Der Junge packte Joeys Hand und zog ihn zu sich runter.
"Nur zu deiner Information: Wenn du meinem Bruder wehtust werd ich dir das nie verzeihen!", wild nickend und mit großen, ernsten Kinderaugen unterstrich er seine Aussage.
Fassungslos starrte Joey zurück.
"Bitte was?"
Mokuba gab jedoch keine weiteren Erklärungen und drückte Joey einen Zettel in die Hand. Dann rannte er seinem Bruder nach.
Noch etwas perplex starrte der Blonde in seine Hand und es herrschte eine weile Ruhe um die Clique.
Das laute Poltern des Stuhls lies jedoch alle aufsehen.
Tristan hatte sich lautstark einen Stuhl geschnappt und sich tief seufzend drauf geschmissen.
Nun trat auch Yugi zu seinen Freunden. Unschlüssig was er sagen sollte starrte er in die Runde.
Der Brünette auf dem Stuhl verschränkte die Arme. Überschlug lässig die Beine und senkte den Kopf.
Eine Typische Abwehrhaltung.
"Ich denke du bist mir einige Erklärungen schuldig Joey...", sagte er leise.
Wheeler hatte eigentlich vorgehabt sich den Zettel anzusehen. Dieser verschwand jedoch ungesehen in dessen Hosentasche als Tristan ihn ansprach.
Er fühlte sich ziemlich in die Enge getrieben. Wie hatte er auch denken können dass das niemals rauskommen würde.
Und nun ruhten die wartenden Blicke alle auf ihm. Jeder Blick fühlte sich an wie Finger die auf ihn zeigten. Die ihn immer weiter in die Enge trieben.
Er traute sich kaum daran zu denken... doch jetzt wäre er froh wenn Duke bei ihm wäre.
Er würde ihm jetzt halt geben.
"Was... was ist denn jetzt eigentlich passiert?", traute sich Yugi nun doch die Frage zu stellen die ihm auf der Seele brannte.
"Frag doch mal deinen tollen Freund was er getan hat.", sagte Tristan spöttisch.
Nun schritt Tea ein. "Irgendwann ist auch mal gut Tristan. Was soll der Terz? Mach ihn doch nicht so fertig."
"Sag mal spinnst du jetzt auch? Hast du gesehen wen er da gerade geküsst hat?!", wütend löste Tristan seine Abwehrhaltung und ging über in den Angriff.
Doch aus den Augenwinkeln sah er Joeys trauriges Gesicht. Sein entsetztes Gesicht. Von Ablehnung gezeichnet. Sein Gesicht, wie es sich von ihm abwandte. Aus Scham. Verzweiflung. Hilflosigkeit.
Und ein weiteres Seufzen entfuhr ihm. Verzweifelt fuhr er sich durch die braunen Haare.
Auch Bakura regte sich wieder. Langsam ging er auf Joey zu, wieder mit ernstem Blick

fixierten seine braunen Augen die des leicht wäßrigen des Blonden.
Vorsichtig trat Tea einen Schitt auf den Blonden zu als sie sah wie die braunen Augen ihres Freundes immer feuchter wurden.
Beide jedoch zögerten... was tun? Was sagen? Wie reagieren?
"Joey ich..." Sie zögerte ein weiteres mal.
Hektisch wischte sich der Blonde mit dem Ärmel einmal über das Gesicht.
"Scheiße...", stieß Joey zischend aus. Kniff die Augen zusammen.
/Jetzt fang ich auch noch an zu heulen.../

_____TBC_____

oha ... hier kommen viele fragen auf ^^
vorallem wie gehts weiter mit joey und seinen freunden...
ob sie ihn so akzeptieren wie er ist?
kriegt tristan noch die kurve ?

bis zum nächsten mal !!!
Euro Akai no Kori

Kapitel 20:

alsooooooo
nach langer langer zeit
meld ich mich vorrbergehend zurück
ich habe grade eine ENS von Zack bekommen, in der geklagt wird das es nicht weiter geht (verständlich)
nun ja.... bin erst letzten dienstag durch meine praktische fahrprüfung gerasselt (heul) und ich arbeite jede tag mehr als 10 stunden als kellner, und mir fehlt danach die power um weiterzuschreiben
da ich aber ja schon sehr viel in vorraus geschrieben habe werde ich es jetzt schonmal posten
leider geht dadurch mein eigentlich plan, ein rieeeeesen groooooßes langeeeees special zu machen, baden ^^

will euch aber nicht länger warten lassen
ich werd diesmal nicht alle kommis beantworten (sry ;ppp)
ihr wisst auch so das ich euch alle alle alle danke fürs lesen meine story ^^
ihr seid super !!! *kuss
und ich werd mich jetzt schlafen legen lol
morgen (Montag, feiertag = vieeeeeel zu tun) wieder 12 stunden arbeiten ;((

byebyeee und ich hoffe ihr bleibt mir treu

PS : ist nicht beta gelesen ^^ (musste ja jetzt schnell gehen das einstellen) ...

Schluchzend ballte der Blonde die Hände. Er hatte ja geahnt, dass es schlimm sein würde wenn sie die Wahrheit erfahren würden. Doch das überstieg alles.
Er konnte die Tränen nicht unterdrücken. Joey konnte nicht mehr, er war am Ende.
Sein Herz schmerzte. Auf solch einer Ablehnung zu stoßen... Das Atmen viel schwer.
Er wagte es nicht seine Freunde anzusehen, als er zögernde Schritte vorwärts machte.
Er ging aus der Tür hinaus, schloss diese hart hinter sich, hastete die Gänge entlang.
Niemand hatte ihn aufgehalten.
War es das also? War er jetzt ganz alleine?
/Es tut so weh.../
Die Umrisse des Ganges verschwammen immer mehr. Abermals wischte er sich über die schmerzenden Augen. Der Blick wurde klarer... doch sofort rückten neue Tränen nach.
Er warf die Tür zur Aula auf. Beachtete die Schüler um ihn rum nicht, die ihn seltsam anzusehen schienen.
War es nur Einbildung? Warum starrten sie denn so?
Zittrig wankte er gen Ausgang entgegen. Warum musste das alles passieren?
Er konnte doch auch nichts dafür, dass er fühlte, wie er fühlte... sollte er das einfach nicht beachten? Sollte er sich verleugnen?
/Was ist falsch an dem was ich tue.../
Als Joey zwischen den Menschenmassen auf dem Schulhof stand... hielt er an.

Wie erstarrt sah er vor sich hin. Für ihn war es in diesem Augenblick unverständlich das die Menschen, die sich um ihn herum in Zeitlupe zu bewegen schienen, so glücklich sein konnten. Lachten. Mit Freunden schäkerten. Jetzt wo er sich so Mies fühlte.
/Es ist so unfair.../
Die Wangen des Blonden schmerzten, waren gereizt von der salzigen Flüssigkeit, leicht gerötet.
Er senkte den Blick.
Endlich hatte er Antworten... Antworten auf die Frage, die ihm seit dem berüchtigten Tag verfolgt hatte. Diesem Samstag.
Die Frage nach dem warum. Diese seltsamen Gefühle die er hatte. Dieses Verlangen. Er hatte gedacht, er würde sich besser fühlen, wenn er wüsste was los ist.
/Die Erkenntnis tut weh./
Doch nun wünschte er sich nichts dergleichen wäre passiert. Kein Kaiba... Kein Kuss...
Insgeheim wünschte er sich, er würde aufwachen. Aus einem miesen Alptraum. Er würde mit seinen Freunden auf ihrer Stammbank an der Schule sitzen. Lachen. Rum albern.
Langsam sog er die Großstadtluft zwischen seinen zusammen gepressten Lippen ein.
Und hastete von dem Schulhof.
„Sollen wir ihn denn nicht aufhalten?“. Zögernd zeigte Tea auf die Tür aus der Joey soeben gehastet war.
Gereizt sah Tristan auf. „Kannst du vielleicht mal die Klappe halten?“
Sie hatte diese Reaktion nicht erwartet, was zur Folge hatte, das sie ein wenig verschreckt da stand.
„Hey sie kann auch nichts dafür das du so drauf bist.“, sagte Bakura bestimmend und legte Tea als Trost eine Hand auf die Schulter.
„Habt ihr schon vergessen was gerade abgegangen ist? Wie könnt ihr so tun, als wär nichts?!“. Wütend stemmte Tristan seine Hände auf den Knien ab.
Es herrschte eine Weile betretenes Schweigen.
„Was tun wir jetzt...“, sprach Yugi traurig und sah mit großen Augen auf seine Füße.
Bakura drehte sich zu ihm um. „Wenn ich das nur wüsste... ich muss zugeben, ich hab so was geahnt... aber ich bin trotzdem geschockt. Vor allem... mit Kaiba... Ich weiss nicht, wie ich damit umgehen soll.“ Seufzend blickte der Weisshaarige in die Runde.
Ein wenig außer Atem kam er an seiner Wohnung an. Hastig suchte er in seiner Jackentasche nach seinem Schlüssel. Er hielt die Luft an. Um die Emotionen, die noch immer in ihm schlummerten zu unterdrücken. Er hatte es geschafft den ganzen Weg über beherrscht zu bleiben. Nicht einfach los zu heulen. Nicht einfach alles aus sich raus zu schreien.
Joey hob seinen gefundenen Schlüssel in die Höhe des Loches.
Er zitterte. Als wäre er in einer kalten Winternacht von einem Mörder verfolgt worden.
Ungeduldig schob er die Tür auf. Nur um sie genauso schnell wieder zu schließen.
Erleichtert atmete er aus. Bewegte sich eine kurze Zeit nicht und sah erst dann in seine Wohnung.
Die Rollläden waren noch immer unten. Hatte er heute Morgen doch keine Zeit gefunden das Sonnenlicht einzulassen.
Die Luft war stickig. Er streifte sich notdürftig die Jacke von den Schultern. Seine Schuhe kickte er in irgendeine Ecke.
Wankend bahnte er sich seinen Weg in das Wohnzimmer. Er ging um sein Sofa herum.

Setzte sich vorsichtig darauf, als wäre es aus einem zerbrechlichen Material. Er seufzte ein weiteres Mal ehe er seine Ellenbogen auf seinen Knien abstützte, seine Hände in der Mitte faltete und starr auf den schwarzen Bildschirm des Fernsehers sah. Hatte er sich noch bevor er seine Wohnung betreten hatte kurz vor einem Zusammenbruch gefühlt, fühlte er sich nun seltsam leer. Leer und ausgebrannt und... erschöpft.
Ohne sich zu bewegen wanderten seine Augen leblos zu der blinkenden Uhr auf seinem Videorecorder. Rote, immer wieder aufleuchtende Schrift sagten ihm es sei kürz vor siebzehn Uhr. Früher Abend also.
Joeys braune Augen huschten über seinen kleinen Wohnzimmertisch. Entdeckten eine der vielen Fernbedienungen.
Langsam, als hätte er zu wenig Kraft griff er nach einer von diesen. Ohne hinzusehen hielt er sie nach rechts und drückte Play. Ein kratziges Geräusch ertönte. Gefolgt von einem kurzen Klackern.
Nach einer kurzen Stille ertönte ein Lied aus den Boxen der Musikanlage.
Schnell wechselte der Daumen von der ‚Play'-Taste auf die Lautstärkeregelung. Dort weilte er bis der Blonde keine Veränderung mehr hören konnte.
Joey rutschte kraftlos zur Seite so dass er auf dem Sofa lag. Er drehte sich mit einem Ruck auf den Rücken. Legte seinen Unterarm auf seine Stirn und starrte Schläfrig an die Decke.
Für eine Weile herrschte ungewöhnliche Ruhe in seinem Kopf. Das Einzige was sich darin befand waren die Texte der Songs. Die sich wie ein Echo in seinem Gehirn ausbreiteten.
Doch dann hatte er wieder ein Bild von Tristan in seinem Kopf. Wie er vorwurfsvoll mit dem Finger auf ihn zeigte.
Der Arm des Blonden rutschte von seiner Stirn auf seine geschlossenen Augen. Doch auch diese Geste half nicht die aufkommenden Tränen zu unterdrücken.
Mokuba saß schon eine ganze Weile schweigend neben seinen Bruder in der großen Stretch Limousine.
Sein großer Bruder saß regungslos aus dem Auto, den Ellenbogen ans Fenster gestützt, die Hand an seinem Kinn. Als würde er über etwas nachdenken.
Mokuba fühlte sich ziemlich unwohl in dieser unangenehmen Stille.
Rutschte nervös auf seinem Hintern hin und her. Warf verstohlene Blicke auf Seto.
Ihm brannten so einige Fragen auf den Lippen. Hatte jedoch Angst sie zu stellen.
Ohne den Kopf zu drehen sah ihn plötzlich sein Bruder an. Mokuba wand sofort ertappt den Kopf zur Seite.
Der Firmenchef wand sich ebenfalls mit einem unterdrückten Seufzer ab.
Und so schwiegen sie sich weiter an, bis sie das Anwesen der Kaibas erreichten.
Als sie auf dem großen Vorhof anhielten sprang der kleine Kaiba förmlich aus dem Auto um der seltsamen Stille zu entkommen. Schon fast erleichtert atmete er aus.
Er rannte vor, während sein Bruder seinen gewohnten langsamen Gang nachging.
Der Junge wartete jedoch dann im Eingang.
Folgte dann seinem Bruder der anscheinend wieder sein Arbeitszimmer ansteuerte.
Wieder einmal gingen Wortlos durch die Gängen.
Mokuba Kaiba wartete einfach auf die richtige Gelegenheit das Geschehene anzusprechen.
Als sie jedoch vor der Tür Setos Zieles standen, hielt dieser inne.
„Ich habe jetzt zu tun Mokuba, ich wünsche das ich nicht gestört werde.", Seto ging in den Raum hinein, und schloss die Tür vor den traurigen Augen seines kleinen Bruders.

Dieser fasste sich ein Herz und stellte einen Fuß zwischen Tür und Rahmen.
„Warte Bruder ich wollte-“, Mokubas Satz wurde abgeschnitten als sich die Tür ziemlich plötzlich wieder öffnete und der Böse Blick Setos auf ihn hinab sah.
„Ich warne dich Mokuba, ich bin gerade nicht in Stimmung für diese Spielchen.“
„Ich auch nicht! Was war das heute in deiner Schule? Mit Joey, der Zettel und du bist so seltsam... denkst du ich merke das nicht? Ich mach mir sorgen.“, Mokubas große Kinderaugen wurden langsam Glasig.
„Das geht dich nichts an.“ Böse blickte Seto auf seinen Bruder hinab. Schloss dann die Tür und sah nicht hin wie Mokuba mit den Tränen kämpfte.
Er harrte eine Weile aus. Mit der Hand auf der Türklinke sammelte er sich einen Moment. Drehte sich dann um am seinem großen Schreibtisch Platz zu nehmen.
Es war mitten in der Nacht als Joey aufwachte. Er war erschrocken hochgefahren als sein Traum zu Ende ging. Noch ein wenig verwirrt dadurch sah er sich um, setzte sich dann richtig auf das Sofa.
Verschlafen wischte er sich über die Augen. Er hatte sich anscheinend selbst in den Schlaf geweint... und viel besser war er auch nicht aufgewacht.
Sein Kopf tat weh. Das viele heulen hatte einen unangenehmen Druck in seinem Kopf zur Folge.
Joey wollte einfach schnell in sein Bett bevor er wach genug war um wieder nachdenken zu müssen.
Er begrüßte die Stille in seinem Hirn sehr.
Der Blonde stand auf und machte sich auf den Weg in sein Schlafzimmer. Im gehen zog er sich das T-Shirt über den Kopf und warf es achtlos in eine Ecke. Er war gerade dabei den Gürtel an seiner Hose zu öffnen als er in sein Zimmer trat. Er hielt jedoch inne als er etwas in seiner Tasche bemerkte.
Noch etwas verschlafen fasste er hinein. Schaute nicht schlecht als er einen zusammengefalteten Zettel in der Hand hielt.
Nur langsam erinnerte sich der Jugendliche woher er diesen hatte.
/Den hatte ich ganz vergessen.../
Erschöpft lies er sich auf sein Bett fallen und knipste die sparsame Nachttischlampe neben seinem bett an. Langsam aber sicher fröstelte es ihn. Und es lag nicht nur daran das er gerade ‚Oben-ohne‘ war.
Langsam faltete er das Stück Papier auseinander. Als er es ein letztes mal tat und er fast sehen konnte was auf diesem mysteriösen weißen Etwas stand, das Mokuba ihn gegeben hatte, viel ein anderer kleiner Zettel auf seinen Schoß. Überrascht nahm er auch diesen in die Hand. In einer ziemlich unordentlichen Schrift stand etwas darauf.
Der Blonde sah zwischen den großen und dem kleinen Zettel hin und her. Als müsste er mit sich ausmachen was er als erstes lesen beziehungsweise als erstes anschauen sollte.
Er entschied sich für den Kleinen.
Seine braunen Augen wurden immer größer als er ihn durchlas. Und auf einmal lies er das kleine Etwas fallen und hielt sich hektisch das andere Blatt vor Augen.
Joey verstand nicht ganz was das sollte. Vielleicht ein Scherz?
Was war das für eine Zeichnung?
Verwunderte drehte er das Kunstwerk aus Bleistift hin und her.
Er konnte nicht verhindern dass sein Herz einen kleinen Freudensprung machte. Wenn er dem beigelegten Zettel glauben schenken durfte, war dieses Kunstwerk von Seto Kaiba.
Und das sein Schulkollege sich beim Schreiben ‚seines‘ Namen soviel Mühe gab hatte

doch etwas zu bedeuten oder?
Joey hielt den Zettel noch etwas fester.
Hatte es doch... oder?
Drückte ihn dann an sich.
Wie sehr wünschte er sich gerade dass das alles nicht passiert wäre. Dann würde er jetzt wahrscheinlich mit seinen Freunden zusammen abhängen, was trinken, zusammen Duell-Monsters Spielen... über Kaiba ablästern...
Kaiba...
Joey atmete tief ein und sah dann wieder nach vorne.
Ein weiteres Mal waren seine Wangen nass von salzigen Tränen. Der Blonde stand auf und ballte die Hände. Zerknitterte dabei das Kunstwerk in seiner rechten Hand.
Mit der linken fuhr er sich über die Wangen, die Augen, um sie zu trocknen.
Er setzte sich an seinen Schreibtisch, nahm einen Stift und drehte die Zeichnung um...
Begann dann auf dessen Rückseite zu schreiben...
Am frühen Mittag
Joey war auf seinem Schreibtisch eingeschlafen und wurde durch ein penetrantes Klingeln am Telefon geweckt.
Etwas verschlafen raffte er sich auf und trottete zum Telefon im Wohnzimmer.
Doch plötzlich verstummte das Klingeln. Die Ansage des Anrufbeantworters begann.
Joey hielt inne.
„Hey Joey ich bin's.", hallte Dukes Stimme aus dem Gerät. „Wo bist du denn? Gestern warst du auch einfach weg und alle waren so komisch. Was ist passiert? Ruf mich zurück. Oder wie sehen uns heute Abend in der Schule. Tschau."
Joey wunderte sich selber warum er nicht ans Telefon gegangen war. Mit Duke hatte er doch keinen Streit. Im Gegenteil, sie standen sich näher als je zu vor.
Der Blonde machte seufzend kehrt und ging ins Badezimmer.
Er musste ja bald los zum Wettbewerb. Doch vorher musste er noch woanders hin...
Ein paar Dinge erledigen.
Duke hingegen war schon dort. Er hatte Joey über sein schickes Handy angerufen. Wunderte er sich doch dass dieser noch nicht hier war obwohl die Vorbereitungen schon auf Hochtouren liefen.
Verwundert steckte er das kleine Wunderwerk der Technik wieder in seine Jackentasche und sprang von der Bank auf, auf der er gerade gesessen hatte.
Er war ziemlich ratlos. Als er gestern Glücklich zurück ins Klassenzimmer gestürmt war, weil sein Auftritt ein Riesen Erfolg gewesen war, fand er nur traurige Gesichter vor. Und niemand wollte ihm sagen was passiert sei.
Sie hatten einfach nach seinem ankommen schweigend das Zimmer verlassen. Tristan war wütend auf den Flur getreten. Tea, Yugi und Bakura sahen eher traurig und nachdenklich aus.
Doch auch Dukes bitten mal aufgeklärt zu werden verhallten im leeren Schulgang.
Wütend trat er gegen die hilflose Bank. Er hätte sich die Haare raufen können. Wieso sagte ihm verdammt noch mal niemand was hier abging?!
Und immer noch keine Spur von Joey.
Nicht wissend was er mit sich anfangen sollte ließ er sich wieder auf die Sitzbank aus Holz fallen.
Er warf einen verachtenden Blick auf die große Schuluhr am Hauptgebäude.
Es war nicht mehr ganz eineinhalb Stunden bis zum Höhepunkt des Festes und niemand lies sich Blicken.
Kein Joey der, wie er erwartet hatte, nervös hin und her lief.

Keine Tea die schmunzelnd darüber lächelte.
Kein Yugi der aufmunternde Worte parat hatte.
Kein Tristan der Joey aufziehen würde, ihn jedoch auch damit ablenken würde.
Kein Bakura der alles schweigend vor sich hinnahm.
Geknickt senkte der Grünäugige den Blick.
Noch nicht einmal ein Kaiba der wieder alles über den Haufen warf.
„Was bläst du denn hier Trübsal?“, kam plötzlich eine amüsierte Stimme von vorne.
Erstaunt sah Duke auf. Es gab hier sogar noch normale Menschen? Den Himmel sei dank!
„Yue!?“, rief der Dungeon-Dice Erfinder erstaunt aus.
Lächelnd stand sein geliebter Wuschelkopf mit den Händen in den Taschen vor ihm.
Dukes Anflug von Freude verflüchtete sich jedoch schnell.
Sofort sprang er auf und packte den erschrockenen Yue an den Schultern. Hastig sah er sich um.
Das ihn jemand mit Yue sehen und vielleicht sein kleines Geheimnis lüften würde, war ihm dann doch etwas zu riskant.
„Was tust du denn hier?!“, fuhr er den brünetten Harsch an.
Beleidigt löste Yue die barschen Hände von seiner Schulter. „Nette Begrüßung. Wir haben uns schon über seine Woche nicht mehr gesehen. Und da ich wusste wo du heute bist, dacht ich mir ich komm vorbei.“
Skeptisch blickte ihn Duke immer noch an.
„Es wird schon keiner merken.“
...
„Jetzt hör auf mich so an zugucken!!!“
„Ja ist ja gut...“, Duke packte kurzerhand Yue Hand und zog ihn mit sich zurück auf die Bank.
„Wo sind denn alle? Deine Freunde mein ich. Und vor allem wo ist mein Lieblingssänger?“
„Frag bloß nicht...“, genervt sich immer darüber Gedanken machen zu müssen, fasste sich Duke an die Stirn. So langsam bekam er Kopfschmerzen.
„Hä?“
„Na ja gestern bin ich nach meiner Vorstellung zurück ins Klassenzimmer und dann...“
„Ich will aber mit Bruder!!!“, quengelnd, wie es nur ein kleines Kind beherrscht, lief Mokuba schon seit einer geschlagenen halben Stunde winselnd und bittend um seinen Bruder rum.
„Ich habe nein gesagt Mokuba! Und dabei bleibt es!“, Kaiba lies sich beim Anziehen seiner Jacke von seinem Butler helfen.
„Wieso denn nicht? Ich wird auch brav sein und nicht stören! Biiiiiiitte!!!“, flehend faltete er die Hände. Der kleine Kaiba wollte unbedingt mit, um jeden preis. Er wollte den Auftritt von Joey unter keinen Umständen verpassen. Außerdem mussten da noch ein paar dinge geklärt werden!
„Mokuba wenn du nicht sofort aufhörst kriegst du Hausarrest.“, versuchte Seto ruhig zu bleiben. Seit wann war er so ein Dickkopf? So hatte er ihn aber nicht erzogen.
Dieses Gewimmer strapazierte seine Nerven bis aufs Äußerste.
Der Geschäftsmann trat aus der großen Tür der Villa. Mokuba blieb geschlagen in der Tür stehen.
Seto wartete dann einen Augenblick bis ihm sein Fahrer die Tür öffnete. Schnell setzte er sich hinein.
Kurz war er einen Blick zu Mokuba, der wie ein Häufchen elend, den Tränen nahe,

seine Finger knetete.
Als der Fahrer die Tür schließen wollte schlug Kaiba jedoch seine Hand davor. Verdutzt hielt der Mann in Uniform inne.
„Mokuba!“ rief Kaiba Richtung seinem kleinen Bruder.
Überrascht sah dieser auf.
Seto machte eine kurze Bewegung mit dem Kopf. Doch Mokuba verstand den Wink mit dem Zaunpfahl nicht.
„Jetzt steig schon ein bevor ich es mir anders überlege.“
Sofort erhellten sich die kindlichen Züge. Freudestrahlend hüpfte er zu seinem Bruder in den Wagen. „Seto du bist der beste!!“, überschäumend vor Freude rutschte er mit dem Hintern auf dem Leder hin und her.
„Ja, ja...“, gab Seto nur von sich und grummelte leicht.
Der Fahrer setzte sich ans Steuer und fuhr los. Fuhr langsam den Vorhof hinunter. Der weiße Kies war deutlich zu hören.
Durchquerte dann das ferngesteuerte Tor.
Seto hörte wie es sich lautstark öffnete.
Normalerweise setzte sich der wagen wieder in Bewegung. Doch diesmal nicht.
Verärgert schnellte Setos Finger auf den Lautsprecher der Limousine.
„Warum gehst nicht weiter?“
Sofort kam eine entsprechende Antwort von vorne. „Es steht ein Hindernis im Weg, Sir.“
„Dann kümmern sie sich gefälligst darum!“ ´
„Eh, ja. Natürlich. Sofort.“
Seto fragte sich ob er seinen alten Fahrer vielleicht doch nicht hätte feuern sollen. Dieser hier war ja noch schlimmer als der Alte.
Nach einer Weile wurde der Firmenchef ungehalten. Was lag da denn bitte im Weg was soviel Zeit in Anspruch nahm?!
Doch als Seto schon im begriff war auszusteigen, um der Sache selber auf den Grund zu gehen, klopfte es an seiner Fensterscheibe.
Der Blauäugige lies die Scheibe runter und zügelte die Neugier seines kleinen Bruders mit einem bestimmten Blick.
Der Fahrer reichte seinem Chef einen Zettel, ging dann wieder hastig nach vorne und fuhr wieder los.
Kaiba hatte gar keine Chance gehabt für seine berechtigten Fragen.
Sofort betätigte er wieder die Gegensprechanlage. „Was soll das mit dem Zettel?“
„Ehm na ja, dieser Junge hat mich gebeten ihnen diesen Brief zu geben.“
„Was für ein Junge?!“
Auch Mokuba zog erstaunt die Augenbrauchen in die Höhe. Neugierig lehnte er sich über seinen Bruder um das Blatt zu begutachten.
In dem Moment sah der Blauäugige jedoch aus den Augenwinkel etwas außerhalb des Autos.
Neben dem fahrenden Auto, hinter der getönten Fensterscheibe stand tatsächlich ein Junge.
Abgestützt auf seinem Fahrradlenker sah er bestimmend in Kaibas blitzende Augen.
Wie in Zeitlupe hob dieser die Hand, grinste frech und winkte als wenn nichts wäre.
Doch dann war er plötzlich weg und Kaibas Kopf schnellte nach hinten, wo die Silhouette der Person immer kleiner wurde.
Verwirrt sah Kaiba wieder nach vorne, auf den Zettel.
„Ehm, Seto... war das da grade nicht Joey?“

Seto las sich gespannt die Zeilen durch.
„Seto...?“, versuchte Mokuba es vorsichtig seinen Bruder anzusprechen. Dieser schien jedoch vorerst nicht ansprechbar zu sein. Und zu allem übel konnte Mokuba Kaiba keinen flüchtigen Blick auf sein Objekt der Begierde erhaschen.
Seto hingegen hatte freie Sicht...
-Ich fasse mich kurz:
-Es geht um unser tolles Spiel.
-Ich will meinen Wetteinsatz ändern. Da du wahrscheinlich eh denkst du gewinnst, denke ich nicht
-das du Probleme damit hast.
-Was es ist erfährst du wenn es soweit ist.
-Ich weiss jetzt mehr denn je was ich will. Ich werde nicht verlieren.
Innerlich schüttelte Seto den Kopf. Was sollte das denn? Konnte er das nicht auch so sagen? Warum ein Brief? Und erst dieser Blick von grade...
-Bis nachher und mach die auf die Show deines Lebens gefasst.
-Übrigens schönes Bild was du da von meinem Namen gezeichnet hast. Wusste gar nicht das du
-Kaligraphie beherrscht.
Kaiba stockte. Bild... wie... hastig sah er zu Mokuba. Der etwas überrascht dreinschaute.
Seto wand sich jedoch wieder dem Zettel zu.
~Bitte Wenden~
Stand dort.
Ausnahmsweise tat der stolze Firmenchef was ihm ‚gesagt‘ wurde und drehte es.
Erkannte jedoch nur einen ziemlich langen Text in Englisch.
Nachdenklich legte er das geschriebene in seinen Schoß und sah aus dem Fenster.
/Was hast du vor... Wheeler... /
„Es ist nur ein Spiel...“, flüsterte er in seinen nicht vorhandenen Bart.
Stützte seine Stirn an seinem Handrücken.
Bekam nicht mehr mit wie Mokuba plötzlich besorgt zu ihm hinüber sah und sich dann ebenfalls schweigend abwandte.
„Just a Game.“
Keuchend bog der König der Spiele auf das Schulgelände ab. Warf einen flüchtigen Blick auf die große Uhr über dem Haupteingang.
„Ahh Mist!“, keuchte er. Nahm die Beine in die Hand und lief in die linke Richtung. Genau auf die Turnhalle zu.
Er hörte bereits jetzt das laute treiben in der Halle. Der Gesangswettbewerb hatte also wirklich schon begonnen.
Kurz verschnaufte er als er an der Tür ankam.
Riss die schwere Eisentür dann mit aller Kraft auf und trat hinein.
Damit dass sich das schwere Eisen jedoch auch genauso schnell wieder schließen würde hatte er allerdings nicht gerechnet.
Deswegen guckte er auch ziemlich blöd als er die Blicke aller versammelten Schüler auf sich gezogen hatte durch das laute Poltern.
Sofort lief er knallrot an. Verbeugte sich schnell und schlich sich nach rechts davon.
/Wuah, wie peinlich!/
Als Yugi versuchte sich nach vorne durchzudrängeln hörte er bereits die Ansage eines Schülers über dem Mikro. Er sprang einmal in die Höhe umsehen zu können wer denn da die Führung des Abends übernehmen würde.

Es war das Mädchen das die ganze Aktion organisiert hatte. Die Schülersprecherin.
Schnell schlängelte er sich weiter durch die Masse.
„Nun beginnt worauf ihr schon solange gewartet habt!“, voller Elan hob sie eine Hand in die Luft als sie mit tosendem Applaus empfangen wurde. Als dieser etwas abgeklungen war fuhr sie fort.
„Die Wochen der harten Arbeit haben sich ausgezahlt und ich denke wir können mit recht behaupten das dieses Fest, das beste ist das je an unserer Schule veranstaltet wurde.“, rief sie glücklich als sie auf der Bühne anfing auf und ab zu gehen.
Ein Grinsen huschte über ihr Gesicht als jemand lauthals pfiff.
„Bevor wir beginnen möchte ich allen danken die dieses Event möglich gemacht haben. Und ich möchte unserer selbstlosen Jury danken. Los kommt auf die Bühne!“, hastig wedelte sie mit den Armen, Richtung Bühneneingang damit die Jurymitglieder den Hintern hoch bekamen.
Yugi hatte mittlerweile den Vorderen Bereich der Halle erreicht. Sprich die Bühne.
Von weitem konnte er schon Tea erkennen. Als sie ihn ebenfalls entdeckte, winkte er freudig.
Doch er stockt für einen Moment als die Jury bekannt gegeben würde.
Nacheinander betraten diese die Bühne. Hinein ins Scheinwerferlicht.
„Ich möchte sie eben schnell vorstellen. Von rechts nach links.
Shotaro Yumi, dritte Klasse.
Ayumi Otani, erste Klasse.
Yuki Karasuma, zweite Klasse.
Der Leiter der Jury : Seto Kaiba, zweite Klasse.“
Yugi bekam, als er Kaiba sah, ein ziemlich flaues Gefühl im Magen. Musste er doch wieder an Joey denken... wie dreckig es ihm ging... seine vielen verzweifelten Tränen...
Es war als könne er den Schmerz seines blonden Freundes spüren.
Ob er heute wohl tatsächlich kommen würde...?
Er hatte noch soviel zu sagen...
Die Organisatorin rasselte weiter ihre liste durch.
„Kintaro Yakumo, dritte Klasse.
Harima Imouto, erste Klasse.
Tristan Taylor, zweite Klasse.“
Wieder folgte tosender Applaus. Doch Yugis Augen wurden tellergroß.
Schnell hastete sein Blick zu Tea, die hilflos mit den Schultern zuckte.
Tristan war ein Jurymitglied?!
Seit wann? Und vor allem: wieso wussten sie, als seine besten freunde, immer noch nichts davon?
Ein ziemlich ungünstiger Zeitpunkt war das. Wie sollte Tristan Joey richtig bewerten wenn sie momentan ziemlich heftig zerstritten waren?
Jetzt hatte Joey wohl mit zwei Gegnern zu kämpfen... Kaiba und Taylor.
Teas Blick wurde fester. Sie schien wohl gerade das gleiche zu denken.
/Das kann ja noch heiter werden.../
Tristan ging gerade die Zettel vor sich durch. Besprach dies und jenes mit seinen Jurymitgliedern. Kaiba mied er dabei ziemlich offensichtlich. Alle wussten wie er zu Kaiba ohnehin stand. Deswegen fragten sie erst gar nicht nach.
Grummelnd lehnte er sich weiter in seinen Stuhl und kreuzte die Arme vor der Brust.
Es waren bereits einige Kandidaten dran gewesen. Sie waren ja ganz nett... der Brüller jedoch nicht.
In einer Skala von Eins bis Zehn, hatten sie sich bei ihm im durchschnitt nur eine Sechs

verdient.
Einer hatte sich vor Nervosität beinahe in die Hose gemacht, eine Andere hatte wohl ein Problem mit dem treffen von Tönen.
Und wenn er an den Idioten zwei Sitze weiter dachte bekam er ohnehin das Kotzen.
Erschöpft rieb er sich die Schläfen. Schielte dabei verstohlen auf Kaiba, oder eher gesagt auf dessen Kiefer. Schnell wand er seinen Blick wieder ab. Es war kaum noch etwas zu sehen.
Er senkte seine Hand in den Schoß. Knetete sich dort seine noch immer schmerzende Hand.
„Hey Tristan, alles okay?“, flüsterte Yuki Karasuma, aus der Parallelklasse.
„Hä? Was?“, verstört sah der Brünette hinüber. Irgendetwas hatte da seinen Gedankenfluss gestört.
„Pass mal lieber auf, der nächste Teilnehmer steht schon auf der Bühne.“, mahnte Yuki den in Gedanken versunkenen Schüler.
„Jaja...“, widerwillig sah er nach vorne. Doch nahm er gar nicht wahr was dort vor sich ging. Alle seine Gedanken drehten sich um seinen... besten... Freund.
Tristan konnte noch immer nicht fassen was sich da gestern abgespielt hatte. Weder das er so ausgerastet war, noch das Joey ihn verraten hatte.
Nur warum war er eigentlich so wütend?
Ohne sein Wissen tat er dem Kugelschreiber in seiner rechten Hand ziemliche Gewallt an.
Eigentlich war er wütend auf Kaiba... weil dieser mal wieder auf den Gefühlen Anderer rum trampelte. Er hatte schon ja schon immer aufgezogen... aber diese Sache ging einfach zu weit.
Das schlimme jedoch war, das Joey da mitzog.
Wie dieser ihn angesehen hatte als er Kaiba eine rein schlug... Dieser Blick. So voller Unverständnis.
Ein paar Wochen zuvor hätte er noch gratulierend Applaudiert.
Doch er hatte ihn mit diesem verständnislosen Blick angesehen. Geschockt. Vielleicht auch Verletzt.
Er war zu Kaiba gestürzt. Hatte sich um seine Wunde gesorgt...
Nicht um die von Tristan.
Joey hatte sich auf Kaibas Seite gestellt. Er hatte Tristan hintergangen. Seinen besten Freund.
Der Blonde hatte seinen... Feind über seinen Freund gestellt.
Dabei hatte Tristan ihn doch nur beschützen wollen.
Und wenn er an die Tränen Joeys dachte... fühlte sich sein Herz schwer wie nie zuvor... /Joey.../
„Also wie fandest du die von grade? Ziemlich Mies muss ich zugeben!“, kicherte Yuki hinter vorgehaltener Hand.
Die Fragezeichen standen in Tristans Augen. Hatte er mit ihm gesprochen?
„Eh ja... sehr sogar.“, er rang sich ein lächeln ab.
„Was hast du ihr gegeben? Ich geb der nur ne Drei.“, meinte das Plappermaul in die Andere Richtung.
Und schon hatte der Brünette wieder seine Ruhe.
Schnell schrieb er ebenfalls eine beliebige Zahl auf. Er hatte zwar nichts mitbekommen, aber das wusste ja niemand.
Dann nutzte er die kleine Pause um sich mal nach den Andern umzusehen.
Gesagt getan. Sein Blick wanderte nach rechts und links. Und schon gefunden. Die

bunte Truppe war auch wirklich nicht zu übersehen.
Etwas schwermütig sah er Bakura, Yugi und Tea winken. Er hingegen beließ es bei einem leichten nicken.
Er suchte da nach jemand ganz Anderem... doch ob Joey nach dem geschehenen wirklich heute auftauchen würde? Fraglich...
Etwas abseits der Truppe entdeckte er Duke wie er mit einem Brünetten Jungen rum schäkerte.
Ob Duke schon über Joeys Wandel Bescheid wusste?
Und vor allem wer war dieser Brünette Typ da?
Ein schmerzhaftes Piken in die Seite ließ ihn Luft schnappen. „Was soll das Yuki?“, fuhr er das immer grinsende Etwas an.
„Jetzt kommt Kotori! Danach ist nur doch dein Kollege dran. Dann haben wir es hinter uns.“
Jetzt hieß es dann doch wohl: Konzentrieren.
Der Applaus den Kotori bekam als sie die Bühne betrat war ja schon ohrenbetäubend Laut. Doch das war nichts im Vergleich zu dem was sie danach bekam...
Die Jury musste zugeben: Das war hervorragend.
Ihre Stimme konnte einem gerade eine Ganzkörpergänsehaut bescheren.
Das Lied war perfekt ausgesucht. Ihr Zusammenspiel mit der Band war unübertroffen und ihre Stimme überstieg alles. Dass sie noch keinen Plattenvertrag in der Tasche hatte wunderte jeden.
Tristan tauschte sich noch mit seinen Kollegen aus. Schrieb, wie die Andern eine Nummer nieder während schon der nächste Kandidat angekündigt wurde.
Die Schulband gönnte sich ihre letzte Erfrischung. Immerhin spielten sie nun schon seid über zwei Stunden ohne große Pausen.
Dem Drummer taten schon die Handgelenke weh und die Gitarristen leckten sich ihre wunden Finger.
Die Keyboarderin plagte über einen Abgebrochenen Fingernagel.
„Und nun einen kräftigen Applaus für unseren letzten Teilnehmer! Joey Wheeler! Woohooo! Applaus Leute, kommt, das könnt ihr besser!“, rief sie schon ein wenig heiser. Immerhin rief sie so ziemlich das Gleiche schon den ganzen Abend.
Tristans Augenbrauen zogen sich leicht zusammen als dieser auf die Bühne trat.
Joey jedoch lief schnurstracks auf das Mädchen mit dem Mikro und den Kärtchen in der Hand zu.
Er schien sich zu ihr hinüber zu beugen. Ihr etwas ins Ohr zu flüstern.
Und das Mädchen gucke auf einmal ziemlich überrascht. Um Tristan herum wurde es lauter als auch die Andern Menschen zu tuscheln begangen. Sie schien es mindestens genauso interessieren was da geredet wurde.
Dann beugte sie sich plötzlich zu einer der Lehrer, links neben der Bühne. Fuchtelte wie wild mit dem Armen.
Tristan stemmte sich etwas an den Lehnen seines Stuhls hoch, um mehr sehen zu können.
Er sah dass der Direktor nickte.
/Nur wozu?!/
Sie schien die Nachricht Joey zu überbringen. Dieser klatschte... freudig in die Hände. Sprach dann mit den verwirrten Mitgliedern der Schulband.
Sie zuckten daraufhin mit den Schultern und... gingen...
„Häää? Sag mal was geht hier eigentlich ab?!“, rief Tristan laut aus als Joey wieder hinter der Bühne verschwand.

„Das wüsste ich auch gerne nuschelte.“, der blonde Yuki.
Da meldete sich auch schon wieder die Organisatorin. „Kleine Änderung! Die Schulband wird ausgewechselt. Stattdessen spielt jetzt die Gruppe... eh ...“, hilfesuchend sah sie sich um.
Da Entdeckte sie auch schon einen Rotschopf mit einer schicken purpurnen E-Gitarre.
„Wir sind Lightning, Schätzchen.“, zwinkerte er grinsend uns nahm Stellung auf der Bühne.
„Eh, ja, natürlich. Also Leute, das sind Lightning!“, rief sie Laut ins Mikro und die Stimmen der Schüler wurden Lauter. „Wo ... auch immer ihr auf einmal her kommt.“, sagte sie dann noch leise.
Es dauerte nicht Lange bis auch der blonde Drummer Shoji, der zierliche Keyboarder Nagi, der zweite Gitarrist, den alle nur Nana nannten, und der bis vor kurzem noch erkrankte Leadsänger Setsuna die Bühne betraten. Setsuna würde heute allerdings die Begleitung spielen.
Denn heute war Joeys Abend.
Als dieser an Natori vorbei ging klatschten sie noch mal ein. Den Andern Bandmitgliedern von Lighting zeigte Joey seinen hochgehaltenen Daumen.
Tristan verstand rein gar nichts mehr. Was sollte das mit der neuen Band? Wie kam es das Joey so ausgewechselt schien?! Wieso kam er so gar nicht mehr mit???
Er warf einen Blick zu den Andern. Sie schienen weniger schlau zu sein. Und Duke schien seltsam entsetzt.
Tristans letzte Chance schlauer zu werden: Kaiba.
Doch das hätte er lieber nicht tun sollen... jetzt war er viel mehr durch den Wind als vorher.
Warum starrte Kaiba Joey denn so komisch an?!

Kaibas zusammengefaltete Hände, die soeben noch auf dem Tisch vor ihm geweilt hatten, lösten sich aus ihrer Verschränkung.
Seine Hand fasste sich, wie aufs Stichwort in die linke Jackentasche, als Joey nur ein paar Meter vor ihm auf der Bühne stand.
Seine Augen verengten und seine Hand verkrampfte sich.
Im Allgemeinen hatte er eine ziemlich angespannte Haltung. Wenn das hier vorbei war, war ihre Wette es auch. Joeys Sieg oder Niederlage entschied über die Zukunft.
Er hatte ein mulmiges Gefühl, war sich seinem Sieg gar nicht mehr so sicher. Immerhin hatte er Joey bis zum jetzigen Zeitpunkt nicht einmal singen hören.
Was würde passieren, wenn er ziemlich unerwartet doch ein Talent aufwies. Eben das zu Singen.
Seto musste zugeben: er war erstaunt über den Wandel Joeys. Gestern schien er noch so zerbrechlich und nun strotzte er gerade zu vor Kraft.
Was war seine Motivation? Was war in ihm seit Gestern vorgegangen?
“Hey an alle! Also im Gegensatz zu den Andern werd ich meinen eigenen Song vortragen.”, rief Joeys optimistisch. Die Zuschauer taten verwundert.
“Und wenn ich diesen heutigen Wettbewerb gewinne...”
Er warf einen Kontrollblick nach rechts und links. Als die Bandmitglieder nickten wand er sich wieder dem Publikum zu.
“Wenn ich gewinne, werde ich ein Geständnis machen.”, lachend fasste er sich an seinen zerzausten Kopf.
Die Jurymitglieder tauschten verwunderte Blicke aus. Nur Kaiba sah weiterhin ernst nach vorne. Als würde nichts um ihn herum geschehen. Als würden nur er und Joey

existieren. Joey als alleiniger Mittelpunkt.
“Wie auch immer... Ich nenne dieses Lied: Everything you want. Mit Hilfe von Lighting, vielen dank Jungs, habe ich es vollendet und ich hab es für jemanden ganz besonderen geschrieben.” Er sah durchs Publikum, streifte die Blicke seiner Freunde, lächelte verschmitzt zu Duke und Yue, der zwinkernd den Daumen hochhielt und sich damit viele Fragen Dukes einheimste.
Er sah Kotori, ziemlich nah an der Bühne. Mit giftigen Blick, voller Hass. Er konnte spüren wie sie versuchte auf Joey einen Fluch zu legen.
Zu guter letzt fuhren seine braunen Augen über die Jury, dann wieder nach vorne.
Sein Blick wirkte fest. Seine Gestik selbstbewusst... keine Spur von Nervosität.
“Du weißt, wer du bist.”, mit diesem Satz gab er der Band ein Zeichen.
Das Licht auf der Bühne erlosch mit einem lauten Klackern.
Der Schwarzhaarige Nagi atmete noch einmal tief ein, ehe seine zierlichen Finger begannen über das Keyboard zu fahren. Ein rhythmischer Klang hallte durch den großzügigen Raum.
Joey senkte den Kopf. Schloss die Augen, wippte mit im Takt.
Natori begann das Keyboard zu begleiten und in dem Augenblick ging das Licht an. Natori tat einen Schritt nach vorne, ins Licht.
Nach dem zwanzig Sekunden langen Vorspann, sah auch Joey wieder auf. Und für einen kurzen Augenblick schenkte er Kaiba einen so intensiven Blick, dass dieser innerlich nach Luft schnappte.
Joey wand sich wieder ab, leckte kurz über seine trockenen Lippen, ehe er sie nah ans Mikro hielt.
-Somewhere there's speaking
-It's already coming in
-Oh and it's rising at the back of your mind
-You never could get it
-Unless you were fed it
-Now you're here and you don't know why
Wie in einer verzweifelten Geste streckte er seinen Arm in die Luft, nur um seine Hand gleich wieder ans Herz zu drücken. Man konnte spüren welche Emotionen gerade von dem Lied ausgingen.
Leise sang er die Zeilen mit Bedacht und perfekter Tonlage in das Gerät, das Gerät das seine Stimme durch die ganze Welt zu tragen schien.
-But under skinned knees and the skid marks
-Past the places where you used to learn
-You howl and listen
-Listen and wait for the
-Echoes of angels who won't return
Seine Augen sahen traurig aus, als er nach oben sah, einen nichtigen Punkt fixierend. Als würde er tatsächlich die Echos der Engel hören können, von denen er da sang.
Er suchte wieder Blickkontakt mit den Menschen, holte tief Luft als er den Refrain ansetzte.
Als würde er eine Geschichte von jemanden erzählen.
-He's everything you want
-He's everything you need
-He's everything inside of you
-That you wish you could be
-He says all the right things

-At exactly the right time
-But he means nothing to you
-And you don't know why
Geknickt sah er zur Seite, während das Spiel der Band eine kurze Pause für ihn schuf. Und Tristan schaute nicht schlecht... Es war als würde Joey schauspielern, eine Rolle spielen in einem Liebesdrama. Er unterstützte den Song gut mit seiner Gestik.
Bei den nächsten Zeilen ruhten Joeys braune Augen ungewöhnlich lange an einem Punkt. Auf Tristan.
-You're waiting for someone
-To put you together
-You're waiting for someone to push you away
-There's always another wound to discover
-There's always something more you wish he'd say
Es war als hätte er damit den Anderen direkt anreden wollen.
-He's everything you want
-He's everything you need
-He's everything inside of you
-That you wish you could be
-He says all the right things
-At exactly the right time
-But he means nothing to you
-And you don't know why
Nach dem zweiten wiederholen des Refrains wurde Joeys Stimme wieder lauter.
Setsunas Stimme begleitete ihn wie immer dabei. Sie ergänzten sich ziemlich gut.
-But you'll just sit tight
-And watch it unwind
-It's only what you're asking for
-And you'll be just fine
-With all of your time
-It's only what you're waiting for
Der Blonde hielt an dieser Stelle lange den Ton, musste lächeln als er den wild winkenden Duke in der Masse erkannte.
Immer noch lächelnd warf den ein oder anderen Blick auf die Mitglieder von Lightning, die ziemlich Spaß zu haben schienen.
-Out of the island
-Into the highway
-Past the places where you might have turned
-You never did notice
-But you still hide away
-The anger of angels who won't return
Yugi und die Anderen waren beeindruckt das der ganze Auftritt so überaus glatt lief, es hätte für Joey nicht besser laufen können. Und sie nickten weiter im Takt der Musik. Stolz grinsend.
Doch hinter der Bühne schlich sich jemand rum der nicht gewillt war einzusehen dass das Glück dem Blonden so holde war.
Die Person machte eine gemeine Fratze als sie vor dem Sicherungsschalter stehen blieb.
-He's everything you want
-He's everything you need

-He's everything inside of you
-That you wish you could be
-He says all the right things
-At exactly the right time
-But he means nothing to you
-And you don't know why
Und nach dem dritten Wiederholen des Refrains, ging plötzlich das Licht aus.
Sofort verstummte die Musik und die Schüler wurden laut.
“Was ist hier los?!”, rief Natori entsetzt. Bis jetzt war doch alles mehr als perfekt gewesen, warum gerade jetzt, so was?!
“Joey? Bist du noch irgendwo?” Setsuna kniff die Augen zusammen, hoffte so vielleicht besser sehen zu können in der Finsternis. Es brachte jedoch nichts.
Langsam beruhigte sich die Meute wieder. Und das war Joeys Stichwort.
Er stellte das Mikro zur Seite und trat weiter vor auf die Bühne.
Holte einmal tief Luft. Und begann zu singen... Acapella. Ohne Musik, sang er das letzte Stück seines Liedes. Und nach einer Zeit, war ganz allein er zu hören.
Und seine Stimme schallte durch das ganze Gebäude.
-I am everything you want
-I am everything you need
-I am everything inside of you
-That you wish you could be
-I say all the right things
-At exactly the right time
Joey verstummte kurz, als plötzlich das Licht wieder anging. Erstaunt sah er in die grellen Scheinwerfer, schützte seine Augen indem er die Hand davor hielt. Die Finger leicht spreizend, um durch sie hindurch zu schauen.
Noch immer schwiegen die Schüler, sahen wie gebannt, mit offenem Mund auf den Blonden.
Dieser fasste sich kurz ein Herz, trat wieder ans Mikro, senkte den Blick auf jemand ganz bestimmten vor sich.
Jemand der ihn aus blauen Augen unter ihm anstarrte.
-But I mean nothing to you and I don't know why
Wieder lächelte Joey traurig, flüsterte die letzten Zeilen in das Mikrophon.
-And I don't know why
-Why
-I don't know
...
und es herrschte Stille... eine ganze Weile sogar.
Es war der vorlaute Duke, der sie mit einem lauten Pfeifen und anschließendem Klatschen durchbrach. Und es dauerte nicht lange bis auch die Anderen mit einstimmten.
Es war, als hätte das nötig sein müssen. Denn erst jetzt erwachte Joey aus seinem Trauma ähnlichen Zustand.
Er wurde ein wenig rot auf den Wangen. Natori und Setsuna klopften ihm anerkennend, still schweigend auf die Schultern. Joey streckte frech die Zunge raus, als er sich verlegen durch die Haare fuhr.
“Danke, vielen Dank!”, rief er lachend ins Mikro, ehe er von der Bühne stürmte.

_____TBC (definitiv !!!)_____

danke fürs lesen *verbeug*
bald gehts weiter
es geht jetzt ins finale

Kapitel 21:

hallo !! da ich momentan wegen einer Archillessehnenentzündung flach liege, hatte ich viel zeit zum schreiben lol

@Zack
lol naja ob fehler oder nicht, freut mich das du meine geschichte so sehr magst.
Ich schreibe nun schon seit letztes Jahr Februar daran und sie ist mein größter Schatz... danke für dein Lob. Und bleib mir auch weiterhin treu ^^

@Matael
nun ja lol im nachhinein mag sie ihm einen gefallen getan haben, war aber bestimmt nicht so geplant ^^ sie wollte ihn ja eigentlich deftig blamieren ;p doof nur das unser joey sich nicht unterkriegen lässt.
und jaaa, diesmal hab ich die prüfung geschafft ^.^ danke fürs daumen drücken ;p
@Matael part 2
lol ach was deswegen hau ich dich doch net ;pp
ich liebe dieses lied auch einfach =DD und sonst zu dem lied, siehe Kommi zu Friends.
wie gesagt, hab echt lange nach nem song für Joey gesucht ^^

@Friends
ich hatte lange überlegt wie ich den teil mit dem auftritt schreiben sollte.
mir war es nämlich sehr wichtig es so plastisch wie möglich darzustellen
ich habe auch über ein jahr nach ein passendes lied gesucht das joey singen kann, was eben zu ihm passt und die entsprechenden emotionen rüberbringt.
hoffe das ist mir gelungen ;p

@Namarie
wie du weisst hab ich auch lange hin und her überlegt wer denn nun gewinnen sollte ;p
hätte jemand anderes gewonnen wäre die story wohl komplett anders verlaufen.
es gibt da soooo viele möglichkeiten. hoffe ich habe die richtige gewählt.

@akari242
lol danke fürs lob, hab mich diesmal echt ins leug gelegt.
hoffe es gefällt dir ^^

@ Hieads_Angel
lol ohje, wenn ich meine leser immer so niedergeschlagen sehe wenn ein chapter vorbei ist, kann ich mich nie entscheiden ob es was gutes oder schlechtes ist ;p
und ich denke kaiba hat auf seine art so einiges zu sagen.

@ DragonSoul
lol wenn du mich auch jedesmal bis aufs höchste lobst, kein wunder das dir irgendwann die ideen ausgehen XDDD warum entwirfst du nicht ein Kommentar das du dann einfach immer und immer wieder hineinkopierst ?? lool
wär ne alternative XDD

@Blackflame
danke danke fürs lob ^^ und naja... ob es noch lange weitergeht ...? lies mein kommentar an alle leser etwas weiter unten ^^

@Serity
die auch danke fürs lob ;p du weisst halt was mich aufbaut lol
die prüfung habe ich ja jetzt geschafft ^^
und naja, lieg wie gesagt erstmal flach wegen der Archillessehnenetzündung, tut ziemlich auah XD

@ Roi_Soleil_Leon aka Kassiopeia-oh!
hey du lol
1. bitte für die ens XD
2. lass dir zeit mit den kommis ;p du bist nicht dazu verpflichet sie zu schreiben ^^
3. daaaanke fürs lob, dann ist mir das letzte chapter wohl genau so gelungen wie ich es erhofft hatte

@wheinachtsmann
naja lol er macht das geständnis auch auf der bühne, er hats nicht vergessen !
er wollte es machen wenn er gewinnt ;p und da stand das ergebnis noch nicht fest ^^
aber nun schon =D

@beddl-cat
hab mir auch mega dolle mühe bei dem kleinen abschnitt gegeben ;ppp
ich war richtig happy das ich wieder Lightning einbauen konnte lol
man merkt VOLL nicht das ich die liebe oder ?? xDDD

@ loscar aka xyzt
ohaaa du lebst noch ?!?! lol hab dich vermisst, dachte schon du magst meine story nich mehr ;p hab deine kommis richtig vermisst ^.^
und nein ich finde nicht das es geschleime ist... eher das gegenteil, ich war ziemlich stolz als ich dein kommentar gelesen habe. denn ich wollte ja etwas anderes schaffen, eine nicht typische joey x seto story ^^
und ich freu mich haaaammer das mir das anscheinend gelungen ist...
lol ich bin echt hammer stolz xD
danke für dein lob, bedeutet mir sehr viel ^^

@-kameo-
haha du arme, geht ja schon weiter mit der story ^.^ danke fürs lesen meine FanFiction =D hoffe du bleibst mir noch erhalten !

@-Cira-
LOOOl ne oder ? hast du jetzt echt wegen meiner FF pc verbot ??? omg ! xD
jetzt fühl ich mich schuldig lol -.- aber irgendwie auch happy lol
ohje, und das grade wo es weiter geht ^^
falls dein dad dich nicht an den pc lässt um meine story zu lesen dann gib mir seine nummer und ich ruf erstmal an xDDD
lol spaß ;p

hoffe du überstehst die tage ^^

Kommentar zu A Stage, One Star:
Viele die den Schluss lesen werden sich vielleicht wundern.
aber ja, das hier ist tatsächlich das letzte kapitel von A Stage One Star
Aber bitte nicht gleich ein messer zücken und mir drohen lol
A Stage One Star erzählt Joeys geschichte. Wie alles begann... warum... weshalb... wieso...
das hat sich alles im laufe meiner geschichte geklärt.
wir sind mit joey durch dick und dünn gegangen, haben gespannert wenn er mit kaiba rumgemacht hat, haben mit ihm geweint wenn er down war... haben mit und vorallem über ihn gelacht. hehe
Joey steht nun an der schwelle ein neues leben zu beginnen.
ihr werdet wissen was ich meine wenn ihr den letzten abschnitt lest, aber jetzt nicht auf die letzte seite springen und schmulen ;p
es gibt noch viele dinge die Joey überwinden muss
ihr denkt das hier klingt alles verdächtig nach einer fortsetzung?
da habt ihr vollkommen recht.
da die vorgeschichte geklärt ist, werden wir in der nächsten zeit erleben wie Joey sich anderen problemen stellen muss und wie er versucht setos herz zu erobern.
zum bisherigen geschrieben möchte ich noch eines sagen :
danke das ihr mich solange auf meinen weg begleitet habt. mit euren kommentaren habt ihr mich angestachelt nicht aufzugeben und nicht zu verzweifeln.
ich hoffe das meine chars auch weiterhin nicht OOC (= out of charakter) sind.
die fortsetzung von A Stage One Star hat noch keinen namen, jedoch viele ideen. so werden auch viele neue gesichter auftauchen die ihr im ersten teil vielleicht vermisst habt.

vielen vielen vielen dank
Akai no Kori aka SakuraYume

Joey atmete hastig aus als er endlich alleine hinter der Bühne stand. Sein Herz schlug immer noch bis zum Hals.
Er hatte wahnsinnig weiche Knie bekommen... nicht wegen dem Auftritt. Nicht wegen dem bevorstehenden, unaufhaltsamen treffen mit seinen Freunden...
Joeys Blick hatte, während des Stromausfalls, ununterbrochen auf Kaiba geruht. Er brauchte kein Licht um zu spüren wo er war. Es gab ihm eine seltsame Befriedigung so zu singen. Als würde er Kaiba direkt in die blauen Saphire sehen und dabei seinen Gefühlen freuen lauf lassen.
Doch als das Licht wieder anging... und Joey tatsächlich auf dieses leuchtende Blau traf, stockte ihm für einen Augenblick der Atem. Dort wurde ihm bewußt das diese Augen schon den ganzen Auftritt über nur auf ihm lasteten.
/Jetzt weiss ich endlich was ich will../, hatte er gedacht. Ihm wurde schwer ums Herz, lächelte und sang tapfer die ausschlaggebenden Zeilen.
Diesmal ohne schützende Dunkelheit, mit direktem Augenkontakt.

Der Blonde atmete erleichtert aus. Er hatte es geschafft und man konnte ihm nicht verdenken das er unglaublich stolz war auf das was er, aus seiner Sicht, geleistet hatte.
„Joey, du warst der Wahnsinn. Du bist ein Hammer Sänger!!“, Shoji, der Drummer von Lightning stand mit einem beeindrucktem Gesicht vor Joey und lief aufgeregt hin und her.
„Eh?“, Joey war noch etwas neben der Spur und es dauerte eine Weile bis dieses Kompliment sein Gehirn erreichte.
„Du bist der beste Sänger den ich kenne!“, strahlte Natori. „Ich hab eine Gänsehaut bekommen als du Akapella gesungen hast.“, um es zu verdeutlichen schauderte der rothaarige Gitarrist kurz.
Der blonde Schüler wollte sich gerade bedanken als er ein schnauben hörte.
Verdutzt drehte er sich zu Setsuna.
„Irgendwie fühl ich mich überflüssig...“, schmollte er und verschränkte die Arme und zu Joeys Überraschung sprang sofort Natori auf den eigentlichen Sänger von Lightning zu.
„Ahh Set! So wars doch nicht gemeint. W-Wo willst du hin?! Seeeet!“, aufgeregt tapste Natori hinter Setsuna her der gerade dabei war den Backstagebereich zu verlassen.
Perplex sah Joey zwischen den beiden und den andern Mitgliedern der Band hin und her.
„Was... was warn das jetzt?“, rief er verzweifelt aus.
Seufzend fasste sich Shoji in die blonde Mähne. „Die sind immer so drauf... musst du nicht verstehen.“
„Wie auch immer! Lass sie streiten, wir gehen einen trinken!“, rief Nagi plötzlich aus.
Und schon ging Nagi kleinen Schrittes voran. Nana folgte ihm, wie immer, schweigend.
„Dieser Nana redet nicht viel oder?“, warf Joey dann ein als sich Shoji noch eine Zigarette ansteckte.
„So ist er eben. Das kleine Anhängsel Nagis. Die kennen sich schon seit sie klein sind, man sieht sie nie alleine. Die gibs nur im Doppelpack.“, lachte Shoji und nahm einen Zug von seiner Kippe.
„Dabei passen sie so gar nicht zusammen... Nagi ist eher klein und zierlich, und Nana ist so ein Riese...“, flüsterte Joey nachdenklich. „Hey, da fällt mir ein... ist Nana sein richtiger Name?“
„Ne ist er nicht... aber das ist eine lange, lange Geschichte.“
Joey plagte schon ein wenig die Neugier. Er kannte bis jetzt kaum etwas von Lightning. Wie hatten sie sich getroffen? Und wie waren sie sonst so? Wie kamen sie dazu Musik zu machen?
„Joey? Hörst du mir zu?“, ein wenig beleidigt druckste Shoji vor sich hin. Wenn er eins hasste, dann war es ignoriert zu werden. Das erklärte auch seine direkte, laute Art.
„Was?? Sorry war grad in den Gedanken ganz woanders.“, entschuldigend lächelte er. Peinlich, peinlich.
Der Drummer seufzte. „Ich hab gefragt ob du noch auf nen Drink mitkommst?“
„Ich-.“
In dem Augenblick sah Joey in seinem Augenwinkel wie sich drei Personen zaghaft nährten. Deswegen stockte er. Denn er erkannte wer es war. Yugi, Tea und Bakura.
Nun meldete sich auch Shoji ab. „Okey, damit hätte sich die Frage erübrigt.“
„Shoji! Warte ich-.“
„Wir sehen uns.“, und damit trat auch der Drummer von Lightning aus Joeys Sichtfeld. Während seine Freunde von der andern Seite näher kamen.

Der Blonde schluckte noch mal tief. Er wusste nicht ob es ein gutes oder schlechtes Zeichen war das Tea, Yugi und Bakura auf ihn zu gingen.
/Was soll ich nur sagen?/
Er hatte ja gewusst das ein weiteres Aufeinandertreffen nicht zu verhindern war, doch das es so schnell gehen wurde...
Und Joey tat was ihm in dieser Situation das beste schien, er setzte ein gequältes lächeln auf und tat als wäre nichts gewesen.
„Heeey, was... was macht ihr denn hier?“, lachte er, sichtlich nervös.
Doof nur das Joey ein miserabler Schauspieler war.
„Wir wollten Ostereier suchen...“, gab Bakura blöd zurück. Ganz nach dem Motto: Blöde Frage, blöde Antwort.
„Was echt?!“, gab Joey erstaunt zurück und sah sich suchend um. Das schlimme jedoch war, diesmal Schauspielerte er nicht.
Yugi überspielte Joeys peinliche Situation. „Du warst echt toll da oben, auf der Bühne meine ich...“
Es herrschte eine Weile bedrückendes Schweigen. Unsicher strich sich der König der Spiele durch die Haare und trat von einem Fuß auf den Anderen.
Joey hingegen wurde ernst. Und er konnte nicht verhindern das sein Schutzschild, aus Ablehnung und scheinbarer Gleichgültigkeit sich schlagartig vor ihm aufbaute.
„Ja, danke.“, sagte er schlicht und kreuzte seine Arme. Eine Typische Abwehrhaltung.
Der Blonde kam nicht umhin an einem Sci-fi streifen zudenken den er letztens im Fernseher gesehen hatte. Kamen diese ‚Ausserirdischen‘ in böser oder friedlicher Absicht?
Sollte Joey seine super moderne Laserwaffe ziehen? Um sein Dasein als friedlicher Erdenbewohner zu schützen?
Oder sollte er auf die andere Lebensform zugehen... einen Friedensvertrag mit ihnen schließen?
Was aber wenn sie ihm ein Messer in den Rücken stechen würden, sobald er sich umdrehte?
Er hielt inne. Was wenn er der Ausserirdische war. War er denn nicht normal?
Joey schluckte schwer. Noch immer verfolgten ihm die Blicke des gestrigen Tages.
Er hatte schon befürchtet das es so kommen würde... dennoch... sie sahen ihn an als hätten sie ihn bei einem Mord erwischt. Mit einem Messer in der Hand, Blutverschmiert.
Und bei dem Gedanken wurde er wütend.
/Ich bin normal!!!/
Tea wurde die Lage gerade ziemlich brenzlig. Hektisch sah sie zwischen Bakura, Yugi und Joey hin und her. Verzweifelnd nach Worten suchend.
„Ehh. Ja ich fand auch das du toll warst, glaubst du, du gewinnst? Kotori war ja auch ganz gut. Das könnte schwer werden vor allem weil-“, faselte Tea unaufhaltsam vor sich hin. Als Joey sie jedoch an genau dieser Stelle unterbrach.
„Was wollt ihr wirklich? Hm?“, der Blonde klang mehr als gereizt. Erst gestern hatten sie ihn fallen gelassen und nun versuchten sie einen auf ‚Smal-Talk‘?
„Wenn ihr mich fertig machen wollt dann tut das einfach. Und tut nicht so als wär nichts gewesen klar?!“
Yugi zuckte unter Joey lauter Stimme etwas zusammen. „Aber Joey...“
„Joey was? Sei halt ehrlich und sag was du drüber denkst. Wenn ihr mich und meine Gefühle wirklich SO abstoßend findet, dann brauche ich keine Freunde wie ihr es seid.“

Die Hand des Sängers zitterte.
„Ich brauche keine Freunde."
Er versuchte schluckend seine Tränen zu unterdrücken. Biss sich auf die Unterlippe und verengte die Augen.
/Ich brauche.... euch nicht.../, redete er sich immer wieder ein. Kniff kurz die Augen zusammen um die Tränen zu verschließen.
Und als sich dennoch die erste Träne den Weg über Joeys Wange bahnte, mit dem Ziel an seinem blassen Kinn hinunter zu fallen, legte sich eine Hand auf Joeys kalte Wange und fing somit das salzige Etwas auf.
Mit verschwommenen Augen, die verschreckt waren, erstaunt, vielleicht auch ein wenig hoffend, erblickte er das verständnisvolle Lächeln Teas. Mit einem Blick wie ihn eigentlich nur eine Mutter haben konnte. Warme Augen, so voller Zuneigung.
Und Joey Mauer der Gleichgültigkeit, die Mauer des Selbstschutzes zerbrach.
Still vermehrte sich das Wasser in Joeys weit geöffneten Augen. Schnappte nach Luft, und griff nach Teas Schultern. Zog sie ihn eine tiefe verzweifelte Umarmung. Sie war gerade sein Strohhalm. Der ihm half nicht zu ertrinken in seiner eigenen Verzweiflung.
Teas Blick hatte ihm alles gesagt. Sie Verstand. Sie akzeptierte. Sie verstieß ihn nicht.
„Danke...", flüsterte er heiser. „Tea..."
Er wollte sein Gesicht noch etwas tiefer in ihrer Schulter vergraben doch sie stieß ihn sanft etwas von sich und beantwortete sogleich Joeys fragenden Blick.
„Ich glaube da sind noch Andere die dir etwas zu sagen haben.", sprach sie sanft und lächelnd.
Der Kopf des Blonden neigte sich leicht nach rechts, damit er an Tea vorbeisehen konnte.
Er wischte sich kurz mit dem Ärmel über die Augen.
„Joey... ich... ich...", schniefend atmete Yugi ein. Yugis Gesicht gefror für eine Weile. Als bräuchten die Augen des kleinen die ganze vorhandene Energie um sich weiter mit Tränen zu füllen.
Er zog seine bebende Unterlippe weiter in die Höhe.
Und Joey konnte sich ein kleines lächeln nicht verkneifen... da es einfach zu süss aussah.
„Es tut mir so leid!", rief er aus und sprang in eine Umarmung mit seinem Freund. Als hätten sie sich Jahre nicht gesehen.
„Ich... ich meinte das nicht so. Ich war nur so geschockt und..." , weinte Yugi weiter in Joeys Armen, der noch etwas Überrumpelt war.
„Ich glaube was Yugi sagen will ist. Es tut uns allen leid Joey. Du bist ein wichtiger Teil von uns und das wird sich nie ändern. Du bist du und wir mögen dich so wie du bist. Unser verhalten war einfach nur das letzte.", kam dann von etwas weiter hinten die leise Stimme Bakuras. Die Hände in die Taschen gesteckt nickte er Joey aufmunternd zu als dieser ihn überrascht ansah.
„Bakura...", Joey löste sich aus der Umarmung Yugis.
„Aber hey. Nicht das du mich auch noch in diese Kuschelorgie mit reinziehst.", grinste der Weisshaarige verschmitzt.
Lachend wischte sich Joey die letzte Träne aus seinen Augenwinkeln. „Idiot."
„Was würde ich nur ohne euch machen?"
„Dumm durch die Weltgeschichte irren?", fragten alle drei wie im Chor.
„Haha..."
„Ich bin froh das du wieder da bist Joey.", sagte Tea erleichtert.
„Freunde für immer?", fragte Yugi dann.

„Ja...“, flüsterte Joey. Sah erst zu Tea, dann zu Yugi und dann zu Bakura.
„Freunde für immer.“

Die Pause hielt immer noch an. Die Pause in der, der Sieger ermittelt wurde.
Tristan hatte sich noch immer nicht Blicken lassen. Was Joey etwas trauriger werden lies während er auf einer alten Musikbox hinter der Bühne saß. Bakura und Tea waren gerade unterwegs um Getränke zu organisieren.
Der König der Spiele wartete zusammen mit dem Blonden auf die Erfrischung.
Yugi lies seine Beine verspielt hin und her baumeln.
Während Joey schon lange wieder seinen Gedanken verfallen war, druckste Yugi immer wieder vor sich hin.
Er hatte da schon so einige Fragen... aber er traute sich nicht sie zu stellen.
Seufzend knickte sein Kopf nach vorn. Er konnte die Welt vor größenwahnsinnige Typen retten, sie besiegen und in die Knie zwingen. Aber das Thema war ihm zu Heiß.
-Was ist los Yugi?-
Hörte der Schüler plötzlich eine Stimme. Sofort sah er zur Seite.
/Pharao. Ich weiss nicht. Ich trau mich einfach nicht zu fragen./ Yugi zog die Beine an und verschränkte seine Arme darauf, während er weiter auf die Präsens neben sich sah.
Er war schon etwas empört als er sein zweites Ich belustigt lächeln sah.
/Was?/
-Ich finds nur süss- grinste Yami
Yugi wurde etwas rot um die Wangen. /Hä?/
Yami grinste weiter und noch bevor Yugi fragen konnte was er meinte war der Pharao schon wieder verschwunden. –Frag einfach!-
Der Junge mit dem Milleniumspuzzle drehte sich wieder zu dem Blonden.
„Du...Joey...“
Der Angesprochene erwachte aus seiner Trance und sah erstaunt, weil er so plötzlich unterbrochen wurde, zu seinem Freund.
„Was gibs?“, der Blonde stützte seine Hände auf dem Rand der Box ab und lehnte sich etwas vor.
„Du und... ehm.. du weißt schon wer... habt ihr... naja du weißt schon?“, Yugi versankt gerade in Scham, was ihm ihn auch sofort ansah. Er sah stur nach vorne während seine Wangen aus Camelionhaut zu bestehen, die sich gerade an einen roten Hintergrund anzupassen schien.
„Hä? Was laberst du da?“, sagte Yugi Gesprächspartner sichtlich verwirrt.
„Na du und ... Kaiba eben... habt ihr?“
Und Joey stand der Mund offen. Er wurde sogar noch roter als sein Freund.
/Oh. Mein. Gott./
Es war unfassbar für ihn das Yugi ihm so eine Frage stellte.
„Und?“, hakte Yugi weiter nach.
Der Sänger war immer noch wie versteinert.
„Noch da?“, ungeduldig wedelte Yugi mit der Hand vor den Braunen Augen seines Gegenüber hin und her.
Doch zum Glück Joeys wurde diese Szene unterbrochen.
Tea und Bakura kamen ziemlich schnell auf sie zu gerannt.
„Da seid ihr ja endlich! Hey warte mal... wo ist meine Cola?“, suchend sah sich der durstige Blonde um.
„Keine Zeit zu trinken Joey!“, schnaufte Tea, sichtlich ausser Atem.

Bakura zeigte auf den Bühneneingang. „Genau, der Gewinner steht fest! Du musst auf die Bühne!“
„Waaaas?“, sofort sprang Joey auf und lief dabei fast Tea über den Haufen.
„Viel Glück Joey!!!“, riefen ihm seine Freunde noch hastig hinterher.
/Man... da trau ich mich mal endlich die Frage zu stellen und dann Antwortet er nicht.../, grummelte Yugi enttäuscht.
-Es gibt immer ein nächstes mal Yugi-
/Ja du hast recht Pharao/
-Was mich aber mehr interessiert Yugi...- Das zweite Ich Yugis schwebte etwas mehr zu seinem Wirt.
-Warum willst du das wissen...?- Er grinste verschmitzt.
Yugi versteifte sich und stoppte. Setzte danach jedoch ganz auf Ignorieren.
„Na dann gehen wir Joey mal anfeuern was Leute? Hahaha.“, lachte der Schüler nervös.
Und versuchte seine roten Wangen zu verbergen.
-Yugi!-
„Bist du auch schon so aufgeregt wie ich Tea?“
-Yuuuugi! Du bist echt gemein. Sag schon!-
„Ja find ich auch Tea, ich glaube auch Joey gewinnt.“

Joey riss gerade den Vorhang beiseite der den Blick auf den Backstagebereich verdeckte.
Trat zu den Anderen Teilnehmern die bereits auf der Bühne auf das Ergebnis warteten.
Ein giftiger Blick traf den Seinen als er sich in die Reihe stellte. Hochnäsig musterte Kotori ihren Konkurrenten. Sie hatte alles versucht um ihn aus den verkehrt zu ziehen. Sie hatte ihn bedroht, hatte versucht sein Leben zu zerstören, wollte seinen Auftritt in einer Katastrophe enden lassen, aber er.... dieser Joey... er war nicht klein zu kriegen. Wie ein verdammtes steh-auf-männchen tanzte er auf ihrer Nase herum.
Irgendwann würde sie ihn dafür büßen lassen... und Kaiba auch.
Die Schülersprecherin riss gerade das Mikro aus der Haltung.
„Liebe Schülerinnen und Schüler! Liebe Lehrer! Es ist soweit, der Gewinner steht fest. Der Gewinner des Ruhmes und der 500.000 Yen! In diesem Umschlag steht das Ergebnis!“
Wie eine Trophäe hielt sie ihn ins gleißende Scheinwerferlicht.
„Wollt ihr wissen wer es ist?!“, sie rannte bis an den Rand an der Bühne. Hielt das Mikro in die Menge.
Sie schrien und jubelten ihr zu.
„Ich kann euch nicht hören! Wollt ihr wissen wer unser Sieger ist?!“
Ohrenbetäubender Lärm schalte ihr entgegen.
„Da Kaiba seltsamer Weise nicht auffindbar ist, wird Tristan die ehrenvolle Aufgabe übernehmen den Brief zu öffnen.“
/Was? Kaiba ist nicht mehr hier?!/, fuhr es Joey durch den Kopf.
In dem Augenblick stieß die brünette Vertretung Kaibas zu der Schülersprecherin auf die Bühne. Nahm den Brief entgegen und Positionierte sich, den Blick halb auf die Teilnehmer gerichtet, halb auf die Zuschauer, vor dem Mikro.
Er warf einen undefinierbaren Blick auf Joey. Der aufgrund dessen kurz zusammenzuckte.
Tristan öffnete den Umschlag. Langsam glitten seine Fingerkuppen durch das

verschlossene Stück Papier.
„Ich möchte nebenbei erwähnen das es ein knapper Sieg war.“, sagte er ernst.
Noch einmal sah Kotori zu ihrem Widersacher Joey.
Tristan zog den Zettel aus dem Umschlag.
Die Spannung stieg. Joey knetete unsicher seine Finger.
„Und der Gewinner ist...“
Der Blonde hielt den Atem an.
Seine Freunde, vor der Bühne, drückten feste die Daumen.
Tristan hielt ungewöhnlich lange inne. Er hatte einen seltsamen Blick als er weiter auf den Zettel starrte.
Dann schloss er die Augen. Und setzte ein ergebenes Lächeln auf.
Er öffnete halb seine Augen. Linste zu Joey hinüber dessen Herz in diesem Augenblick aussetzte.
„Der Gewinner ist Joey Wheeler!!!“
Wie versteinert starrte der Blonde auf Tristan.
Er hatte gewonnen?
Der Brünette drehte sich zu Joey um. Ging langsam auf ihn zu.
Gewonnen?
„Herzlichen Glückwunsch Joey.“, sagte Tristan etwas kleinlaut und hielt Joey die Hand hin.
Wie in Trance hob der Blonde seine Hand und legte sie in Tristans.
Das laute Gejubel hörte er fast wie durch Watte. Es klang alles so unwirklich.
„Du hast gewonnen... und zwar in jedem Punkt.“
/Ich habe echt gewonnen?/
Mit einem Mal drückte ihm Tristan einen Scheck in die andere Hand.
Dann drehte er sich um. Und ging.
Die Stimmen um Joey wurden lauter. Menschen versammelten sich um ihn, riefen ihm Gratulationen zu.
Das Kotori gerade die Bühne wie eine Furie verließ bemerkte er erst gar nicht.
„Tristan!“, schrie Joey verzweifelt nachdem er sich wiedergefunden hatte.
Dieser hielt an und sah seitlich zu dem Sieger des Abends.
Joey kam sich langsam vor wie ein Mädchen. Denn schon wieder bahnten sich Tränen an.
„Heisst das etwa...?!“, rief er Tristan zu.
Der Brünette setzte ein Lächeln auf. Hob die Hand, legte seinen Mittel- und Zeigefinger zusammen, und gab ihm mit geschlossenen Augen einen Gruß indem er die beiden Finger an seine Schläfe hielt und diese dann schnell davon entfernte.
Dann steckte er seine Hände in die Hosentaschen und verschwand durch die Menge.
Joeys Gesichtszüge erhellten sich.
„Ich habe gewonnen!!!!“, schrie er aus.
Die Freunde des Sängers stürzten auf die Bühne und rannten auf den Blonden zu.
Stolz wuschelte Duke Joeys Haare. „Gut gemacht!“
„Leute ich habe gewonnen!!“, ausser sich strahlte er vor sich hin.
Und das Bild schien Komplett. Joey, freudestrahlend in der Mitte, umgeben von den Menschen die ihm lieb waren. Tea, Bakura, Yugi, Duke, sogar Yue war hier um ihm zu gratulieren.
Und auch wenn sein bester Freund gerade nicht hier war...
Der Blonde dachte an dieses Lächeln Tristans.
Er hatte ihn nicht verloren...

Er hatte gewonnen, auf ganzer Linie.
„Komm Joey, es ist Zeit zu deinen Fans zu sprechen!“, Yugi zog den Gewinner ungeduldig am Ärmel Richtung Mikrophon.
Joey sah in die Menge, warf dann einen Blick nach hinten zu seinen Freunden um etwas Kraft zu Sammeln.
Er tippte ein paar mal ratlos gegen das Mikro. Hüstelte dann als müsste er die Aufmerksamkeit der Menschen auf sich ziehen... was aber in keinster Weise nötig war.
„Ich... ich möchte allen danken die mich unterstützt haben. Vor allem bei meinem Freunden.
Yugi, danke das du immer für mich da bist.
Danke Tea das du mich immer aufbaust.“, er lachte kurz. „Danke vor allem das du dafür sorgst das ich nicht zu spät zur Schule komme.
Bakura, danke das du immer einen rat für mich parat hast.
Duke, du mir geholfen hast zu erkennen wer ich wirklich bin.
Auch dir möchte ich danken Yue. Du hast mir bei diesem Auftritt geholfen.
Und dir Tristan, auch wenn du schon gegangen bist. Danke das du immer auf mich aufpasst.“
Joey Atmete kurz tief durch. Genießte die ruhige, friedliche Atmosphäre zwischen ihm und seinen Freunden, die Sichtlich gerührt waren.
„Freunde sind das wichtigste in diesem kurzem Leben das wir haben. Freunde, echte Freunde, nehmen dich wie du bist. Und solche Freundschaften halten Lebenslang.
Danke Leute... das ihr meine Freunde seid...“
Tea war schon den Tränen nahe. Beherzt legte Joey ihr einen Arm um die Schulter und drückte sie ein bisschen während er weiter sprach.
„Es gibt jedoch noch jemanden den ich danken möchte. Wo auch immer er ist.“
Joey hielt inne.
„Ich möchte Seto Kaiba danken.“
Es wurde ein wenig laut um ihn herum. Denn jeder wusste wie die beiden zueinander standen.
Sogar die Neulinge die gerade erst diese Schule betreten hatten.
„Mit seinen Kommentaren hält er mich immer dazu an mein bestes zu geben...“, nachdenklich schwieg er eine Zeit.
„Ich sag euch eins. Liebe und Hass bewegt sich auf einem sehr schmalen Grad. Wenn man mit so einer Leidenschaft streiten kann wie ich und Kaiba das tun. Wieso kann man dann sich nicht genauso Leidenschaftlich lieben?
Ich denke viele Menschen hier wissen was ich sagen möchte.
Hier also mein versprochenes Geständnis:
Ich, Joey Wheeler, bin schwul.“
Der Blonde machte wieder eine bedeutende Pause. Doch es war nicht um sehen zu können wie die Menschen reagieren.
Das war ihm mittlerweile egal. Denn er hatte seine Freunde, das war alles was er brauchte.
„Ja ich habt richtig gehört. Und was ihr auch immer jetzt über mich denkt... denkt daran das es ist ein größeres Verbrechen ist sich selbst zu verleugnen. Wer seine eigenen Gefühle, seine Identität verleugnet, ist abstoßender als Jeder Homosexuelle dieser Welt.
Denn die Liebe, die wahre Liebe... kennt keine Grenzen.
Wahre Liebe ist Blind. Sie kennt kein Geschlecht. Keine Schönheit.
Sie hat kein Gehör. Sie hört nicht auf den Verstand.

Sie kann nicht schmecken. Sie ist weder Bitter noch Süss.
Sie kann nur fühlen. Denn sie ist rein.“
Der Blonde legte eine Hand auf sein pochendes Herz.
„Wahre Liebe ist unendlich.“
Dann drückte er Tea neben sich, noch etwas fester um halt zu haben. Drehte sich dann um. Denn er wollte nicht die Reaktionen der Menschen sehen. Auch wenn es ihm egal war... So weit war er dann doch nicht um sich mit dem Gesicht des Mutes dieser Herausforderung zu stellen.
„Das hast du echt toll gesagt Joey.“, lächelte Yugi.
„Die Singerei scheint deine Dichterische Ader zu stärken.“, druckste Duke.
„Lasst uns gehen. Der Tag war heute schon lang genug okay?“, Joey schritt von der Bühne. Und dann ging der Applaus los.
Der Blonde stoppte kurz. War es wirklich ein Klatschen? Kein ausbuhen?
Der Applaus war zuerst zögerlich... doch als die ersten einmal anfingen, stimmten auch weitere Menschen mit ein. Es vermischte sich mit einigen Pfeifen. Joey konnte nicht anders. Er musste lächeln. Siegreich. Mit seinen Freunden im Rücken, glücklich und vor allem Stolz.
Er hatte sich selbst wiedergefunden. Hatte seine Identitätskrise gemeistert. Er hatte sich geoutet und den Wettbewerb gewonnen.
Fehlte also nur noch eine Sache auf seiner Liste.

Es war bereits später Abend als Joey sich auf den Weg nach Hause machte. Er war nicht lange geblieben. Auf diese Siegesfeier hatte er keine Lust. Er war müde und musste dringend schlafen. Joey hatte sich gerade von seinen Freunden verabschiedet. Er fühlte sich so richtig gut. Tief atmete er die frische Sommerluft ein und lies seine Arme verspielt hin und her wackeln als er weiter schritt.
Nichts, so dachte er, würde ihm seine Laune kaputt machen können. Seine Siegestrophäe fest umklammernd grinste er wie ein Honigkuchenpferd.
Summend kramte er schon einmal nach seinem Hausschlüssel als er von der anderen Straßenseite sein Gebäudeblock erkannte. Er würde sich ein kleines Bad gönnen, etwas vom Pizzaservice bestellen und dann seine geliebte kleine Schwester anrufen. Wollte er ihr doch alles über seinen Sieg berichten.
Der Rücksack des Blonden rutschte leicht von seiner Schulter. Schnell stoppte er und zog die Halter wieder an die richtige Position. Die Straßenlaterne über ihm fing an zu flackern.
Joey fragte sich wann die Stadtbehörden endlich diese Laterne reparieren würden, sie war bestimmt schon seit einem Jahr hinüber.
Er schüttelte den Kopf und ging weiter. Hielt jedoch einen kurzen Moment inne als er Schritte hinter sich hörte.
Okey, Schritte waren nun wirklich nichts ungewöhnliches. Jedoch wenn sie ziemlich laut, und ziemlich schnell näher kamen schon. Dachte Joey jedenfalls.
Er lies sich nicht davon beirren und ging weiter. Noch immer schallten die Schritte des Unbekannten hinter ihm.
Der Blonde hielt an, und zu seiner Beunruhigung stoppten auch die Schritte hinter ihm.
Wurde er etwa verfolgt?
Er ging weiter, jedoch schneller als zuvor. Seine Wohnung war nicht mehr weit. Auch wenn er sich das vielleicht einbildete, wollte er auf Nummer sicher gehen.
Auf einen Kampf hatte er nun wirklich keine Lust.

Doch plötzlich waren die Geräusche weg. Wieder einmal hielt er inne und drehte sich dann Blitzschnell um.
Und ehe er verstand was gerade passierte wurde er hart von etwas im Gesicht getroffen.
Der Blonde taumelte etwas zurück und hielt sich sein schmerzendes Gesicht.
Er sah mit leicht zusammengekniffenen Augen auf. Das Bild schien verzerrt und verschwommen. Doch er konnte eine dunkle Siulette in der Finsternis erkennen. Und wie aus dem Nebel traten noch zwei weitere Personen aus dessen Schatten. Die eine stellte sich auf die linke, die andere auf die rechte Seite.
Die Person in der Mitte lies seine Fingerknöchel knacken.
Joey fuhr sich mit dem rechten Handrücken über seine Lippen. Er schielte kurz auf seine Hand. Es war Blut darauf.
Er hörte ein grollendes Lachen das in den leeren Straßen widerhallte.
/Verdammt./
Der Blonde zog seine Augenbrauen zusammen. So eine richtige Schlägerei hatte er lange nicht mehr erlebt. Auch wenn es ihn interessierte warum die drei Fremden das taten... wenn er damals eins gelernt hatte, dann war es das man erst zuschlug und dann fragen stellte. Bevor sie nämlich die Chance hatten ihn zu Boden zu reissen.
Reden brachte hier gar nichts.
Joeys Hand, befleckt von dem Blut an dessen Lippen, schnappte zusammen wie ein Schloss. Formte sich zu einer Faust und er stürzte los.
Er rannte auf die mittlere Person zu. Die Hand voraus mit einem lauten Schrei.
Der Ellenbogen des Blonden zog mit seiner Schulter nach hinten. Sein Körper drehte sich ebenfalls etwas zur Seite um für noch mehr Kraft auszuholen.
Der Gegner mit dem langen Pferdeschwanz, soviel konnte Joey in dem Licht der flackernden Laterne sehen, war zu Joeys Ungunsten jedoch ziemlich schnell.
Dieser holte nämlich gerade ebenfalls zu einem Schlag aus. Von unten.
Der Blonde konnte nicht anders als zu grinsen. Genau das hatte er erwartet, er drehte sich blitzschnell zur Seite und holte erneut zu einem Schlag aus.
Der Sänger hakte in Gedanken die drei Männer als Luschen ab. Wenn sie sich schon mit ihm anlegten, sollten sie doch wenigstens gefasst sein worauf sie sich einlassen.
Wäre Joey jedoch nicht so unachtsam und überheblich an die Sache herangegangen, hätte er das nächste Geschehen vielleicht eher herankommen sehen.
Die Person Links von Joey hatte grade seine Faust in Joeys Rippen gerammt. Mit einem schmerzenden Keucher geriet Joey aus der Bahn. Stolperte über seine eigenen Beine und drohte gegen die Hauswand zu straucheln.
Ihm entwich ein unterdrückter Schrei als ihm plötzlich jemand an seinen langen, blonden Haaren packte und hochzog.
„Sie an, sie an. Das kleine Blondchen ist ja mutiger als wir dachten. Was Jungs?“, grollte wieder diese ekelhaft dunkle Stimme in Joeys Richtung.
Gelächter der Anderen beiden ertönte.
Joey musste zugeben, der Punch in die Seite hatte es in sich. Es war als würde der Schmerz seinen Körper lähmen.
Nun konnte er nicht anders als keuchend von dem Anderen auf den Knien zu hocken. Hochgehalten an seinen Haaren.
„Wir sollten ihm das austreiben meint ihr nicht?“
„Unbedingt...“, lachte jemand.
Noch ehe Joey kapierte was sie damit meinten, spürte er eine starke Faust in seiner Magengegend.

Erschrocken riss er die Augen auf und spukte. Danach fing er an zu röcheln, es war als könne er keine Luft mehr bekommen. Der Blonde rang verzweifelt nach Luft. Als würde er drohen zu ersticken.
Das war also das berühmt berüchtigte Dreieck des Sodaplexus? Dieser Punkt zwischen Brust und Bauch der bei einem Schlag das komplette Atemsystem aus dem Rhythmus bringen konnte?
Wieder ertönte die dunkle Stimme. „Ist das nicht süss?“, sagte er zu seinen Kumpanen gewannt. Das musste wohl der Anführer sein.
Dieser kam Joeys Gesicht dann auch gleich näher. „Wie ein Fisch auf dem trockenen...“, fauchte er gegen die Wangen des Blonden. Danach riss er so heftig an Joeys Haaren das dieser ein weiteres mal keuchend Aufschreien musste um seinen Schmerz Luft zu verschaffen.
Joey würde noch höher gerissen als ihn sein Gegenüber im Anschluss hart zu Boden warf.
Der Blonde krümmte sich vor schmerzen, hielt sich den Bauch und rang immer noch nach Luft.
„Man, die kleine Rothaarige hat uns aber mehr Spaß versprochen. Das Spielzeug ist ja jetzt schon hin Boss.“, klagte einer der drei.
/Rote Haare?!/
„Hey immerhin werden wir dafür bezahlt. Dann bringen wir das auch zu Ende.“
Joey sah von unten auf den Typen mit langen Haaren auf.
Innerlich fluchte er. Konnte er nicht endlich mal ein Happy End haben? Konnte er nicht einmal gewinnen ohne nachher dafür einen tritt in den Arsch zu kriegen?
Wenn das, das Gleichgewicht des Universums sein sollte... konnte er gerne darauf verzichten.
Aber da Joey das Glück noch nie im Stich gelassen hatte, hoffte er immer noch das er am Ende doch siegreich davon schreiten würde. Das irgend etwas geschehen würde was ihn rettete.
Wenns möglich war doch bitte schnell und nicht in dem lahmen Tempo eines Pizzataxis.
„Oh Fuck! Boss da kommt ein Auto.“
Danke... wenn es sich nun echt um ein Pizzataxi halten sollte, wäre das Ironie des Schicksals.
„Dann belassen wir es für heute dabei.“, sie wollten sich gerade aus dem Staub machen als sich der, wie Joey immer noch vermutete, Boss noch einmal zu dem verletzten Blonden umdrehte.
„Glaub ja nicht das du es schon hinter dir hast du miese Schwuchtel.“
Die Scheinwerfer des Autos, das Joey wohl so manchen Schmerz erspart hatte, erfasste für einen Bruchteil die wehenden Klamotten der Täter die gerade in einer Seitengasse verschwanden.
Wieder war alles was der Blonde erkennen konnte nur einen langen, dunkelhaarigen Zopf und eine grüne Sportjacke.
Soviel dann zur eventuellen Täterbeschreibung auf der Polizeiwache...
Der Blonde hielt sich mit dem linken Arm die Rippen während er sich mit der rechten Hand aufstützte.
Die Scheinwerfer des Autos blendeten ihn als das Fahrzeug immer näher kam.
Er kniff die schmerzenden Augen zusammen als es neben ihn auf der Straße anhielt.
Ein kleines Stück von ihm entfernt.
Die Augen des Blonden wollten und wollten sich nicht an das Licht gewöhnen. Oder es

dauerte nur etwas länger bis sie den Lichtschock verkrafteten.
Er hörte wie sich eine Tür öffnete. Die Autotür nämlich und ein paar Schritte die andeuteten das jemand ausgestiegen war.
„Könnten sie wohl BITTE die Güte haben und diese verdammten Scheinwerfer ausmachen?!“, schrie der temperamentvolle Verletzte wütend. Er ahnte ja schon das seine Rippe eventuell einen gemeinen Knacks abbekommen hatte, sonst würde es wohl kaum so weh tun... aber Blindheit wollte er dann doch nicht zu seiner Liste der Verletzungen hinzufügen.
Doch niemand antwortete auf seine... bitte.
Das war dann schon ziemlich gruselig. Da musste jemand sein, er konnte doch Schritte hören sie näher kamen. So schwer konnte es doch nicht sein das Licht auszumachen oder?!
„Man sind sie taub oder was?!“, keifte Joey. Man konnte wirklich sagen er hatte für heute genug und war dementsprechend... ziemlich angepisst.
Als die Person immer noch schweigend näher kam befürchtete der Blonde schon es könnte der nächste Schläger sein der ihm an die Wäsche wollte. Das fehlte ihm jetzt noch...
Doch dann würden die einer der Scheinwerfer verdeckt, von einem langen Mantel. Soweit Joey das erkennen konnte jedenfalls... noch immer tanzten kleine blaue Punkte vor seinen Augen.
Er blinzelte ein paar mal um die kleinen Wichte zu vertreiben, ehe er abermals aufsah. Und er konnte nicht anders... er musste grinsen. Trotz schmerzender Lippe, musste er grinsen als er den Mantel erkannte. Die Schuhe... Die Hose... den unvergleichlichen Gürtel mit dem Firmenlogo...
Der Blonde schloss für einen Augenblick ergeben die Augen.
Schielte dann in das Gesicht deines Gegenübers.
„Du stehst auf dramatische Auftritte oder?“, sagte Joey dann ruhig.
„Und du stehst wohl drauf dich im Dreck der Straße zu wälzen?“
Der Blonde presste seine Hand auf die Rippen als er versuchte aufzustehen. Als könne er so den Schmerz unterdrücken.
Er sah etwas geknickt aus als er es geschafft hatte auf eigenen Beinen zu stehen. Er keuchte als hätte es zuviel Anstrengung gekostet.
Joey entwich ein müdes lächeln. Heute hatte er einfach nicht mehr die Power sich mit Kaiba zu fetzen. Er wollte einfach nur schlafen und den Tag hinter sich bringen.
Doch etwas interessierte ihn dann doch...
„Was suchst du hier in der Gegend? Wieder jemanden gefunden den du in den Wahnsinn treiben kannst?“, sagen Joey gelassen. War er nicht vor einer Sekunde nicht in der Verfassung sich mit Kaiba zu streiten?
/Alte Gewohnheit.../
Joey staunte nicht schlecht... selbst nach allem was passiert war, selbst jetzt wo Joey sich im klaren war was er fühlte, was er wollte... selbst jetzt konnte er nicht anders als sich mit Kaiba auf diese Wortgefechte einzulassen. Aber warum?
Hatte er doch fest damit gerechnet das sich nun alles ändern würde. Doch wenn er ehrlich war... der Gedanke das Joey und Kaiba normal reden würden... war dann doch ziemlich unwahrscheinlich und ziemlich lachhaft.
Der Blonde musterte Kaiba der wohl, wie es schien, nicht daran dachte auf Joeys Frage einzugehen.
Was irgendwie merkwürdig war...
Die blauen Augen flogen über die umliegenden Gebäude. Striffen dann einen kurzen

Moment Joey und wie es schien, ebenfalls seine Verletzungen.
Was überlegte er denn?
Das schützende Schild, namens Kaiba, das zwischen dem Blonden und dem bösen, bösen Scheinwerfer stand, verflüchtigte sich plötzlich.
Erschrocken hielt sich Joey die Augen zu. /Nicht schon wieder!/
Der Gewinner des Wettbewerbs hörte schwache Stimmen. Die von Kaiba und noch jemanden. Kaiba stand neben der Fahrertür und schien wohl... seinem Fahrer Anweisungen zu geben.
Leider brachte es Joey nichts als er versuchte seiner Neugier nachzugehen und die Ohren spitzte. Das Motorgeräusch machte das leise Nuscheln noch unverständlicher.
Doch dann fuhr der Wagen plötzlich los und lies beide im wahrsten Sinne des Wortes im Dunkeln stehen.
Joey sah verwirrt zwischen Kaiba und den sich immer weiter entfernenden roten Rücklichtern des Autos hin und her.
Irgendwie ging ihm das hier alles zu schnell. Stand er gerade wirklich mit Kaiba allein auf einer verlassen zu scheinenden Straße?
Kaiba, der nun keine Möglichkeit hatte einfach abzuhauen und Joey mal wieder mit seinen Fragen und Verwirrungen allein lies? So ganz ohne Ausweg?
Der Blonde wusste in dem Moment nicht ob es etwas gutes war das Kaiba nun einmal nicht abhauen konnte... sozusagen in der Falle war... denn... vielleicht war er ja derjenige der in eine Ecke gedrängt wurde?
„Willst du hier ewig rum hocken? Oder hatte ich vielleicht recht als ich sagte ‚Straßenköter'.", sagte Kaiba kalt und steckte wie aus einem Protest die Hände in die Taschen.
Der Blonde war viel zu durcheinander um diese Beleidigung überhaupt zu realisieren.
„Wie jetzt?", war das einzige was dem Sänger einfiel. Er hatte sogar schon fast seine Schmerzen vergessen.
„Ich wiederhole mich nur ungern Wheeler. Also, wo wohnst du?", wieder mal sah Kaiba sich um. Als könne er erraten wo sich Joey seine Hundehütte erbaut hatte.
Völlig perplex zeigte der Blonde auf die Andere Straßenseite.
Langsam Begriff Joey... jedoch...
Das war jetzt nicht sein ernst oder?
Kaiba folgte der Deutung und erfasste das Mehrfachwohngebäude. Er rümpfte die Nase und setzte sich in Bewegung.
Joey blieb der Mund offen. Es war wirklich sein Ernst!
„Du verarscht mich doch oder Kaiba?", Joey stolperte Kaiba hinterher der mittlerweile schon vor der Tür zum stehen kam.
Doch der Brünette hielt es für unnötig zu antworten. Statt dessen schickte er Joey einen mehr als eindeutigen Blick. Der so was aussagte wie : Stelle niemals einen Kaiba oder seine Entscheidungen in Frage.
Und selbst dem Blonden lies dieser Blick schlucken.
Joey humpelte zaghaft über die Straße. Wurde immer noch von Kaiba gemustert. Wohl eher seine Verletzungen, doch Seto sagte nichts. Das war eben seine Art. Auch wenn es ihn interessierte, würde er alleine aus Stolz, oder wie Joey eher sagen würde aus Trotz, nicht nach fragen. Bloß kein Interesse an Anderen menschlichen Personen äussern...
Ohne noch weiter etwas zu sagen, schloss Joey die Tür im Erdgeschoß auf der den Weg freigab auf das Treppenhaus.
Irgendwie wurde dem Blonden jedoch ziemlich unwohl.

Er sah sich kurz nach Kaiba um als er vor seiner Wohnungstür zum stehen kam. Er wollte sich vergewissern das ihm Kaiba wirklich gefolgt war.
Was um Himmels Willen wollte Kaiba bei ihm? In seiner Wohnung? Hatte er vielleicht doch etwas von Joeys Rede im Anschluss der Verkündung des Siegers mitbekommen?
Der Blonde schloss die zweite Tür auf und legte seine Schlüssel wie immer auf den Schrank im Flur des Einganges.
Möglich wäre es das er es mitbekommen hatte... Joey hatte in seiner Rede jedoch versucht sie so rüber zubringen das nicht gleich jeder merkte das es Kaiba war den Joey... naja ...
Der Junge mit den braunen Augen streifte seine Schuhe von seinen Füßen und trat nach Links in das geräumige Wohnzimmer.
Vielleicht war er nicht vorsichtig genug gewesen und deswegen wollte Kaiba ihn jetzt zur Sau machen? Vielleicht fürchtete er um seinen Ruf... allein die Presse...
Joey stockte, hatte er doch tatsächlich Kaiba vergessen. Und das Obwohl er gerade über ihn nachdachte.
Der Blonde konnte sich vielleicht in seiner Wohnung blind und ohne Licht bewegen.
Seto war jedoch das erste mal hier.
Hastig ging er zurück in den Flur und machte die Deckenleuchte an. Streifte dabei, mit unsicherem Blick Kaibas blaue Augen.
Er hatte keine Ahnung wie er sich verhalten sollte. Sollte er so sein wie bei seinen Freunden? Oder vielleicht wie ein höflicher Gastgeber?
Schnell schüttelte er innerlich den Kopf. Nein das würde nie und nimmer funktionieren.
Joey schlenderte wieder zügig ins Wohnzimmer und machte seinen Deckenfluter auf halber Stufe an. Und eine kleine Lampe am andern Ende des Zimmers.
Er mochte es einfach nicht wenn nur eine kalte Lampe auf ihn herab schien. Viele kleine Lampen, oder ein Deckenfluter, schafften da schon eine viel gemütlichere Aura.
Der Blonde versteifte sich ziemlich als Kaiba aus dem Flur, und somit in das Wohnzimmer trat.
Seto schaute sich ungewöhnlich lange um.
Und Joey folgte seinem Blick. Entdeckte dabei, ganz in seiner Nähe eine Boxershorts auf den Boden liegen.
Schnell fixierte er Kaiba der wahrscheinlich noch immer abgelenkt, beziehungsweise beschäftigt war. Kurzerhand sprang er auf das unscheinbare Kleidungsstück zu. Zog damit jedoch zu seinem bedauern zwei blaue Augen auf sich.
Sofort stoppte er in seiner Bewegung. Stand nun, ziemlich verkrampft, mit seiner Boxershorts in der Hand zwischen Sofa und Kaiba.
„Wheeler... ich weiss das hörst du oft aber... du bist ein Freak und du brauchst Hilfe."
Und als Kaiba es sich gerade auf Joeys Sofa gemütlich machen wollte, war die Nervosität des Blonden wie weggeblasen.
„Und soll ich dir mal was sagen?!", fuhr der Blonde seine rhetorische Frage los. Ziemlich rot auf den Wangen. Die Situation war ihm dann doch peinlich.
„Nein.", sagte Kaiba ruhig und besah sich das Chaos das auf Joeys Wohnzimmertisch herrschte.
Und die Aussage des Brünetten warf den Braunäugigen ziemlich aus der Bahn.
Was hieß hier nein?! /Du mieser kleiner.../
„Willst du deinem Gast nichts zu trinken anbieten?", unbeirrt fuhr Kaiba fort auf dem Tisch rum zu wühlen. Anstand kannte er wohl nicht.
„Nein will ich nicht!", rief Joey wütend. Was bildete der sich eigentlich ein?

„Auch gut. Hab ehrlich gesagt auch keine Lust mir mit dir deinen Wassernapf zu teilen."
„Du.... du....!! Argh!", Joey konnte einfach nicht fassen was für ein Arsch Kaiba war. Und in den soll er verliebt sein?!
Wütend stampfte er um das Sofa herum und baute seitlich sich vor Kaiba auf.
„Was willst du eigentlich hier hä?", hastig riss er Seto die Zettel mit seinen Notizen aus den Händen, klemmte sie sich unter den Arm und wollte mit der anderen Hand nach denen greifen die noch auf den Tisch lagen. „Hast du keinen Anderen den du auf den Sack gehen kannst du kleiner, arroganter...", Joey stockte als er eine kalte Hand auf seiner Spürte. Sofort stoppte die Hand die soeben noch den Auftrag ausführen sollte die Notizen des Besitzer in eine Kaiba-freie-Zone zu verfrachten.
Der Blonde hielt Augenblicklich auf zu atmen. Zum Glück lag es diesmal nicht an seinem Sodaplexus.
Kaiba zog Joeys Hand etwas weiter zu sich. Und wie versteinert folgte Joey mit seinem Blick wie sich seine Hand selbständig zu machen schien. Er fühlte sich in diesem Augenblick seltsamer weise wie eine Marionette, die sich ohne ihren Puppenspieler nicht vermag zu bewegen.
Kaiba zog seine Finger bis kurz vor seine Lippen, hielt dann inne.
„Ich bin hier wegen dem Wetteinsatz.", sagte er fest. Sah dann mit bestimmten Blick seitlich zu Joey der erschrocken seine Hand wegzog, als hätte er sich an einer heißen Flamme verbrannt.
Schnell zog er seine Hand noch näher an sich.
Seine Notizen fielen, ohne den Halt ihres Besitzers, flatternd zu Boden.
„Was...", Joey wollte zu einer Frage ausholen wurde jedoch genervt unterbrochen.
„Du hast den Wettbewerb gewonnen, somit auch die Wette.", Kaiba fasste sich in die Jackentasche und zog einen Zettel hinaus. Den schmiß er lieblos auf den, dank Joey, leeren Wohnzimmertisch.
„Du willst also deinen Wetteinsatz ändern?"
Joey verstand langsam. Das auf den Tisch war sein Brief an Kaiba. Deswegen war Kaiba also hier... das hatte er schon fast vergessen. Der Blonde hockte sich hin und sammelte nachdenklich ein weiteres mal seine Notizen zusammen.
Er legte alle Zettel ordentlich aufeinander, nahm sie dann in die Hand und lies das Papier ein paar mal auf den Tisch mit der Unterkannte fallen damit sich die Zettel gleich anordneten.
Er setzte sich anschließend zu Kaiba auf das Sofa und sah ernst vor sich hin.
Sollte er das wirklich durchziehen?
Die Nervosität seitens Joey schien wieder die Oberhand zu gewinnen. Er begann damit seine Finger zu kneten. Was er ja zu genüge in solchen Situationen tat.
Mit einem genervten grummeln zog Kaiba die Aufmerksamkeit wieder auf sich.
Ruckartig wand sich Joey wieder seinem ‚Ziel' zu.
„Ich will vorher noch eins wissen."
Fragend schlug Kaiba die Beine übereinander.
„Wie hast du für mich gestimmt?", der Braunäugige hockte nun schon fast auf den Sofa anstatt darauf zu sitzen.
„Beim Wettbewerb?", stellte Kaiba die Gegenfrage.
Der Blonde stutzte kurz... war Kaiba tatsächlich in der Lage normal mit ihm zu sprechen?
„Ganz bestimmt nicht bei der Presidentschaftswahl.", spottete Joey.
Diese Chance musste man doch nutzen und mal selber zum Angriff ausholen...

Der brünette lächelte wissend. Das hatte er wahrscheinlich erwartet.
Kaiba kam mit dem Gesicht etwas näher. „Was glaubst du denn wie ich gestimmt habe?“, flüsterte er.
Die Frage war ziemlich Sinnlos. Sie schien eher zu einem Spiel zu gehören. Diesmal war der Sinn der Frage nicht so wichtig wie der Tonfall... denn dieser war ziemlich... ruhig... vielleicht auch lockend.
Joey konnte nicht anders als auf dieses Spiel einzugehen.
„Ich weiss nicht, sag es mir.“, wisperte er.
Er kam ebenfalls etwas näher. Blickte blinzelnd zwischen den eislaufen Augen und Kaibas Lippen hin und her.
Wieso sollte man reden wenn es doch so viel besseres hab... Der Blonde konnte nicht anders als sich in froher Erwartung über die Lippen zu lecken und noch näher zu rücken. Das an seiner Lippe noch ein wenig Blut klebte und dann doch ziemlich brannte, verdrängte er geschickt.
„Ich hab dir eine minus 5 gegeben...“, flüsterte Kaiba immer noch in diesem leisen verführerischen Ton so das Joey erst mal Probleme zu hatte die gemeine Aussage mit dieser sexy Stimme in Verbindung zu bringen.
„Immerhin war es die schlimmste Stimme die ich je gehört habe.“, sagte er dann in seinem typischen abwertenden Ton und setzte sich wieder normal hin. Verschränkte dann die Arme vor der Brust.
Die Aussage wiederum warf Joey fast vom Sofa und somit wieder mal aus der Bahn.
„Was soll das denn heissen?!“, rief er empört aus.
„Das du Grotten schlecht bist.“
„Du hast doch keine Ahnung! Wenn ich sooooo schlecht bin wie du sagst, wie kommt es das ich dann gewonnen habe hm? Ja, jetzt bist du mit deinem Latein am Ende.“, wütend stand Joey auf und wollte erst einmal eine andere Beschäftigung suchend um so sein Tempo 180° wenigstens auf eine akzeptable 90° zu senken. „Du dämlicher Idiot kannst es nur nicht ertragen das ich dich besiegt habe und.. waaah!“, soeben wurde Joey wieder auf die Couch gezogen. Und das nicht gerade sanft.
Und ehe er sich versah, lag er plötzlich darauf und erblickte Seto über sich. Wie zur Hölle machte er das immer?!
Schmerzhaft verzog Joey das Gesicht... denn da war ja noch etwas. Die schmerzende Rippe zum Beispiel.
Am liebsten hätte der Blonde zu einem gezielten tritt in die Magengegend ausgeholt. Aber der Blick auf Kaiba, dessen nach unten fallenden Haare sein Gesicht wie ein wertvolles Gemälde einzurahmen schien, raubte dem Blonden jede Kraft auf Gegenwehr.
Hinzu kam das die schlanken Arme des Brünetten, links und rechts von ihm, Joey einzuschließen schienen. Die Arme des ‚bedrängten‘ lagen über seinem Kopf und hingen ab den Ellenbogen von der Couchlehne hinab.
Joeys Atem wurde Flach und er schüttelte ein bisschen seinen Kopf da ihm seine Haare in den Augen hingen.
Es waren Momente wie diese die Joey die letzte Zeit um den Verstand gebracht hatten. Die ihm unangenehm klar gemacht hatten was der Blonde wollte. Das er einfach Wachs in den Händen des Anderen war, dessen Persönlichkeit so stolz und stark war das alles um ihn herum zu verblassen zu schien. Er war immer der Mittelpunkt, egal wo.
In der Schule, in seiner Firma, die Medien, bei einem Duell... selbst als Zuschauer. Nun war er auch zu Joeys Mittelpunkt geworden um den sich der Blonde bereitwillig

drehte. Er konnte sich nicht der Anziehungskraft beugen. Wie ein Planeten einen Anderen anzog. Wie der Mond sich um die Erde drehte und der bei jeder Umdrehung versuchte seinem Magneten zu entkommen, dann jedoch nur noch heftiger in dessen Umlaufbahn gezogen wurde.
Der Blonde schloss halb die Augen, und zog eine Hand zu sich. Er erhob sie langsam und dirigierte sie zu Setos Wange. Umschloss diese dann sanft mit seiner warmen Hand ohne den intensiven Blickkontakt zu lösen.
Nur Kaiba blinzelte kurz zu der fremden Hand die ihn so zaghaft berührte. Wie ein Löwe in Gefangenschaft der seinen Tierpfleger mahnend in Schacht hielt wenn dieser in sein Territorium eintrat.
Kaibas Blick war immer noch so kalt das sich Joey fragte was der Andere nun dachte. Er versuchte in Kaibas Augen eine Antwort zu finden. Doch sie waren unlesbar. Geheimnisvoll wie immer.
Jedesmal wenn die klaren braunen Augen dachten etwas entdeckt zu haben, schien ein eisiger Sturm durch die blauen Weiten zu fegen der alle Gedanken mit sich riss und unter hohen Bergen aus Schnee verdeckte.
Kaiba stützte sich nun nur noch mit dem linken Unterarm neben Joey ab, was ihn unweigerlich näher an den warmen Körper drängte.
Fast nachdenklich hob er seine nun freie Hand und streckte den Finger aus. Fuhr damit sachte über Joeys lädierte Lippe.
Der Blonde schloss für einen Augenblick die Augen und sog vorsichtig Luft durch seine leicht geöffneten Lippen.
Als Kaibas Finger sich wieder in Bewegung setzten, öffnete er die Augen um den Blickkontakt mit dem Brünetten wieder herzustellen. Dieser folgte jedoch wie gebannt den verlauf seiner eigenen Hand die sich über Joeys Kinn den weg zu dessen Hals suchte.
Der Blonde konnte den Blick von ihm nicht abwenden. Zu interessant war dessen Mimik. Er konnte nicht verhindern das sich sein Puls steigerte und das sein Atem sich beschleunigte.
Er lies sich fallen und zog seine Hand, die immer noch auf Kaibas Wange verweilte, wieder zu sich. Wartete dann ab was als nächstes passierte.
Kaibas ungewöhnlich kalte Hand bahnte sich weiter ihren Weg, noch immer verfolgt von den wachen Augen ihres Besitzers. Sie fuhr über die Brust, ganz sachte, bis sie an der Seite angekommen war.
„Au..“, schrie der Blonde plötzlich unterdrückt auf. Kniff die Augen zusammen und biss sich auf die Lippe.
Sofort hielt Kaiba inne. Wandte seinen Blick ab und sah hinauf zu Joey der wohl schmerzen zu haben schien.
Der noch immer verletzte hätte sich in den Arsch treten können. Jetzt hatte er die ganze Situation vergeigt. /Toll gemacht Joey, wirklich.../
Ein penetrantes Piepen veranlaßte Kaiba den Blick von Joey abzuwenden. Der Brünette warf einen Blick auf seine Hosentasche wo das Klingeln herkam. Sah dann kurz zu Joey und erhob sich.
Niedergeschlagen und in Selbstmitleid versinkend rollte sich der Blonde auf die Seite. Er wusste nicht was schlimmer war: Seine schmerzenden Rippen oder das er grade die Chance seines Lebens versaut hatte. Was ja irgendwie die Schuld der Rippen war... und die wiederum hatte er von diesen Schlägern. Und die wiederum... Joey hätte ewig so weiter machen können.
Seufzend fixierte er einen nichtigen Punkt vor sich als Kaiba in die Hosentasche fasste

und sein schickes, neues Handy raus fischte.
Aus den Augenwinkeln sah er Kaiba nur Nicken. Er antwortete seinem Gesprächspartner nicht, vielleicht hielt er es nicht für nötig.
Etwas genervt setzte sich Joey auf und verschränkte seine Beine in einem Schneidersitz.
„Bis dann.“, sagte Kaiba plötzlich und machte Anstalten zu gehen.
Was Joey wieder mal aus den latschen schmiss. Er fiel dabei fast vom Sofa.
Das war nicht sein ernst oder? Erst das ganze gegrabbel und dann einfach abhauen?!
Mit bitterbösem Blick kniete sich Joey verkehrt herum auf seine im Raum stehende Couch. Stützte seine Hände auf die Rückenlehne und hatte so gute Sicht auf den Flur der nach draußen führte. Somit auch auf Kaiba.
/Der kann doch nicht so einfach abhauen!/
Natürlich hätte Joey seine Wut gegenüber Kaiba, das dieser einfach abhaute, nie geäußert. Deswegen versuchte er es mit Telepathie. Joey wusste zwar nicht was das bedeutete, aber es war irgend etwas mit Gedankenlesen... oder so was... wie auch immer!!
/Kaibaaaa..../, jammerte er innerlich.
Das er gerade verdächtig nach einem kleinen Hündchen aussah das von seinem Herrchen allein zu Haus gelassen wurde, bekam er nicht einmal mit.
„Also, was willst du nun als Wetteinsatz?“, holte ihn Kaibas Stimme zurück.
Stimmte ja! Die Sache war da auch noch.
Trotzig verschränkte Joey die Arme vor der Brust und sah ernst zu dem Brünetten der im Begriff war zu gehen.
„Ich will ein Date!“, rief er dann selbstbewusst aus.
Und diesmal war es an Kaiba fast aus den Latschen zu Kippen.
Versah sich da Joey? Oder sah Kaiba wirklich gerade ziemlich aus der Bahn geworfen aus?
Seto versuchte sich zu fassen. Er sah jedoch immer noch aus als könne er es nicht fassen.
„Ein Date?“, fragte er ungläubig.
Der Blonde kletterte von der Couch. Ging um sie herum und baute sich dann vor dem Brünetten auf.
„Ja du hast richtig gehört. Du und ich, ein Tag lang. Nur wir beide. Ein Date eben!“
„Und wann soll der Unfug bitte stattfinden?“, Kaiba klang überhaupt nicht begeistert.
Aber er war ein Ehrenmann. Er hatte verloren und dann musste er wohl oder übel mitziehen... obwohl... wenn er ehrlich war hatte er sich etwas viel grausameres vorgestellt.
„Nächste Woche. Du holst mich ab.“ fuhr Joey weiter fort und lehnte sich lässig gegen den Türrahmen. „Damit wir uns einig sind. Es ist deine Aufgabe mir einen schönen Tag zu bereiten.“
Wenn Kaiba noch einmal darüber nachdachte... es gab wohl doch nichts schlimmeres als das...
Es war ihm aber immer noch lieber als der erste Wetteinsatz. Das er Joey nie wieder blöd anmachen durfte, das hätte er nicht durchgestanden.
Ohne noch etwas zu sagen zog Kaiba die Tür auf. Und als er sie schon fast wieder hinter sich zu gezogen hatte und Joey gerade wieder ins Wohnzimmer gehen wollte, hielt Kaiba inne.
„Übrigens.“, Kaiba schob die Tür wieder etwas auf. Zog somit Joeys Aufmerksamkeit wieder auf sich.

Fragend blickte der Blonde in den Flur.
„Ich hab dich mit einer Neun benotet.“, sagte er schlicht, ohne Anflug von Emotion.
„Hä? Wieso eine Neun?“, das hatte Joey jetzt nicht erwartet. Kaiba hatte IHM beim Wettbewerb eine sagenhafte Neun gegeben?!
/Oh yeah Baby. Ich habs so drauf./ Der Blonde beherrschte sich nicht blöde los zu grinsen.
„Normalerweise hätte ich dir eine Zehn gegeben.“
/Waaaas?! Eine Zehn?! Ich bin der King Leute!!!/ Der Blonde konnte nicht glauben das Kaiba ihm einfach so ein Kompliment gab. Es war ja offensichtlich das es eins war. Mit einer Zehn benotet zu werden war schon etwas.
Aber halt... wieso ‚normalerweise‘ eine Zehn?
„Aber dein dämliches Gesicht beim Akapellabereich gab einen satten Punkt Abzug.“, langsam sah Kaiba zu wie Joeys Gesicht immer roter wurde vor Wut. Grinsend zog er die Tür hinter sich zu als der Blonde wütend auf ihn zu gestürmt kam. Gedämpft hörte er die Beleidigungen die ihm der Andere durch die Tür zu schrie. Als er hörte wie Joey wütend gegen die Tür trat, schritt er langsam die Treppe hinunter. Steckte seine Hände in die Manteltaschen und zog zufrieden die Tür im Untergeschoss hinter sich zu.
Er Schritt auf die Limousine zu die schon wartend am Bürgersteig wartete.
Kaiba stieg ein und wandte sich erst mal an den Fahrer.
„Ab nach Hause Roland.“
Kaibas engster, vertrauter Angestellte nickte und fuhr los.
Der Brünette sah wieder einmal aus den Fenster.
Ein Date also?
Das konnte ja etwas werden...

Der Sänger hatte noch viel nachgedacht als er in seinem dunklen Zimmer im Bett lag.
Mit einem seufzen drehte er sich auf die Seite.
Es war ein sehr langer und vor allem verquerer Weg gewesen bis Joey verstanden hatte was er wirklich fühlte. Bis er verstand was in ihm vorging.
Doch jetzt, wo er sich sicher war das er Kaiba wollte, wie sollte er vorgehen?
Joey machte es wahnsinnig das Kaiba mit ihm zu spielen schien. Erst zog er ihn zu sich, dann stieß er ihn vor den Kopf. Spielte er wirklich nur? Vielleicht machte er sich insgeheim über Joey lustig...
Oder war er selber unsicher... und wusste nicht was er tat? War er vielleicht durch sein eigenes Handeln überrascht?
Möglich wäre es.
Da war jedoch noch etwas... nächste Woche würde seine Schwester zu Besuch kommen. Sollte er ihr von ‚der Sache‘ erzählen? Oder was war mit seinem Vater oder seiner Mutter? Sollte er es ihnen sagen...?
Und wie konnte er das von Kaiba bekommen was er wollte?
Müde kuschelte sich Joey in sein Kissen und zog die Beine an. Kurz darauf schlief er ein.

Es war bereits gegen zehn Uhr abends als in Joeys Haus ein Anruf ankam.
Da der Blonde jedoch tief und fest schlummerte und nicht daran dachte auf zu wachen um das Telefonat anzunehmen, sprang der Anrufbeantworter an.
„Guten Abend Herr Wheeler. Entschuldigen Sie die Störung zur so später Stunde. Mein Name ist Hiro Tobayashi, ich bin Produzent und Talentsucher. Ich würde mit ihnen

gerne einen Termin ausmachen. Sie haben großes Talent, ich mache aus ihnen einen richtigen Star. Rufen sie mich unter folgender Nummer zurück: 455791 in Domino City.“

_____Ende von A Stage One Star_____

jetzt liegt es an euch.
geht es weiter ? oder nicht?
ich würde sehr gerne eine forsetzung schreiben, da ich noch nicht gewillt bin diese story fallen zu lassen lol
aber falls doch kein interesse bestehen sollte, bin ich dazu bereit sie fallen zu lassen.
ich bin mir noch nicht sicher ob ich mir einen komplett neuen titel ausdenken soll, und gleich eine neue FF draus mache oder ob ich die einfach bei A Stage One Star hinterreihe.
gebt mir kritik, lob von mir aus auch morddrohungen lol
alles was meine entscheidung weiter zu machen (oder auch nicht O.o) erleichtert ist erwünscht ;pp

Danke fürs lesen meine Story *verbeug*